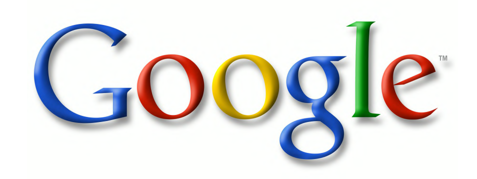


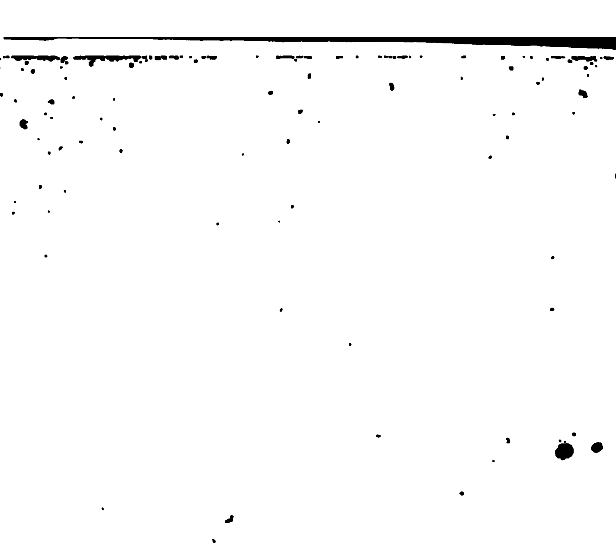


RFO

[illegible]







PRINCIPES
DE LA
LANGUE FRANCOISE

Auszug
der nöthigsten
Grundsätze
der
französischen
Sprache,

hauptsächlich zur Grundlegung
in den
COLLEGIIS GALLICIS,
für diejenigen welche die französische Sprache nach ihrer wahren Eigenschaft und Beschaffenheit gründlich lernen wollen,

abgefasset von

Isaac von Colom,
der Weltweisheit D. und öffentlichen Professor auf der Georg-August Universität.

Neue nach den wahren Gründen der französischen Sprache veränderte Ausgabe.

Göttingen
im Verlag der Wittwe Vandenhöck 1765.

1. Formal Language & Grammar.

A

MONSIEUR

MONSIEUR

GÉRARD ANDRÉ

DE REICHE,

SECRÉTAIRE PRIVÉ D'ÉTAT, Drossard d' Ilfeld &c. au service de sa Majesté le Roi de la Grande-Bretagne, Electeur de Bronsvic-Luneburg &c.

&

A

MONSIEUR

MONSIEUR

JOSSE CHRISTOF.

DE REICHE,

INTENDANT DE LA CHAMBRE des Revenus de sa Majesté le Roi de la Grande-Brétagne, Electeur de Bronsvic-Lunebourg &c.

MESSIEURS,

Quelque peu que le Livre que je me donne l'honneur de Vous dédier réponde à l'étendue de Vos lumieres, je n'ai pu me dispenser de Vous présenter un Ouvrage qui Vous apartient à juste titre. Il doit sa naissance aux nobles soins que Vous vous êtes donnés pour l'avancement des connoissances d'une Jeunesse, à l'utilité de laquelle il fut particulierement composé.

Ce fut ſous Vos auſpices, MESSIEURS, *que le deſſein en fut formé à Ilfeld; l'exécution ſuivit de près Votre généreux encouragement; & ce fut Votre Libéralité qui fit paroitre en public la premiere édition de cette introduction à la Langue françoiſe.*

Ce procédé gracieux autoriſe la bardieſſe que je prens de Vous offrir, MESSIEURS, *un Traité que Vos faveurs ocaſionnerent alors, & que j'ai pris ſoin de rendre encore plus utile par une ſeconde édition. En voici la troiſième*, MESSIEURS, *dans laquelle j'ai fait de nouveaux arrangemens. Toujours atentif à ce qui peut faciliter les moyens d'aprendre la langue françoiſe, j'ai fait uſage des réflexions que l'expérience a pu me fournir, & je leur ai donné le tour que j'ai jugé être le plus convenable & le plus conforme au génie de cette langue, pour éviter la méthode qui en confond les principes avec ceux de la langue latine.*

Soufrés, MESSIEURS, *que me prévalant d'une ocaſion ſi favorable, je Vous renouvelle les témoignages publics de ma très-ſincere & humble reconnoiſ-*

ſan-

ſance. Vos Bienfaits ne ſortiront jamais de ma memoire; non plus que la maniere obligeante dont Vous avés daigné agir envers moi. Dans la fâcheuſe ſituation où je me trouvai à la mort du Prince mon Séréniſſime Maitre Vous me fites, MESSIEURS, *la grace de m' acorder la place que j' ai ocupée quelque tems, & ces avantages qui m' ont conſolé de mon infortune, & qui ont fait naitre ceux dont j' ai le bonheur de jouir maintenant. Vous n' avés ceſſé depuis de m' honorer de votre eſtime.*

Ces Bontés me rendent Votre redevable à jamais: Elles ſont autant de marques de cette humeur-bienfaiſante, de ce caractere d' humanité, & de cette nobleſſe de ſentimens que Vous avés fait éclater en pluſieurs ocaſions, & qui Vous diſtinguent ſi avantageuſement.

A ces Qualités éminentes Vous joignés, MESSIEURS, *une érudition ſolide, une vaſte capacité dans les afaires, & tous ces autres rares Talens qui Vous ont fait confier par un des plus juſtes & des plus ſages Monarques que l' Hiſtoire puiſſe fournir, les emplois importans & délicats que Vous poſſédés.*

 Voilà,

Voilà, MESSIEURS, *une circonstance qui fait en abrégé Votre Eloge, bien mieux que je ne m'en aquiterois par les expreſſions que je pourrois choiſir à cet effet. Je ne ceſſerai d'admirer Vos Vertus, & de Vous donner*, MESSIEURS, *en toute ocaſion des preuves convaincantes de mon zêle, & du profond reſpect avec lequel je ſuis*.

MESSIEURS

à Gottingue ce 20. Décembre 1764.

Votre très-humble
& très-obéiſſant ſerviteur.
ISAAC DE COLOM DU CLOS.



Vorrede.

Die Hauptabsicht dieser Grundsätze der französischen Sprache, ist, daß man dieselben in den *Collegiis gallicis*, als eine Erleichterung zum Grunde lege, sowohl die übrigen französisch oder deutsch geschriebene Grammatiken zu verstehen, als auch auf eine gründliche Weise die wahre Eigenschaft der französischen Sprache einzusehen.

Man hat bisher den Wahn gehabt, daß die Grammatik gedachter Sprache nach der Lateinischen müsse eingerichtet werden. Daher hat man Declinationes oder verschiedene Artikel, da doch nur einer ist, wie auch die lateinischen Casus, als wenn man im französischen flectirte, eingeführt. Man hat keinen Unterscheid bey den Modis completivis gemacht, sondern den Positivum mit dem Indicativo verwechselt, und daher die Copulam *que* und andere Wörter, nach lateinischer Art, regiren lassen. Man hat die Tempora nach dem lateinischen Leisten einrichten wollen, und die lateinischen Benennungen beybehalten. Viele haben den Syntax mit vielen Regeln beschweret, welche blosse Folgen der wenigen allgemeinen Regeln sind. Hieraus und aus andern Einrichtungen hat man den Zweck verfehlet, den Lernenden die wahre Natur und Eigenschaft der französischen Sprache zu zeigen, mithin auch versäumet denselben den wahren Geschmack des französischen Styli in Zeiten beyzubringen.

Ob nun gleich verschiedene Sprachlehrer, da sie diesen Mangel eingesehen, in ihren Grammatiken hin und wieder geäusert,

daß

daß sie erkenneten, wie die französische Sprache von der Lateinischen abgehe: So habe ich doch unter den Sprachlehren die ich besitze, und deren Anzahl schon über hundert steiget, keine als des *Abbé Girard* seine gefunden, worin man sich gewagt hätte die französische Sprache nach ihren Génie abzuhandeln, ausser was der Herr *Chapuset*, und die Verfasser des französischen *Langii*, so jetzt einen andern Titel führet, angebracht haben.

Ich wagete es bey der vorigen Ausgabe dieses Buches auch nicht, von der bisherigen Methode gänzlich abzugehen, weil ich damals erst angefangen hatte, das Geschäfte zu übernehmen, die französische Sprache zu lehren. Da ich aber in meinen Collegiis gallicis gefunden, daß ein Lernender die Gründe dieser Sprache a priori gar wohl einzusehen im Stande ist, und alsdann nicht allein die Grammatiken überhaupt, sondern auch die Begriffe, die man ihm von dem französischen Stylo giebet, wie auch die besonderen critischen Anmerkungen über diese Sprache leichter verstehen lernet; so habe ich solche Lehrart angenommen, und habe erfahren, daß man dadurch in kurzer Zeit sich einen hin-

länglichen Begrif von den wahren Grundsätzen der französchen Sprache zu verschaffen, und zugleich einen gründlichen Vorschmack von der Richtigkeit, Deutlichkeit und Nettigkeit der französischen Schreibart bekommen könne; so daß man alsdann in den Collegiis styli mit leichter Mühe fortkommt, zu deren Grundlegung ich meine *Réflexions sur le stile* verfertiget habe.

Ich gehe daher in dieser neuen Ausgabe meiner *Principes de la langue françoise* denselben Weg, von dem ich im Vten Cap. jeztgedachten Handbuches und zu Anfang meiner herausgegebenen Uebungen der französischen Sprache, einen kurzen Begrif vorgestellet habe. Ob ich nun gleich diese *Principes* nicht *raisonnés* betitelt habe, so wird doch der unpartheyische Leser leichtlich urtheilen können, ob bey diesen Grundsätzen das Gedächtniß mehr zu thun habe, oder die Vernunft. Jedoch habe ich die Conjugationes, welche eine Sache des Gedächtnisses sind, durch mehrere Tabellen zu erleichtern gesuchet, und ich weiß auch aus der Erfahrung, daß meine Dispositio und Derivatio Temporum eine merkliche Erleichterung demjenigen verschaffen könne, der sich die Mühe ge-

geben will sich solche recht bekannt zu machen.

Es sind zwar viele Neben-Anmerkungen mit eingestreuet worden; allein viele derselben, wie auch ganze Aufsätze von Substantivis, Adjectivis, Adverbiis, gewissen Verbis, und dergleichen, sind weggeblieben, weil diese Listen, als blosse Vocabeln, zu meiner Absicht, ein Lesebuch zu den Collegiis herauszugeben, nicht gehöreten. Man kan solche in dem französischen *Langio* finden, welche unter allen Grammatiken die vollständigste ist; und die ich zu dem ebengedachten Endzwecke, wie auch wegen der vielen critischen Anmerkungen, nebst der zur Anwendung der Grundsätze dazu gehörigen *Grammaire pratique*, als zwey *Repertoria* empfehlen kan. Erstere ist von neuem aufgelegt und führt jetzt den Titel: Verbesserte *Grammaire raisonnée* &c. ich habe sie mit Fr. *L.* angeführet.

Der geneigte Leser wolle die eingeschlichenen Druckfehler, die er, ausser den hinten bemerkten, etwa noch finden sollte, gütigst verbessern. Man hoffet übrigens durch diese Arbeit so wol den Lernenden, als auch den Lehrenden, welche Colle-

gia

gia gallica theoretica und practica zu halten pflegen, einen Dienst gethan zu haben; und man ist bereit fernerhin guten Rath und Verbesserungen dankbarlich anzunehmen. Sollte diese geringe Arbeit einigen Nutzen schaffen, wozu man den göttlichen Segen wünschet, so wird man den allervornehmsten und wichtigsten Zweck, den man sich, wie es billig ist, bey dieser Arbeit vorgesetzet hat, erreichet haben.

Göttingen den 15ten December
1764.

Die *citirten* Bücher sind folgende.

Fr. *L.* Französischer Langius &c. Halle 1743; jetzt aber: Verbesserte Grammaire raisonnée &c. nach der Methode und Ordnung der Langischen Grammatik eingerichtet. Halle 1758.

— *Gramm. prat.* Grammaire pratique, welche die Anwend. der fr. Sprachlehre in Ex. zeigt. Halle 1757.

Gir. Les vrais Principes de la langue françoise, par l'Abbé Girard, à Amst. 1747.

Grim. Nouvelle Grammaire reduite en tables &c. par Mr. de Grimarest, à Paris & Bruxelles 1721.

V. P. La véritable Politique des personnes de qualité &c. (par M. de Callieres).

Meine Bücher werden also *citirt*.

Uebungen sind meine Uebungen zur Anwendung der Grundsätze in der Wortfügung und Schreibart der franz. Sprache 2c. Göttingen 1761.

Refl. Réflexions sur le stile, & en particulier sur celui des lettres &c. 4e. Edit. à Gotting. 1763.

Mod. Modelles de Lettres sur toutes sortes de sujets &c. à Gotting. Ire Ed. 1760. nouvelle Ed. 1764.

Inhalt.

3. Abth.





Erste Abtheilung
von
der Aussprache und der Rechtschreibung.

Das I. Capitel
von der Aussprache.

§. 1.
Von den Buchstaben überhaupt.

a b *c* d *e* f *g* *h* i *j* (k) *l* *m* *n* o p *q* r *s* t *u* *v* (w) *x* *y* *z*.

1. Die Buchstaben welche hier mit *Cursiv*-Schrift gedruckt sind, gehen zum Theil von der Deutschen Aussprache ab, zum Theil ist nur etwas dabey zu bemerken. Die andern sind wie im Deutschen.

2) Man muß sich insonderheit üben, bey dem c, g, j, h, dem stummen e, dem u, wie auch bey dem eu, ui, gn, oi, und dem fliessenden l, die die rechte Sprache zu treffen.

§. 2.

A) Wegen der Aussprache sind zu bemerken:

a) Folgende *Vocales*; (Selbstlauter):

1) E.

Dieser Buchstabe hat drey Haupt-Aussprachen:

Wenn ein Accentus acutus (ein Strich von der Rechten zur Linken ´) drauf ist, so wird es ausgesprochen wie ein deutsches e oder eh. Als témérité, été.

Wenn ein Gravis (` von der Linken zur Rechten, oder ein Circumflex, welcher im Franz. also aussiehet ^), drauf ist, so lautet es wie ä in den deutschen Wörtern: die Äcker, ein Bär, oder selbst, ich erkläre. Als après, bête.

Wenn nichts drauf stehet, so ist es stumm, und wird nicht gehöret; als wenn man im Deutschen lieset: er lieb't, ihr hab't, er ruh't. Als Dame, malade, fera.

(NB. Von diesem Buchstaben siehe §. 11.)

2) I.

Das *i* ist im französischen lang, und lautet wie das Deutsche ie, in die. Als fini, finira, inimitable.

Not. a) Es muß wohl vom *u* unterschieden werden.
b) Es muß nicht statt *j* gesetzt werden.

3) U.

u wird gelesen wie ů; nicht aber so weich als das weiche ů in über, fügen, sondern härter, wie in Tůrk, Tůcke, Glůck, hůpfen. Als bu, fůtur, tu. (1).

Not. Die Aussprache muß deswegen recht rein und hart seyn, damit es vom i wohl unterschieden werde. Als dure (hart), dire (sagen); lit (Bette), lut (Laute); tirelire und turelure. Fr. L. p. 53.

Das 1ste Exempel.

témérité	liberté	été	après
bête	prêté	dame	malade
fera	finira	fini	inimitable
futur	vu, vue	mutilé	lustucru
brulure	tirelire	turelure	culbuté
dire	dure	lit	lut

Folgende Anmerkungen sind die nothwendigsten; die übrigen überlässet man dem Docenten, nach der Fähigkeit seiner Scholaren zu machen.

(1.) a) Das u ist bald lang bald kurz, als vu, vue, Turc, culbuté.

b) u ist ein Vocalis, v ist ein Consonans, man muß daher sie nicht verwechseln, wie einige im lateinischen thun. Nicht *viure, raui, euadé, vne, vtile, qvi, svis* schreiben; sondern *vivre, ravi, évadé, une, utile, qui, suis.*

§. 3.

b) Folgende *Consonantes* (Mitlauter).

1) C.

c vor a, o und u, wie im Deutschen k. Als car, cocu (2).

c vor einem Consonante, und am Ende der Wörter auch wie k. Als clé, cri, avec, pic, sac, Duc (3).

c vor e und i wie das deutsche ß. Als ceci, cela, placé, précise. (Wie im Deutschen die Wörter: Fü=ße, Schlie=ßung).

ç (mit einer cédille, oder das geschwänzte ç), auch wie ß. Als façade, leçon, façon, reçu.

ch wie sch. Als charmé, charmant, cher, chose (4).

2) G

a) Das g hat eine harte und eine zischende Aussprache. Die harte ist vor a, o, u, und einigen

---

(2) In second und canif, lautet es wie g.

(3) a) In secret und nécromant lautet es wie g. Man schreibt auch négromant.

b) Wenn am Ende ein n vorhergehet wird es nicht gehöret, als blanc, tronc &c.; auch nicht in almanac, estomac, tabac. Wenn aber ein Wort drauf folget, das mit einem Vocali anfängt, so wird es mitgenommen; als estomac échaufé.

(4) ch lautet wie ein k wenn ein Consonans folget, als Christ; wie auch in einigen griechischen und hebräischen Wörtern, als Bachus, Echo, Chersonèse, Joachim.

gen Consonanten, die zischende vor e und i: Allein es ist ein halb gelinderes und langsameres Zischen als *ch* oder sch. Als gêne (Zwang), chêne (Eiche) (5).

g vor a, o, u, nicht so hart als das k, auch nicht durch die Kehle, sondern wie in Ober-Deutschland *g* ausgesprochen wird. Als garnison, à gogo, ambigu, agathe.

g vor einem Consonante eben so. Als glace, grace, gros, garçon.

g vor e, und i gelinder als sch, (mit zurückgehaltener Luft). Als page, logis, religion.

b) Will man ga, go, gu, zischend haben, so setzt man ein stummes *e* darzwischen. Als von loger kommt logeons, logeant, von gager, gageure.

c) Will man ge, gi, hart lautend machen, so setzt man ein *u* darzwischen. Als von long kommt longue, also auch guide. Daher wird

gué, gui, gelesen wie das harte *g* (6) und gea, geo, geu, gelinder als sch, (schleppend).

gn, wie *n* und ein darauf folgendes sehr kurzes und stummes *i*, als ligne wie im Deut-

 schen

---

(5) g lautet am Ende wie ein k und wird gelesen, als joug, bourg. Ist aber am Ende stumm, wenn ein n vorhergehet, als long, sang, ausser wenn es zu dem folgenden mit einem Vocali anfangenden Worte genommen wird, als long espace.

(6) In den Wörtern die von *aigu* herkommen wird gu gelesen wie gw, als in aiguille, oder éguille, éguiser, éguillon &c.

schen Linie, also auch espagnol, campagne (7). Der Vocalis vorher muß ruhen, li-gne, lor-gné, cam-pa-gne, di-gne.

3) J.

j wird vor allen Vocalibus gelesen wie das g vor e und i. Als joli, Jacob, juste, Jésus (8).

4) S.

ſ im Anfange der Sylben, wenn ein Consonans vorhergehet; wie auch im Anfange der Wörter, wird gelesen eben wie das ç vor e und i, das ist wie ß. Als persévérer, observer, stile, sans, santé, servi, spirituel.

ſ zwischen zweenen Vocalen lautet wie ein ganz gelindes ſ, (so wie das franz. z). Als prise, osé, résolu, rasé, misérable (9).

5)

(7) gn wird in lateinischen Wörtern gelesen wie im Lateinischen, als Gnome, ignée, incognito. In signer und signifier aber als wenn kein g da wäre, (auch in prognostiquer).

(8) Man muß kein i anstatt j setzen. Nicht ie, déia, ietté, séiour, sondern je, déja, jetté, séjour.

(9) Von dem ſ ist zu merken:

a) Daß es zwischen zweenen Selbstlauter dennoch wie ß lautet, in den zusammengesetzten Wörtern, wenn das Stamm-Wort gebräuchlich ist, als préséance, désaisir, présentir, resouder, wiederlöten, wie r'ßudeh; résoudre, entschliessen, wie resudr.

b) In

5) T.

t lautet wie ß, (oder wie das franz. c vor e, und i), wenn es mitten im Worte vor einem i stehet, nach welchem ein Vocalis folget. Da nemlich, wo man es im lateinischen wie z auszusprechen pfleget (10). Als nation, résolution, Dalmatie, Galatie, action, Dioclétien, portion.

Ausgenommen

a) In den Wörtern, die auf tié, und tier ausgehen. Als amitié, héritier.

b) In den Wörtern, welche von solchen abstammen, da das t seinen natürlichen Laut hat. Als von *part*, *partir*, kommt partie, partions, partiés; von *sortir* kommt sortions, sortiés; von *être*, étions &c.

---

b) In den Partikeln, welche das Binde-Wor *que* nach sich haben wird s gelesen, als in lorsque, presque, puisque, jusque. Wenn aber die Wörter mit dem Artikel oder einem Pronomine zusammeugesetzt sind, so wird s verschwiegen, als lesdits, lesquels, desquels, Mesdames, Mesdemoiselles.

c) s ist am Ende stumm, als permis, abus; auch in französischen Nominibus propriis, als Paris, Thomas, Jésus-Christ, Mars (der Monat Mertz): In fremden Namen wird es gehört, als Atlas, Iris, Phillis, Mars (der Gott Mars).

(10) Auch wird es wie ß gelesen in prophétie, chiromantie &c.

c) In den Wörtern die von den lateinischen kommen, wo das t hart ist. Als portions, portiés, portiere, von *portare*, *porta*; tien von *tuus*; question, mixtion, von *quæstio*, *mixtio*; Sebastien, Chrêtien, von *Sebastianus*, *Christianus* (11).

6) V.

v wie das deutsche w, nur etwas sanfter. Als vivre, valet, vivacité, venir (12).

7 X.

x wird gelesen:

1. Insgemein wie im Deutschen, als excuse, extase.

2. Zwischen einem e im Anfange und einem Vocal wie gs, als exil, examiner.

3. Am Ende eines Wortes, welches zu dem folgenden mit einem Vocal anfangenden Worte gezogen wird; wie ein gelindes s, als dix écus.

8)

(11) Die Wörter wo *ti* wie ßi gesprochen wird, sind solche die von lateinischen kommen, wo die Deutschen das *ti* wie zi aussprechen, und die sich in tia, tianus, tiens, tio, endigen, als Egiptien, licentie, ineptie, pati*ent*, pati*ence*, dévotion. Fr. *L. p. 51.*

(12) Man muß im Anfange der Wörter kein v statt u setzen, als union, nicht vnion. S. *not. 1.*

8) Z.

z wie ein ganz gelindes s, (wie im Deutschen sausen). Als zero, zêlé, zéphir.

Not. Am Ende ist es stumm, als donnez. Das e so vorhergehet, muß wie eh ausgesprochen werden, obgleich kein Strich darauf stehen darf. §. 12., als donnez, lisez; man thut aber besser, wenn man ein és machet: donnés, lisés.

Fr. *L. p. 37. seqq.*

9) Aus dem vorhergehenden erhellet, daß ce, ci, das geschwänzte ç das s von Anfang, und nach einem Consonante, und das ti wo es im lateinischen wie zi lautet, einerley Aussprache haben. Ferner das s zwischen zweenen Vocalibus und das z. Wie auch ge, gi, und das j.

Das 2te Exempel.

ca	cé	ci	co	cu	cha	ché	chi	cho	chu
ça	*ce*	*ci*	ço	çu	sa	sé	si	so	su
za	zé	zi	zo	zu	osa	osé	osi	oso	osu
gea	*gê*	*gi*	geo	geu	ja	jé	ji	jo	ju
ga	gue	gui	*go*	*gu*	va	vé	vi	vo	vu
gla	glé	gli	glo	glu	sta	sté	sti	sto	stu
gra	gré	gri	gro	gru	gna	gnĕ	gni	gno	gnu

a-gna a-gné a-gni a-gno a-gnu.

Das 3te Exempel.

car	cocu	clé	cri	avec	pic
sec	Duc	ceci	cela	placé	précise
façade	façon	leçon	reçu	cher	charmant
charmé	chose	j'ose	page	logis	logé
logeant	logeons	religion	gager	gageure	à gogo
garnison	agathe	ambigu	gros	glace	grace
garçon	longue	langue	guide	guerre	languir
juste	Jésus	stile	abstenir	observer	santé
servir	sans	spirituel	prise	oser	persévérer
rusé	rasé	misérable	résolu	sel	station

Dalmatie	prophétie	Galatie	action	nation
portion	amitié	héritier	tien	mixtion
chrétien	vivacité	vivre	valet	venir
excuse	explication	exil	exalté	dix écus
zêlé	zéro	zéphir	donnez	lisez
ignorant	régnant	digne	ligne	compagnon
espagnol	gagner	grogner	gruger	ignominie

§. 4.

B) Wegen einiger Abweichung sind folgende *Consonantes* (Mitlauter) und das *y* zu bemerken.

1) H.

h wird nicht gehöret, als habit, habile, honnête, homme.

Ausser

Ausser in einigen Wörtern so nicht vom lateinischen herkommen (13).

2) L.

l wird *a*) in einigen Wörtern nicht mitgelesen, darunter vornemlich folgende viere zu merken

il, er, im plur. ils, sie.
le fils, der Sohn. quelque, einiges (14).

Als il dit, ils sont &c. lies: i di, i ßong, le fi, keck.

Wenn ein Vocal folgt, wird bey den 3 ersten das l oder s mitzugezogen, als il a.

b) Fliessend, als fille, famille, davon siehe §. 9.

3) M. N.

m und n am Ende einer Sylbe oder eines Wortes, lautet fast wie ng, gelinde, und machet einen

---

(13) Die Wörter da das h stumm ist, stammen insgemein aus dem lateinischen. Diejenigen wo das h ein wenig angestossen wird kommen mehrentheils aus dem deutschen und holländischen, oder es sind fremde Namen. Da aber die Franzosen keinen Buchstaben mit einem Hauch oder aus der Kehle sprechen, so ist es hier nur ein Schleifen so kaum merklich, als le héros, la hardiesse, véhément, (wie wehmang). Fr. *L. p.* 42.

(14) Unter den 16 bis 20 Wörtern, da das l nicht gehöret wird, sind, ausser obigen 4, noch folgende die bekanntesten: baril, fusil, gentil, nombril, outil, sourcil. Die andern kommen selten vor. Fr. *L. p.* 44.

einen Vocalem nasalem, als bon, mon. Davon handelt der folgende §. 9.

4) Q.

q stehet nie ohne u, und wird dieses qu gelesen wie ein k. Als qui, quand, quiconque, quelque (15).

5) R.

r wird nicht gelesen:

1. in notre, votre, quatre, wenn ein Adjectivum oder Substantivum drauf folget, das mit einem Consonante anfängt. Als notre père, notre mère, quatre personnes.

   Not. Daher braucht in diesem Falle notre und votre keinen Accent.

2. Am Ende der Wörter, welche auf er und ir ausgehen. Als donner, porter, portier, berger, finir, plaisir (16. 17).

   Fr. L. p. 48.

3. In Monsieur.

Das

---

(15) Am Ende findet man das blosse q in 2 Wörtern, cinq, fünf, und coq, der Hahn. In coq d'inde ist es stumm.

In einigen aus dem lateinischen genommenen Wörtern lautet qu fast wie im Deutschen. Als équateur, équestre, quadrupéde, quiétiste, quinquagésime, in quarto, so auch in fremden, als Quaker. Fr. L. p. 47.

(16) Die Wörter in er, in welchen das r finale gehöret wird sind

1) die

6) Y.

y wird wie i gelesen. Zwischen 2 Vocalen aber fast wie ein deutsches j. Als ayant, rayon, rayons, wie ajang, rajong und räjong.

Das 4te Exempel.

Ha, he, hi, ho, hu, homme, honorer, habit, habile, honnête.

il dit, il donna, ils sont, ils parleront, le fils gâté, quelque chose, quelques livres.

il a, il écrit, ils ont, ils iront, le fils obéissant.

quand, quel, qui, quelque, quiconque, quatorze, qu' on.

le nôtre, notre père, le vôtre, votre frere, quatre personnes,

donner, aporter, écolier, berger, finir, bâtir, plaisir, venir, y, yvrogne, ayant, rayon.

§. 5.

---

1) die fremden nomina propria. Als Luther, Jupiter, Abner.

2) Folgende 12. Nemlich:
   3 Wörter in *ier*: hier, fier, altier.
   3 Adjectiva: cher, amer, leger.
   3 Einsylbige Substantiva: fer, mer, ver.
   3 Zweysylbige Substantiva: cancer, enfer, hiver.

(17) Die Wörter in ir, wo das r gehöret wird, sind diese 6. Désir, soupir, martir; Nadir, Saphir, Zéphir. Auch in cuir. Fr. *L. p.* 48.

§. 5.

Von den *Vocalibus nasalibus.*

1. Vocalem nasalem (einen Nasen-Vocal) nennet man einen Selbstlauter, der mit einem darangebundenen m oder n, am Ende einer Sylbe oder Wortes, wenn ein Consonans darauf folget, nur einen Selbst-Laut ausmachet, und durch die Nase gestossen wird. Als an, on, grand, champ, bâton, langue, long, longue, banque, Etudiant, bonté, non, nom.

2. Vornemlich muß man sie vor den Buchstaben, die wie ein gelindes oder ein starkes s, wie auch vor denen, welche wie sch, oder fast so lauten, recht aussprechen lernen; und solche Wörter ja nicht nach lateinischer oder deutscher Art aussprechen. Als once, onze, considération, panser, consoler, Donzelle, ange, danger, ronger, broncher, mangeons, manchon.

3. Wenn ein Vocal darauf folget, so ziehet man das n in seinem natürlichen Laute zu dem Vocali. Als union, âne, ânon, trône, mon ami, ton avis, on y va, en allant.

4. Auch behalten m und n ihren natürlichen Laut, wenn sie doppelt sind. Als flamme, grammaire, annoncer, bonne année.

5. Man hat folgende Vocales nasales; wobey zu bemerken daß das g so am Ende der Aussprache gesetzt ist, ganz gelinde ist, und nur den Nasenklang anzeigt.

am,

am, an, om, on, werden gelesen, wie ang, ong, gelinde.

em und en wie ein gelindes ang. Als empire, entendu (18. 19).

* *Nota.* In der dritten Person pluralis Verborum ist *ent* stumm, als ils portent, ils disent.

ien wie ein gelindes jeng; als bien, rien (20).

im und in wie ein gelindes eing; als Olimpe, vin (21).

um und un wie ein gelindes öng; als humble, brun.

Das

---

(18) Fremde Wörter in em und en behalten den Laut des e, wie im Lateinischen; als Jérusalem, examen, amen, Caldéen.

(19) Wann auf das *en* die Buchstaben *ne* folgen, so klinget es wie im Lateinischen; als ennemi, garenne, que je prenne.

In compositione wie *a*; als s'ennivrer, emmener.

NB. femme, nenni, hannir, lauten auch wie *a*. famme, nanni, harni.

(20) ien wird wie jang gelesen, wenn ein c oder ein t drauf folgt; als audience, expérience, patience, sapience, science; Orient, patient, expédient, inconvénient, à bon escient. Fr. *L. p.* 24.

(21) Von Anfang eines Wortes, wenn ein Consonans drauf folget, wird im und in gelesen fast wie ing; als imbu, incapable, impossible, inconvénient, infini. (Inde lautet wie Eingde).

In den lateinischen Wörtern bleibet der lateinische Ton; als ad interim, himne, gimnase, index, in folio, in quarto.

Das 5te Exempel.

jambe, tomber, grand, rond, bon, bâton, camp, long, longue, champ, non, nom, étudiant, ane, on a, 'ânon, mon ami, flamme, annoncer, bonne, année.

tems, dent, entendre, empire, cendre, ensemble, en allant, *ennui.* (ils portent, ils donnent, ils disent, ils firent.)

bien, rien, combien, chien, le mien, la mienne, bien écrit.

vin, plimpe, brin, enclin, imiter, inimitable, exprimer, badine, innocent, immédiat.

un, brun, parfum, humble, alun, chacun, chacune, parfume, une brunette, une plume, unir, union.

once, onze, bronze, bronche, mange, manche, ange, songer, danger, plancher, panser, Donzelle, mangeons, manchon, consolation, mention, préférence, invincible, mince, prince, princesse, quinze, rinser, Belsunce.

§. 6.

Von den nöthigsten *Diphthongis*; sowohl Doppellautern als zusammengesetzten Mitlautern.

* Eigentlich wären nur oi, ui, wie auch ia, ié, und dergleichen, wahre Diphthongi. Man verstehet hier aber die zusammengesetzten Vocales, wovon einige auf i einige auf u ausgehen. Wenn nach den erstern ein n stehet, so

so nennt man sie Diphthongos nasales. Zuletzt hat man das fliessende l, (welches ein i vor sich hat), mitgenommen (22).

a) Die auf *i* ausgehen: *ai, ei, oi, ui.*

ai lautet wie å. Als mais, plaire, contraire (23).

Am Ende eines Wortes wird es gelesen wie ein deutsches kurzes *e*. Als j'ai, je parlai, je parlerai (24).

ei wie å. Als reine, peine, neige, peigne, seigle.

oi

(22) ae und oe werden jedes besonders ausgesprochen; als aeré, noel, poete; das æ der Lateiner und Deutschen hat man im fr. nicht, man setzt dafür ein é; als Egipte, présent. Vor diesem schrieb man Oeconome, oecuménique, jetzt économe, écuménique. Einige schreiben noch boete, coeffe, poele. welches wie oi gesprochen wird; jetzt schreibt man boite, coiffe, poile. Fr. *L. p.* 12. 28. Von den übrigen wahren Diphthongis siehe *Reflex.* §. 185.

(23) ai in der Mitte, wo es die Sylbe schliesset, und eine im Ton steigende Sylbe folget, ist nicht so helle als å, sondern ohngefehr wie das deutsche scharfe e; als aimer, aider. raison, maison, plaisir, saisir, aigu. Was von aigu herkommt wird jetzt mit é geschrieben; als éguille, éguiser, &c. In faisant, faisois, wird ai nicht gehöret, wie ein stummes e; f'sang, f'säh. Fr. *L. p.* 12. 13.

(24) In diesen 3 Wörtern wird ai am Ende wie å gelesen: vrai, essai, délai. Sonst muß man den Unterschied zwischen parlai und parlois; parlerai und parlerois &c. wohl bemerken.

oi fast wie oä, aber in einer Sylbe zusammen. Als Roi, moi, poisson, voir, Danois (25. 26).

Ausgenommen wie ä, in folgenden Fällen, in welchen Voltaire, und andere neuere Schriftsteller jetzt ein *ai* statt *oi* setzen.

1. In den 3 Verbis croitre, connoitre, paroitre, und was davon herkommt; als connoissance, reconnoissance.

2. In den Personen der Temporum die keine Præsentia sind; als j'avois, tu étois, il parloit, je serois, ils avoient, ils seroient (27).

3. In einigen Völker-Namen; als François, Anglois, Ecossois, Irlandois, Hollandois, Polonois, Milanois, françoise, angloise &c. (28).

ui-

---

(25) oy wird etwas geschleppet, als joye, und wenn es zwischen zweyen Vocalen stehet wird es gelesen fast wie oäj, als voyant, royal.

(26) In pronunciatione oratoria, lautet oi mehr nach oa, als nach oä, aber sehr geschwind in einer Sylbe.

(27) Diese Tempora sind das Præsens relativum und das Futurum oder Tempus conditionatum. Sie gehen aus auf ois, oit, oient; das leztere hat ein r vorher, rois, roit, roient.

(28) droit, adroit, endroit, étroit, froid, roide, foible, und harnois, auch wohl je sois, lauten im gemeinen Reden, und wenn man geschwinde spricht oder lieset wie ä.

ui wie üi, aber zusammen in einer Sylbe. Als lui, nuit, je ſuis, puisque (29. 30).

Fr. L. p. 12. 13. 25. 29. 33.

Das 6te Exempel.

mais, fait, clair, vaine, ſaine, ſaigner, l'air.
j'ai, je dirai, donnerai, ſerai, parlai.
peine, pleine, peigne, reine, treize, ſeize, ſeigle.
moi, toi, ſoi, fois, voir, croire, moine, bois, poiſon, poiſſon, boiſſon, joye.
croitre, paroitre, connoitre, reconnoiſſance.
j'avois, tu avois, il avoit, ils avoient, je ſerois.
lui, la nuit, je ſuis, ſuivre, cuire, celui, bruit, conduire, l'huile.

§. 7.

b) Die auf u ausgehen; *au, eau, eu, oeu, ou.*

au und eau, wie o oder oh. Als autel, faute, beau, taureau.

eu und œu, wie ö. Als feu, Dieu, pleurer, vœu, nœud (31).

NB. Wenn ein f, oder l, oder r nach eu die Sylbe ſchlieſſet, ſo lautets als ein helles ö. Als neuf, bœuf, ſeul, leur, cœur. Alſo auch à jeun.

ou wie u. Als fou, nous, vous, pouſſer, boue.

Fr. L. p. 14. 25. 26. 31.

(29) uy wird etwas gezogen, ohngefehr wie üij; als ſuye, fuyant, apuyer.

(30) ui iſt zweiſylbig in ruïne, ruïner.

(31) eu wie ü im Anfange der Wörter; als Europe, Eugene, heureux: Alſo auch in eu, j'eus, und jeuſſe.

Das 7de Exempel.

au, autre, jaune, j'aurai, autel, faute, taureau, beau, beauté, chapeau, tombeau.

feu, Dieu, pleurer, veuve, vœu, nœud, jeûne, le jeu, bleu.

œuvre, neuf, bœuf, seul, demeure, cœur, sœur, fleur, leur, fureur, serviteur, à jeun.

nous, vous, boue, cou, coude, fou, cour, jaloux, louer, louvre, pousser.

§. 8.

c) Die auf *n* ausgehen, oder *Diphthongi nasales.* *aim, ain, ein, oin.*

aim und ain, wie äing, gelinde durch die Nase. Als faim, pain.

ein eben so wie äing. Als plein, feinte (32).

oin fast als oäing, in einer Sylbe. Als loin, foin. Fr. *L. p.* 13. 25. 29.

Das

---

(32) Den Unterscheid in der Rechtschreibung zwischen in. ain, aim, und ein. kann man aus der Abstammung der Wörter aus dem Lateinischen finden. Als vin von *vinum;* vain von *vanus;* veine von *vena;* fin von *finis;* faim von *fames;* pin von *pinus;* pain von *panis;* plein von *plenus;* plaine von *planus.* So ist es auch mit am, an, und em en; als commander von *mandare;* recommender von *commendare.*

Das 8te Exempel.

Faim, pain, bain, plainte, sainteté, contrainte, vain, reins, plein, feinte, ateindre, ceint, ceinture, dessein.

loin, foin, pointe, moins, coin, joindre, soin, besoin.

§. 9.

Von dem fliessenden L.

ail, eil, ill, euil, ouil.

Dieses nasse, oder lieblich fliessende l, (l mouillée) muß so zweifelhaft lauten, daß man nicht weiß, ob das i mehr vor, oder mehr hinter dem l gehöret werde. Am besten ist es daß man den Laut des Vocalis oder Diphthongi etwas lang schleppe, und dann das folgende wie lj spreche, wie im deutschen Familie, so auch fa-mi-lle. Wenn dieses l am Ende einfach stehet, so muß man kurz abbrechen, mit einer gelinden Zerfliessung: als mail wie mahli, oder ein sanftes mahlch.

ail und aill fast wie alj. Als ba-ta-illon, wie Ba=tah=liong; also auch paille, travail, travailler.

eil und eill fast wie älj. Als bouteille, réveil.

ill fast wie ilj. Als fi-lle, fa-mi-lle, wie Fih-lje, Fa-mih-lje (33).

(33) Die Wörter ville, nebst das daher stammende village, wie auch mille, werden gelesen als wenn nur ein l da stünde. Sie haben ein doppelt l zum Unterschiede von vile, mile.

euil fast wie ölj. Als feuille, deuil.

ueil eben so. Dieses schreibet man nach dem harten c und g statt euil; als recueil, orgueil.

œil eben so. Man findet es aber nur in œil, das Auge, und œillet, œillade, so davon abstammen.

ouil fast wie ulj. Als bouillir, patrouille (34).
Fr. *L. p.* 27.

Das 9te Exempel.

Fille, famille, quadrille, coquille, babiller, périlleux.

bataille, bataillon, travail, travailler, raillerie, bétail, mail, éventail, j'aille.

bouteille, vieillir, conseil, conseiller, soleil, meilleur.

feuille, deuil, feuillage, veuille, chevreuil.

cueillir, recueil, orgueilleux, orgueil, œil, œillet, œillade.

mouiller, bouillir, patrouiller, brouillard, fouiller, citrouille.

§. 10.

(34) uil findet man in dem Monats-Namen Juillet, und lautet fast wie ülj.

§. 10.

Das 10te Exempel.

Zur Wiederholung der Aussprache der *Consonantium*, *Vocalium* und *Diphthongorum*.

accès	agneau	à jeun	*juin*
aigu	ayant	barbouiller	besoin
soin	boire	brouillard	cacher
calcul	ceci	chamailler	chiche
chirurgien	cicatrice	Ciceron	cocu
cœur	conseiller	conclu	connoitre
cuisine	daigner	deça	éloigner
enclin	engager	engeance	étriller
façon	fauteuil	futur	gager
gageure	(gagnage)	gagner	gaillard
généreux	gencive	gigot	gloire
goguenard	grenouille	grogner	grouiller
grue	gruger	guérison	guérite
gueux	gueuser	Guillaume	guide
guider	*quiter*	habiter	histoire
honnêteté	jaloux	jamais	jaser
chasser	joye	joyeux	je juge
lui	luisant	maison	manchon
mangeons	meilleur	même	moeurs
mouiller	neuf	nuire	oblation
once,	onze	onzième	pénétré
plaindre	princesse	prise	puisque
quarante	que je sache	quelle	quenouille
question	quinze	quoique	rayer

rayon	reconnoitre	recueillir	rejaillir
Roi desRois	s'agenouiller	saison	sans.
sauce	seul	sœur	soleil
songer	souci	splendeur	stérile
succès	sujet	sûreté	témoignage
trois fois	verseau	vivre	vivifié
Xénophon	zêle	zéphir	zéro (35).

§. 11.

---

(35) Exempel welche in den vorhergehenden Noten vorkommen.

Ravi évadé unité second canif secret nécromant blanc tronc almanac estomac tabac Christ Echo Chersonese Joachim joug bourg éguille éguiser Gnome incognito signer signifier déja séjour préséance désaisir lesquels Mesdames Mesdemoiselles Thomas Jesus-Christ Atlas Iris Mars prophétie union le héros la hardiesse fusil coq coq-d'inde équateur équestre in quarto Jupiter hier fier altier fer mer ver cher amer leger cancer enfer hiver désir soupir martir saphir amen examen Caldéen ennemi garenne s'ennivrer emmener la femme patient patience imbu imbécile incapable infini impossible inimitable index himne économe Egipte boete (boite) faisant je faisois je parlai je parlois j'ai un jet d'eau je serai je serois de la soye royal froid foible adroit de la suye apuyer fuyant ruïne Europe Européen j'eus eu [illegible] j'eusse mille ville village Juillet cuiller.

§. 11.

Von dem Buchstaben e.

(Fr. *L.* p. 14 - 24.)

Das e ist hauptsächlich dreyerley.

1. Das offene e, (e apertum, fr. e ouvert), wird ausgesprochen wie ä; es hat einen Accentum gravem oder circumflexum. Als près, après, même, être (36).

2. Das geschlossene e, (e tectum, fr. e fermé), wird ausgesprochen wie e oder eh, und hat einen Accentum acutum. Als bonté, été.

3. Das stumme e, (e mutum, fr. e muet), wird gar nicht ausgesprochen, allenfalls nur sehr wenig und zwar ganz dunkel angestossen, (wie ein dunkles kurzes ö.) Es wird daran erkannt, daß kein accent darüber stehet. Als venir, revenu, redevenir, cela (37).

---

(36) Eigentlich ist das offene e zweyerley, apertum, (oder offen), als près, après, bonnet, perle; und apertissimum, (ganz offen und lang, wie äh), sonderlich wenn ein Circumflex drauf ist, als batême, bonnets, même, être, interêts.

(37) Das stumme e ist nur ein spiritus lenis, als de ne pas le faire, (d' n' pah' l fähr'. Wenn nur Ein Consonans vorhergehet, so macht es nur die Sylbe lang, ohngefehr wie das deutsche h, als une Dame malade, ühn Dahm mahlad'. Wenn

Absonderlich wird das e mutum völlig verschluckt:

1) Am Ende der Wörter, als une Dame malade.

2) In den Monosyllabis, deren 9 sind: ce de je, le me ne que se te. Als il ne me le dit pas.

§. 12.

Anmerkungen über das *e*, das nicht *accentuiret*, und dennoch gehöret wird.

Das e wird in gewissen Fällen mit keinem accent bezeichnet, und dennoch gelesen, bald als ein geschlossenes, bald als ein offenes e.

a) Als ein geschlossenes e (eh).

1) In den Endungen er, ez, als porter, portez, premier, dernier. (Siehe §. 3, 8, *not.* und §. 4, 5, 2), wie auch die Ausnahme §. 4, nota 16.).

2) In diesen 6 einsylbigen Wörtern, ces, des, les, mes, tes, ses, wenn ein Wort folget, das mit einem Vocali anfängt; als mes

---

Wenn 2 Consonantes vorhergehen, so machet es den unmittelbar vor ihm stehenden nur vernehmlich und hart, als une grande porte, ühn grantt portt; denn wenn das e nicht da wäre, als un grand port, so würde es gelesen öng grang por.

mes amis, tes arbres, ses armes, des ouvrages, les hommes.

b) Als ein offenes e (è).

1. Wenn mehr als ein Consonans, oder wenn doppelte Consonantes drauf folgen. Als perle, imperceptible, belle, nette, c'est.

2. Wenn die Wörter auf et ausgehen, da es dann sehr kurtz ist; im plurali aber wird es lang gezogen. Als bonnet, bonnets, cabinet, souflets (38).

3. Wenn in der Mitte eines Wortes ein r folget. Als pere, mere, frere, lumiere, fièrement (39).

4. Wenn auf diese 6 Monosyllaba, ces, des, les, mes, tes, ses, ein Wort folget das mit einem Consonante anfängt. Als mes livres, des plumes: doch ist es sehr kurtz, und etwas geschlossen (40).

Exem-

(38) Et wird allezeit, auch vor einem Vocali gelesen wie eh; est wie ein kurtzes ä, und ait wie ein langes äh gelesen. Auch ec, ef, el, ep, werden am Ende offen gelesen; als sec, chef, sel, sep.

(39) Viele bezeichnen dieses e vor dem r mit einem Gravi, als père, lumière, so wie auch die Wörter in ème und èse. Man muß also ja nicht schreiben, wie einige thun, pére, mére, frére; denn sonst hiesse es pehr, mehr, frehr, welches falsch ist.

(40) Denn es ist wirklich ein Mittel-Ton vorhanden, zwischen dem geschlossenen und offenen e, welches durchs Gehör von einem Lehrer, der eine gute Aussprache hat, muß gefasset werden.

Exempel dieser 4 Ausnahmen:
c' *est* le cabin*et* de *mes* fr*eres*.

Das 11te Exempel.

près après auprès procès succès bonnet sec sel chef sep.

batème problème neuvième aprêt même être.

été bonté générosité véhément élevé pénétré.

demande une Dame malade venir revenir redevenir.

premier, je ne te le dis pas, que ne me le dites vous.

la grace que vous me ferés, comme cela, vous le faites.

vous vous fâchés de ce que je redemande ce qui m'est dû.

on s'étonne de ce que je ne me le suis pas aproprié.

mes amis, tes amours, ses ouvrages, ces obstacles, des habitans.

c'est le cabinet de mes chers freres.

§. 13.

Was bey dem Lesen überhaupt in Acht zu nehmen.

1. Der Accent oder Ton lieget insgemein auf der lezten Sylbe, ausser wann sie auf ein stummes e ausgehet, in welchem Falle die vorlezte Sylbe den Ton bekommt. Als jamais, j'aimois, j'ai-

j'aime, chandelle, chandelier, chanceler, je chancèle oder chancelle. Fr. *L. p. 71.*

2. Wenn eine Sylbe auf einen Vocalem ausgehet und die folgende von einem Consonante anfängt, so lasse man den Vocalem fein ruhen, und nehme nicht etwas von dem Consonante dazu; auch spreche man nicht die Consonantes, auch nicht einmal die doppelten, zu hart aus; sondern man richte sich nach der französischen sanften Aussprache. Als a-gneau, ga-gner, conseil-ller, ba-ta-illon, fa-mi-lle, feu-iller, mou-illé, ga-ger, gra-ci-eux, o-ca-sion, pla-cer, a-fec-tion, glisser, netteté, arrivée, Officier.

3. Der lezte Buchstabe eines Wortes wird insgemein nicht mitgelesen. Fr. *L. p. 36.*

Ausgenommen a, é, i, o, u, l, m, n, r (41).

Zuweilen auch andere harte Consonantes, nachdem es die Umstände erfordern, sonderlich c, f, &c. als avec, derechef. Das Gehör muß den Ausschlag geben.

4. Auch zweene Consonantes werden am Ende der Wörter verschwiegen; sind ihrer drey beysammen, so wird nur der erste gehöret. Als ils

(41) Die Ausnahme da das l nicht gehöret wird, siehe §. 4, 2. und not. 14; und wo das r verschwiegen wird, siehe §. 4, 5.

ils sont seuls, vingt soldats, les corps morts. Fr. L. p. 36. (42).

5. Die drey Buchstaben *ent* sind in den Verbis eine Endung der 3ten Person des pluralis, und werden nicht gelesen, als ils donnent, ils donnerent, ils donnoient, ils furent aimés.

6. Im Lesen muß man die Verbindung der Wörter, und zwar an gehörigem Orte, wohl in Acht nehmen (43). Fr. *L. p. 55-59. Mauvillon Cours compl. de la L. fr. p. 94. seqq.*

Diese Verbindung heisset theils Conjunctio, theils Elisio.

a) *Conjunctio* ist, wann ein Wort auf einen Consonantem ausgehet, und das folgende mit einem Vocali anfängt, da dann der Con-

---

(42) In öffentlichen Reden, (*in pronunciatione oratoria*), werden die End-Consonantes vernehmlicher; sonderlich am Ende des Satzes, wenn man langsam lieset. Als: Il fit venir son fils; celui-ci étoit las; il n'eut pas la force de dire un mot.

(43) Es heisset an gehörigem Orte, wann nemlich die Worte eigentlich zusammen gehören, (das ist, einen nexum constructionis haben), und der Wohlklang und das Gehör nicht darunter leyden: denn wann die Worte nicht eine nothwendige Verbindung unter sich haben, oder gar ein Comma darzwischen ist, oder wann sie zu hart in der Zusammenziehung klingen, so werden sie nicht verbunden.

Consonans zu dem folgenden Worte sanfte gezogen wird. Als il a, nous avons, vous avés eu, les hommes. (Wie im deutschen: **Er ist ein Arbeiter**).

b) *Elisio* ist die Verbindung zweyer Wörter, davon das erste auf ein stummes e ausgehet, und das folgende mit einem Vocali anfängt. Als el*le* a, une Da*me* agée, l'honnê*te* homme, vot*re* enfant, vot*re* habit; Da dann der Consonans der vor dem stummen e stehet zu dem folgenden Worte gezogen wird. (**ell' a, wotr' abi**; wie im deutschen **werd' ich** x.).

7. *Et* wird niemals mit dem folgenden Worte verbunden; als et il dit, *pas* wird nur mit *un* und *encore* verbunden; pas un, pas encore (44).

Das 12te Exempel.

Zuförderst merke man, daß in der Verbindung der Wörter, das *n* nasale (als an, on &c.) als ein hartes lateinisches n; und das *f* als ein w mit zu dem folgenden Worte gezogen werden.

a) *Conjunctio.*

Il a di*t* à so*n* ami *et* à son frère,
Que mo*n* ami m'e*n* a parlé,

Et

(44) Mais wird selten verbunden. In Versen werden die Wörter im Lesen mehr verbunden, als in prosa.

Et que le*s* amis de ce*t* homme
Avoien*t* u*n* habit de neu*f* aunes de drap.
Il es*t* ici, *et* il doi*t* arriver dan*s* un moment,
Mais il ne vou*s* e*n* a pa*s* encore parlé.

b) *Elisio.*
U*ne* histoi*re* à faire ri*re* à la cour.
El*le* a vu une *Dame* agée chés vot*re* ami,
La quel*le* avoit soissan*te* ans passés.
J'ai vu u*n* honnê*te* hom*me* à la cour,
Qui la van*te* et qui cher*che* à l'épouser.

§. 14.

Zur Uebung im Lesen können folgende zwey Stücke dienen. Das erste ist aus dem Pepliers, das andere aus dem französischen Langio genommen.

Das 13te Exempel.

Un homme qui avoit la vue bonne, dit à un borgne qu'il trouva à la chasse: On m'a assuré, Monsieur, que vous prenés plus de gibier & de venaison que moi. Il est vrai, répondit le borgne, puisque je vois plus que vous. Je gage que non, dit l'autre; et je gage qu'oui (*que oui*) répliqua le borgne. Eh bien! dit l'autre, gageons dis écus, qui voit le plus. Soit fait, reprit le borgne; & vous n'avés qu'à me compter cette somme, car j'ai gagné la gageure, puisque vous n'ignorés pas que je vous vois deux yeux, & que vous ne m'en voyés qu'un.

Das 14te Exempel.

La vertu est la chaine de toutes les perfections, ayant cela de propre et d' excellent, quelle perfectionne ce qu'il y a de bon en l' homme; & qu' étant toujours acompagnée de la piété, sa chere fille, elle change en bien ce qu'elle y trouve de mauvais et d' ignominieux.

Elle est le centre de la félicité, & la reine qui règne dans le ciel & sur la terre; elle rend ceux qui la possédent heureux, vaillans, et aimables à leurs ennemis; elle est le soleil du cœur, elle gagne la faveur divine, & l'afection des humains; tout le reste n' est rien; elle n'a besoin que d'elle-même.

Je l' aimerai donc toute ma vie, à l' exemple de tant de mille ames chrêtiennes, qui l'ont aimée, qui l' aiment, & qui l' aimeront à l' avenir.

Suivés ses leçons, mes amis, puisque l' expérience vous aprend et vous instruit, qu' elle est le vrai miroir, dans lequel on voit les vanités temporelles, & la gloire éternelle reservée à ceux qui la pratiquent. Les anciens Philosophes assuroient que si la vertu étoit visible, tout le monde deviendroit passionément amoureux de sa beauté.

Si nous avons ce flambeau pour notre guide, nous ne nous écarterons jamais du chemin de la justice; mais nous agirons de façon que chacun dira que nous avons profité de ses instructions, & que nous travaillons de bonne foi à notre salut, pour être un jour reçus dans le séjour des élus glorifiés.

Das II. Capitel.

Von den Unterscheidungs-Zeichen.

§. 15.

Der Gebrauch der Unterscheidungs-Zeichen der Rede heisset im fr. die Punctuation, (la ponctuation). Diese Zeichen sehen aus wie im lateinischen (. , : ; ? !) (45).

Comma heisset französisch		la virgule
Punctum	- -	le point
Colon	- -	les deux points
Semicolon	- -	point & virgule
Signum interrogationis		point d'interrogation
Signum exclamationis		point d' ~~interrogation~~ exclamation
		oder d'admiration.

Fr. L. p. 77.

§. 16.

(45) Die Franzosen nehmen es mit der Punctation so genau nicht, als die Lateiner und Deutschen; sonderlich in Ansehung des Commatis. Denn wenn die phrasis nicht sehr lang ist, so wird vor oder nach *que*, (es mag als, oder daß, oder welche bedeuten), kein Comma gesetzt. Als, il est plus grand que mon frere; je crois qu'il est ici; le livre que j'ai acheté est bon. Insonderheit hüte man sich zwischen ce qui, ce que, celui qui &c, ein comma zu setzen.

§. 16.

Ton-Accente sind 3.

1	Der Acutus	(´)	l'accent aigu (46)
2	Der Gravis	(`)	l'accent grave
3	Der Circumflex	(^)	l'accent circonflexe.

1. Wo wird der *Acutus* gesetzt?

Ueber das geschlossene e. Als bonté, été, pénétré.

2. Wo wird der *Gravis* gebraucht?

a) Ueber das offene e. Als près, après, procès.
b) Ueber diese 3 Wörter;

à, eine Præpos. zum Unterscheide von a, hat.
là, da - - - - - la, die, sie.
où, wo? - - - - - ou, oder.
auch über çà (47).

3. Wozu dienet der *Circumflex*?

Er wird gesetzt über einen solchen Vocalem der lang ist, wenn es die Nothwendigkeit erfordert.

(46) Man nennet auch den Acutum schlechthin einen Accent, oder einen Strich; französisch *Titre*, daher ein é, *e titré* heisset.

(47) çà heisset wolan! ist auch ein Partikel so angehänget wird; als venés çà, en deçà.

Exempel vom *Gravi*:

Il *a* étudié *à* Halle,	Er hat zu Halle studiret.
La table est *là*,	Die Tafel ist da.
Où est-il? ici *ou* là,	Wo ist er? hier oder da.
çà! lustig!	*C'a* été, es ist gewesen.

Gemeiniglich kömmt er über einen solchen Vocalem, vor oder nach welchem in der alten Schreibart ein Buchstabe, (besonders ein s,) um die Sylbe lang zu machen, gestanden, der nunmehr ausgelassen wird. Als sûr, mûr, soûris, nôtre, même, rôle (48).

Diese wurden vor diesem geschrieben meur, seur, sousris, nostre, mesme, roole.

Fr. *L. p. 73. 74.*

§. 17.

Vom Auslassungs-Zeichen, oder *Apostropho*.

Fr. *L. p. 69. 70.*

Wo wird der *Apostrophus* (fr. *apostrophe*) gebraucht?

Bey gewissen einsylbigen Wörtern, welche ausgehen auf *a*, *e*, oder *i*, wann ein Wort darauf folget, das mit einem Vocali oder stummen h anfängt (49).

1. Wo

(48) Die Natur des Circumflex ist, daß er die Sylbe lang machet, daher man ihn mit Unterscheid brauchen muß.

(49) Das Wort groß- ist nicht allemal ein Adjectivum, es ist auch ein Adverbium, so viel als Ober- oder haupt-; als die Groß-Mutter, die Ober-Hofmeisterin, die Haupt-Wache. In diesem Falle brauchen die Franzosen das Wort *grand*, *grande*, und apostrophiren das foemi-

1. Wo wird a *apostrophiret*?

In dem einzigen Worte *la*, (die, sie). Als l'ame anstatt la ame; l'heure anstatt la heure; je l'aime statt je la aime.

2. Wo wird e *apostrophirt*?

In den Neun einsylbigen Wörtern, die auf ein stummes e ausgehen.

ce de je, le me ne que se te.

Als c'est statt ce est; l'air statt le air; l'homme stat le homme; qu'il statt que il.

Folglich auch nach den Verbindungswörtern, die auf *que* ausgehen. Als parcequ'on statt parceque on; puisqu'il oder puis qu'il statt puisque il.

3. Wo wird i *ausgelassen*?

In dem eintzigen Worte *si*, und zwar nicht eher als wann il, er, oder ils sie, drauf folget. Als s'il, s'ils statt si il, si ils; s'il vous plait, s'ils ont (50).

---

foemininum *grande* sowohl vor einem Consonante als vor einem Vocali. Als, la grand' mere, la grand' gouvernante, la grand' garde. Also auch in dem adverbialischen Verstande, sehr; als, j'ai grand' envie, grand' soif &c.

(50) Wofern nach si nicht il oder ils, sondern andere Wörter folgen, so wird es nicht apostrophirt; als si inique, si elle veut, si on dit, si un homme. (*qui* wird niemals apostrophirt).

§. 18.

Von der *Diæresi*, franz. *la Diérèse*, oder *les points de Diérèse*.

(Fr. *L. p. 75.*)

1. Wo wird die *Diæresis* gebraucht?

Ueber einen Vocalem, welcher von dem vorigen soll getrennet werden, damit kein Diphthongus daraus erwachse.

2. Ueber welche *Vocales* setzet man diese Puncte?

Nur über e, i, und u; denn a und o brauchen es nicht. Als: contiguë, ambiguë; stoïque, heroïne, haïr; Esaü, Emaüs (51).

Ein anders ist, fatigue, moine, haire, les émaux.

3. Wo ist die *Diæresis* falsch oder überflüssig.

a) Falsch setzet man sie über einen Vocalem, der nicht getrennet werden muß. Als! feuïlle, loüer, voïant, roïal; denn sonst läse man, fö-ilje, lo-ü-er, ro-i-al rc.

b) Ueberflüssig würde die Diæresis seyn, wo nicht ein falsches Lesen zu besorgen ist. Als, louër,

(51) Man sollte billich l'abbaiie, le païis, le païisan, le paiisage mit a *i* schreiben, weil sie so ausgesprochen werden; allein die Gewohnheit will, daß man nur ein *i* mit einer Diæresi mache: L'abbaïe, le païs, le païsan, le païsage.

louër, suër, muët, vuë, noël; denn auch ohne diese Puncte müste man doch lesen, lueh, süeh, müä, wüh, noel.

§. 19.

Von dem Binde-Zeichen.

(Fr. *L. p. 76. u. 71.*)

Wo wird das Binde-Zeichen gebraucht?

Dieses Zeichen, welches wie im lateinischen das Hyphen ein Queerstrichlein ist, und im französischen *Tiret*, von den Buchdruckern *Divis* genannt wird, hat seinen Platz

1. Am Ende der Zeile, wo ein Wort abgebrochen wird, wie im Deutschen; (52)
2. Wann zwey Wörter zusammen verbunden, oder an einander gehänget werden, daß sie nur eines ausmachen, so wie auch im Deutschen, (als bey Reichs-Hofrath) geschiehet. Als, le porte-manteau, l'arc-en-ciel, peut-être, celui-ci, celui-là, moi-même.

(52) Man theilet im französischen die Wörter wie man die Sylben ausspricht, als doc-teur, res-pect, i-nes-ti-ma-ble, es-pé-rer; folglich müssen gn und die Endung oient nicht getrennet werden; sondern theilet also: la com-pa-gnie, ga-gner, a-voient; nicht comp-ag-nie, a-voi-ent.

3. Insbesondere nach französischer Art, wann die Pronomina personalia, wie auch *ce*, an das Verbum angehänget werden. Als avés-vous, est-il vrai, dit-il; est-ce votre ami? donnés-moi; conduisés-nous-y.

4. **Was ist dabey zu bemerken?**

Wenn das Verbum auf einen Vocalem ausgehet, und das Pronomen fängt von einem Vocali an, (als il, ils, elle, elles, on), so setzt man ein t mit zweyen Bindezeichen darzwischen. Als a-t-il? aura-t-elle? parle-t-on? Il est vrai, repliqua-t-il, je l'ai fait, ne voila-t-il pas une bonne excuse?

Dieses t heisset Euphonicum, und machet eine Insertion.

Das III. Capitel.

Von der Rechtschreibung oder Orthographie.

(Fr. *L. p. 59 -- 68.*)

Nota. Man wird hier die Rechtschreibung nicht ausführlich abhandeln, sondern nur das nöthigste von der alten und neuen Schreibart anführen; und zwar

1. **Von den überflüssigen Buchstaben.**

§. 20.

1) In der alten Orthographie behält man viele s und andere überflüssige Buchstaben, so nicht ausgesprochen werden; als nostre, mesme, estat, traicter, veufve, soubs, aage.

2) In der neuen werden sie ausgelassen, und nachdem es der Ton erfordert, hat der vorhergehende Vocalis entweder einen Circumflex, oder einen Acut, oder auch keinen Accent, als le nôtre, notre livre, même, état, traiter, veuve, sous, age.

§. 21.

1) In der alten Schreibart behält man das eu in den Sylben, da es wie ü gelesen wird; als veu, veue, beu, receu, deu, piqueure, meur, seur.

2) In der neuen wird das e ausgelassen; als vu, vue, bu, reçu, dû, piquure, mûr, sûr.

3) Es wird aber noch beybehalten und wie ü gelesen:

a) Im Anfange der Nominum propriorum; als Europe, Eugene, Eustache.

b) In den Præteritis *j'eus* und *j'eusse*, wie auch im Supino *eu* vom Verbo *Avoir*.

§. 22.

Doppelte Consonantes werden in der neuen Orthographie nicht mehr gebraucht; es sey dann daß der Ton und die Aussprache es durchaus erfordere.

Also schreibt man ocasion, adresse, afection, afliger, ofrir, aporter; nicht occasion, addresse, affection, affliger, offrir, apporter. (S. *Richelet*, *Girard &c.*).

Hingegen schreibet man wegen der Aussprache, belle, jeunesse, assurer, l'homme, comment, j'offre; nicht bele, jeunese, asurer, l'home &c.

Nur merke man daß die doppelten Consonantes im Französischen nicht so hart lauten, als im Lateinischen und Deutschen, sondern gelinder wie einfache Consonantes, aber vernehmlicher, weil der vorhergehende Vocalis alsdann heller und deutlicher wird.

2. Von den drey letzten Buchstaben des Alphabets.

§. 23.

1) Das x ist bisher am Ende der Substantivorum und Adjectivorum die auf au, eu und ou, wie auch einiger wenigen Substantivorum in oi, (53) gebraucht worden. Als les chevaux, les chapeaux, les lieux, les genoux, faux, heureux, jaloux, la voix, la poix.

2) An-

(53) Also auch la roux, le prix, la paix, und in den Zahlen deux, six, dix, dix-sept, dix-huit, dix-neuf. Allein man schreibet jetzt allezeit soissante, Brusselles, la lessive, je veus, tu veus, tu peus, und die ausgenommenen Wörter bleus, cous. fous, trous, loupgarous, matous, mous, sous, les Rois.

2) Andere brauchen dafür ein s, und zwar mit mehrerem Rechte. Als chevaus, lieus, heureus, aus hommes, les lois (54).

Man hat hierinnen seine Freiheit.

§. 24.

In Ansehung des y werden folgende Regeln von den besten Schriftstellern beobachtet:

1. Das einsylbige Wort y, (welches ein Ersetzungs-Wort ist), bleibet mit einem y.

2. Zwischen zweenen Vocalen setzet man allezeit ein y. Als bayonette, crayon, royal, envoyer, j'aye, voyant (55).

3. Am Ende der Wörter, oder in der Mitten, wann ein Consonans folget, setzet man allezeit

(54) Ich halte dafür, daß man gar wohl ein s statt des Buchstabens x brauchen könne, besonders in aus, welches von à les zusammengezogen ist, als aus ames, statt à les ames; ferner in den Adjectivis, weil man doch im foeminino das x in s verwandeln muß, als jaloux, jalouse, heureux, heureuse; und warum nicht auch in den andern Wörtern, sonderlich im plurali?

(55) Einige setzen zwischen 2 Vocalibus ein ï mit 2 Punkten. Da aber die Diæresis die Vocales trennet, so würde daraus eine falsche Aussprache erwachsen, und man würde roïal, envoïer, lesen müssen ro-ï-al, en-vo-ï-er. Païs, païsan, païsage, und abbaïe haben die Diæresin §. 18. und not. 51.

zeit ein i (56). Als Roi, lui, ivre, ivoire, mistere, simbole.

4. Im Anfange der Wörter, wann ein Vocalis folget, setzet man ein y. Als York, les yeux (57).

5. Anmerkung. Einige setzen ein i am Ende der Wörter zwischen einem Vocali und einem e muto finali, als joie, j'envoie, paie, aie. Andere folgen in diesem Falle auch, und zwar mit Recht, der so eben Nummer 2. angeführten Hauptregel, und schreiben joye, j'envoye, aye, paye.

§. 25.

1. Das z wird am Ende der Wörter nicht mehr gebraucht, sondern ein s an dessen statt gesetzt: (58) Gehet ein e vorher, so bekommt es einen acutum, welches bey ez nicht nöthig war. Als: les fils, les mots, chés, affés, les bontés, ils sont aimés (59).

2. Viele

(56) Sie mögen vom Griechischen herkommen, oder nicht, als mistere.

(57) Auch bey den Nominibus propriis, wann auch gleich ein Consonans folget, als Yves, Yverdun; also auch fremde Namen, als Mylord.

(58) Die Alten schrieben nicht allein bontez, ils sont trouvez, sondern auch filz, motz, vertuz, voyantz &c.

(59) In der Mitte der Wörter, da das z zwischen zweenen Vocalibus zu stehen kommt, kan ebenfalls

2. Viele behalten noch das z in der zweyten Person pluralis Verborum, sonderlich in gedruckten Schriften; in geschriebenen aber wird an statt ez, das és von allen guten Schreibern gebraucht (60).

Fr. L. p. 18. 55. Car. p. 60. Pepl. p. 14. Gir. p. 484. Rest. p. 14. La T. p. 42. 43.

---

falls ein s gebraucht werden; als hasard, bisarre. In Zahlen pflegt man es gern beyzubehalten, als douze, treize. In onze, quatorze ist es nothwendig.

(60) Das z ist nicht allein im Plurali Nominum, sondern auch im Plur. der Participiorum Præteriti (oder passivor.) gänzlich abgeschaffet; als les bontés, des hommes ruinés, il me les a donnés. Nur soll ez noch die Endsylbe der zwoten Person pluralis in den Verbis bleiben: Aus was für einem Grunde ist gar nicht einzusehen. Ist dann der Pluralis Verborum nicht eben so wohl ein Pluralis als bey den Nominibus; und kan demnach der Pluralis der 2ten Person nicht eben so wohl wie bey der ersten Person mit dem s angezeiget werden? *Girard* saget in seinen Principes p. 484: C'est à S & non à Z à qui le génie de notre langue donne la propriété de caractériser le plurier: Was er aber wegen gedachter 2ter Person hinzusetzet: les yeux perdroient l'avantage de distinguer les participes des secondes personnes du Verbe, ist ein Satz, der aus einem Vorurtheile herrühret; denn das vor dem Verbo stehende Pronomen *vous* hebet sattsam die Zweydeutigkeit auf. Vous *trouvés* des moyens que d'autres n'auroient jamais *trouvés*, ist eben so leicht zu unterscheiden, als Vous *trouvez* &c. Siehe meine *Modelles de Lettres* p. 749. lett. 579.

Zwote

§. 30.

1. Wenn man aus dem Masculino ein Foemininum machen will, so setzet man zu dem Masculino ein stummes *e*, Als:

le marchand, der Kaufmann, *f.* la marchande,
le berger, der Schäfer, *f.* la bergere.
le cousin, der Vetter, *f.* la cousine, die Base.
le voisin, der Nachbar, *f.* la voisine.

2. Eben so gehet es mit den Adjectivis Als:

grand, groß, *f.* grande
méchant, böse, - méchante
mauvais, schlimm, - mauvaise
joli, artig, - jolie.

3. Bey dieser Regel hat man aber einige Anmerkungen und Ausnahmen zu machen. Als:

bon, gut, *f.* bonne; beau, schön, *f.* belle
long, lang, - longue; doux, süß, - douce.
heureux, glücklich, *f.* heureuse &c.

§. 31.

---

lateinischen generis masculini oder neutrius ist, das ist insgemein im franz. generis masculini. Als la table, (*tabula, mensa*) der Tisch; la cave, (*cella,*) der Keller; le monde, (*mundus*), die Welt; le beurre, (*butyrum*), die Butter.

b) Das deutsche Neutrum es wird im franz. durch *il, le;* das durch *cela;* dies durch *ceci;* was? durch *quoi? que?* und das was durch *ce qui, ce que* ausgedrückt.

b) Vom *Numero.*

§. 31.

1. Numeri sind zwey. Der Singularis, und der Pluralis; fr. *le Singulier* et *le Plurier* oder *Pluriel.*

2. Das Kennzeichen des Pluralis ist ein s, welches zu dem Singulari gesetzt wird. Als:

le pere,	der Vater,	*pl.*	les peres
la mere,	die Mutter,	-	les meres
le frere,	der Bruder,	-	les freres
le livre,	das Buch,	-	les livres
l' ami,	der Freund,	-	les amis
l' homme,	der Mensch,	-	les hommes

So auch mit den Adjectivis. Als:

grand, groß, *f.* grande; *pl.* grands, grandes.
bon, gut, - bonne; - bons, bonnes.

§. 32.

Die Nomina, (*Substantiva et Adjectiva*), die auf *s* oder *x* ausgehen, setzen im plurali nichts hinzu. Als:

le fils,	der Sohn,	*pl.*	les fils
la voix,	die Stimme,	-	les voix
confus,	beschämt,	-	confus
jaloux,	eifersüchtig,	-	jaloux

§. 33.

1) Die Nomina, (sowohl Substantiva als Adjectiva), welche im Singulari auf *nt* ausgehen, und mehr als Eine Sylbe haben, werfen im plurali das *t* weg. Als:

l'enfant, das Kind, im *pl.* les enfans
le compliment, das Compliment - les complimens
méchant, böse, - méchans
content, zufrieden, vergnügt - contens.

2) Die Einsylbigen Wörter behalten das *t* (62) Als:

le pont, die Brücke, im *pl.* les ponts
le chant, der Gesang, - les chants
la dent, der Zahn, - les dents
saint, heilig, - saints
lent, langsam, - lents

* *Cent*, hundert, hat im plurali vor einem Subst. und Adj. *Cens*. Als trois cens hommes; deux cens gros canons; 300. Mann; 200. starke Canonen.

§. 34.

Die Wörter, welche auf *al* und *ail* ausgehen, haben im Plurali *aux*. (Einige schreiben *aus* (63). Als:

le mal

(62) So auch die Monosyllaba in *nd*, Als les glands, die Eicheln; grands, große.

(63) Weil bis jetzt die Mehresten in gewissen Pluralibus, und bey gewissen Endungen der Adjectivorum ein *x* statt eines *s* am Ende behalten; so ist zu wissen, daß solches die Endungen *au*, *eau*, *eu*, und *ou* sind. Als les animaux, die Thiere; les beaux chevaux, die schönen Pferde, les vœux, die Wünsche, Gelübde; heureux, glücklich, les genoux, die Knie; doux, süß.

Es werden aber welche ausgenommen,

le mal, das Uebel, im *pl.* les maux
le cheval, das Pferd, - les chevaux
le Général, der General, - Généraux
le travail, die Arbeit, - les travaux
égal, gleich, - égaux
royal, königlich, - royaux.

* Hiervon werden einige ausgenommen.

§. 35.

Folgende sind irregularia:
tout, alles, ganz, im *pl.* tous
le ciel, der Himmel, - les cieux
l'ayeul, der Großvater, - les ayeux (Großeltern)
l' œil, das Auge, - les yeux
le bétail, das Vieh, - les bestiaux.

* Einige rechnen dazu la loï, das Gesetz im pl. les loix. Man schreibt aber besser les lois.

c) Von den Veränderungen bey den *Substantivis*, das ist, von den *Modificationibus*.

§. 36.

1) Die Substantiva haben Haupt-Veränderungen oder Modificationes;

A) in Ansehung der Begriffe; dies ist Modificatio Idearum.

B) in Absicht auf den Zusammenhang, die Verhältnisse und Beziehungen, in welchen sie mit den Verbis

stehen; dies ist die Modificatio relationum.

2) Dieser Zustand, in welchem die Substantiva stehen, muß auf eine begreifliche Art vorgestellet, und aus gewissen Kennzeichen erkannt werden können.

A) *Modificatio Idearum.*

§. 37.

Die Modificatio Idearum ist bey den Substantivis viererley. Das ist:

Die Substantiva können auf viererley Art, in Absicht auf die Begriffe, vorgestellet werden. Denn man stellet sie dar

1. **Mit einer Bestimmung** oder **Beschränkung** auf **Einen** Gegenstand unter mehreren.

2. **Ohne Bestimmungszeichen**, wann man es nicht beschränken darf oder will.

3. In einer unbestimmten **Einheit**.

4. Als ein unbestimmtes **Stück**, oder einen **Theil**, oder **Etwas** von dem Ganzen; oder im Plurali als einige **Stücke** oder **unbestimmte Theile** zusammen genommen von dem Ganzen.

1. Die bestimmte Vorstellung des *Substantivi.*

§. 38.

1. Die Bestimmungs-Wörter, womit man das Nomen Substantivum auf diesen oder jenen Gegenstand beschränket, sind im *masculino* le, im *foeminino* la, im *Plurali* les. (64).

* Die Deutschen haben der, die, das, im plur. die.

2. Diese Bestimmungswörter nennet man den Artikel, französisch l' Article.

§. 39.

Den Artikel, (oder das Bestimmungswort), brauchet man, und setzet ihn vor das Substantivum, wann man das Nomen auf einen Gegenstand insbesondere bestimmen und beschränken will, um es von andern zu unterscheiden. Dieses kann geschehen

a) Wie im Deutschen, wann man unter verschiedenen Dingen Eines bestimmet, wovon man etwas bejahen oder verneinen will; (und also gleichsam mit dem Finger drauf weiset). Als:

Le ciel est serein, der Himmel ist heiter.
voila *la* chaise, da ist der Stul.

b) Mit einem Bey- oder Beschreibungs-Worte, (Adjectivo). Als:

(64) Hieraus erhellet, daß man im französischen nur Einen Artikel habe, und daß ein *Articulus indefinitus* eine Contradictio in Adjecto sey. *Un* und *une* könnten eher ein Unitäts-Artikel heissen.

la table ronde, der runde Tisch.
le plus grand homme, der grösseste Mann
les bons enfans, die guten Kinder.

c) Vermittelst einer beygesetzten unterscheidenden Redensart, Als:
la table qui est devant vous, der Tisch der vor euch ist.
le livre que je lis, das Buch das ich lese.
les plumes que j'ai taillées, die Federn die ich geschnitten habe.

d) Wegen einer Phrasis oder eines Wortes, so drunter verstanden wird. Als:
Mettés votre chapeau sur *la* table, Leget euren Hut auf den Tisch. (Nemlich der vor euch ist, oder den ich da zeige).
Le Rhin, (nemlich der Fluß, so diesen Namen führt).
Le premier, der erste, beziehet sich auf etwas ausgelassenes bestimmtes. So auch *le* mien, der meinige ꝛc.

§. 40.

2. Die Vorstellung des *Substantivi* ohne Bestimmungswort.

Ohne Bestimmungswort, oder Artikel stehen die Nomina, *a*) wann man nicht zu bestimmen brauchet, *b*) wann man nicht bestimmen will.

a) Man braucht nicht den Artikel, wann die Wörter ohnedem den Gegenstand hinlänglich

lich beschränken. Als da sind die Nomina propria, die meisten Pronomina, und übrigen Wörter die das Objectum ohnedem darstellen. Als:

Paris, Alexandre, Jean, (Johann) Novembre; Moi, ich; toi, du; mon frere, mein Bruder; Dieu, GOtt; Monsieur, mein Herr; tout, alles.

b) Man setzt keinen Artikel wann man nicht ein Ding bestimmen will, sondern mit der blossen Benennung zufrieden seyn kann. Als:

J'ai faim, ich habe Hunger; à table zu Tische; avec plaisir, mit Vergnügen; courage! Muth; livre de priere, Gebetbuch; en Roi, als König; avoir patience, sich gedulden; il est Docteur, er ist Doctor.

Faire réponse, antworten, par ocasion, gelegentlich.

§. 41.

3. Vorstellung mit der unbestimmten Einheit.

1. Um eine gewisse unbestimmte Einheit anzuzeigen, braucht man die unbestimmten Unitäts-Partikeln, *Un* und *une*, wie die Deutschen Ein und Eine. Als:

un enfant, ein Kind; une personne, eine Person; un homme, ein Mensch; une autre, eine andre; que voyés-vous? je vois un arbre; Was sehet ihr? ich sehe einen Baum.

2. Allein dieses ist im französischen wohl zu merken: Daß man die Unitäts-Partikeln, (*un*, *une*), nicht eher brauche, als wann die deutschen Wörter ein, eine, so viel bedeuten als ein gewisser, eine gewisse, (lat. *certus*, *quidam*).

3. Wofern die Wörter ein, eine, nicht so viel bedeuten als ein gewisser 2c. so muß man *un* und *une* im französischen nicht setzen, wann sie auch gleich im Deutschen da stehen. Als:

Je connois *un* jeune homme qui est Officier, et qui est fils d' *un* Général &c. Ich kenne einen (gewissen) jungen Menschen, welcher ein Officier, und ein Sohn eines (gewissen) Generals ist.

Il a reçu l' emploi de Président et la dignité de Comte. Er hat die Bedienung eines Präsidenten und die Würde eines Grafens bekommen.

4. Wann bey dem Substantivo mit *un* und *une* ein Adjectivum stehet, so bestimmet (oder qualificirt) dieses insgemein ein gewisses, daher *un* und *une* alsdann statt finden. Als:

Cet enfant a *un* bon pere et *une* bonne mere. Dieses Kind hat einen guten Vater und eine gute Mutter.

Un homme d' *une* profonde érudition, Ein Mann von einer gründlichen Gelehrsamkeit.

Il y a *une* grande diférence. Es ist dabey ein großer Unterscheid. (65) (66)

§. 42.

4. Vorstellung einer ungewissen Quantität.

1. Mit der Qvantitäts-Partikel *de*, (*Particula extractiva* oder *quantitatis*), stehen die Substantiva wenn man im Singulari **Einiges** oder **Etwas von dem Ganzen**, oder im Plurali **etliche Stücke**, oder **Einige aus dem Ganzen** oder **von Allen** vorstellen will. (67)

 2. Die

(65) Dieses Kind hat einen *guten* Vater, das ist, einen gewissen Vater den ich gut qualificire. Also auch; Es ist dabey ein gewisser Unterscheid den ich groß nenne. Denn sonst sagte man Il y a grand' diférence (nota 49), es ist groß Unterscheid (*Adv*), das ist, es ist sehr oder weit unterschieden.

(66) Der Pluralis von un, une, ist der §. 42 folgende quantitäts-Begrif im plurali, oder man macht ihn mit certains, quelques, plusieurs, divers, diférens. Als des arbres, certains arbres, quelques arbres, plusieurs arbres &c. Bäume.

(67) Dieses geschiehet um den quantitativischen, oder partitivischen, oder collectivischen Begrif zu erwecken. Als l' argent, das bestimmte Geld; *de* l' argent, hingegen ist so viel als Einiges Geld, Etwas des Geldes, *quelque* argent, *une certaine quantité* de l' argent. Des hommes, Menschen, das

2. Die Deutschen stellen diesen quantitativischen Begrif nicht so vor, wie die Franzosen; sie sagen nicht: Gebet mir, oder das ist des Bieres, des Geldes, der Bücher, oder von dem Biere, von dem Gelde 2c. (scil. etwas); sondern um diesen Begrif zu erwecken lassen sie die Artikel (der, die, das) weg, und setzen das Nomen appellativum bloß hin, als wenn es ein Nomen proprium wäre: Gebet mir, oder das ist Bier, Geld; Gebet mir, oder das sind Bücher.

3. Im französischen aber setzet man die Partikel *de* vor das Ganze hin. Da nun das Ganze durch den Artikel *le*, *la*, *les*, bestimmt wird, so kommt *de* vor dem Artikel zu stehen. Als:

la bierre, das Bier, das ganze Bier
l' argent, das Geld, alles Geld
l' esprit, der ganze Verstand
le vin, alle der Wein
les livres, alle Bücher, die Bücher.

Hin=

---

das ist *quelques* hommes, einige Menschen (von allen). Daher ein Unterscheid ist zwischen mit Gedult, adverbialiter ohne Bestimmung einer Quantität, so viel als geduldig; und zwischen mit Gedult, so viel als mit einiger Gedult. Z. E. Je soufre ma maladie *avec patience*, ich ertrage meine Krankheit mit Gedult, (d. i. gedultig); und *avec de la paticece* vous adoucirés votre maladie, mit einiger, oder etwas) Gedult werdet ihr eure Krankheit lindern.

Hingegen;

de la bierre, Bier, (etwas von dem bestimmten Ganzen)
de l' argent, Geld. de l' esprit, Verstand.
du vin, (anstatt *de le* vin §. 51) Wein,
des livres, (anstatt *de les* livres §. 52) Bücher, von allen einige). (68)

§. 43.

1. Wann man aber in dem Quantitäts-Begriffe die Sache durch ein vorgesetztes Adjectivum bestimmt und qualificirt, so fält folglich das Bestimmungs-Wort (oder Artikel) weg. Als:

de bonne bierre, gutes Bier, (nicht *de la*)
de bon argent, gutes Geld, (nicht *de l'*)
de bon vin, guter Wein, (nicht *du*)
de bons livres, gute Bücher, (nicht *des*) (69).

2. Woll-

(68) Man kan bald sehen ob im plurali der Begrif quantitativisch ist, wann man nachdenkt, ob im Singulari *un*, *une*, stehen könnte. Als: Je vois *des* arbres, ich sehe Bäume, das ist, ich sehe einen gewissen Baum und noch einen Baum und noch einen rc. das ist: Bäume. Hingegen Ces Soldats n' ont ni pere ni mere, diese Soldaten haben weder Väter noch Mütter, ist ohne quantitativische Bedeutung, denn im Singulari würde ich nicht von Einem sagen, il n' a ni *un* pere ni *une* mere, er hat weder einen Vater noch eine Mutter. (*Nota 66*)

(69) Nicht von dem bestimmten, angezeigten ganzen Biere, von den angezeigten Büchern, sondern gutes Bier, gute Bücher.

2. Wollte man hingegen das durch ein Adjectivum qualificirte näher bestimmen, so setzet man den Artikel oder Bestimmungs-Wort, vor das Adjectivum hin, wie im Deutschen. Als:

Gebet mir von dem guten Biere welches ihr trinket.

Donnés-moi de *la* bonne bierre que vous buvés.

Habt ihr von dem guten Gelde davon wir redeten,

Avés-vous *du* bon argent dont nous parlions?

Das ist: de *cette* bonne bierre, de *ce* bon argent von diesem guten Biere rc. (70)

§. 44.

Vorstellung der vier Begriffe.

1. Mit dem Bestimmungsworte oder Artikel:
le pere, der Vater; la mere, die Mutter
l' enfant, das Kind; l' ame, die Seele
les peres, les meres, les enfans, les ames.

2. Ohne Bestimmung:
Paris, Paris; Dieu, GOtt; trois, drey; mon,

---

(70) Daher wann das Adjectivum nachgesetzt wird, auch der Artikel bleibet; als *de la* bierre chaude, *des* livres françois, das ist, von dem Biere (etwas) das warm ist, sey, (qui soit oder qui est chaude); von den Büchern (einige) die französisch geschrieben sind, qui sont écrits en françois.

mon, mein; qui, wer? Charles, Carl; à table zu Tische; il est Docteur, er ist Doctor.

3. Mit den unbestimmten Unitäts-Partikeln: un pere, une mere, un enfant, une ame.

4. Mit der Particula extractiva *de*: de l' argent, Geld; de l' encre, Tinte; de la bierre, Bier; du pain, Brod; de bon papier, gutes Papier; d' habiles gens, geschickte Leute.

* **Durch alle Begriffe:**

J' ai *la faim* que j' avois l' année passée dans la même maladie; Ich habe den (d. i. denselben) Hunger, den ich voriges Jahr bey eben der Kranckheit hatte.

J' ai *faim*, ich habe Hunger, (das ist, mich hungert).

J' ai *une faim* que je ne saurois vous exprimer, ich habe einen Hunger den ich euch nicht ausdrücken kan.

Je me trouve un peu mieux, car j' ai *de la faim*, (oder *de l' apètit*), ich befinde mich ein wenig besser, denn ich habe Hunger; (das ist einigen Hunger oder etwas Hunger). (71)

B) *Mo-*

---

(71) Also auch: Voilà *le Docteur* dont j' ai parlé. Il est *Docteur*. Je parle d' *un Docteur* que vous avés connu autrefois. Il y a *des Docteurs* qui sont d' un autre sentiment.

B) *Modificatio-Relationum.* oder Beziehungs-Veränderungen.

§. 45.

1. Modificatio Relationum ist diejenige Vorstellung der Dinge, da man durch gewisse veränderte Kennzeichen zu erkennen giebet, was die Sachen (*Substantiva*) für einen Zusammenhang, oder für ein Verhältniß, oder für eine Beziehung mit den Verbis in der Redensart (phrasi) haben.

2. Man muß also durch ein Kennzeichen angeben können, wie das Seyn, Wirken, Leyden oder Verhalten sich in Ansehung eines Dinges verhält; ob es zum Exempel
von demselben, oder in, mit, nach demselben, oder durch, für, ohne, gegen dasselbe rc.
ist, entstehet, wirket, leydet oder sich verhält. (72)

§. 46.

1. Diese Verhältnisse werden genannt Fälle, (*Casus*), vermittelst welcher man auf gewisse Fragen durch gewisse Kennzeichen, so nach Verschiedenheit der Fragen verändert werden, antwortet.

2. Bey allen Fragen also, welche man in einer

(72) Mit einem Worte es ist die Relation zwischen dem Verbo und Substantivo.

einer Phrasi, in Ansehung der Beziehung des Verhaltens oder Verbi auf das Substantivum, anstellen kan, muß man die Art des Verhältnisses durch ein Kennzeichen angeben können.

Als ein trennendes Verhältniß, auf die Frage Wovon? ein vereinigendes, auf die Frage Wohin?

3. Diese Casus oder Fälle werden in einigen Sprachen, (als in der lateinischen) mehrentheils (73) durch gewisse Beugungen der Endungen (Flexiones) angezeiget.

Als: *pater, patris, patri, patrem, patre.*

§. 47.

1, Im Französischen hat man keine (Flexiones), (Endungs-Veränderungen); denn die Nomina bleiben unverändert. (74)

2. Um nun durch ein Kennzeichen das Verhältnis der Nominum mit den Verbis, in dem Vortrage, anzugeben, brauchen die Franzosen (*Præpositiones*), (Vorwörter oder Partikeln).

Als

(73) Ich sage mehrentheils, denn da die flectirenden Sprachen, nur einige flexiones haben, so müssen sie bey andern Verhältnissen doch die Præpositiones brauchen.

(74) Die lateinischen und deutschen Dativi und Accusativi bey den Pronominibus personalibus, welche wir durch me, te, se, lui, leur, le, la, les geben, sind wohl eigentlich keine flexiones, denn sie sehen bey allen dreyen ganz anders aus als die Nominativi.

Als *de*, auf die Fragen: Wessen? In Ansehung wessen? Wovon? Woraus? Woher? von welcher Art? ꝛc. de la ville; d' érudition.

à, auf die Fragen: Wem? Wo? Wohin? Wozu? Wornach auf was Weise? (Worauf?) ꝛc. à la ville; à la françoise.

avec, auf die Frage: Womit? Begleitungs- oder Werkzeugsweise. Avec mon frere; avec le couteau.

par, auf die Fragen: Wodurch? durch was Mittel? ꝛc. par la porte, par mes amis.

pour, auf die Fragen: Wofür? Für wen? zu welchem Ende? ꝛc. pour mon frere; pour (avoir) de l' argent.

(und so weiter; siehe das folgende Cap.)

3. Diese Præpositiones oder Vorwörter werden vor die Nomina gesetzt; diese mögen mit, oder ohne den Artickel oder mit *un* und *une*, oder mit der Quantitäts- oder Extract-Partikel *de* stehen. Als à la table, à table, à une table, à des tables.

§. 48.

1. Es sind demnach so viele Casus oder Fälle, als Fragen in einer Phrasi, in Absicht auf die Substantiva, können gemacht werden. Als:

Nous venons *de* Berlin, wir kommen von Berlin. Woher?

Ils vont *à* Paris, sie reisen nach Paris. **Wohin?**

Il passe *par* Cassel, er reiset durch Cassel. **Wodurch?**

Mettés cela *sur* la table, leget dieses auf den Tisch. **Worauf?** (localiter).

Je m' aplique à la langue françoise, ich lege mich auf die fr. Sprache. **Wozu? Worauf?** *ad quid?*

Il va *avec* son frere, er geht mit seinem Bruder. **Mit wem?**

2. Weil aber die Menge der Fragen eine gar zu grosse Menge Præpositionen erfordern würde; so wird mit den meisten derselben auf mehrere Fragen, die einige Bewandniß mit einander haben, geantwortet.

Man muß folglich sich die Vorwörter aus dem folgenden Capitel wohl bekannt machen.

§. 49.

1. Der lateinische und deutsche *Nominativus* ist der Name eines Dinges, (das *Subjectum*), von welchem ich etwas bejahe oder verneine. Er wird besser le *subjectif*, der *Subjectivus*, (oder das Subject) genannt.

Als, l' homme, Jean, un homme dit; der Mensch, Johann, ein Mann sagt.

de la bierre pour moi, du vin pour mon ami; Bier für mich, Wein für meinen Freund.

2. Der so genannte *Accusativus*, ist der Gegenstand, (das *Objectum*), der Handlung, und des Verhaltens, oder das Gewirkte. Er heisset eigentlich *l' objectif*, der *Objectivus*.

Als, je vois l' homme, Pierre, une table, de l' argent, et des amis; ich sehe den Mann, Petern, eine Tafel, Geld und Freunde.

3. *a*) Diese beyden Fälle brauchen kein Kennzeichen, sondern nur ihre Stelle, in der Zusammenfügung, **vor** oder **nach** dem Verbo unterscheidet sie.

b) Der *Nominativus* oder das Subjectum, stehet **vor**, der *Accusativus*, oder das Objectum, stehet **nach** dem Verbo.

Als, le pere aime le fils, et la mere aime la fille; der Vater liebet den Sohn, und die Mutter liebet die Tochter.

§. 50.

Nach demjenigen, was gesagt worden, bestehet die ganze Syntax von den so genannten Casibus: Oder die Angebung der Kennzeichen, welche in diesem oder jenem Falle, das Verhältniß des Substantivi in der Phrasi auf diese oder jene Frage anzeigen, in folgendem:

1. In Ansehung des Nominativi, (auf die Frage: **Wer?**), und des Accusativi, (auf die Frage: **Wen?** oder **Was?**), ist zu beobachten.

a) Mit was für einen Begrif ich ihn darstelle? Ob **mit** oder **ohne** Artikel, oder mit

un,

un, *une*, oder im quantitativischen Begriffe mit *de?* §. 44.

b) Die Stelle in der Construction. §. 49, 3, *b*)

2. In Ansehung der übrigen Fälle, stelle man die natürlichste Frage an, die sich bey der Phrasi am besten schicket, und setze alsdann diejenige Præposition vor das Nomen hin, welche ihrer Natur und Bedeutung nach am natürlichsten auf die Frage antwortet, so hat man den rechten Casum. (75)

Als: Paſſer woher? *de*, wohin? *à*, wodurch? *par*, worüber? *ſur*, worunter? *ſous*, wofür? *pour*, wovor? *devant*, wozwiſchen? *entre*, wogegen? *vers*, bey wem? *chès*, worin? *dans*, vor wem? *avant*, nach wem? *après* &c. §. 59.

(75) Bey dieser Grundregel bleiben die Franzosen in allen Fällen; da aber die Deutschen vielfältig davon abgehen, so hat man sich wohl in acht zu nehmen, ob auch die deutsche Præposition in der Phrasi die rechte und natürlichste ist oder nicht. Diese Abweichung der Deutschen verursachet die vielen Regeln in den Grammatiken, da doch die Franzosen wirklich nur die einzige angeführte haben. Als: Er liegt am Fieber krank, il est malade *de* la fièvre; (nicht *à*, denn man frägt Wovon ?). Ich lege mich auf die französische Sprache, je m' aplique *à* la langue françoise; (nicht *ſur*, denn man frägt *ad quid?*) Mit Gelegenheit; *par* ocasion, (nicht *avec* denn es ist weder Instrument noch Begleitung.

§. 51.

Ehe wir einige Muster von den gedachten Abänderungen geben, müssen folgende 3 Anmerkungen vorangehen, welche man wohl in acht zu nehmen hat.

1. Wann *Le* vor einem Consonante zu stehen kommt; das ist: Wann in dem **bestimmten Begriffe** ein Masculinum von einem Consonante anfängt, und man soll *de* oder *à* vor den Artikel *le* setzen; so werden diese beyden Præpositiones mit dem Artickel *le* contrahiret.

anstatt *de le* sagt man *du*,
anstatt *à le* sagt man *au*.

Als le pere, *du* pere, *au* pere.
le livre, *du* livre, *au* livre.
anstatt *de le* pere, *à le* pere &c.

§. 52.

2. Der Artikel im plurali (*les*); das ist; der Pluralis des bestimmten Begrifs, wird allezeit mit den Præpositionibus *de* und *à* contrahiret, die Nomina mögen mit einem Consonante oder mit einem Vocali anfangen, sie mögen generis masc. oder fœminini seyn; (als les peres, les meres, les hommes, les ames.)

de les wird contrahiret in *des*,
à les -- -- -- *aux* oder *aus*.

Als des peres, des meres, des hommes, des ames,

ans

anstatt de les peres, de les meres, de les hommes de les ames.

aux peres, aux meres, aux hommes, aux ames, anstatt à les peres, à les meres &c.

Es wäre daher viel besser wenn man *aus* anstatt *aux* schriebe. S. *nota* 54.

§. 53.

3. Wenn man vor die Nomina, so im quantitativischen Begriffe stehen, (§. 42. 43.), die Præposition *de* setzen soll, so begnüget man sich mit der blossen Particula *de*, damit kein Uebellaut erwachse. Als im Nominativo;

de la bierre, de l' argent, du pain, des livres,
Bier, Geld, Brod, Bücher.

Nun muß man auf die Fragen: **Wozu?** **Wofür?** antworten:

à de la bierre, *à* de l' argent, *à* du pain, *à* des livres,
pour de la bierre, *pour* - *pour* - *pour*

Aber auf die Frage: **Wovon?** bloß mit *de*: im sing. und plurali, im masc. und fœminino,

de bierre, d' argent, de pain, de livres, de bon argent

Nicht: *de* de la bierre, *de* de l' argent, *de* du pain, *de* des livres, *de* de bon argent, welches übel lautet.

Man sagt. J'ai un pot (plein) *de* bierre,
Ein Topf voll (von) Bier;
je parle *d'* argent; ich rede von Geld;

 une

une quantité *de* pain, ein Haufen Brodes;
plein *de* livres, voll von Büchern.
une bourse pleine *de* bon argent, eine Börse voll guten Geldes.

§. 54.

Dieses *de* kan Casus quantitatis genannt werden, nach der Regel:

Nach allen Quantitäts-Wörtern, sie mögen viel oder **wenig** bedeuten, einen **Ueberfluß** oder **Mangel** anzeigen, (copiæ et inopiæ), wird das *de* vor das blosse Nomen gesetzt; (76) Als:

Ein Adv. beaucoup *d'* argent, peu *d'* esprit, viel Geld, wenig Verstand;
Ein Subst. une foule *de* gens, un manque *d'* esprit, ein Haufen Leute, ein Mangel von Verstand;
Ein Adj. plein de vin, voll Wein,
Ein Verb. combler d'honneur, mit Ehren überhäuft.

§. 55.

Vorstellung der *Casuum* bey den *Nominibus*.

1. In der bestimmten Vorstellung: §. 38. 39.

Das

---

(76) Es wäre dann daß man die Sache wirklich bestimmete. Als: j'ai encore *beaucoup* (oder *une quantité*) *de* l'argent que vous m'avés donné, (so wie es im deutschen geschiehet). §. 43, 2.

Das Subjectum oder der *Nominativus* soll seyn La mere, die Mutter; l' enfant, das Kind; le pere, der Vater; les livres, die Bücher: Welches zugleich, wenn es nach dem Verbo stehet (§. 49, 3), das Objectum oder den *Accusativum* vorstellet; den Vater ꝛc. (77)

	foem.	*masc.* vorm *Vocali.*
Wer? Wen? ꝛc.	la mere	l' enfant
Wessen? Wovon? ꝛc.	de la -	de l' -
Wem? Woran? ꝛc.	à la -	à l' -
Womit?	avec la -	avec l' -
Wodurch?	par la -	par l' -
Wofür?	pour la -	pour l' -
	&c.	&c.

	masc. vorm *Conf.* (§. 51.)	*plural. gen. comm.* (§. 52)
Wer? Wen?	le pere	les livres
Wessen? Wovon? ꝛc.	*du* -	*des* -
Wem? Woran? ꝛc.	*au* -	*aux* -
Womit?	avec le -	avec les -
Wodurch?	par le -	par les -
Wofür?	pour le -	pour les -

(77) Man hat hier nur 5 Præpositiones genommen um die franz. Casus zu zeigen; ein jeder kann die übrigen zusetzen: Als *avant* la mere, *après* la mere &c. &c.

2. Ohne Bestimmungswort oder Artikel. §. 40.

Wer? Wen? Was?	Dieu (78)	Paris
Wessen? Wovon? ꝛc.	de Dieu	de Paris
Wem? Woran? ꝛc.	à -	à -
Womit?	avec -	avec -
Wodurch?	par -	par -
Wofür?	pour -	pour -

Wer? Wen? ꝛc.	Paul	mon frere
Wessen? Wovon? ꝛc.	de -	de - -
Wem? Woran? ꝛc.	à -	à - -
Womit?	avec -	avec - -
Wodurch?	par -	par - -
Wofür?	pour -	pour - -

3. Mit *un* und *une*, (ein, eine.) §. 41.

	Ein Buch.	Eine Feder.
Wer? Wen? Was?	un livre (78)	une plume
Wessen? Wovon? ꝛc.	d' un -	d' une -
Wem? Woran? ꝛc.	à - -	à - -
Womit?	avec - -	avec - -
Wodurch?	par - -	par - -
Wofür?	pour - -	pour - -

4. Vor=

(78) Die Wörter welche mit einem Vocali anfangen, sie mögen masculina oder fœminina seyn, werden in allen Begriffen auf einerley Weise mit den Præpositionen abgeändert; folglich auch bey *un*,

4. Vorstellung in der Qvantität. §. 42. 43.
(oder quantitativè, positivè, collectivè &c.)

a) Vor einem *Substantivo.* §. 42.

masc. vor einem *Voc.* (78)		*foem.* vor einem *Voc.*
Wer? Was?	de l'argent, Geld.	de l'encre, Tinte.
Wessen? Wovon?	d'argent (§. 53)	d'encre (§ 53.)
Wem? Woran? ꝛc.	à de l'argent	à de l'encre
Womit?	avec de l' -	avec de l' -
Wodurch?	par de l' -	par de l' -
Wofür?	pour de l' -	pour de l' -

masc. vor einem *Conf.*		*foem.* vor einem *Conf.*
Wer? Was?	du pain, Brod	de la bierre, Bier
Wovon?	de pain (§. 53)	de bierre (53)
Wem? Woran?	à du pain	à de la bierre
Womit?	avec du -	avec de la -
Wodurch?	par du -	par de la -
Wofür?	pour du -	pour de la -

pluralis im *masc.* (78)		*pluralis* im *foem.*
Wer? Wen? ꝛc.	des amis, Freunde	des femmes, Frauen
Wessen? Wovon? ꝛc.	d'amis (§. 53)	de femmes (§. 53)

E 5 Wem?

un, und *une*. Die Plurales sind für alle einerley, sie mögen masculina oder fœminina seyn, mit einem Consonante oder Vocali anfangen; so wie auch im 4ten Begriffe vor einem Adjectivo die Ab-

Wem? Woran? ꝛc.	à des amis	à des femmes
Womit?	avec - -	avec - -
Wodurch?	par - -	par - -
Wofür?	pour - -	pour - -

b) Vor einem Adjectivo. §. 43.

	masc. (78)	foem.
Wer? Was? ꝛc.	de bon pain	de bonne bierre
Wessen? Wovon?	de bon pain (§. 53)	de bonne bierre (§. 53)
Wem? Woran? ꝛc.	à de bon pain	à de bonne bierre
Womit?	avec - - -	avec - - -
Wodurch?	par - - -	par - - -
Wofür?	pour - - -	pour - - -

	plur. (78)	plur.
Wer? Was?	de bons peres	de bonnes meres
Wessen? Wovon ꝛc.	de bons peres (§ 53)	de bonnes meres (§ 53)
Wem? Woran?	à de bons peres	à de bonnes meres
Womit?	avec - - -	avec - - -
Wodurch?	par - - -	par - - -
Wofür?	pour - - -	pour - - -

Und auf die vorigen Weisen mit allen Præpositionen, oder Vorwörtern.

§. 56.

Abänderung des Sing. und des Pluralis einerley ist; fängt das Adjectivum mit einem Vocali an, so wird *de* apostrophirt; als *d'* excellent vin.

§. 56.

Recapitulation desjenigen, was in diesem Capitel, von den Veränderungen gesaget worden.

Wer etwas zusammen setzen will, der merke bey den Nominibus folgende **drey Stücke**, worauf alles ankommt.

1. Man unterscheide wohl die **vier** Begriffe, in welchen die Substantiva vorgestellet werden. Nemlich:

Ob sie **mit**, oder **ohne** Artikel, mit *un*, und *une*, oder mit *de* im quantitativischen oder partitivischen Begriffe stehen sollen.

2. *a*) Man sehe ob das Substantivum das *Subjectum* oder das *Objectum* der Phrasis ist; Das ist ob es der Nominativus ist, (auf die Frage **Wer?**), oder der Accusativus, (auf die Frage **Wen? Was?**).

b) Im ersten Falle setzt man es, ohne Præposition, **vor das** Verbum; im andern Falle, auch ohne Præposition, **nach dem** *Verbo*.

3. Bey allen andern **Fällen**, (79) stelle man die **natürlichste Frage** an, welche bey der Phra-

(79) Das ist: In allen andern Casibus die da vorfallen können, um durch ein Kennzeichen das Verhältniß zwischen dem Nomine und dem Verbo anzugeben, jedoch ohne auf die deutsche Præposition zu achten, weil solche oft nicht natürlich passet; sondern der Natur der Præposition nach.

Phrasi gemacht werden kan, und nehme alsdann diejenige Præposition, die sich, ihrer Natur und Bedeutung nach am natürlichsten und besten dazu schicket. §. 47. 48. 55. 59 seqq.

4. Anmerkung.

Die Deutschen folgen zwar auch in vielen Fällen diesen Regeln; sie gehen aber überaus ofte davon ab: Hingegen die Franzosen bleiben unverändert bey den in diesem Capitel festgesetzten Grundregeln; Daher muß sich ein Deutscher wohl in Acht nehmen, und muß wohl überlegen 1) ob das Deutsche Nomen in dem gehörigen Begriffe vorgestellet wird, und 2) ob die deutsche Præposition die natürlichste, der Bedeutung nach, ist, oder nicht? Denn wegen dieses Unterscheides entstehen die vielen sogenannten syntactischen Regeln in den meisten Grammatiken, welche doch nichts anders als Folgen der obigen allgemeinen Regeln, oder Anmerkungen über die Anwendung derselben in beyden Sprachen sind. Als:

Ich bin der Meinung, je suis *d'*avis; (denn es ist nicht bestimmt.)

Diese Vermehrung der Güter war beträchtlich, Cette augmentation *de* biens fut considérable; (unbestimmt).

Ich werde mich durch Lesung eures Briefes trösten, je me consolerai par *la* lecture de votre lettre; (bestimmt).

Er ist zu Hause, il est à *la* maison; (in dem bestimmten Hause, wo er nemlich wohnet oder logiret)

Der Vater welcher Kinder hat, le pere qui a *de* bons enfans; (im quantitativischen Begriffe.)

Die

Die Mutter, welche böse Kinder hat, la mere qui a *de* méchans enfans; (quantitativisch (80)

Es ist ein Mann von tiefer Einsicht, c'est un homme d'*une* profonde pénétration; (von einer gewissen Einsicht die sehr gründlich ist §. 41, 4).

Er liegt am Fieber krank, il est malade *de* la fievre, (Wovon? nicht *à* §. 59, 1.)

Ich lege mich auf die französische Sprache, je m'aplique *à* la langue françoise. (*ad quid*? nicht *sur*).

Er ist mit der Post gekommen, il est venu *par* la poste. (vermittelst, nicht *avec* §. 59, 3.)

§. 57.

Exercitium über die Abänderungen der Begriffe.

a) Mit dem Bestimmungsworte.

1. Ich habe die Bücher des Bruders meines Freundes. Ihr habet des grossen Schülers (écolier) Buch, an des Schulmeisters Tochter gegeben, und es war (il étoit) für den Schüler von der zweyten (seconde) Classe.

2. Wo (où) ist der Hund (le chien)? Habet ihr den Hund weggejaget (chassé)? Wo ist des Hundes Halsband (colier)? Gebet dem Hunde Brod (oder von dem Brode); Der Hund des Jägers (chas-

(80) Denn man würde im singulari sagen: welche ein böses Kind hat, nicht: welche böses Kind hat. supra nota 68.

(chasseur) welcher in dem Dorfe (village) des Edelmanns (Gentilhomme) ist.

3. Die Magd welche in dem Hause der Gräfin N. ist. Ich rede von der Magd der grossen Frau, welche (que) ihr gesehen (vue) habet. Ich habe den Brief (la lettre) der Magd gegeben, und die Magd hat den Brief der Hofmeisterin (gouvernante) gegeben.

4. Die Blumen sind die Schönheit (beauté) der Gärten (jardin). Die Schönheit der Blumen ergötzet (charme) das Gesicht. Sie geben (elles donnent) den Menschen ein grosses Vergnügen (plaisir). Dieser Straus (bouquet) ist gemacht (fait) von den Blumen welche in dem Garten sind, der (qui) hinter (derriere) dem Hause ist.

b) Ohne Bestimmungswort.

5. Johann (Jean) hat Peters (Pierre) Buch Friederichen (Fréderic) gegeben; denn er liebet Friederichen, und er ist geneigter (porté) für ihn als für Petern.

6. Die Abreise (le départ) meines Sohnes welcher von Berlin kommt, ist auf morgen festgestellet (fixé). Ich gebe meinem Sohne hundert Ducaten zu verzehren (dépenser).

c) Mit *un*, und *une* (ein gewisser ꝛc.)

7. Ich rede von einem Menschen, welcher ein Doctor ist, und der (qui) ein Buch verfertiget (composé) hat, welches einen Mann von einer tiefen Gelehrsamkeit (profonde érudition) entdecket (découvre).

8. Die Bedienung (la charge) eines Präsidenten ist einem Manne gegeben worden (a été donnée), welcher (aus) Mangel (faute) einer Ueberlegung (réflexion) einen Fehltritt (faux pas) gethan hat.

Er

Er ist ein Sohn eines Obristen (colonel) den (que ihr bey (chés) mir gesehen (vu) habet.

d) Im *quantitativ*ischen Begriffe.

9. Dies ist (c'est) Wein; und ich trinke allezeit Wein, weil (parceque) der Wein gesunder (sain) ist als Bier. Denn (car) ein Glas (verre) Wein stärket (fortifie) mehr als zehn (dix) Gläser Bier. Er redet von Brod und Bier. Der Brantewein (eau de vie) gefällt (plait) Arbeitsleuten (ouvrier), aber für Personen von Herkommen (qualité) muß man (il faut) Wein haben.

10. Seidene Strümpfe (des bas de soye) sind stärker als (que) wollene Strümpfe. Weiset (montrés) mir seidene Strümpfe. Ich habe ein Paar (une paire) wollene Strümpfe gekauft (acheté). Sie gleichen (ressemblent) seidenen Strümpfen. Ich bin mit seidenen Strümpfen versehen (pourvu).

11. Da ist (voila) guter Wein und gutes Bier. Hier sind (voici) gute Bücher. Die Bouteille guten Weins kostet (coûte) einen Gulden (florin). Ich denke (pense) an guten Wein und an gutes Bier. Er redet von gutem Weine. Ich gebe gutes Geld für gutes Bier.

12. Er ist geschickt (propre) zu grossen Anschlägen (dessein). Er redet von grossen Anschlägen. Er hat eine Menge (quantité) von grossen Anschlägen im Kopfe (en tête). Er hat den Kopf voll (remplie) von grossen Anschlägen.

Das II. Capitel.

Von den Præpositionibus.

§. 58.

a) Die 33 Præpositiones in alphabetischer Ordnung.

à, eigentl. an, zu	hormis, hors, } ausgenommen
après, nach, (post).	
avant, vor, vorher (ante)	malgré, ohngeachtet, trotz
avec, mit,	moyennant, vermittelst
chés, bey, ein Hause	nonobstant, ungeachtet
contre, wider	outre, ausser
dans, in, drinnen	par, durch, vermittelst
de, eigentl. von, aus	parmi, unter, drunter
depuis, seit	pendant, während
derriere, hinter	pour, für, um zu
devant, vor (coram)	sans, ohne
durant, daurend	selon, nach, (secundum)
en, in, (als)	sous, unter, (sub)
entre, zwischen	suivant, folgends, nach
envers, gegen, (erga)	sur, über, auf
excepté, ausgenommen	touchant, betreffend
	vers, gegen, (versus)

b) In 7 Classen. (*Girard p. 348. seqq.*

1. *Specificativæ:* De, à, *en.*

2. *Collocativæ:* *En*, dans chés, sous, sur, devant, derriere; parmi, vers.

3. *Ordinales*: Avant, après, entre, depuis.

4. *Uni-*

4. *Unitivæ:* Avec, selon, suivant, par, outre, durant, pendant.
5. *Separativæ:* Sans, excepté, hors, hormis.
6. *Oppositivæ:* Contre, malgré, nonobstant.
7. *Terminales:* Pour, envers, touchant. (81)

§. 59.

1. Die Redensarten welche zuweilen das Verhältniß der Handlung in Ansehung des Nominis anzeigen, sind eigentlich keine Præpositiones, sondern præpositivische Phrases, welche eine præposition bey sich haben (82). Wenn man will kann man sie zusammengesetzte Præpositiones nennen, als die folgenden sind:

2. Ei-

(81) a) Es sind demnach 33 Præpositiones simplices, oder eigentliche Vorwörter, welche als Kennzeichen des Verhältnisses des Nominis mit seinem Verbo gebraucht werden. Weil nun dieses die französischen Casus sind, so muß man sich dieselbige, und deren Gebrauch wohl bekannt machen. §. 48. §. 60.

b) Es ist § 49 schon gesaget worden, daß die Nomina, welche das Subjectum oder das Objectum, das ist der Nominativus oder Accusativus der Phrasis sind, keine Præposition brauchen, weil sie durch die blosse Construction unterschieden und erkannt werden.

(82) Bisweilen sind diese Præpositiones compositæ nur zusammengesetzte Præpositiones, als il a passé *par de sous* le pont; also auch *par de sus* la maison; *par devant chés* moi. Die meisten bestehen aus einem Nomine, oder Adverbio, o-

 der

2. Einige *Præpositiones compositæ.*

à cause *de*, wegen
à force –, durch vieles
à la faveur - vermittelst
à l'égard - in Ansehung
à l'entour - um herum
arriere - weg von . . .
au dedans - inwendig
au dehors - außerhalb
au delà - jenseit
au devant - entgegen
au lieu - anstatt
au milieu - mitten in
au près - nahe bey
autour - um = herum
au trávers - } hindurch
à travers *le* } hindurch
en deça *de*, disseits
en dépit - troz
en fait - betreffend
en faveur *de*, zum besten

en egard à, in Rücksicht auf
Faute, *de*, aus Mangel
joint *à*, nebst
jusqu' –, bis auf
le long *de*, längst
loin –, anstatt
manque –, aus Mangel
par dessous *le*, drunter hin
par dessus –, drüber hin
par le moyen *de*, vermittelst
par raport *à*, in Beziehung
pour l'amour *de*, wegen
près –, neben bey
proche –, nahe bey
quant *à*, anbelangend
vis-à-vis *de*, gegen

§. 60.

---

der einer Interjection, und der Præposition *de* oder *à*; als en faveur de, en considération de, &c. Bisweilen sind es elliptische Redensarten, da etwas drunter verstanden wird; als *à* moi, das ist, *quantum attinet ad me;* vu le cas qu'on en fait, das ist, angesehen oder wenn man auf das Wesen, (oder Werk), siehet das man daraus machet. Loin de le croire je — das ist, je suis bien loin (oder éloigné) de le croire car je —

§. 60.

Gebrauch der *Praepositionum.*

1. *a*) *De* wird gebraucht auf die Fragen: Cujus? respectu cujus? de quo? a quo? ex quo? quâ?

b) Folglich auf die deutschen Fragen: **Wessen? in Ansehung wessen? weswegen? welchergestalt? wovon? woher?** (unde?) **womit?** (wenn der blosse lateinische Ablativus stehet); **woraus? von welcher Art?** rc. Daher nimmt *de* verschiedene deutsche Bedeutungen an.

c) Wann *de* vor *le*, oder *les* zu stehen kommt, so entstehet daraus die Contraction *du*, *des*, §. 51. 52. vor *l'* und *la* aber findet keine Contraction statt, als de l'ame, de l'argent, de la plume.

2. *a*) *A* wird gesetzt auf die Frage: Cui? Ubi? ad quid?

b) Folglich auf die deutschen Fragen: **Wem? an wen? Wo? Wohin? wie weit? bis zu was? Wozu? woran? wornach? worauf? wobey? wie?** (in der Bedeutung **auf was weise?**) **wie hoch, (zu welchem Preise)?** rc. Also hat *à* vielerley Bedeutungen, als **an, zu, nach, auf** rc.

c) Wann *à* vor *le* oder *les* zu stehen kommt, so wird es contrahirt in *au*, *aux*, § 51. 52. vor *l'* und *la* aber nicht, als à l'ame, à l'argent, à la plume.

3. a) *Avec* heißet zwar mit, wird aber im französischen nicht anders gebraucht als um ein **Instrument** oder eine **Begleitung** anzuzeigen; (*instrumentaliter et comitativè*), Folglich zeiget es auch eine **Gesellschaft** und eine **Vermischung** mit etwas an. (83)

Als:

Je l' ai fait *avec* les ciseaux avec le pinceau, ich habe es mit der Scheere, mit dem Pinsel gethan.

Je suis sorti *avec* mon frere, ich bin mit meinem Bruder ausgegangen.

Les personnes *avec* qui on se lie, die Personen, mit welchen man sich verbindet.

On les a mêlés, (confondus), les uns *avec* les autres, man hat die einen mit den andern vermischet, (verwechselt).

4. a) *Par* antwortet auf die Fragen: **Wodurch? durch was hindurch? durch was Mittel?**

b) Es

---

(83) *Avec* ist das *cum* der Lateiner, man muß es also nicht, wie die Deutschen ihr mit, da brauchen wo die Lateiner ihren blossen *Ablativum* setzen. Als je suis pourvu *de* toutes choses, ich bin mit allem versehen: Hier frägt man *quô? quibus rebus?* worauf *de* folget (*suprà nro. 1.*) wie im lat. der Abl. *instructus sum omnibus rebus*.

b) Es ist also ein Casus transitivus, mediativus und repartitivus, und bedeutet **durch, hindurch, vermittelst, vermöge** ꝛc. (84)

Als: passer *par* la porte, durch die Thüre gehen.

Je l'ai convaincu *par* de bonnes raisons, ich habe ihn durch triftige Ursachen überzeuget

par an, durchs Jahr hindurch, jährlich

par mes Protecteurs, durch meine Beschützer, (vermittelst meiner Beschützer oder Gönner).

5. *Moyennant* heißt **vermittelst**, ist eigentlich ein Participium von einem alten Verbo *Moyenner*, **vermitteln**, durch gewisse Mittel auswircken.

Als: *moyennant* quelque argent nous l'aurons, wir werden es vermittelst einiges Geldes, (oder durch einiges Geld), erhalten.

Man sagt auch *par le moyen de quelque argent*.

6. *a*) *Pour* stellt drey Haupt-Begriffe dar: *Loco*, für, anstatt; *In favorem*, für, zum be-

---

(84) *Par* zeiget also auch einen Antrieb durch welchen oder vermöge wessen man angetrieben wird, als *par* amitié, aus Freundschaft, das ist angetrieben durch oder vermöge ꝛc.

sten; und *Ad quem finem*, zu dem Ende, umzu. Anstatt für sagen die Deutschen auch vor, besonders in gewissen Provinzen. (85)

b) Es enthält also den Begrif des für oder vor der Deutschen, wie auch des umzu als eines **Bewegungsgrundes**, **Vorsatzes**, **Zwecks** oder **Endzweckes**; überdem aber auch eines **Preises** oder **Tausches**, 2c.

Als: N'écrivés pas, j'écrirai *pour* vous, schreibet nicht, ich werde für euch schreiben, (**anstatt** eurer).

Je parlerai au Président *pour* vous & *pour* votre frere, ich werde für euch und euren Bruder mit dem Präsidenten sprechen, (**zum besten**).

Je lis ce livre *pour* aprendre, ich lese dieses Buch um zu lernen.

J'ai eu ce cheval *pour* cent pistoles, ich habe dieses Pferd für hundert Pistoletten bekommen.

Je lui ai donné ma Grammaire *pour* son Dictionaire, ich habe ihm meine Grammatik für sein Wörterbuch gegeben.

7. *Dans*,

---

(85) Es ist aber nicht das *prae* der Lateiner, so gemeiniglich im französischen durch *sur*, *avant*, *préférablement &c.*. ausgedrückt wird: Sondern es ist das *au lieu de*, *en faveur de*, und *afin* der Franzosen. Zuweilen stehet es anstatt *envers* und *à l' égard de*. Siehe die Anmerkungen darüber in der dritten Abtheilung dieses Buches.

7. *Dans*, **in**, **drinnen**, (intus), ist collocativisch, und zeiget eine innere Stelle an, welche eingeschlossen ist, daher es auch **innerhalb**, **inwendig in**, bedeuten kan.

Als: Il est *dans* la chambre, er ist in der Kammer.

La politesse règne plus *dans* la capitale que *dans* les provinces, die Höflichkeit herrschet mehr in der Hauptstadt als in den Provinzen.

Il a beaucoup de passions *dans le* cœur, er hat viele Leidenschaften im Herzen.

Dans trois semaines, innerhalb drey Wochen.

8. *a*) *En*, ist das unbestimmte **in**, (*in*), der Deutschen und Lateiner, im weitläuftigen Verstande, und bezeichnet und specifiret, (als eine specificativische Præposition), die Art und Weise, nach dem Zustande, der Figur, dem Umstande, der Eigenschaft u. s. f. **worin** die Sache ist oder vorgestellet wird. (86)

(86) Dieses *en* wird daher viel gebraucht um Adverbialische Redensarten zu machen, die eben das besagte bey dem Umstande des Verhaltens anzeigen. Als, *en* ami, (*amicabiliter*), als ein Freund; *en* faveur, zum besten, (*in favorem*); *en* vie, lebendig 2c.

b) Bisweilen ist *en* eine collocativische Praeposition im weitläuftigen Verstande in Ansehung der Zeit und des Orts. (87)

Als: *a*) Une armée *en* bataille, ein Kriegsheer in Schlachtordnung.

Un homme *en* colere, ein Mann der in Zorn gerathen.

Une danse *en* rond, ein Tanz in der Runde

Habillé *en* Houssard, als ein Hussar gekleidet, das ist, in der Kleidung eines Hussaren.

Un ouvrage *en* sept volumes, ein Werk in sieben Bänden.

Il l'a dit *en* riant, er hat es im Lachen gesaget.

Il est savant *en* Médecine, er ist gelehrt in der Arzneykunst.

b) *En* huit jours, in, oder über acht Tage.

Il est en France, & il ira en Angleterre, er ist in Frankreich und wird in Engelland hinein reisen.

9. *Chés* ist der Casus domicilii, bey, im Hause. Es wird für die Wohnung und für das Vaterland gebraucht.

Als:

---

(87) Wann nach *en* der Artikel (le, la, les,) folgen soll, so wird *dans* anstatt *en* gebraucht; als *dans* le poile, *dans* la chambre, *dans* les villes. Es schließet also *en* die Artikel aus.

Als: *Chés* moi *chés* vous, bey mir, bey euch im Hause.

Venés *chés* moi ou demeurés *chés* vous, kommet zu mir oder bleibet zu Hause.

Chés les Romains on avoit coutume dire, bey den Römern pflegte man zu sagen.

10. 11. *Sur*, auf, über; und *Sous*, unter, sind præpositiones locales, (oder collocativæ), welche so wohl im eigentlichen als im figürlichen Verstande die obere oder die untere Lage anzeigen.

Als: *Sur* la terre & *sous* le ciel, auf der Erde und unter dem Himmel.

Il a de l' ascendant *sur* l' esprit du Prince, er hat Gewalt über das Gemüth des Fürstens; d. i. er vermag vieles über dessen Gemüthe.

Nous vivons *sous* le règne d'un Prince gracieux, wir leben unter der Regierung eines gnädigen Herrn.

12. *a*) *Entre*, zwischen, (unter), ist eine Præpositio ordinalis, welche dasjenige anzeiget was der Ordnung (oder der Zeit) nach zwischen zweyen (äußersten) Dingen ist. (vom lat. *inter*.) Als:

Il est assis *entre* lui & moi, er sitzt zwischen mir und ihm.

Il vit *entre* la crainte & l' espérance, er lebet zwischen Furcht und Hofnung.

Entre Pâques & la Pentécôte il y a six semaines, zwischen Ostern und Pfingsten sind sechs Wochen.

b) Bisweilen zeiget es dasjenige comparativè an, was darzwischen ist.

Als Il y a une grande diférence *entre* les Cas des Latins & les Cas des François, es ist ein großer Unterscheid zwischen den lateinischen und französischen Casibus.

13. *Parmi*, **unter**, (von lat. *permixtus*), ist eine Præpositio collocativa, welche ausser der Stelle, auch eine umgebende Menge anzeiget.

Als: Je l'ai vu *parmi* une troupe de soldats, ich habe ihn unter einen Haufen Soldaten gesehen.

On trouve *parmi* les animaux comme *parmi* les hommes des Etres moins intelligens, man findet unter den Thieren, so wie unter den Menschen, Wesen die weniger Witz haben als andere.

14. 15. *Devant*, **vor**, (lat. *coram*), und *Derriere*, **hinter**, zeigen *localiter* die Stellen und Lagen an, die einander entgegen gesetzt sind, erstere ins Gesicht, die andern hinterrücks.

Als: Il a passé *devant* moi, er ist vor mir vorbeygegangen.

Le jardin est *derriere* la maison, der Garten ist hinter dem Hause.

16.

16. 17. *Avant*, vor, (lat. *ante*), und *Après*, nach, (lat. *post*), sind Præpositiones ordinales, und zeigen der Zeit nach was vorher oder nachher ist, oder geschehen ist, oder geschehen wird. Als:

Il l' a vu *avant* moi, er hat es eher gesehen als ich.

Mon frere est né avant moi, mein Bruder ist vor mir gebohren.

Je le ferai *après* vous, ich werde es nach euch thun.

Il est venu *après* moi, er ist nach mir gekommen.

Je viendrai *avant* Pâques, & mon frere viendra après la saint Michel, ich werde vor Ostern, und mein Bruder wird nach Michäli kommen,

18. *Vers*, ist eine Præpositio loci & temporis, und heißet gegen, um, (lat. *versus*). Sie zeiget *a*) die Gegend eines Orts an, wo etwas hin ist oder lieget; *b*) einen unbestimmten Zeitpunct da etwas geschiehet, geschah, oder geschehen wird.

Als: *a*) *Vers* la riviere, *vers* la fin, *vers* l' orient, *vers* moi, gegen den Fluß, gegen das Ende, gegen Osten, gegen mich her.

b) Il viendra vers la Noel, er wird gegen Weynachten kommen.

19. *Envers*, gegen, (lat. *erga*), beziehet sich, (als eine Præpositio terminalis), allein auf einen Gegenstand der eine Person ist.

Als:

Als: Soyés charitable *envers* les pauvres, seyd barmherzig gegen die Armen.

Votre amitié *envers* moi, eure Freundschaft gegen mich.

Il en use mal *envers* son ami, er verfährt übel gegen seinen Freund.

20. *Contre*, **wider**, oder **gegen** in dem Verstande des lat. *contra*; zeiget einen Widerstand oder Entgegensetzung in Ansehung der Meinung, des Betragens ꝛc.

Als: Parler *contre* la vérité, wider die Wahrheit sprechen.

Il est fâché *contre* moi, er ist böse wider mich.

Cette action est *contre* la loi, diese Handlung ist wider das Gesetz.

21. 22. *Nonobstant*, **ungeachtet**, und *Malgré*, **wider Willen**, sind (so wie *contre*) oppositivisch, und zeigen einen Gegensatz, Entgegensetzung, oder Widrigkeit einer Handlung an. *a*) *Nonobstant*, zeiget, daß man überhaupt das dagegen gesetzte, (oder entgegen stehende) nicht achtet; *b*) *malgré*, daß die Handlung wider Willen des entgegen seyenden geschiehet, und also ein vorgesetzer Widerstand da ist.

Als: *a*) L'ennemi n'a point respecté le temple *nonobstant* la sainteté du lieu, der Feind hat den Tempel nicht geschonet, ungeachtet der Heiligkeit des Orts.

b) Il

b) Il l'a fait *malgré* moi, er hats wider meinen Willen gethan.

a) *b*) Il a suivi son caprice *nonobstant* oder *malgré* toutes nos exhortations, er ist **ungeachtet**, aller unserer Vermahnungen seinem Eigensinne nachgegangen, (oder **wider** alle 2c.)

23. *Touchant*, **betreffend**, wird von Sachen gebraucht, und zeiget den Zweck einer Rede, oder die Sache darüber man redet, u. dergl. Es ist ein Participium, so wie *concernant*, welches zuweilen in demselben jedoch eingeschränkterem Verstande gebraucht wird.

Als: Il a écrit un livre *touchant* la Religion des Chinois, er hat ein Buch geschrieben die Religion der Chineser betreffend.

On m'a donné des avis particuliers *concernant* cette afaire-là, man hat mir besondere Nachrichten diese Sache betreffend gegeben.

24. 25. *a*) *Selon*, **nach**, (lat. *secundum*), und *suivant*, **folgends**, **zufolge**, (lat. *juxta*), sind Præpositiones unitivæ der **Aehnlichkeit** und **Gleichförmigkeit** mit dem was vorhergehet oder folget; *selon* im weitläuftigeren, *suivant* im eingeschränkteren Verstande.

Als: *Selon* moi, (d. i. selon mon opinion), & *selon* les avis qu'on a reçus la chose est possible, meiner Meinung nach,

der Winterszeit (im Winter) benöthiget ist.

33. *Depuis*, seit, seither, von = an, zeiget den *Terminum a quô* eines Zwischenraumes (der Zeit, des Orts, oder der Sache), in einer Fortdauer bis da oder dort her oder hin. Daher gemeiniglich das Adverbium *jusque* drauf folget.

Als: Je ne l'ai pas vu *depuis* deux ans, (scil. jusqu' à present), ich habe ihn seit drey Jahren her nicht gesehen.

Depuis la naissance jusqu' à la mort, von (seit) der Geburt an, bis an den Tod.

J' y ai été présent *depuis* le commencement jusqu' à la fin, ich bin daselbst von Anfang bis zu Ende zugegen gewesen. (d. i. seit dem Anfange).

(88)

Fr. *L. §. 208. p. 367 - 399. Girard p. 348--381 seqq. Vayrac El Arte frances p. 752 - - 822 & Nouv. Gramm. espagnole par le même p. 421 - - 506.*

§. 61.

---

(88) Die Verfasser des französischen *Langii* oder der verbesserten *Grammaire raisonnée* rechnen p. 460. die französischen Præpositiones auf 45; allein sie rechnen verschiedene Adverbia dazu. Das Wort *des*, schon, von = = an, könnte eher für eine Præposition gelten, und zeiget es wie *depuis*

§. 61.

a) Exempel zur Anwendung der *Præpositionen*, als der französischen *Casus*-Zeichen.

1. Er ist zu Berlin, und denket (il pense) an seine Freunde, welche hier sind.

2. Dieses Jahr (année) ist fruchtbar (*féconde*) an Segen, (nicht *à*;) wer zweifelt (doute) an dieser Wahrheit, (nicht *à*)?

3. Von wem (qui) redet ihr? Ich rede von dem Studenten aus Cassel.

4. Er ist von seinem Bruder befriediget (apaisé) und getröstet worden, (nicht *de*), er hat es (l'a) aus Freundschaft gethan, (nicht *de*), sondern (angetrieben durch).

5. Ich habe die Feder mit dem Federmesser (canif) geschnitten (taillé), und er hat mit dieser Feder geschrieben (écrit).

6. Er ist mit ihm ausgegangen (sorti), und er hat ihn mit (nicht *avec*) gnädigen Augen (un œil favorable) angesehen (regardé).

7. Er ist (a) durch viele Widerwärtigkeiten (adversités) gegangen (passé); aber er ist durch GOttes Gnade jetzt (à présent) vergnügt.

8. Er opfert (sacrifie) sein Vaterland für seinen Freund auf; er thut es (le) um seine Freundschaft zu zeigen (faire voir).

9. Ich

---

puis den Terminum *a quo* an, wo man anfängt zu rechnen. Als: *dès* son enfance, von seiner Jugend an. Dès ce matin à quatre heures, schon diesen Morgen um vier Uhr.

9. Ich danke (remercie) euch für die Gütigkeit, (nicht *pour*), die (que) ihr gehabt (eue) habet für mich (nicht *pour*) Sorge zu tragen (d' avoir soin).

10. Ich werde vor seinem Hause vorbeygehen (passer), und ich werde also (ainsi) vor ihm (lui) in die Kirche (église) seyn, er wird nach mir kommen (viendra), und er wird sich hinter mich setzen (mettra), auf eine Banke (un banc), welche unter der Canzel (chaire) ist.

11. Ich habe ihn gefunden (trouvé) in dem Vorsaale (vestibule) unter den Soldaten, bey einem Officier welcher in der Stadt N. (ville de N.) gegen Halle in Sachsen (Saxe) in einem Hause (maison) wohnet, welches zwischen den Häusern meines Bruders und meines Vetters (cousin) gelegen ist (située).

12. Nach seinen Befehlen (ses ordres) sind sie alle gekommen (venus), ausgenommen mein Vetter, und sie haben alles mitgebracht (aporté) was (ce qui) zum Schreiben (écrire) nöthig ist, ausgenommen die Federn; ausser diesem (hors cela) hatten sie alles, nach den Erinnerungen (avis) die ich ihnen gegeben hatte.

13. Seit zehen Jahren (ans) ist er ohne Krankheit, nachdem er (après qu'il) von Jugend an schwach (foible) gewesen ist, unerachtet der Mittel (remédes) welche man drey Jahre lang (oder daurender 3 Jahren) angewandt (employés) hat. Jetzt ist er unpäßlich (indisposé), und er kan währender Nacht (nuit) nicht wohl schlafen.

14. Er ist böse (fâché) wider ihn, aber gegen mich hat er eine grosse Freundschaft; ausser seine Bekanntschaft (connoissance) habe ich auch seine Bibliotheck zu meinem Dienste.

15. Ich habe mit dem Präsidenten gesprochen (parlé) betreffend den Proceß meines Bruders, er wird sich vermittelst hundert Ducaten mit seinem Gegner (sa partie adverse) vertragen (s'acommodera).

b) Die

b) Die eigentliche deutsche Bedeutung der *Praepositionen* in Alphabetischer Ordnung.

Als, en
an, à
auf, sur
ausgenommen, hors, hormis, excepté
ausser, outre
betreffend, touchant
bey, (im Hause), chés
daurend, durant
drinnen, dans
drunter, parmi
durch, par
folgends, suivant
für, pour
gegen, envers, vers
hinter, derriere
in, en, dans
mit, avec
nach, après, selon, suivant
ohne, sans
ohngeachtet, malgré
seit, depuis, dès
trotz, malgré
über, sur
vermittelst, par, moyennant
um zu, pour
unerachtet, nonobstant
unter, parmi, entre, sous
von, de
von : : an, dès
vor, devant, avant
vorher, avant
während, pendant
wider, contre
zu, à
zwischen, entre.

Das III. Capitel.

Von den Pronominibus.

* Die Pronomina oder Vice-Nomina werden gesetzt anstatt andrer Nominum, daher einige Wörter, welche zu den Pronominibus gerech-

rechnet werden, eigentlich nur Adjectiva oder Beywörter sind, so die Substantiva bestimmen oder denselben eine Qvalität beylegen. Als mon, cette, quel, plusieurs &c. Man wird aber hier der allgemeinen Gewohnheit folgen, damit ein Deutscher sie ihrer wahren Bedeutung nach sich bekannt machen könne.

§. 62.

Die Gattungen der Pronominum sind wie im Lateinischen. Man hat

I.	Pronomina	Personalia.
II.	- -	Possessiva
III.	- -	Demonstrativa
IV.	- -	Relativa
V.	- -	Interrogativa
VI.	- -	Suppletiva
VII.	- -	Indefinita
VIII.	- -	Impropria oder Adjectiva Pronominalia

§. 63.

Was ein Deutscher hauptsächlich bey den französischen Pronominibus zu merken hat ist dieses, daß die allermeisten eine allgemeine Abtheilung in zweene Theile haben; nemlich in *Conjunctiva* und *Absoluta*.

§. 64.

1. Die *Conjunctiva* (verbundene) sind die, welche mit ihren *Verbis*, als die *Personalia*, oder

oder mit ihren *Substantivis*, als die übrigen alle, verbunden werden.

2. Folglich bedeuten sie nichts, wann sie allein stehen. Als: *je, mon, ce, quel? &c.*

3. Sie dürfen nicht von ihren *Verbis* oder *Substantivis* weggelassen werden; (89) sondern sie werden beständig mit demselben unzertrennlich verbunden; daher sie auch *inseparabilia* heissen.

Als: Il m'a écrit, & il m'a prié de lui prêter mon livre & mon encrier. Er hat an mich geschrieben und mich gebeten, ihm mein Buch und Tintefaß zu leyhen.

§. 65.

1. Die *Absoluta* stehen vor sich allein, und haben einen Verstand vor sich. Als: *moi, le mien, celui là, lequel?*

2. Folglich stehen sie niemals mit Verbis und *Substantivis* in Verbindung, sondern werden ohne dieselben, oder als Substantiva gebraucht; daher sie auch *disjunctiva* und *separabilia* heissen.

(89) Insonderheit die Nominativi der Pronominum personalium conjunctivorum, je, tu, il, elle, on, nous, vous, ils, elles. On vous aime & on vous honore, man liebet und ehret euch. Hingegen fallen sie weg, wann ein andrer Nominativus da ist. Als: mon frere a, mon livre, (nicht *il* a).

Als: Il parle de moi; c'est moi; c'est le mien; le vôtre est meilleur. Er redet von mir; ich bin es, (impersonaliter, als sagte man es ist ich,); es ist das meinige; das eurige ist besser.

§. 66.

1. Will man bey den Pronominibus die Verhältnisse anzeigen, die sie mit dem Verbo haben, so macht man es wie bey den *Substantivis.* §. 47. §. 50.

2. Nemlich: das Subjectum oder der Nominativus stehet vor dem Verbo, das Objectum oder der Accusativus nach dem Verbo. In den übrigen Fällen nimmt man die Præposition, welche am füglichsten auf die natürlichste Frage antwortet, die man in der Phrasi aufstellen kann. §. 56, 2. 3.

§. 67.

Von dieser allgemeinen Regel gehen ab.

a) Die *Pronomina personalia conjunctiva*, welche von den Lateinern gewisse Veränderungen, so sie Dativum und Accusativum nennen, angenommen haben; auch in allen andern Fällen mit keiner Præposition können gebraucht werden. §. 69.

b) Das Pronomen relativum *qui*, und das Interrogativum *quoi*, welche, wann sie vom Verbo regiert werden, sich in *que* verwandeln. §. 81. 84.

§. 68.

§. 68.

I. Pronomina personalia.

a) die Personen.

Conjunctiva		*Absoluta*
	Singularis.	
1. je, ich	(absolutè)	*moi*, ich
2. tu, du	- -	*toi*, du
3. il, er, es (im masc.)	- -	*lui*, er
elle, sie, (im fœm.)	- -	elle, sie
	Pluralis.	
1. nous, wir	(absolutè)	nous, wir
2. vous, ihr	- -	vous, ihr
3. ils, sie, (im masc.)	- -	*eux*, sie
elles, sie, (im fœm.	- -	elles, sie

b) die unbestimmten *Personalia*

se, sich (im sing. u. plur)	(abs.)	soi, sich
on, man	- -	personne, niemand

§. 69.

Von den *Casibus* der *Pronominum personalium conjunctivorum*

a) Diese Pronomina haben eigentlich keine Casus, denn sie leyden keine Præposition bey sich. Man kan nicht sagen, *de je, pour je, avec je, &c.* sondern man nimmt alsdann die *Absoluta*, als *de moi, pour moi, avec moi &c.*

b) Jedoch hat man, nach lateinischer und deutscher Art, **gewisse Wörter** angenommen, um bey diesen Fürwörtern die beyden **Verhältnisse** mit dem Verbo auszudrücken, welche die Lateiner den *Dativum* und den *Accusativum* nennen.

c) Folglich wann sie das *Objectum*, (der *Accusativus*), auf die Frage wen? oder das *Attributivum*, auf die Fragen *cui*? *ad quem*? (wem? zu wem? an wen? ꝛc.) sind, so verändern sich diese Nominativi, ausser *nous* und *vous*, auf folgende Weise; (90) in andern Fällen aber sind sie nicht gebräuchlich.

§. 70.

1. Die erste Person.

		Sing.	*Plur.*
Nominat.	(wer?)	je, ich	nous, wir
D.& A.	(wem? wen?)	me, mir, mich,	nous, uns
		(*mibi, me*).	(*nobis, nos*)

2. Die 2te Person.

		Sing.	*Plur.*
Nominat.	(wer?)	tu, du	vous, ihr
Dat.& Acc.	(wem? wen?)	te, dir, dich,	vous, euch,
		(*tibi, te*)	(*vobis, vos*)

3. Die

(90) Wann nemlich die Deutschen sie auch verändern, und keine Præposition dabey brauchen, als: Er liebet mich, il *m'*aime; hingegen, er denket an mich; il pense *à moi.*

3. Die dritte Person.

	Sing.	*Plur.*
Nominat. (wer?)	il, *f.* elle, er, es, sie,	ils, *f.* elles, sie
Dativ. (wem?)	lui, ihm, ihr,	leur, ihnen
Acc. (wen?)	le, *f.* la, ihn, es, sie,	les, sie.

4. Die unbestimmten *Personalia.*

Das impersonale se, sich, ist allemal der Dativus oder Accusativus, (*sibi*, *se*)

On ist nur im Nominativo gebräuchlich. (91)

§. 71.

Alle *Pronomina personalia conjunctiva*, wie auch das impersonale *se*, stehen vor dem Verbo.

Als: Je lui donne & vous me donnés, ich gebe euch, und ihr gebet mir. §.

§. 72.

Exempel zur Uebung der *Pronominum personalium.*

Ich gebe rc. Je donne, tu donnes, il donne, nous donnons, vous donnés, ils donnent.

---

(91) Dies kan eigentlich keine Declination oder Flexion heissen: Denn was ist für eine Aehnlichkeit zwischen, ich und mir; *ego* und *mihi; je* und *me*? Es sind besondere Wörter, welche bey den Personen den Casum objectivum und den Attributivum anzeigen, und gleich andern gelernet werden müssen.

Ich gebe dir ein Buch (livre), und du giebst mir Geld (de l' argent).

Er giebt ihr das Buch, und sie giebt ihm Blumen (des fleurs).

Wir geben euch Geld, und ihr gebet uns Bücher.

Da sind (voilà) meine (mes) Brüder, sie geben mir Geld, und ich gebe ihnen Bücher.

Da sind meine Schwestern (sœurs), sie geben sich Mühe (de la peine), und wir geben ihnen Geld.

Ich sehe rc. Je vois, tu vois, il voit, nous voyons, vous voyés, ils, voyent.

Ich sehe ihn, und er siehet mich.

Du siehest mich, und wir sehen dich.

Er siehet meine Schwester, und ihr sehet sie auch (aussi)

Wir sehen euren Bruder, und ihr sehet ihn auch.

Ich sehe meine Brüder, und du siehest sie auch, aber (mais) sie sehen uns nicht.

Ich sehe meine Schwestern, und ihr sehet sie auch, aber sie sehen euch nicht.

Ich sehe es, und du siehest es auch.

Man siehet sich, im Spiegel (dans le miroir).

§. 73.

II. Pronomina Possessiva.

Conjunctiva.	*Absoluta.*
a) Für Eine Person oder Besitzer.	
Singularis.	
Masculin.	
mon frere, mein Bruder	le mien, der meinige
ton - , dein - -	le tien, der deinige
son - , sein - -	le sien, der seinige
Fœminin.	
ma mere, meine Mutter	la mienne, die meinige
ta - , deine - -	la tienne, die deinige
sa - , seine - -	la sienne, die seinige
Pluralis.	
Masc. und *fœm.*	*Masc.*
mes freres, mes meres meine Brüder, meine Mütter.	les miens, die meinigen
	les tiens, die deinigen
	les siens, die seinigen
tes freres, tes meres, deine Brüder, deine Mütter.	*fœmin.*
	les miennes, die meinigen
ses freres, ses meres, seine Brüder, seine Mütter.	les tiennes, die deinigen
	les siennes, die seinigen
b) Für mehrere Personen oder Besitzer.	
Singularis.	
Masc. und *fœm.*	*Masc.*
notre livre, unser Buch	le nôtre, der unsrige
- plume, unsre Feder	le vôtre, der eurige
	le leur, der ihrige

plu-

votre livre, euer Buch — *fœm.*
- plume, eure Feder — la nôtre, die unsrige
leur livre, ihr Buch — la vôtre, die eurige
- plume, ihre Feder — la leur, die ihrige

Pluralis.

Masc. und *fœm.*

nos livres, unsre Bücher — les nôtres, die unsrigen
vos -, eure = = — les vôtres, die eurigen
leurs -, ihre = = — les leurs, die ihrigen
(92)

§. 74.

Bey den Pronominibus Possessivis ist zu merken, daß wann nur von **Einem besitzenden** die Rede ist, man auch in der **dritten Person** *fœmininini generis*, die Wörter *son, sa, ses*, und absolutè, *le sien*, *la sienne*, *les siens*, *les siennes* nehme, obgleich die Deutschen ihr, ihre gebrauchen.

Als

(92) *a*) Man lerne wohl unterscheiden die Possessiva die auf ein einziges besitzendes, von denen die auf mehrere besitzende gehen. Ferner die Possessiva *leur*, ihr, ihre, plur. *leurs*, ihre, von dem Pronomine personali pluralis numeri *leur*, ihnen, welches kein *s* bekommt.

b) Die Pronomina possessiva conjunctiva sind eigentlich Adjectiva, und die absoluta ebenfalls Adjectiva die zu Substantivis gemacht sind.

Als von einer Schwester:

J'ai *son* papier, *sa* plume & *ses* livres, ich habe ihr Papier, ihre Feder und ihre Bücher.

J'ai le *sien*, *la sienne*, *les siens*, *les siennes*, ich habe den ihrigen, die ihrige, das ihrige, die ihrigen.

Eben wie das masc. *son* papier, sein Papier ꝛc. (93)

§. 75.

Bey diesen Pronominibus ist ferner zu merken, daß die Fœminina *ma*, *ta*, *sa*, in *mon*, *ton*, *son*, verwandelt werden, wann ein Substantivum oder Adjectivum drauf folget, das mit einem Vocali anfängt.

Als: mon ame, meine Seele,
ton inclination, deine Neigung,
son aimable épouse, seine liebenswürdige Gemahlin.

§. 76.

---

(93) *a*) Das Genus und der Numerus richtet sich nach der *re possessa*.

b) Im Plurali aber, da mehrere besitzende da sind, sagt man wie im Deutschen leur livre, leurs livres, ihr Buch, ihre Bücher.

c) Exercitia über die Pronomina possessiv. Siehe in den Uebungen Nro. 2 - 5.

§. 76.

III. Pronomina Demonstrativa.

a) Conjunctiva.

Sing.

Masculinum: ce pere, dieser Vater
vor einem *Vocali:* cet enfant, dieses Kind
Fœmininum: cette mere, diese Mutter.

Plur.

Für alle: ces peres, ces enfans, ces meres, diese Väter, diese Kinder, diese Mütter.

§. 77.

Diese Pronomina, (welche eigentlich *Adjectiva* sind), nehmen zuweilen des Nachdruckes wegen die Sylben *ci* und *là* an, welche hinter das Substantivum mit einem Bindzeichen angehänget werden.

Als: *Ce* livre-*ci*, dieses Buch hier. *Ce* livre-*là*, dieses Buch da. Cet enfant-ci. Cette plume-là. Ces enfans-ci. Ces filles-là.

§. 78.

b) Pronomina demonstrativa. Absoluta.

Diese absoluta sind m. *celui*, pl. *ceux*; *f. celle*, pl. *celles*, es muß aber allemal ein Pro-

nomen relativum unmittelbar drauf folgen, oder die Sylben *ci*, *là*, (nicht *ici*) auf folgende Weise.

1.

	Singul.	*Plural.*
Masc.	celui qui, derjenige welcher	ceux qui, celles qui – diejenigen welche.
Fœm.	celle qui, diejenige welche	

Also auch: *Celui de qui* je parle, derjenige, (dasjenige) von welchem ich rede. *Ceux dont* on parle, diejenigen von welchen man redet. *Celle à qui* je pense, diejenige an welcher ich denke ꝛc.

2.

	Sing.	*Plur.*
masc.	celui-ci, dieser hier	ceux-ci, diese hier
	celui-là, dieser da, jener	ceux-là, diese da
fœm.	celle ci, diese hier	celles-ci, diese hier
	celle-là, diese da, jene	celles-là, diese da.

3.

Die deutschen Neutra absoluta werden also ausgedrückt:

Ceci, dies, dieses. Cela, das, das da, jenes

§. 79.

Wenn celui, ceux, celle, celles von dem Pronomine relativo durch Zwischensätze getrennet werden, daß das Relativum nicht unmittelbar drauf folget, so hänget man die Sylbe *là*, mit einem Bindzeichen daran.

Als

Als: *Celui-là* est riche *qui* a de la vertu, derjenige ist reich der Tugend hat. (Anstatt *celui qui* a de la vertu est riche.

J'estime *celui-là* pour le plus riche *qui &c.* Ich halte denjenigen für den reichsten, welcher ꝛc.

* Exercitia über diese Pron. siehe in den Uebungen Nro. 6. 7.

§. 80.

IV. *Pronomina Relativa.*

Es sind 3 *Pronomina relativa*, welche sich allemal auf etwas beziehen; daher werden sie nicht in Conjunctiva und Absoluta eingetheilet:

1.

Masc. und *Fœm. Sing.* und *Plur.*

Wann es regirt: Qui, welcher, welche, welches
Wann es regirt wird: Que, - - -

Vid. §. 81.

2.

	Sing.	*Plur.*
Masc.	Lequel, welcher, welches.	Lesquels, welche
Fœm.	Laquelle, welche	Lesquelles, -

3.

Das deutsche *Neutrum.*

Ce qui, das was, was, (*id quod*).

§. 81.

1te Anmerkung zum *Pronomine* Qui.

a) Das Pronomen *qui* verändert sich in *que*, wann es vom Verbo regiret wird.

Als

Als: Malheureux *que* je suis! Unglückseliger der ich bin!

Ah misérables *que* nous sommes! Ach wir Elende Leute (die wir sind)!

L' homme *que* je vois, der Mensch welchen ich sehe.

La femme *que* vous connoissés, die Frau welche ich kenne.

Les livres *que* j'ai achetés, die Bücher die ich gekauft habe.

Les plumes *que* j'ai taillées, die Federn so ich geschnitten habe. (94)

b) Eben so gehet es mit dem Composito *ce qui*; es wird *qui* in *que* verwandelt wenn es vom Verbo regirt wird.

Als: *Ce qui* est ici est à moi, das was (oder was) hier ist, ist mein.

Hingegen: *Ce que* vous voulés, das was (oder was) ihr wollet.

§. 82.

Wann eine Præposition vor *qui* stehet, so darf es nicht von Thieren und Sachen gebraucht

---

(94) *a*) Es mag im Lateinischen quem, quam, quod, oder quos, quas, quæ, oder qui, quæ, quod, oder qui, quæ, quæ, heissen.

b) So heist auch dieses Pronomen, wann es regirt, allezeit *qui*. Als: L' homme *qui*, les gens *qui* &c.

braucht werden; sondern man muß das 2te, lequel, la quelle &c. nehmen:

Als: Le livre *duquel* oder *dont* (95) je parle, das Buch von welchem ich rede. (nicht *de qui*)

La science *à laquelle* je m'aplique, die Wissenschaft auf welche ich mich lege. (nicht *à qui*).

La chambre *dans laquelle* (95) je l'ai mis, die Kammer in welche ich es geleget habe. (nicht *dans qui*).

La plume *avec laquelle* j'écris, die Feder mit welcher ich schreibe. (nicht *avec qui*).

Le cheval *pour lequel* j'ai donné cent écus, das Pferd für welches ich 100 Thaler gegeben habe. (nicht *pour qui*).

§. 83.

V. *Pronomina Interrogativa.*

Es sind 4 Pronmina interrogativa, davon Eines ein Pronomen *Conjunctivum* ist. Die andern 3 sind *Absoluta.*

a) Das

(65) *Dont* ist ein Pronomen Suppletivum und wird gebraucht so wohl anstatt de qui, als auch anstatt du quel, de laquelle, desquels, desquelles.

Où wird localiter gebraucht von einem Orte, anstatt *à* oder *dans* mit dem Pronomine relativo. Als: La maison *où* il est, anstatt *dans laquelle* il est.

a) Das *Conjunctivum*: *Quel?* Was für ein?

	Masc.	*Fœm.*
Sing.	quel livre? was für ein Buch?	quelle plume? was für eine Feder?
Plur.	quels livres? was für Bücher?	quelles plumes, was für Federn?

b) Die *Absoluta.*

1.

Masc. und *fœm.* *Sing.* und *Plur.*

Qui? Wer? (96)

2.

	Masc.	*Fœm.*
Sing.	lequel? welcher?	laquelle? welche?
Plur.	lesquels? welche?	lesquelles? welche?

(96)

3.

Das deutsche und lateinische *Neutrum.* wird also ausgedrückt:

Quoi? Was? (*Quid? quidnam?*)

* Exercitia Siehe in den Uebungen Nro. 8. 9.

H 2 §. 84.

(96) *a*) Qui? frägt überhaupt, lequel? genauer. Als: *Qui* a dit cela? wer hat das gesagt? Mon frere, Mein Bruder. *Lequel*? l'aîné ou le cadet? Welcher der älteste oder der jüngste? *b*) Quoi ist eigentlich eine Ausrufung, Als: *Quoi!* on a dit cela. Was! (oder Wie!) Man hat das gesaget.

§. 84.

Wann *quoi* vom Verbo regirt wird, und folglich der Casus ist, der im lateinischen *Accusativus* heist, so verwandelt es sich in *que*.

Als: *Quoi? que* dites-vous là? Was? (*Nominat.*) was (*Acc.*) saget ihr da?

Que voulés-vous? was wollet ihr?

§. 85.

VI. *Pronomina Suppletiva.*

a) Die Pronomina Suppletiva sind Ersetzungs-Wörter, welche gebraucht werden, wann man ein Wort oder mehrere, worauf sie sich beziehen, nicht wiederholen oder brauchen will.

b) Eigentlich sind es folgende 5.

Le,	la,	les,	y,	en.
ihn, es;	sie (f Sing.)	sie (Pl.)	(97)	

c) Hierzu kan dont gerechnet werden, welches anstatt eines Pronominis relativi mit der Præposition *de* gesetzt wird, und heißet wovon, dessen, deren, von welchem, von welcher, von welchen ꝛc. Siehe Not. 95.

§. 86.

---

(97) y und en haben im Deutschen verschiedene Bedeutungen, denn nach dem die deutsche Phrasis ist, nehmen die Deutschen auch andere Wörter.

§. 86.

a) *Le*, *la*, *les*, werden gebraucht, wie im Deutschen, wann man ein Wort nicht wiederholen oder brauchen will, welches le, oder la, oder les vor sich hat.

Als: Voyés-vous *le livre*? Sehet ihr das Buch?

Antw. Je *le* vois, ich sehe es.

Voulés-vous *le vin* qui est là? Wollet ihr den Wein der da ist?

Antw. Oui, je *le* veus, ja ich will ihn.

Lisés-vous *la Grammaire?* Leset ihr die Grammatik.

Antw. Oui, je *la* lis, ja ich lese sie.

Ferés-vous *les Thèmes?* Werdet ihr die Exercitia machen?

Antw. Je *les* ferai, ich werde sie machen.

b) *Le*, es, gehet auch auf eine ganze Redensart die man auslässet, so wie im Deutschen.

Als: Voulés-vous que nous allions nous promener? Wollt ihr daß wir spazieren gehen.

Antw. Je *le* veus bien, ich will es wohl.

§. 87.

En wird gebraucht, wann man ein Wort, oder mehrere suppliren will, da ein *de* würde vorgesetzt worden seyn.

Als: Venés-vous *de* Paris? kommet ihr von Paris?

Antw. Oui, nous *en* venons, ja wir kommen daher.

Vous souvenés vous *de* votre promesse? Erinnert ihr euch eures Versprechen?

Antw. Oui, je m'*en* souviens, ja ich errinnere mich dessen.

Avés vous *de* l'argent et *du* crédit? Habt ihr Geld und Credit?

Antw. Oui, j' *en* ai, ja ich habe welches.

Il a fait souvent *des* fautes, et il *en* fait encore, Er hat öfters Fehler begangen, und begehet noch welche.

Vous avés mon amitié, n'*en* doutés pas, ihr häbet meine Freundschaft, zweifelt nicht daran. (das ist: ne doutés pas *de* mon amitié).

J'ai reçu ce livre, et j'*en* suis content, (das ist je suis content *de* ce livre). Ich habe dieses Buch bekommen, und ich bin damit zufrieden.

§. 88.

Y wird gebraucht, wann man ein Wort oder mehrere suppliren will, davor *à* würde gestanden haben. (98)

Als:

(98) Da auf die Fragen Wo? Wohin? natürlicher Weise die Præposition *à* müste gesetzt werden, so folget daraus daß *y* allemal den Ort suppliren müsse, wann auch gleich, bey einigen Fällen im französischen eine andere Præposition bey dem Substan-

Als: Allés-vous *à* Paris? reiset ihr nach Paris?
Antw. Oui, nous *y* allons, ja wir reisen hin.

Pensés-vous *à* votre promesse? denket ihr an euer Versprechen.
Antw. Oui, j'*y* pense, ja ich denke daran.

Il est *à* la maison, et mon frere *y* est aussi, er ist zu Hause, und mein Bruder (ist) auch (da).

Nous avons été à Leipsic, et nous *y* avons acheté des livres, wir sind zu Leipzig gewesen, und haben daselbst Bücher gekauft.

Votre cheval est mort, n'*y* pensés plus, (das ist, ne pensés plus *à* votre cheval), euer Pferd ist todt, denket nicht mehr dran.

§. 89.

Man siehet aus den Exempeln der beyden vorhergehenden Regeln, daß man sich nicht nach den deutschen Particulis suppletivis richten müs-

---

stantivo, oder die Adverbia *ici* oder *là* müßten gebraucht werden. Es ist demnach auch *y* eine Particula suppletiva localis. Als: Je suis *ici* et vous *y* êtes aussi. Il est *là* et mon frere *y* est aussi. Il est *en* France, et j'*y* vai aussi. Il est *chés* moi, et votre cousin *y* est aussi.

müsse, sondern nach demjenigen, was im französischen ausgelassen worden, und man nicht wiederholen oder brauchen will.

Als: Je *le* suivrai, (nemlich *l'* ordre); ich werde dem folgen oder nachleben, (nemlich dem Befehle).

J' *en* manque, (nemlich *d'* argent); es fehlet mir, oder, ich habe Mangel daran, (nemlich Geld, an Geld).

Il *y* manque souvent, (nemlich *à* son devoir); er unterlässet sie oft, oder, er lässet es oft daran ermangeln, (nemlich die Schuldigkeit, an seiner Schuldigkeit).

* Exercitium hierüber siehe in der 3ten Abth.

§. 90.

VII. *Pronomina Indefinita.* (99)

a) Simplicia.

autrui, ein andrer	même, selbst, so gar
chacun, e, ein jeder	quelque-chose, etwas
l'un, der eine, *f.* l'une	quelqu'un, jemand
l'autre, der andere	quiconque, jeder der
l'un l'autre, einander	rien, nichts
l'un et l'autre, beyderseits	(100)

b) Com-

(99) Zu diesen rechnet *Girard* die Pronomina *on* und *personne*, §. 68, *b*); wie auch *ce* und *celui* &c. §. 78. Das *ce* ist auch zuweilen ein Indefinitum, als, c'est, es ist.

(100) Das Pronomen *quelconque*, wird mit hierher gerechnet. Es stehet hinter dem Substantivo in eini-

b) *Composita.*

la plupart, die meisten, (anstatt la plus grande partie *du*, *de la*, *des*).

qui que, (*quisquis*), wer auch (nur).

quoi que, (*quicquid*, *quidquid*), was auch (nur).

quelque-chose que, (*quicquid*), was auch.

quel que, (*qualiscunque*), *f.* quelle que, was auch für, was für einer, eine, auch.

quelque - - que, - (*qualiscunque*, *quantuscunque*), wie = = auch, wie sehr = = auch.

tout - - que, (*quantumvis*), so = = als auch.

§. 91.

VIII. *Pronomina Impropria*; oder *Adjectiva Pronominalia.* (101)

aucun, e, keiner
autre, andrer, andre
certain, gewisser, . .
chaque, jeder
diférent, unterschiedener
divers, verschiedene
le même, derselbe,
f. la même, dieselbige

nul, *f.* nulle, keiner
pareil, dergleichen
pas un, nicht einer
plusieurs, verschiedene, mehrere
tel, solcher, der u. der
tout, alles, ganz, §. 92.
tout le monde, jederman

einigen Redensarten; Als: Sans attention *quelconque*, ohne einige Acht. Fängt aber an zu veralten.

(101) Zu diesen rechnet *Girard* alle Pronomina *Possessiva* § 73: die Pronomina *Demonstrativa conjunctiva*, § 76; wie auch das Interrogativum *quel*? §. 83, *a*)

§. 92.

Das Adjectivum pronominale

Tout, *pl.* tous; *f.* toute, *pl.* toutes

bedeutet, all, alles, alle, ganz, das Ganze ꝛc. und hat allemal den Artikel nach sich. (102) Als:

Sing.

Tout le jour, den ganzen Tag,	toute la ville, die ganze Stadt
de tout *le* jour	de toute *la* ville
à tout le jour	*à* toute la ville
pour tout le jour	pour toute la ville
dans tout le jour	dans - -

Plur.

tóus *les* jours, alle Tage,	toutes *les* femmes, alle Frauen,
de - - -	de - - -
à - - -	a - - -
pour - - -	pour - - -

§. 93.

a) Einige Pronomina indefinita und impropria sind gegen einander als *Conjunctiva* und *Absoluta* anzusehen:

Con-

(102) In dem Verstande jeder, alle und jede, fällt der Artickel weg, und stehet insgemein der Singularis. Als: *Tout* homme est mortel. En *toute* ocasion.

Conjunctiva.	*Absoluta.*
autre, ander	l'autre, der andere
quelque, einiges	quelqu'un, *f.* quelqu'une irgend einer, jemand
quelques, einige	quelques uns, *f.* quelques einige, etliche.
chaque, jeder	chacun, ein jeder
même, selbst	le même, derselbige.

b) Folgende 9. können mit und ohne Nomine stehen:

Aucun, autre, même, nul, pareil, pas un, plusieurs, tel, tout.

§. 94

Allgemeine Anmerkungen bey den *Pronominibus* überhaupt.

1. Diese 12 Pronomina müssen in folgender Ordnung vor dem ersten Verbo der Redensart stehen:

me, te, se, nous, vous;
le, la, les;
lui, leur;
y, en.

Ausser im Imperativo affirmante, in welchem Falle folgendes zu beobachten:

a) Daß diese Pronomina hinter das Verbum gesetzt werden;

b) daß *me* und *te* in *moi* und *toi* verwandelt.

c) daß *le*, *la*, und *les*, vor *moi*, *toi*, *nous*, *vous* gesetzt werden. Als:

1. Don-

1. Donnés-nous. Dites-le. Mangés-en.
2. Donnés-moi. Couche-toi.
3. Donnés-le moi. Montrés-les nous.

2. Man verwechsele nicht ein Pronomen mit dem andern. Als;

a) Das Pronomen relativum *ce qui*, *ce que*, mit dem Interrogativo *quoi*, *que*. §. 80, 3. §. 81, §.

Was, oder das was, (*id quod;*) relativè heisset *ce qui*, und wann qui von dem darauf folgenden Verbo regirt wird, heisset es *ce que*.

Was? (*quid?*) interrogative heisset *quoi*, und wann es vom Verbo regirt wird, *que*.

Als; *Ce qui* est ici est à moi. *Que* voulés-vous? *Ce que* vous voulés. Was hier ist gehöret mir. Was wollet ihr? Was (das was) ihr wollet.

b) Das Pronomen interrogativum *quel?* mit dem relativo *qui* oder *que*, oder *lequel*, *laquelle* &c. §.

Als: La lettre *que* j'ai écrite; nicht *quelle*.
L'amitié *qui* est entre nous; nicht *quelle*.
Je vous ferai voir la sincérité avec *laquelle*. je suis &c. nicht avec *quelle*. Ich werde euch zeigen mit welcher Aufrichtigkeit ich bin 2c.

c) Die Pronomina possessiva mit den Personalibus. Man sagt nicht Il est un ami *de moi*, er ist ein Freund von mir; sondern Il est *mon* ami.

§. 95.

Declinatio Pronominum.

Von den Veränderungen bey den *Pronominibus* in Ansehung der Beziehungen oder Verhältnisse in der *Phrasi.*

* Die Pronomina haben eben so wenig eine Declination als die Substantiva, es wäre denn daß man die Pronomina personalia *me, te, le, la, les, lui, leur*, eine Declination nennen wollte. Man beobachte also folgendes:

1. Pronomina personalia conjunctiva verändern sich folgender Gestalt:

Sing.

	1te Pers.	2te Pers.
Nominat.	je, ich	tu, du
Dat. & Acc.	me, mir, mich,	te, dir, dich.

	m. 3te Pers.	*f.*
Nominat.	il, er, es	elle, sie
Dativ.	lui, ihm	lui, ihr
Accus.	le, ihn, es	la, sie

Plur.

	1te Pers.	2te Pers.
Nom. Dat. Acc.	nous, wir, uns	vous, ihr euch

m.

Plur.

	m. 3te Perf.	*f.*
Nominat.	ils, sie	elles, sie
Dat.	*c.* leur, ihnen	
Accus.	les, sie	

Andere Casus haben diese Pronomina nicht.

1. Die Pronomina so keinen Artikel vor sich haben, haben eben die Kennzeichen der Verhältnisse wie die Substantiva die keinen Artikel haben. §. 47. §. 49. §. 55, 2.

Als: wer? wen?	moi,	mon,	ce,	qui,
wovon?	de moi,	de mon,	de ce,	de qui,
woran?	à -	à -	à -	à -
womit?	avec -	avec -	avec -	avec -
wofür?	pour -	jour -	pour -	pour -

&c.

3. Mit den Pronominibus, die den Artikel vor sich haben, verfährt man wie mit den bestimmten Substantivis. § 47. § 52. § 55, 1. Als:

le mien,	la mienne,	lequel,	lesquels
du -	de la - -	*du* -	*des* -
au -	à la - -	*au* -	*aux* -
avec -	avec la - -	avec lequel,	avec lesquels
par le -	par la - -	par -	par -

§. 96.

Uebungen
über einige *Pronomina*.

1. Ich habe es; wir haben es nicht; hat er es, oder hat sie es; er giebt es mir; er giebt ihm davon;

2. Mein Bruder und meine Schwester sind fleißig (diligens), er hat sein Buch gelesen (lu), und sie hat ihr Buch gelesen, und ihre Lection (leçon) gelernet (apris). Unsere Brüder haben ihre Bücher. Mein Vetter hat sein Geschäfte (afaire) geendiget (fini).

3. Dieser Mann ist glücklicher (heureux) als jener, es ist derjenige (der) mit welchem ich geredet habe. Derjenige ist glücklich, welcher Freunde (amis) hat.

4. Der Mann welchen ihr sehet (voyés), und die Frau welche ihr kennet (connoissés), sind die Personen welche die Briefe mitgebracht haben (ont aporté). Was (das was) in diesem Buche ist, ist die Erklärung (explication) dessen was ich euch gesaget (dit) habe, und das ist das Buch, für welches ich 2 Ducaten gegeben habe.

5. Was für ein Mann, was für eine Frau, was für Kinder habt ihr gesehen (vus)? Wer hat das gethan (fait)? Eure Bedienten (domestique). Welcher oder welche von meinen Bedienten? Der grosse Laquais. Was? Wovon (von was) redet ihr, und was wollt ihr?

6. Ich habe es gesehen, es ist (c'est) ein gutes Buch; ich habe es auch gelesen (lu), ich habe oft davon geredet, und ich denke noch oft daran.

7. Ein gewisser Mann hat mir gesagt (m'a dit), daß jedes Buch von eurer Bibliothec eingebunden (relié) ist in Franzband (en veau), ausgenommen einige Bücher, welche in Pergament (en parchemin) eingebunden sind.

8. Ein

8. Ein jeder soll (doit) einem andern gutes thun (faire du bien). Der meiste Theil der Menschen lieben sich nicht einer den andern. Der eine weiß (sait) etwas, der andre, weiß nichts. Niemand glaubt (ne croit) daß sie beyderseits reich seyen (soient). Ein jeder der eine Neuigkeit (nouvelle) weiß, saget sie jemandem, und zuweilen (quelque fois), an jedermann.

9. Ich habe kein Buch. Ich habe verschiedene Bücher. Ich habe dasselbige Buch. Ich habe ein dergleichen Buch. Ich habe alles.

Das IV. Capitel.

Von den Adjectivis.

§. 97.

a) Nomina Adjectiva, sind Benennungen, vermittelst deren man einem Dinge eine Beschaffenheit oder Eigenschaft beyleget. Es sind also Beywörter welche anzeigen wie eine Sache beschaffen ist.

b) Bey denselben ist zu bemerken:

I. Ihre Motion, oder die Veränderung derselben in Ansehung des Generis.

II. Ihre Comparation, oder Stuffen der Beschaffenheit.

III. Die Stelle derselben in der Construction.

IV.

IV. **Ihre Uebereinstimmung mit dem** Substantivo.

V. Die Composition derselben, oder wie man Adjectiva mit zusammengesetzten Wörtern macht.

VI. Ihre Wirkung im Regimine.

§. 98.

I. *Motio Adjectivorum.*

1. Alle Adjectiva, welche auf ein stummes *e* ausgehen sind generis *communis*. Als: sincere, honnête, fidèle, troisième, utile, habile. (103).

Un honnête homme, ein ehrlicher Mann.

Une honnête femme, eine ehrliche Frau.

Votre fidèle frere, euer getreuer Bruder.

Votre fidèle sœur, eure getreue Schwester.

2. Alle übrige Adjectiva sind *Masculina*, sie mögen auf Consonantes oder auf Vocales ausgehen.

---

(103) Die Adjectiva welche von den Lateinischen in *ilis* herkommen, darin die penultima kurz ist, enden sich auf *ile*, und sind folglich gen. communis. Als *fertile*, *utile*, *facile*. Wenn aber die penultima im Lateinischen lang ist, so endet sich das Adjectivum im französischen auf *il*, und ist ein Masculinum. Als: *civil*, *puèril*, *subtil*. Ausgenommen *servile* von *servilis*.

hen. Als grand, neuf (neu), bon, parfait, loué (gelobet, it. vermiethet), joli (artig), beau (schön) &c.

* Daher muß man wissen, wie sie ihre Fœminina machen.

§. 99.

a) Wann man aus dem Masculino ein Fœmininum machen will, so setzet man ein stummes *e* dazu. § 30, 2. Als: petit, klein; fœm. petit*e*.

mon *cher* frere, ma *chere* sœur. Mein lieber Bruder; meine liebe Schwester.

Il est *sorti*; elle est *sortie*. Er ist, Sie ist ausgegangen.

b) Die Adjectiva die gen. communis sind, bleiben unverändert. § 98, 1.

c) Einige leyden nur eine geringe Veränderung oder einen Zusatz. § 100.

d) Einige werden ganz besonders verändert, und sind irregularia. § 101.

§. 100.

1. Von den sieben Adjectivis, welche auf *c* ausgehen, haben drey im fœm. *che*, und viere haben *que*.

Blanc, weiß,	im *fœm.*		blanche
franc, frey	-	-	franche
sec, trocken	-	-	sèche
caduc, hinfällig	-	-	caduque

public,

public, öffentlich im *fœm.* publique
grec, griechisch - - grèque
turc, türkisch - - turque.

2. Die in *f* verwandeln das *f* in *ve.*
vif, lebhaft, im *fœm.* vive
neuf, neu, - - neuve
atentif, aufmerksam - - atentive.

3. Die in *eau* verändern es in *elle.*
beau, schön, *fœm.* belle
nouveau, neu, - nouvelle

4. Die sich endigen auf *l*, *n*, *s*, *t*, verdoppeln den letzten Buchstaben: (104)
éternel, ewig, *fœm.* éternelle
bon, gut - bonne
gras, fett - grasse
gros, dick - grosse
net, nett - nette
sujet, unterworfen - sujette

b) Nur nicht die sich endigen auf *al*, *il*, *in*, *ir*, *us*, *it*; auch nicht die ein *n* vor dem *t* haben, als excellent, *f.* excellente.

5. Diejenigen, welche ein *x* in den Endungen *eu*, und *ou* brauchen, müssen bemerken, daß solches im fœminino in *s* verwandelt werde. Als:

(104) Diese Endungen sind eigentlich: el, eil, ol, ul, ien, on, as, ès, os, at, et, ot. Siehe die 3te Abtheilung dieses Buches.

heureux, glücklich,	*fœm.* heureuse
jaloux, eifersüchtig	- jalouse

§. 101.

Irregularia sind unter andern folgende: (105)

crud *f.* crue, roh	long *f.* longue, lang
doux - douce, süß.	malin - maligne, boshaft
épais - épaisse, dick	mou - molle, weich
favori - favorite, geliebt	nud - nue, nackend
faux - fausse, falsch	prêt - prête, bereit
fou - folle, närrisch	roux - rousse, röthlich
frais - fraiche, frisch	verd - verte, grün
gentil - gentille, artig	vieux - vieille, alt.

Fr. *L. p.* 143.

II. *Comparatio Adjectivorum.*

§. 102.

a) Jedes Adjectivum an sich ist im *Positivo* gradu, wie im Deutschen.

b) Die Stuffen der Vergleichung sind der Comparativus und der Superlativus. § 103. 105.

c) Man hat noch andere Vergleichungs-Partikeln, oder solche die die Sachen gleich setzen oder erheben. § 109. 110.

---

(105) Wenn ein Vocalis folget so saget man bel, fol, mol, nouvel, statt beau, fou, mou, nouveau, daher kommen die Fœminina irregularia.

§. 103.

Der *Comparativus* kan im französischen steigen oder fallen. Soll er steigen so setzet man vor das Adjectivum das Wörtlein *plus*; soll er fallen so setzt man *moins* davor. Als:

grand, groß, *f.* grande, *pl.* grands, f. grandes
plus grand, grösser *plus* - -
moins grand, minder groß *moins* - -

* moins grand heißt also: minder groß, nicht so groß, weniger groß, so viel als pas si grand.

§. 104.

1. Der Comparativus hat allemal *que* nach sich, welches das Deutsche als ausdrückt. (Nicht *de* oder *comme* oder *lorsque*). (106) Als: Il est *plus* riche *que* vous; er ist reicher als ihr. Elle est *moins* grande *que* son frere; sie ist weniger groß, (nicht so groß) als ihr Bruder.

2. Also auch mit den übrigen Particulis der Vergleichung. Als: Si, aussi, tant, autant, d' autant plus &c. Diese haben auch allemal *que* nach sich. §. 109. 110.

3. Wann *plus* oder moins nicht comparirt, sondern quantitative steht, so folget *de.* § 54. Als:

(106) Als heißt 1) *que* nach dem Comparativo, (lat. *quam*). 2) *comme* in dem Verstande wie, gleichwie, (lat. *quemadmodum*, *sicuti*). 3) *lorsque* wenn es ein Adverb. temporis ist, (lat. *cum*).

J'ai *plus de* mille livres; ich habe mehr dann (als) tausend Bücher.

Il ne peut avoir *moins de* vingt mille écus; er kan nicht weniger als (dann) 20000. Thaler haben.

§. 105.

Der *Superlativus* oder höchste Grad wird gemacht, wann man den Artikel *le*, *la*, *les*, vor den Comparativum setzet, dieser mag regulär oder irregulär seyn. Als:

	Positiv.	*Comparat.*	*superlativus*	
m.	grand,	plus grand,	*le* plus grand,	der grösseste
f.	grande,	plus grande,	*la* plus grande,	die -
pl.m.	grands,	plus grands,	*les* plus grands,	die grössesten
pl.f.	grandes,	plus grandes,	*les* plus grandes,	die -

Also auch: grand, groß, moins grand, nicht so groß, weniger groß, *le* moins grand, der am wenigsten groß ist; *f.* *la* moins grande; *pl.* *m.* *les* moins grands; *pl.* *f.* les moins grandes.

§. 106.

1. Dieser Superlativus, der mit dem Artikel gemacht wird, hat allemal *de* nach sich, was auch die Deutschen vor eine Præposition dabey setzen mögen, es sey **von** oder **in** oder **auf** oder **unter**. Als:

le

le plus grand *de* tous, der grösseste von allen
- - - *de* la ville - in der Stadt
- - - *de l'*Académie - auf d. Academie
- - - *de* mes freres - unter meinen Brüdern. (107)

2. Wann ein Pronomen possessivum vor dem Superlativo stehet, so fällt der Artikel weg. Als:
Elle dit du Bien de *ses plus* grands ennemis; sie saget Gutes von ihren größesten Feinden.
C'est *mon plus* grand ami; es ist mein grösseste Freund.

§. 107.

1. Comparativi irregulares sind folgende:

	Comparat.
Bon, gut	meilleur, besser
Mauvais, schlim, übel	pire, ärger
Petit, klein, schlecht	moindre, geringer

2. Folgende Adverbia haben auch einen Comparativum irregularem.

	Comparat.
Bien, wohl;	mieux, besser
Mal, übel, schlimm;	pis, ärger
Peu, wenig;	moins, weniger
Beaucoup, viel;	plus, mehr.

(107) Wann eine Phrasis folget, so hat der Superlativus ein *que* mit dem *Impositivo Modo* nach sich. Als:
C'est la plus belle personne *que j'aye* vue; es ist die schönste Person, die ich gesehen habe.
Le plus beau livre *qui soit* au monde; das schönste Buch welches in der Welt ist, (seyn mag).

3. Die Superlativi dieser Wörter werden regulariter, mit Vorsetzung des Artikels, gemacht. §. 106, 1. Als: le meilleur, der beste; le pire, der ärgste, le moindre, der geringste. Also auch die Adverbia, le mieux, le pis, le moins, le plus.

4. Wo die Deutschen nicht sagen **ärger, geringer**, sondern vielmehr **schlimmer, kleiner**, da sagt man auch im französischen *plus mauvais*, *plus mal*, *plus petit*.

5. Wann man herunter comparirt, so sagt man *moins* bon, moins mauvais, moins bien, moins mal. Nur nicht moins peu, noch moins beaucoup.

§. 108.

1. Der Superlativus, der mit dem Artikel gemacht wird, und *Superlativus definitus* zu heissen pfleget, ist derjenige, den auch die Deutschen haben, und der mit einer **Vergleichung** von oder **aus allen** andern heraus- oder vorziehet; daher er gemeiniglich durch *de* oder durch eine Phrasin bestimmt wird. Als:

Le plus puissant *de* l' Europe, der mächtigste in Europa.

Le plus beau qu' on puisse voir, der schönste den man sehen kan (könne).

2. Allein im Französischen hat man auch eine Art in den höchsten Grad zu setzen, ohne zu vergleichen. Dieses kan der *Superlativus indefinitus*

tus oder *absolutus* heissen, und wird gemeiniglich mit *très* gemacht. (108) Als:

J'ai reçu votre lettre avec une *très-grande* joye; ich habe euren Brief mit der grössesten Freude erhalten. (oder mit einer überaus großen.)

Je suis avec un *très-profond* respect, Monsieur, votre *très-obeissant* serviteur; ich bin mit der tiefsten Ehrerbietung, Mein Herr, Ihr gehorsamster Diener.

§. 109.

1. Die Particula intensiva oder intendendi der Deutschen, so, heist im franz. *si*, Als:

Profités d'un *si* triste exemple; machet euch ein so trauriges Beispiel zu Nutze.

Il vient *si* souvent qu'il se rend importun; er kommt so oft, daß er sich andern lästig macht.

2. In der Vergleichung brauchet man

a) Bey den Adjectivis und Adverbiis *si*, so, so sehr;

b) Bey den Substantivis und Verbis *tant*, so viel.

(108) Zuweilen wird *infiniment* gebraucht; als je vous suis *infiniment* obligé, ich bin euch unendlich verbunden. Es werden auch andere Adverbia gebraucht, als fort, extrèmement, bien, sehr. tout-à-fait, gar *rc.* welche eine Erhebung anzeigen ohne das eine wirkliche Vergleichung dabey sey.

Als: *a*) Mon frere n'est pas *si* grand que votre sœur; euer Bruder ist nicht so groß als eure Schwester.

Il ne vient pas *si* souvent que vous; er kommt nicht so oft als ihr.

b) Il n'a pas *tant* d'argent que vous; er hat nicht so viel Geld als ihr.

Vous n'avés pas *tant* travaillé que lui; ihr habt nicht so viel gearbeitet als er.

(109)

3. Wenn aber der Comparativus *affirmativus* ist, und also nicht verneinet, so verwandelt sich *si*, in *aussi*, (eben so), und *tant* in *autant*, (eben so viel).

Als: Il est *aussi* riche que vous; er ist (eben) so reich als ihr.

Il vient *aussi* souvent que vous; er kommt (eben) so oft als ihr.

Il a *autant* d'argent que vous; er hat (eben) so viel Geld als ihr.

Nous travaillons *autant* que vous; wir arbeiten (eben) so sehr, oder so viel als ihr.

4. Bey

---

(109) Anstatt *ne pas si*, *ne pas tant* kan man setzen *moins* -- *que* § 110, als Il est *moins* grand *que* votre sœur. Il a *moins* d'argent *que* vous.

4. Bey diesem Comparativo *affirmante* ist auch zu merken, daß wann ein Verbum drauf folget, dieses ein *ne* vor sich haben müsse (110). Als:

Je fais plus que je *ne* dois; ich thue mehr als ich soll.

Le sage pense plus qu'il ne dit; der Weise denket mehr als er saget.

* aber *pas* fällt weg.

§. 110.

Es giebt noch andere Vergleichungs-Wörter, unter welche man folgende merken kan:

1. Je = je; je = desto, giebt man durch die blossen Partikeln *plus* oder *moins*. (NB. ohne *que*.) Als:

Plus il a, *plus* il veut avoir; je mehr er hat, desto mehr will er haben.

plus il a, *moins* il donne; je mehr er hat, je weniger giebt er.

moins on a d'esprit, *moins* on doit se vanter; je weniger Verstand man hat, desto weniger muß man sich loben.

2. Um

(110) Also gehet es auch nach den Wörten davantage, mehr, autre, ander, autrement, anders, autre chose, etwas anders; sie haben auch ein *ne* vor dem drauf folgenden Verbo. Als: Il est tout *autre* que vous *ne* pensés; er ist ganz ein anderer als ihr denket. Vous parlés *autrement* quee vous *ne* pensés; ihr sprechet anders als ihr denket. Il en dit *davantage* qu'il *n'*en croit; er sagt mehr davon als er davon glaubt.

2. Um so viel = = je; Um desto = = je oder weil heisset *d'autant plus* - - (NB. ohne *parce* oder *plus*). Als:

Ma reconnoissance est *d'autant plus* vive *que* vos bien faits sont généreux. (nicht *plus-que*). Meine Erkenntlichkeit ist um so viel lebhafter, je großmühtiger eure Wohlthaten sind.

Sa maladie me cause *d'autant plus* de chagrin *que* je n'ai point de ses nouvelles. (nicht parceque). Seine Krankheit macht mir um desto mehr Kummer, weil ich keine Nachricht von ihm habe.

3. Nicht so wohl = = als; nicht so sehr = = als, heißt *moins* - - *que*. Als:

Je vous honore *moins* par devoir *que* par inclination; ich verehre euch nicht so wohl aus Schuldigkeit, als (vielmehr) aus (wahrer) Neigung.

Ce livre est *moins* agréable *qu'* utile; dieses Buch ist nicht so sehr angenehm als nützlich.

III. Von der Stelle der *Adjectivorum*.

§. 111.

1. Natürlicher Weise stehet das Substantivum zuerst, und alsdann das Adjectivum: Denn das Substantivum ist der Gegenstand, und das Adjectivum ist das Beywort, welches Ersterem eine Eigenschaft oder Beschaffenheit beyleget.

2. Der=

2. Dergleichen sind Adjectiva der Nationen, Würden, Farben, der Figur, des Maasses, der Leibes- und Gemüths-Tugenden und Fehler, oder Mängel, der äußerlichen und innerlichen Eigenschaften, Beschaffenheiten und Accidentien &c. nebst allen Beschreibungs-Wörtern. Als:

La langue françoise, die französische Sprache
le palais royal, der königliche Pallast
le chapeau noir, der schwarze Hut
la table ronde, der runde Tisch
une maison fort large, ein sehr breites Haus
une personne généreuse, eine großmühtige Person
une lettre *obligeante*, ein höfliches Schreiben
de l'eau fraiche, frisches Wasser
un fils *unique*, ein einiger Sohn
un homme *triste*, ein trauriger Mann.

§. 112.

1. Wann die Adjectiva oder Beschreibungs-Wörter eine **Erhebung** des Substantivi anzeigen, und demselben einen **Nachdruck** geben, oder wann sie einen **Affect** vorstellen, oder metaphorisch, (**verblümt**), gebraucht werden, so stehen sie vor dem Substantivo.

2. Dergleichen Adjectiva sind die, damit man lobet oder schändet, erhebet oder verkleinert.

3. Fer-

3. Ferner die Cardinal- und Ordinal-Zahlen, (111) wie auch die drey Comparativi und Superlativi irregulares: *meilleur*, *le meilleur*; *pire*, *le pire*; *moindre*, *le moindre*. §. 107.

4. Insbesondere folgende Adjectiva, weil sie kurz sind: Beau, bel, bon, méchant, grand, petit, und dergleichen. (Doch muß das Gehör, nebst den Regeln des Styls, den Ausschlag geben).

Als: Le doux plaisir, die süße Lust.

Quelle *généreuse* personne! Was für (Welch) eine großmüthige Person!

Je vous remercie de *l' obligeante* lettre que vous m' écrivés; ich danke Ihnen für den höflichen Brief, den sie mir schreiben.

C' est une indigne conduite; das ist eine unanständige (unwürdige) Aufführung.

O la malheureuse personne! o die unglückliche Person!

C' est un *triste* état! es ist ein trauriger Zustand.

Mon *cher* ami, vous êtes mon *unique* consolation; Mein theurer Freund, ihr seyd mein einiger Trost.

Une

(111) Im Anführen, (allegiren), und bey den Potentaten werden die Zahlen hinter das Substantivum gesetzt. Als: Livre cinquième, Chapitre quatre oder quatrième, page trois. Louis quinze, Fréderic second. François premier. § 122.

Une *noire* action; eine schändliche That.

Le plus habile homme; der geschickteste Mensch.

C'est un méchant enfant; das ist ein böses Kind.

C'est un bon livre, mais j'ai de meilleurs livres chés moi; es ist ein gutes Buch, aber ich habe bessere Bücher zu Hause.

§. 113.

Des Nachdrucks ohngeachtet stehen die Adjectiva hinter dem Substantivo, wann sie lang sind, oder mehrere beysammen sind, oder einen Anhang haben, folglich auch wann sie vom Substantivo regiret werden.

Als: Un fait extraordinaire; eine außerordentliche That.

Un homme savant, afable et poli; ein gelehrter, leutseliger und höflicher Mann.

Un emploi digne de vôtre mérite; eine eurer Verdienste würdige Bedienung.

Une montre d'argent; eine silberne Taschen-Uhr.

Les tems à venir; die zukünftigen Zeiten.

IV. Von der Uebereinstimmung der *Adjectivorum* mit ihren *Substantivis*.

§. 114.

1. Die Adjectiva müssen, (wie im Lateinischen und Deutschen), mit ihren Substantivis im Genere und Numero übereinkommen. Als:

Un bon pere et une bonne mere.

Ils ont des enfans bien faits; de beaux garçons et de belles filles. Sie habe wohlgebildete Kinder; schöne Knaben und schöne Mädgen.

Un emploi important, ein wichtiges Amt.

Une afaire importante, eine wichtige Sache.

Du papier blanc, & de l'encre noire; weiß Papier und schwarze Tinte.

2. Diese Regel muß insonderheit in Acht genommen werden, wann die Deutschen die Adjectiva als ein Adverbium ohne Genus nachsetzen. (112)

Les plumes sont bonnes, et l'encre est noire, die Federn sind gut, und die Tinte ist schwarz.

Cette charge est importante, diese Bedienung ist wichtig.

3. *a*) Dabey ist zu merken, daß wann mehrere Substantiva von einerley Genere das Subje-

(112) Da die deutschen Adjectiva öfters als Adverbia aussehen, so muß man wohl unterscheiden ob sie zum Verbo oder Substantivo gehören; ist es das erste so muß im französischen ein *Adverbium* stehen. Ich bringe meine Tage traurig zu; Je passe mes jours *tristement*, (nicht *tristes*).

jectum oder die Nominativi des Verbi *Etre*, oder eines Verbi Substantivi, sind, alsdann das Adjectivum in eben dem Genere im Plurali stehe. Als:

Son cousin et son frere sont savans; sein Vetter und sein Bruder sind gelehrt.

b) Sind sie von verschiedenem Genere oder Numero; so stehet das Adjectivum im Plurali im Masculino. Als:

Son pere et sa mère sont encore vivans; sein Vater und seine Mutter sind noch lebendig (oder am Leben).

Mes freres et mes sœurs ont été loués, Meine Brüder und meine Schwestern sind gelobet worden.

4. Sind die Substantiva nicht Nominativi des Verbi *Etre*, oder eines Verbi Substantivi, so wird

a) Das Adjectivum, so vor dem Substantivo stehen kan, wiederholet;

b) Ist es aber ein Adjectivum, welches nach dem Substantivo stehen muß, so richtet es sich im Genere und Numero nach dem letzten. Als:

a) Une *belle* maison et un *beau* jardin; es ist ein schönes Haus und ein schöner Garten.

b) Des brouillards et une chaleur *excessive*; übermäßige Nebel und Hitze.

5. So gehets auch im Accusativo, (*Objectivo*), und andern Fällen. Als:

a) Il a de *beaux* yeux et de *belles* dents; er hat schöne Augen und Zähne.

b) La restitution des places et païs qui doivent être *rendus*; die Ersetzung der Plätze und Länder, welche wiedergegeben werden sollen.

* Ein mehreres siehe in der 3ten Abtheilung.

V. Von der *Composition* der *Adjectivorum.*

§. 115.

1. Die Franzosen haben so viele Adjectiva nicht als die Deutschen, daher werden viele mit Umschreibungen gemacht. Dieses geschiehet auch zuweilen aus Zierlichkeit.

2. Aus Nothwendigkeit werden die Adjectiva umschrieben, die man im französischen nicht hat oder nicht von allen Dingen gebrauchet. Als:

Une montre d'or, eine güldene Uhr
Le tems à venir, die zukünftige Zeit
Mon peu de mérite, meine wenigen Verdienste
La continuation de votre souvenir, euer ferneres Andenken
Des bas d'Angleterre, englische Strümpfe
Un bourgeois de Strasbourg, ein Strasburger Bürger.

3. Aus Zierlichkeit machet man im Stylo auch Adjectiva composita. Als:

Un homme de mérite, ein verdienter Mann
Un transport de joye, eine große Freude
La sincerité de mes sentimens, meine aufrichtige Gesinnungen
Sans raison, unvernünftig.

* Dieses geschiehet auch bey den Adverbiis. Als: avec douceur, gelinde; par ocasion, gelegentlich; d' un air indiférent, gleichgültig, kaltsinnig.

VI. Von dem *Reqiminine* der *Adjectivorum.*

§. 116.

Die Adjectiva regiren eben so wie die Substantiva, §. 47 - - 50. Das ist, nachdem die Frage bey einem Adjectivo kan angestellet werden, nachdem antworte ich auch mit der Præposition, die sich am besten dazu schicket. Als:

Je suis content, ich bin zufrieden, (womit? *quô?*) *de* ma condition, mit meinem Stande

Je suis prêt, ich bin bereit, (wozu? *ad quid?*) *à* vous rendre service, euch Dienste zu leisten.

Il est faux, er ist falsch, (worin?) *dans* le cœur, im Herzen

C'est un moyen praticable, dies ist ein Mittel, welches gebrauchet werden kan, (zu welchem Ende?) *pour* le confondre, um ihn zu beschämen.

§. 117.

Exercitium zur Ausübung der Adjectivorum.

(Siehe auch Uebungen Nro. 11 - 17.)

1. Diese Tafel (table) ist länger als das Tischtuch (nappe). Dieser Mann ist schön, aber er ist nicht so (oder minder) schön als seine Schwester, und seine Tochter ist schöner als die Mutter, denn (car) sie ist die schönste in der Stadt. Er ist am wenigsten fleißig (assidu) unter seinen Brüdern, aber er hat so viel Verstand (esprit) als sie (eux).

2. Dieser Wein ist so, (oder eben so) gut als der eurige, aber er ist nicht so gut als der (celui) welchen ich bey Hrn. Damon meinem besten Freunde getrunken (bu) habe. Die Einbildung (imagination) ist ärger als eine Krankheit (maladie). Er hat übel gethan (mal fait) und sein Bruder hat (es) noch ärger gemacht (fait) als er (lui). Er hat nicht so wohl Witz (esprit) als Glück. Er ist reicher als er saget. Er hat mehr als (oder dann) tausend Thaler (écus).

3. Er ist der reichste in der Stadt (ville), und sein Bruder ist der gelehrteste (savant)* Mann der (qui) in Deutschland (Allemagne) ist**. Sein Vetter (cousin) ist überaus gelehrt; Er bezeuget (témoigne) mir die aufrichtigste (sincere) Freundschaft (amitié).

4. Er redet anders (autrement) als er denket (pense), und er ist ganz anders (tout autre) als ihr glaubet (croyés). Je mehr man über andere erhaben ist (élevé au dessus des autres), desto mehr hat man Pflichten zu erfüllen (devoirs à remplir), und desto we-

---

* Vor oder hinter dem Subst.

* i. e. der seyn mag Impositive.

weniger ist man frey (libre). Dieses macht mir um so viel mehr Vergnügen (plaisir), weil ich es nicht gehoffet (espéré) hatte. Diese Bedienung (charge) ist um so viel wichtiger (importante) je schwerer es ist dazu zu gelangen (d'y parvenir). Dies Buch ist nicht so wohl (oder sehr) angenehm (agréable) als nützlich.

5. Ich danke (remercie) euch für (de) den höflichen (obligeant) Brief (lettre f.) welchen ihr mir geschrieben (écrire) habet. Ein schwartzer (noir) Hut. Eine schändliche (noire) That (action). Der heutige Tag (aujourdhui). Euer ferneres (continuation) Andenken (souvenir).

Das V. Capitel.

Von den Numeralibus.

§. 118.

Die Zahlwörter sind fünferley: 1) Die Hauptzahlen; 2) die eine Ordnung, 3) eine Vergleichung, 4) eine Vertheilung, 5) eine Zusammenfassung einer gewissen Menge anzeigen.

1. Hauptzahlen, *Numeri Cardinales.*

1 Un, f. Une	7 sept
2 deux	8 huit
3 trois	9 neuf
4 quatre	10 dix
5 cinq	11 onze
6 six	12 douze

 13 treize

13 treize
14 quatorze
15 quinze
16 seize
17 dix-sept
18 dix-huit
19 dix-neuf
20 Vingt
21 - et un (113)
22 - deux
23 - trois
24 - quatre
25 - cinq
26 - six
27 - sept
28 - huit
29 - neuf
30 Trente
31 trente et un
32 trente deux *&c.*
40 Quarante
50 Cinquante
60 Soissante
61 soissante et un
62 - et deux
63 - et trois &c.

70 - et dix
71 - et onze
72 soissante et douze
73 - et treize
74 - et quatorze
75 - et quinze
76 - et seize
77 - et dix sept
78 - et dix huit
79 - et dix neuf
80 Quatre-vingts
81 quatre vingt un
82 - - deux *&c.*
90 quatre vingt dix
91 - - onze
92 - - douze
93 - - treize
94 - - quatorze
95 - - quinze
96 - - seize
97 - - dix-sept
98 - - dix-huit
99 - - dix-neuf
100 Cent
101 cent un
102 cent deux *&c.*

120.

(113) & wird nur vor dem einigen *un* gebraucht in 21, 31, 41, 51, und durch die ganze sechzigste und siebenzigste Zahl; sonst wirds überall weggelassen, auch selbst vor *un* nach quatre-vingt, cent, und six-vingts, als six-vingt un, 121. Fr. *L.*

120 cent vingt oder six vingts
121 cent vingt et un
122 cent vingt deux &c.
130 cent-trente
140 cent quarante
150 cent cinquante
160 cent soissante
170 cent soissante & dix
180 cent quatre-vingt
181 cent quatre-vingt un
190 cent quatre-vingt dix
200 deux cens
201 deux cent un
202 deux cent deux *&c.*
300 trois cens *&c.*
1000 Mille (114)
1100 onze cens
1200 douze cens *&c.*
2000 deux mille *&c.*
10000 dix mille
100000 cent mille
200000 deux cent mille *&c.*
1000000 un million
10000000 dix millions
100000000 cent millions
1000000000 mille millions
100 000 000 000 cent mille millions
1000 000 000 000 un milliar.

§. 119.

2. *Numeri Ordinales.*

a) Diese Ordnungs-Zahlen gehen alle auf *ième* aus, außer *le premier* und *le second*, und folgen auf die Frage: *le quantième?* der wie vielste?

b) Von deuxième an kan man *le* und *la* vorsetzen, denn sie sind gen. comm.

(114) Statt *mille* sagt man in Jahrzahlen nur *mil*, auch setzen die meisten alsdann nur *cent* statt *cens*. Als: l'an mil sept cent soissante quatre 1764.

Le premier, der erste	le, la quarantième, 40te
la premiere, die erste	- cinquantième, 50te
les premiers, die ersten, m.	- soissantième, 60te
les premieres - - f.	- soissante et dixième, 70te
le second, der andere, oder 2te	- quatre - vingtième, 80te
la seconde, die = =	- quatre - vingt dixième, 90te
le, la deuxième, oder	- centième, 100te
- - deusième, 2te	- cent unième, 101te ꝛc.
- troisième, 3te	- deux centième, 200te
- quatrième, 4te	- millième, 1000te
- vingtième, 20te	- pènultième, vorletzter
- vingt et unième, 21te	le dernier, der letzte
- vingt deusième, 22te	la derniere, die letzte.
- vingt troisième, 23te ꝛc.	
- trentième, 30te	

§. 120.

3. *Numeri Proportionales,* Vergleichungs-Zahlen.

1 fach simple	6 mal ꝛc. six fois
2 = double	10 fach dix fois &c.
3 = triple	50 = cinquante fois &c.
4 = quadruple	100 = centuple, oder cent fois autant &c.
5 fach, oder 5 mal cinq fois (plus oder autant)	1000 = mille fois &c.

§. 121.

4. *Numeri Distributivi,* Vertheilungs-Zahlen.

1. Un

1. Un à un, einzeln, allemal einer
deux à deux, zwey und zwey, paarweise
trois à trois, je drey und drey
quatre à quatre, zu vieren, vier und vier
cinq à cinq, allemal fünf
vingt à vingt, je zwanzig, zu zwanzigen ꝛc.
2. De deux jours l'un, alle zwey Tage, um den andern Tag
de trois fois l'une, um das dritte mal
de dix il n' y en a pas un qui le fasse, der zehende Theil thut es nicht.
3. demi, halb
un et demi, anderthalb
un tiers, ein Drittel
un quart, ein Viertel
un cinquième, ein Fünftel
un dixième, ein Zehentel
trois et demi, viertehalb ꝛc.

§. 122.

5) *Numeri Collectivi*, Zusammennehmende Zahlwörter.

Une paire, ein Paar
une sixaine, sechs Stück, (ein Stück sechs)
une huitaine, acht Stück
une dixaine, eine halbe Stiege
une douzaine, ein Duzent
une demi-douzaine, ein halb Dutzent
une quinzaiue, ein Mandel
une vingtaine, eine Stiege
une trentaine, ein halb Schock

une quarantaine, 40 St.	un demi-cent, ein halb hundert
une cinquantaine, 50. Stück	un quarteron, ein viertel hundert
une soixantaine, ein Schock	un demi quarteron, ein Achtel von hundert
une centaine, hundert Stück	un Quintal, ein Centner

Also sagt man Un millier, ein Anzahl von tausend.

Un milliar, tausend mal tausend Millionen *
un pouce, ein Zoll; un pié, ein Fuß;
un pas, ein Schritt; une toise, eine Ruthe
une brasse, ein Klafter, une corde de bois,
eine Klafter Holtz &c.

§. 123.

Einige Anmerkungen zu den *Numeralibus.*

1. Wann der Artikel, oder das Wort *tous* zu der Zahl *deux* kommt, so bedeutet sie auch beyde. Als les deux freres, die beyden Brüder; tous deux, oder tous les deux, alle beyde.

2. *a*) Bey regirenden Herren setzet man die Zahl ohne Artikel hinzu, und man nimmt insgemein die Cardinalzahl statt der Ordinalzahl. Als:

Louis

* Un milliocre, ist eine Zahl von 24 Nullen und eine 1 davor, so wie une milliasse eine unendliche Zahl bedeutet, (eigentlich eine Zahl von 48 Nullen mit einer 1 davor.)

Louis Quinze, Roi de France, (anstatt Louis quinzième), Ludwig der XV. König von Frankreich.

L'Empereur Charles six; (statt Charles sixième), est mort l'an mil sept cent quarante, der Kayser Carl der VI. ist im Jahr 1740 gestorben.

b) **Wenn das Beywort der erste, der zweyte** heißt, so setzt man nicht *Un* oder *deux*, oder *deusième*, sondern premier und second. Als

François premier, Empereur d'aujourdhui; Franz der erste, heutiger Kayser.

Fréderic second, Roi de Prusse; Friederich der 2te, König von Preußen.

3. *Unième* wird nur bey zusammengesetzten Zahlen gebraucht, als le trente unieme; nicht aber *l'unième*, sondern allezeit *le premier*.

4. Wenn man allegiret pflegt man auch die Cardinal-Zahl statt der Ordinal-Zahl zu setzen. Als: Chapitre trois, verset douze, page cent; **Capitel drey, vers zwölf,** *pagina* **hundert.** Aber wenn die Zahl voran stehet, setzet man allezeit die Ordinalzahl. Als: c'est au troisième chapitre, **es steht im dritten Capitel.**

5. Man datirt insgemein mit der Ordinalzahl. Als: à Gottingue, le (oder ce) 24. (vingt quatrième) Juillet (oder de Juillet). Aber im Reden nimmt man auch wohl die Cardinalzahl, doch allemal mit *de*. Als: le douze de Mai, oder le douze du mois de May, **den 12ten des Maymonates.**

Das VI Capitel.

Von den Verbis.

I. Abschnitt.

Von den Veränderungen in den *Verbis*.

§. 124.

1) Verba sind Wörter, welche ein Seyn, Verhalten, Thun oder Leyden vorstellen.

2) Die Verba sind eigentlich viererley:
1. Auxiliaria, 2. Activa, 3. Passiva, 4. Reciproca.
Dazu kommen:
5. Neutra, 6. Impersonalia, 7. Irregularia, 8. Defectiva.

3) Von allen diesen Gattungen hat man dreyerley Veränderungen zu merken, nemlich in Ansehung der Weisen oder Arten der Vorstellungen; ferner in Absicht auf die Zeiten, und auf die Personen. Es kommen daher dreyerley Dinge dabey zu betrachten vor:

1. die Modi,
2. die Tempora,
3. die Personen.

§. 125.

I. Von den *Modis*.

1) Modi sind gewisse Veränderungen, so die Verba leyden, um in gewissen Beziehungen gewis-

wisse Arten oder Weisen eines Verhaltens vorzustellen.

2) Im französischen siehet man nicht, in Ansehung der Modorum auf diese oder jene Worte, die einen Modum regiren sollten; sondern bloß auf die Sätze (Propositiones). Folglich muß die gesunde Vernunft die Regeln an die Hand geben.

3) Ueberhaupt hat man im franz. den Modum *Indicativum*, *Completivum*, *Imperativum*, und *Infinitivum*.

§. 126.

1. So lange eine Redensart, oder Satz, oder Vortrag, (*Phrasis*, *Propositio*), einen völligen Verstand ausmachet, so zeiget oder kündiget er allemal eine Handlung oder ein Verhalten an; folglich ist er allezeit *Indicativi*sch, das ist in der anzeigenden oder ankündigenden Art sich auszudrücken. Als:

Je *lis* un livre françois, ich lese ein französisches Buch.

Vous *avés* dit cela à mon frere, ihr habet dieses meinem Bruder gesaget.

Je *veus* écrire, ich will schreiben.

Je le *dirai* demain à mon pere, ich werde es Morgen meinem Vater sagen.

Je le *crois*, ich glaube es.

Vous *demandés* qui *est* cet homme-là, ihr fraget wer dieser Mann ist.

2. Wann

2. Wann mehr solche Phrases zusammen stehen, davon eine jede einen ganzen (völligen) Verstand vor sich ausmachet; (115) so sind alle diese Redensarten *Indicativi*sch, (anzeigend). Als:

Vous me *connoissés*, et vous *demandés* pourtant qui je suis; Ihr kennet mich, und dennoch fraget ihr wer ich bin.

Je me *lève* à cinq heures du matin pour étudier; je *dine* à midi; je *soupe* à sept heures du soir; et je me *couche* quand j'*ai* répété mes leçons. Ich stehe frühe um fünf Uhr auf um zu studiren; ich speise zu Mittage um 12 Uhr; Abends esse ich um 7 Uhr, und ich lege mich nieder, wann ich meine Lectionen wiederholet habe.

3. Hier ist keine Schwierigkeit; wir sind hierin den Deutschen gleich. Hieraus folget diese allgemeine Regel in Ansehung der ersten Proposition:

Prima propositio semper est *indicativa*.

Das ist der Vordersatz ist allezeit gewiß anzeigend, oder ankündigend, und stehet daher im Modo Indicativo.

§. 127.

---

(115) So daß der folgende Satz nicht als eine Folge oder als eine Ergänzung des vorhergehenden Satzes anzusehen ist.

§. 127.

1) Wann (hingegen) die anzeigende Redensart oder Proposition **nicht einen völligen Verstand** ausmachet, und folglich das angezeigte oder angekündigte noch fehlet, so muß man noch eine *Phrasin* (das ist ein Comma, eine Proposition) **hinzusetzen**, um den Verstand zu ergänzen. (116)

2) Diesen hinzugesetzten **ergänzenden Folgesatz** nenne ich einen **Ergänzungssatz**, oder einen **Ausfüllungssatz**. Es ist eine

Propositio subsequens oder *subjunctiva ad complendum sensum necessaria*;

Kan also auch heißen: *Propositio completiva*.

§. 128.

1) In diesem NB. **ergänzendem Folgesatze** kan das **Verhalten** auf **dreyerley Art** ausge-

(116) Als, Je crois . . . Je vois . . . Vous dites . . . Mon pere veut . . . Je ne crois pas . . . S' il avoit des livres . . . Dieses sind lauter Vordersätze, die etwas ankündigen oder anzeigen, folglich alle *indicativi*sch sind; Allein sie machen noch nicht einen völligen, oder completen Sinn aus: Daher muß man sie mit einer hinzugesetzten Phrasi completiren oder ergänzen: Je vois qu' il *est* ici. Je ne crois pas qu' il *soit* ici. S' il avoit des livres il *seroit* content. Aber warum stehet in diesen dreyen Ergänzungssätzen, das erste mal *est*, in dem zweyten hingegen *soit*, und im dritten *seroit*? Dieses ist die Schwierigkeit, die man in dem Folgenden zu heben suchet.

gedrückt werden, nemlich 1) in der positivischen (oder wirklichen) Art; 2) in der impositivischen (oder ungewissen) Art; 3) in der bedingten Art.

2. Diese Arten werden durch Veränderung der Endsylben in der Conjugation angegeben, und werden genannt *Modi*.

3. Es sind demnach in *Propositione completiva* Drey Modi zu merken:

A) Modus positivus;

B) Modus impositivus, *seu* incertus;

C) Modus conditionalis, *seu* hypotheticus.

§. 129.

1) Die beyden ersten Arten, des ergänzen-Folgesatzes, nemlich die positivische und impositivische, werde an den Vordersatz durch *que* (daß) gebunden: Die dritte, nemlich die bedingte Art, wird unmittelbar, und nur selten mit *que* gebunden.

2) In einer indirecten Frage wird der Ergänzungssatz auch unmittelbar, ohne *que*, an den Vordersatz gebunden, als:

Vous me demandés qui je suis? Ihr fraget mich, wer ich bin?

§. 130.

1) Es ist also das Wörtlein *que* eine Copula, welche nur anzeiget, daß das Folgende zur Ausfüllung des Vordersatzes hinzugefüget ist;

daß

daß es eine Phrasis completiva, oder eine Propositio subsequens oder subjunctiva ad complendum sensum sey (117):

2) Folglich regiret das *que* nichts; sondern bindet nur den completirenden Satz zu seinem anzeigenden oder ankündigenden Vordersatze (118).

Que *est copula jungens propositionem subsequentem completivam priori indicativae.*

§. 131.

---

(117) Es mag dieser Vordersatz entweder 1) ausgedrückt seyn, 2) in eine sogenannte Conjunction zusammen gezogen, (§ 138,3) oder auch 3) nur drunter verstanden werden (§ 138,4) Als:
1) Je ne veus pas *que* vous lisiés ce vieux livre; 2) afin *que* vous n'aprenés pas le vieux langage; 3) *qu'*on le jette par la fenêtre.
1) Ich will nicht daß ihr dieses alte Buch leset; 2) auf daß ihr nicht die alte Sprache lernet; 3) man werfe es zum Fenster hinaus. (d. i. ich will daß man es werfe).

(118) So wie *si*, *et* &c. nicht regiren, und *ne* nicht leugnet. Denn *si* zeiget nur an, daß der Vordersatz bedingt sei, und der bedingte Modus zur Ergänzung folgen müsse; *et* zeiget, daß das folgende noch zum *periodo* gehöre; *ne* kündiget insgemein nur an, daß der Satz negativisch werden wird, so bald durch die 2te Negation die Verneinung wird bestimmt seyn.

§. 131.

A) Was ist nun der *Modus Positivus*?

Der Modus *positivus* ist ein Modus completivus *, welcher gesetzt wird, wann der Vordersatz ankündiget, daß der Ergänzungssatz wirklich, (das ist *positivè*), ist, oder geschiehet, oder wirklich geschehen ist, oder geschehen wird oder muß. Daher diese Regel.

Modus positivus est modus subsequens Propositionem incompletam positivè indicantem.

Als:

Propos. indic. — *Mod. posit.*

Je vois *que* vous *êtes* bien avancé;
Ich sehe daß ihr weit gekommen seyd.

Vous dites *que* votre frere *est* diligent;
Ihr saget daß euer Bruder fleißig ist.

Je veus vous convaincre *que* je l'*ai* fait;
Ich will euch überzeugen daß ich es gethan habe.

Si vous croyés *que* je vous *fais* tort, vous avés raison; Wenn ihr glaubet daß ich euch Unrecht thue, so habt ihr Recht.

§. 132.

1) Der Form nach ist der *Positivus* nicht anders als der *Indicativus*: Er kan aber nicht mit

* Oder subsequens oder subjunctivus ad *complendum* sensum Propositionis indicativæ incompletæ.

mit Recht *indicativisch* heissen, weil nicht der Ergänzungssatz, sondern der Vordersatz ankündiget oder *indiciret*.

2) Man merke daß alle Fragen *indicativisch* sind; und wann man *indirectè* fräget, so stehet der *Positivus* auch im Ergänzungssatze. Als: Pourquoi *faites*-vous cela? Warum thut er dieses?

Ne le *savés*-vous pas? Wisset ihrs nicht?

Demandés-lui qui il *est*? fraget ihn, wer er sey (ist?)

Il me demande pourquoi je *suis* ici? Er frägt mich warum ich hier sey (bin?)

Je ne sais, s'il *veut* venir? ich weiß nicht ob er kommen will (wolle)?

Savés-vous, comment il *viendra*? Wisset ihr, wie er kommen werde?

§. 133.

B) Was ist der *Modus Impositivus*?

1) Der *Modus Impositivus*, (oder *Incertus*), ist ein Modus *completivus* **, welcher gesetzt wird, wann der Vordersatz den folgenden Ergänzungssatz nicht als positivè, (wirklich), seyend oder geschehend, sondern mit einer Ungewißheit, das ist Impositivisch, ankündiget. Daher diese Regel:

** Oder subsequens oder subjunctivus ad *complendam* sensum Propositionis indicativæ incompletæ.

Modus impositivus, (seu incertus), est modus subsequens propositionem incompletam, aliquid impositive, (seu cum incertudine aliqua), indicantem.

2) Diese Ungewisheit äusert sich, wann man etwas mit dem Vordersatze als eine **ungewisse Folge**, die noch seyn soll, oder einen **ungewissen Zweck** ankündiget, oder mit einer **Furcht, Verhinderung, Zweifel, Verlangen, Wunsch, Wollen, verneinend, voraussetzend**, *concessivè*, *indirectè* und dergleichen anzeiget, (oder *indicirt*).

3) Die Ungewisheit des **impositivischen** Ausfüllungsatzes kan man auch im Deutschen durch das Wort **etwa**, wie auch vermittelst der deutschen Verborum auxiliarium, **mag, möge, solle, möchte, könnte, dürfte** &c. kennen lernen, wann man solche in den Folgesatz anbringen kan.

4) Diese impositivische Art sich auszudrücken, das ist, diesen Modum, nenne ich deswegen nicht den *Conjunctivum*, weil es nicht auf die **Verbindung ankommt**: Denn der Positivus wird ja eben so wohl als der Impositivus mit dem *indicativischen* Vordersatze **verbunden** oder *conjungiret*. §. 129. 131.

Exempel.

Indic. *Impositiv.*

Mon pere veut *que* je *sois* diligent;

Mein Vater will, daß ich fleißig sey.

Di-

Dites-lui *qu'*il *soit* diligent;
Saget ihm, daß er fleißig sey.

Je ne crois pas *qu'*il *vienne*;
Ich glaube nicht, daß er kommen werde.

Vous souhaités *que* je le *fasse*;
Ihr wünschet, daß ichs thun möge.

Vous, Monsieur, vous voulés me convaincre *que* j'*aye* fait cela! Ihr, mein Herr, ihr wollet mich überzeugen, daß ich dieses solle gethan haben!

Si vous croyés *que* je vous *fasse* tort, vous vous trompés je n'y songe pas; Wenn ihr etwa glaubet, daß ich euch Unrecht thue, so irret ihr euch, ich denke nicht daran.

§. 134.

Aus dem vorigen erhellet, daß nichts als die gesunde Vernunft uns eine sichere und richtige Regel in Ansehung dieser beyden *Modorum completivorum*, des Positivi und des Impositivi an die Hand geben könne (119). Denn man sie-

(119) Man hat im Impositivo nur zwey Tempora simplicia, und 2 composita, nemlich das Præsens, als j'aye, und das Præter. (oder Præsens relativum impos.) als *j'eusse*, und deren composita: *j'aye eu* und *j'eusse eu*. Das deutsche Futurum impositivum, als; daß er es lesen werde, haben wir nicht, sondern man braucht dafür das Præsens Impositivi; als: je ne crois pas *qu'*il le *lise*.

siehet aus einigen der (§. 131. u. 133.) gegebenen Exempeln, daß nach eben derselben *Phrasi* bald der *Positivus*, bald der *Impositivus*, nachdem der Sinn des angekündigten Verhaltens ist, gesetzt werde; und daß folglich das *que* nichts regire. Also auch:

Dites à mon fils, *qu'* il *est* diligent, cela l'animera; Saget meinem Sohne, daß er (wirklich) fleißig ist, das wird ihn aufmuntern.

Dites à mon fils *qu'*il *soit* diligent, & faites-lui une reprimande; saget meinem Sohne, daß er fleißig sey, (seyn solle), und gebet ihm einen Verweis.

J'ignore *qu'* il *soit* venu; ich wüßte nicht, (oder mir ist unbekannt), daß er sollte gekommen seyn.

Vous n'ignorés pas *que* je *suis* à la campagne; euch ist nicht unbekannt, daß ich (jetzt) auf dem Lande bin.

§. 135.

C) Was ist der *Modus conditionalis*?

1) Der Modus *conditionalis* (oder *hypotheticus*) ist ein Modus *completivus*, (*subsequens*, *subjunctivus*), welcher gesetzt wird, wann der Vordersatz bedingungsweise stehet. Nach der Regel:

Modus conditionalis est Modus subsequens Propositionem incompletam conditionatam.

2) Die=

2) Dieser Modus gehet allezeit auf *rois* aus, und wird im Deutschen gemeiniglich durch **würde**, zuweilen durch **sollte**, oder **könnte** oder **möchte** ausgedrückt (120). Einige nennen ihn auch den Modum *potentialem* und Optativum. *Girard* nennet ihn den Modum *Suppositivum*, weil er allemal etwas voraussetzet.

Exempel.

Vordersatz **Nachsatz**

Si j'avois ce livre; je vous le *donnerois*; wenn ich dieses Buch hätte, so **würde** ich es euch geben

Si j'étois riche, je vous *donnerois* de l'argent; wenn ich reich wäre, so **würde** ich euch Geld geben

Plût-à-Dieu que nous eussions de l'argent, nous *serions* plus contens. Wollte Gott, daß wir Geld hätten, wir **würden** zufriedener seyn.

§. 136.

1) Bisweilen wird (*per transpositionem elegantem*) der *indicativi*sche **Bedingungssatz** nachgesetzt. Als:

---

(120) Oefters drücken die Deutschen diesen Modum mit ihrem Conjunctivo aus, daher muß man ihn zu unterscheiden lernen. Als: wenn er zu Hause wäre so gienge ich zu ihm; S'il étoit au logis j'*irois*. Wenn er mich drum bäte, so thäte ich es; S'il m'en prioit je le *ferois*.

Je vous *donneroi* ce livre, *si* je l'avois. Ich würde euch dieses Buch geben, wenn ich es hätte.

Le fils vous *payeroit* cet argent, *en cas que* le pere ne fût pas au logis; Der Sohn würde euch das Geld auszahlen, im Falle der Vater nicht zu Hause wäre.

2) Oefters wird der bedingte Satz nur drunter verstanden. Als:

Je *voudrois* être à Leipsic; ich wollte daß ich zu Leipzig wäre, oder ich möchte wohl in Leipzig seyn.

Hier ist der Vordersatz drunter verstanden, nemlich: Wenn es möglich wäre; wenn ich durch meine Wünsche dazu gelangen könnte ꝛc.

Il m'a dit que son frere *viendroit*; er hat mir gesagt, daß sein Bruder kommen würde.

Dieses setzt eine Bedingung voraus, nemlich: Wenn es möglich ist: Denn sonst würde man setzen *viendra*, er wird gewiß kommen.

Croyés-vous qu'il le *feroit*? Glaubet ihr daß er es thun würde, sollte, möchte?

Nemlich: Wenn man ihn darum anspräche, bäte ꝛc.

3. *a*) Dieser Modus hat nur Ein Tempus *simplex*, als *j'aurois*, und Ein Tempus *compositum*, als *j'aurois eu*.

b) Das Tempus *simplex* dieses Modi ist zugleich ein *Præsens* zuweilen ein *Futurum* conditionatum, oder conditionale. Als:

S'il

S'il avoit des livres françois, il m'en *prêteroit*; Wenn er französische Bücher hätte so würde er mir (jetzt) welche leyhen.

Si j'avois de l'argent, *j'irois* (bientôt) en France; wenn ich Geld hätte, so würde ich (bald) nach Frankreich reisen.

c) Das Tempus *compositum* beziehet sich auf eine vergangene Handlung die da würde geschehen seyn, **wenn** ꝛc. Ist also das Præteritum dieses Modi.

Als: Si on me l'avoit permis, j'y *serois* allé; wenn man mir es erlaubet hätte, so **wür**de ich hingegangen seyn.

§. 137.

1) Weil die Particula *si* (**wenn**) nichts als eine **Ankündigungs-**Partikel des **bedingten Vordersatzes ist**, und nur anzeiget, daß im **Ergänzungs-Satze** der Modus conditionalis folgen solle, um den bedingten Vordersatz zu completiren, so stehet sie allemal mit dem *Indicativo* im anzeigenden Satze, wann auch gleich dieser (per transpositionem) nachgesetzt würde.

2) Es kan daher *si*, (in der Bedeutung) **wenn**, durchaus nicht mit diesem Modo stehen; und da diese Partikel *si* auch nicht mit dem Modo Impositivo simplici, auch nicht mit dem Fu-

turo (121) stehen kann; so ist es am besten man folge dieser Regel:

Si stehet allemal mit dem Præsente relativo, simplici oder composito.

Als: *si* j'avois, *si* j'étois, *si* je donnois &c.
si j'avois eu, *si* j'avois été, *si* j'avois donné &c.

§. 138.

Anmerkungen zu den *Modis completivis*, dem *Positivo*, dem *Impositivo* und dem *conditionali*.

1) Man hat oben (§. 125, 2) gesaget, daß allein der Verstand oder Sinn der Redensart die Modos regire, nicht aber *que* oder sonst eine *Conjunction*. Allein, wird man sagen, es giebt doch Conjunctiones die einen Modum regiren, als *parceque*, *puisque* den Indicativum, (*Positivum*), *afinque*, *de peur que* den Conjunctivum, (*Impositivum*) &c. Daher merke man folgendes.

2) Conjunctiones *simplices* als:

ainsi, auf diese weise	mais, aber, allein, sondern
car, denn	or, nun aber
cependant, indessen, dennoch	ou, oder
comme, gleichwie, da	quand; wann
donc, dann, demnach; also	si, wenn, wofern, ob.
enfin, endlich	&c.
et, und	

ste-

(121) Mit dem Præterito absoluto simplici oder composito kan *si* nur alsdann stehen, wenn ein verflossener periodus temporis angezeiget wird. Man halte sich daher an das Præs. relativum.

stehen allemal im *Indicativi*schen oder Vorder-Satze, und regiren folglich nichts, sondern verbinden nur die Perioden, oder die Glieder derselben.

3) Da das *que* eine Conjunction ist, die nur gebraucht wird um den Ergänzungssatz (propositionem completivam) mit dem anzeigenden Vordersatze zu verbinden (§ 130); so ist es natürlich, daß was vorhergehet einen sensum haben müsse. Es sind demnach alle so genannte Conjunctiones die auf *que* ausgehen lauter zusammen gezogene Sätze, (*Propositiones contractæ*), welche, wann sie *positivè* ankündigen, den Modum *positivum*, und wann sie *impositivè* ankündigen den Modum *impositivum* nach sich haben; daher auch öfters das *que* davon getrennet wird. Als:

Je ne vous demande pas ce livre, *parceque* vous le *lisés* à présent; ich fordere euch dieses Buch nicht ab, weil ihr es jetzt leset.

Hier bedeutet *parceque* oder *par ce que* so viel als par cette raison, oder et je ne le fais pas par cette raison *que*, oder et la raison de cela est *que* vous le *lisés*; und die Ursache davon ist diese daß ihr es jetzt wirklich leset. Hingegen sagt man:

Je vous donne ce livre, *afinque* vous le *lisiés*; ich gebe euch dieses Buch auf daß ihr es leset.

Hier bedeutet *a fin que* nicht daß er wirklich das Buch lieset, sondern es zeiget einen Zweck, dessen Erreichung ungewiß ist; so viel als wenn ich sagte: La fin que je me propose est *que* vous le *lisiés*; der Zweck (*finis*) den ich mir vorsetze ist daß ihr es lesen möget, möchtet, solltet 2c. §. 131. welches aber nicht gewiß, sondern ungewiß ist. (122).

4. Bisweilen wird auch die *Propositio contracta* mit dem einzigen *que* ausgedrückt, und der Satz drunter verstanden. Als:

Venés ici, *que* je vous *dise* une nouvelle; Kommt her, daß ich euch eine Neuigkeit sage. Das ist: *a fin que*, oder faites-le à cette fin *que* je *puisse* vous dire oder *que* je vous dise . . .

Qu' on

(122) Also auch *puisque*, da doch, bedeutet *postquam*, oder depuis que je reconnois; daher sagt man: *puisque* vous le *voulés*. *De peur que*, aus Furcht, bedeutet car j'ai peur que; daher sagt man: *de peur qu'* il ne vienne, (denn ich fürchte mich daß er kommen möchte). Also enthält *plût-à-Dieu-que;* wollte Gott! einen Wunsch, daher der *Impositivus* folget; als, plût-à Dieu que j'*eusse* l'ocasion de . . . Daher können bisweilen nach einer Conjunction (oder Propositione contracta) beyde Modi bald der positivus bald der impositivus stehen. Als: Je lui ai parlé *de sorte qu'* il le *fait* maintenant. Parlés-lui *de sorte qu'* il le *fasse*.

*Qu'*on le *fasse*; Man thue es. Das ist: J'ordonne *qu'*on le *fasse*, Ich befehle daß man 2c. §. *sequ.*

5. Die Conjunctiones *bienque*, *quoique*, *encore que*, welche **obgleich, obschon, obwohl, wie wohl**, heißen, kündigen nicht *positivè*, sondern *concessivè* oder *indirectè* an; daher haben sie den Modum impositum nach sich (123). Als: Quoi'quil *soit* riche, ob er gleich reich ist.

Bienque vous *soyés* riche, obwohl ihr reich seyd, (reich seyn möget).

Encore que je l'en *aye* averti, wiewohl ich ihn dessen erinnert habe.

6. *a*) Die Conjunctiones *quand même*, **wann auch schon**, und *autrement*, **sonsten**, sind zusammengezogene **zugebende** und **bedingende** Redensarten, (*Propositiones contractæ concessivæ et conditionatæ*); daher folget drauf der Modus *conditionalis*. Als:

Quand même j' aurois des ennemis, je ne les crains point; wann ich auch schon Feinde haben sollte, so fürchte ich sie nicht.

Je n'ai pas le tems *autrement* je *viendrois*, Ich habe nicht Zeit sonst würde ich kommen.

Also

---

(123) *Quoique* bedeutet quelque supósition que je fasse *que*, oder supósons une chose *que*. *Bienque* bedeutet je veus bien poser le cas, oder circonstance *que*. *Encoreque* bedeutet On me concedera encore *que*. &c.

Also auch: Quand même *j'aurois eu* &c. Autrement je *serois* venu.

b) Bisweilen wird *même* ausgelassen. Als; *Quand* cela *seroit*, il n'y a rien à craindre; Wann auch schon dieses wäre, so ist doch nichts zu befürchten. (124)

7) Die Copula so, der Deutschen, wird im Französischen, eben wie im Lateinischen, weggelassen, und der Nominativus muß vor dem Verbo stehen bleiben, Als:

Weil (da) ihr es haben wollet, so werde ich es thun; puisque vous le voulés, *je* le ferai.

§. 139.

Vom *Imperativo*.

1) Der Modus *Imperativus* und *Concessivus*, die gebietende und zugebende Art sich auszudrücken, hat eigentlich nur Eine Person im Singulari, und Zwo im Plurali.

2) Die=

---

(124) Bey *quand même*, (welches vor diesem *quand bien* oder *quand bien même* hieß), ist dieser Modus conditionalis ein *Futurum suppositivum* oder *concessivum*, als sagte man: Wann ich auch dieses voraussetzte oder zugäbe, daß dieses geschehen würde, so 2c. Als: *Quand* oder *quand même* il lui en *coûteroit* la vie, il l'exécutera; und wann es ihm auch das Leben kosten sollte, würde, möchte, so wir es ausführen. Das ist: *quand* je supose *même* cette condition que s'il le faisoit *il lui en coûteroit la vie*, il l'exécutera.

2) Diese werden gemacht wann man die zwote Person Sing. und die erste und zwote des Pluralis *Præsentis Indicativi* nimmt, und den Nominativum weglässet. Als:

Sing. Vens oder Vends, verkaufe (du)
Plur. vendons, laßt uns verkaufen
vendés, verkaufet (ihr).

3) In diesen 3 Verbis: *Avoir*, *Etre* und *Savoir* nimmt man die Personen des *Præsentis Impositivi.* Als:

S. Aye, oder ayes oder aie, habe du
Pl. ayons, laßt uns haben
ayés, habet (ihr).

Sing.	*Plur.*
	Soyons, laßt uns seyn
sois, sey (du)	soyés, seyet (ihr).

Also auch, sache, sachons, sachés.

4) Die 3te Person des *Imperativi* ist nichts anders, als die 3te Person Præsentis Impositivi, vor welches man *que* setzet, weil ein Vordersatz drunter verstanden wird. Als:

Sing. qu' il vende, er verkaufe, laß ihn verkaufen,
Plur. qu' ils vendent, laß sie verkaufen.

§. 140.

Vom *Modo Infinitivo.*

1) Dieser Modus enthält
a) den Infinitivum an sich selbst
b) das Participium

c) das

c) das Gerundium

d) das Supinum, oder Participium passivum.

2) Der Modus *Infinitivus* ist eine Art das **bloße Verhalten** vorzustellen, ohne Bestimmung der Zeit und der Personen: Er wird daher als ein Substantivum angesehen, und kan man auf gewisse Fragen, wie bey dem Nomine, die Præpositiones davor setzen, die sich darzu schicken.

3) Bisweilen wird der Infinitivus zu einem bestimmten Substantivo mit dem Artikel gemacht, als *le boire*, *le manger*, *le lever du soleil*, **das Essen, das Trinken, das Aufgehen der Sonne**; und in diesem Falle kann er alle Præpositiones vor sich haben wie die Substantiva.

4) Ohne Artikel können folgende Præpositiones davor stehen:

de, zu	par, durch, vom
à, zu	entre, zwischen, unter
pour, umzu	après, im Præter. composito, nachdem ꝛc.
sans, ohne zu	

Als: Lire, lesen, ist der Nominat. u. Accusat. z. E. Je veus *lire*, parceque *lire* c'est le principal;

l'ocasion *de* lire, die Gelegenheit zu lesen;
je pense *à* lire, ich denke an lesen;
je viens *pour* lire, ich komme um zu lesen;
il passe la journée *sans* lire, er bringt den Tag ohne (zu) lesen hin;

com-

commencés *par* lire la Grammaire, fanget mit, (bey), dem Lesen (durch das Lesen) der Grammatik an.

entre lire & bien lire il y a de la diférence, zwischen, (unter) Lesen und gut Lesen ist ein Unterscheid.

il s'en est allé *après* avoir lu la Gazette, er ist weggegangen, nachdem er die Zeitungen gelesen.

5) **Wann die Rede von einerley Person ist**, so brauchen die Franzosen den Infinitivum mit oder ohne Præposition, anstatt daß die Deutschen zwey Modos finitos mit **und**, **daß**, **wenn**, **bis** und andern **Partikeln** verbinden. Als:

Je voudrois *être* en France, ich wollte daß ich in Frankreich wäre.

Ayés la bonté *de* me venir voir; seyd so gütig und besuchet mich.

Il m'a ordonné *de* venir; er hat mir befohlen daß ich kommen solle.

Vous vous trompés *de* croire que je ne sois pas votre ami; ihr irret euch wenn ihr glaubet daß ich nicht euer Freund sey.

J' ose vous écrire *sans* avoir l'honneur de votre connoissance; ich unterstehe mich an euch zu schreiben, ob ich gleich nicht die Ehre habe euch zu kennen.

Qu'est-ce qui vous a engagé *à* lui faire ce tort? Was hat euch dazu veranlasset, daß ihr ihm dieses Unrecht gethan habt?

Il faut être fou *pour* le croire; Man muß ein Narr seyn, wenn man es glauben wollte.

6) Es wird demnach der Infinitivus im französischen viel häufiger gebraucht als im Deutschen; und zuweilen hinter einander, wenn die Præposition abwechseln kan. Als:

Je vous prie *d'* avoir la bonté *de* lui dire cela de ma part, *pour* l'obliger *à* me répondre; ich bitte euch, daß ihr die Gütigkeit habet, und ihm dieses meinetwegen saget, auf daß ihr ihn nöthiget, daß er mir antworte.

7) Wenn aber die Personen sich ändern, so gehet im französischen kein Infinitivus an. Als: *Vous* avoûrés (*avoucrés*) que *j'* ai bien employé mon tems; (nicht *d' avoir*) Ihr werdet gestehen daß ich meine Zeit wohl angewendet habe.

Je suis ravi de ce que *vous* vous portés bien, (oder que *vous* vous portiés bien). Ich bin erfreuet daß ihr euch wohl befindet.

* Hingegen: *Je* suis ravi *de* vous voir en bonne santé. (nicht que *je* vous voye, oder de ce que *je* vous vois.)

§. 141.

1) Das *Participium activum* gehet allezeit aus auf *ant*, und kan nicht flectirt werden, sondern bleibet unverändert im masc. fœm. sing. und plurali.

2) Es

2) Es wird gebraucht, wann man *et* oder *parceque*, (und oder weil), vermeiden will. (125) Als:

Un homme mal élevé n'*ayant* aucun mérite ne parvient à rien; ein übel erzogener Mensch, und der keine Verdienste hat gelanget zu nichts. (oder weil er keine Verdienste hat).

Mon frere *ayant eu* la fièvre sera plus sobre; Weil mein Bruder das Fieber gehabt hat, wird er mäßiger seyn.

§. 142.

1) Das *Gerundium* wird mit dem Participio activo gemacht, wann man *en* davor setzt, als *en donnant*. Es drücket das lateinische *Gerundium* in *do* aus, und wird im Deutschen durch als, wenn, mit, vornemlich aber durch indem, im gegeben.

2) Es wird gebraucht, wann man drunter verstehet *pendant que* *, während, indem ꝛc.), oder die Frage *comment?* (wie? welchergestalt?)

* auch *tandisque*, *lorsque*.

(125) Es muß aber das Participium activum einen Nominativum bey sich haben, wovon es auf die Person bestimmt wird; als *mon frere* ayant vu cela, ist als sagte man: Mein dieses gesehen habender Bruder. *J*'y ai été, et voyant qu'il n'y avoit rien à faire *je* me suis retiré.

Als: J'ai fait cela *en* me *promenant*; ich habe dieses im spatzieren gehen gethan, (d. i. während, unterdessen rc.)

Il répondit *en riant*; er antwortete (wie?) mit Lachen. (wie im lat. *ridendo*).

On se perd *en suivant* cette voye, (statt *lorsque*, *si*) Man geräth ins Verderben (wie?) indem, wenn man diesem Wege folget.

§. 143.

1) Das *Supinum* wird auch genannt *Participium passivum*, und gehet allemal aus auf *e* oder *i*, oder *u*, außer in einigen irregularibus; als *fait*, gemacht, *pris*, genommen rc.

2) Als Participium passivum wird es angesehen wie ein *Adjectivum*, und hat ein *masculinum* und *fœmininum*, einen *Singularem* und *Pluralem*, als aimé, aimée, aimés, aimées.

3) Da in den Temporibus compositis allemal ein Supinum oder Participium passivum stehen muß, so kan es in dem Falle auch *Participium Præteriti* genannt werden. Dieses wird nun ebenfalls in gewissen Fällen flectirt, wovon folgende Regeln zu beobachten:

4) Das Participium Præteriti wird im Genere und Numero flectiret, wann es nichts mehr zu regiren hat, und ein *Accusativus*, (das ist ein *Object* des Verhaltens), vorhergehet; es mag mit *Avoir* oder mit *Etre* zusammen gesetzt seyn. Als:

La plume *que* j'ai *eue;* die Feder die ich gehabt habe.

Je *les* ai *eus,* (nemlich die Bücher les livres); ich habe sie gehabt.

Quelles plumes avés-vous *eues?* Was vor Federn habt ihr gehabt?

Mon frere & sa femme, *laquelle* je n'avois pat encore *vue*, sont ici; Mein Bruder und seine Frau, die ich noch nicht gesehen hatte, sind hier.

Les dificultés *qu'*ils ont *eues*; die Schwierigkeiten, welche sie gehabt haben.

Les devoirs *qu'*elle s'est *prescrits;* die Pflichten, die sie sich vorgeschrieben hat.

Il *nous* a *aimés*; er hat uns geliebet.

Ils *se* sont aimés; sie haben sich geliebet.

5) Regirt aber das Participium præteriti etwas nach sich, so ist es allemal unveränderlich, ob auch gleich der Accusativus, (*Objectivus*), vorhergehet. Als:

Elle a *eu* plusieurs livres; sie hat verschiedene Bücher gehabt.

Les plumes *que* j'ai *fait* tailler; die Federn die ich habe schneiden lassen.

Les dificultés *qu'*ils ont *eu* à surmonter; die Schwierigkeiten, die sie zu übersteigen gehabt haben.

Les devoirs *qu'*elle s'est *proposé* de remplir; die Pflichten die sie sich zu erfüllen vorgesetzt.

6) Der vorstehende *Nominativus*, (*Subjectivus*), träget zu dieser Veränderung nichts bey, sondern nur bloß der *Accusativus*, wenn dieser, wie gesaget, vorhergehet. Als:

Elle a *eu* trois livres; sie hat 3 Bücher gehabt.

Ils ont *eu* de l'argent; sie haben Geld gehabt.

Elles ont *fait* une Poesie; sie (die Jungfern) haben ein Gedicht gemacht.

* In der Construction hat daher das Supinum entweder allein, oder mit dem von ihm regirten Infinitivo, unmittelbar vor dem Casu Verbi seine gewöhnliche Stelle.

§. 144.

Exempel um den *Modum indicativum* und die *Modos completivos*, den *positivum*, und *conditionalem* zu üben.

(§. 131 — 138).

1. Er ist bey (chés) mir gewesen, und ich bin bey ihm gewesen, wir haben zusammen (ensemble) von diesen (ces) Sachen (afaires) gesprochen, welche ihr mir recommendiret habt.

2. Ich behaupte, daß diese Meinung wahr ist (sey). Er sagt, daß er kommen wird (werde). Er fragte ihn, (lui demanda) was (ce que) er am besten gelernet (le mieux apris) hätte. Ich habe vernommen (apris); daß er zu Paris angekommen ist (sey). Wenn man betrachtete (consideroit), wie angenehm es ist (sey) der Tugend sich zu ergeben (de s'adonner).

3. Mein Vater will nicht, daß ich dieses Buch habe. Ihr zweifelt mit Fleiß (à dessein), daß dieses wahr sey, aus Furcht (de peur que) daß man sage, daß

ihr

ihr zu leichtgläubig (crédule) seyd. Wir wünschen (souhaitons), daß man es thue, (faire thun), und ich wollte (voudrois), daß ihr es heute thätet. Ob ihr gleich Geld habet (quoique d. i. was ihr auch für Geld haben möget) so seyd ihr nicht zufriedener als ich. Wenn ich wüßte, (savois) daß ihr es thätet. Es ist billig (juste) daß ihr erkenntlich (reconnoissant) seyet.

4. Wenn er Geld hätte, so würde er Bücher haben. Wenn mein Vetter wäre zu Hause (chés lui) gewesen, so wäre ich hingegangen (das ist; so würde ich hingegangen seyn). Er war versichert (assûré) daß er glücklich in (en) dieser Sache (afaire) seyn würde. Ich glaubete (croyois) nicht, daß er so hartnäckig (si opiniatre) seyn würde. Wann er es auch schon (quand même) wäre, so werde ich mit ihm reden (parlerai).

* Siehe Uebungen Nro. 24. 29. 32. 33. 35. 38. 40. 45. 48. ꝛc.

§. 145.

Uebung des *Infinitivi*. (§. 140 — 142.

1. Er glaubt fleißig gewesen zu seyn (nicht *de*). Er glaubt euch Morgen zu (de) sehen. Er darf nicht (il n'ose pas) lesen. Er redet von lesen. Er denket (pense) allezeit an spazieren gehen (se promener). Er ist gekommen (venu) um hier zu studiren. Er fänget an (commence) bey (par) dem Studiren (étudier) der Philosophie. Er bringet seine Zeit zu (passe son tems) ohne zu studiren.

2. Weil (da) mein Bruder französische Bücher hat, so lieset er sie (les) einen nach dem andern (l'un après l'autre). Weil mein Vetter dieses Unglück (malheur) gehabt hat, so ist er nicht aufgeräumt (de bonne humeur). Ein vornehmer (de qualité) Mann und der Geld hat, handelt (agit) oft wider die Tugend. Er verdienet (gagne) Geld indem er beständig (continuelle-

lement) arbeitet (travailler). Währender Zeit daß ich dieses Buch las, entstand ein großes Gewitter (il s' éleva un grand orage).

* Siehe Uebungen Nro. 41. 58.

§. 146.

Anwendung der Regel von der *Flexibilität* des *Supini* oder *Participii Præteriti* (§. 143.)

1. Ich habe eine Dissertation gemacht (fait). Die Dissertation die ich gemacht habe. Die Dissertation die ich habe abschreiben lassen (fait copier). Die Dissertation welche ich auszutheilen (distribuer) befohlen (ordonné) habe. Die Dissertation welche ihr auf meine Kammer gesehen (vu) habet. Die Dissertation welche (que) ihr gesehen habet daß ich (sie) auf (à) meiner Kammer hatte (j'avois).

2. Ich habe diese Personen gesehen. Die Personen welche ich gesehen habe. Habet ihr sie (les) gesehen. Ja, und meine Schwester hat ihre (leur) Briefe gesehen. Ich habe auch die Personen gesehen, welche ihr verkleidet (masqué) gesehen habet. Die Mühe (peine) welche mein Bruder gehabt hat.

3. Sie haben sich (ils se sont) selber (eux-mêmes) vorgeschlagen (proposé). Sie haben sich eine Reise (un voyage) vorgesetzet (proposé). Die Reisen, welche sie sich vorgesetzt haben. Die Reisen, welche sie sich zu thun (faire) vorgesetzt haben. Sie hat sich (elle s'est) bekehret (converti). Sie hat sich malen (peindre) lassen (fait). Die Mühe welche sich mein Bruder gegeben hat (s'est).

§. 147.

II. Von den *Temporibus*.

Tempora (oder Zeiten) sind in den Verbis die Gegenwärtige, die Vergangene, und die

die Zukünftige; (Præsens, Præteritum et Futurum).

Sie werden im Französischen eingetheilet in Tempora *simplicia* und *composita*.

§. 148.

Die *Tempora composita* werden gemacht, wann man die *Tempora simplicia* von einem von den beyden Verbis Auxiliaribus, *Avoir* oder *Etre* nimmt, und das *Supinum* oder *Participium passivum* des Verbi, so man conjugiren will, hinzusetzet. Als:

j'ai donné, *que* j'aye donné &c.
je suis allé, *que* je sois allé &c.

Es gehet also wie im Deutschen; und ist weiter keine Schwierigkeit dabey, wann man die Verba auxiliaria gelernet hat, welche daher am ersten müssen erlernet werden.

§. 149.

1) Die Franzosen haben zu ihren Temporibus simplicibus Sieben Tempora, nemlich:

3 Præsentia
2 Præterita
1 Futurum
1 Præsens et Futurum conditionatum oder suppositivum.

2) Die Drey Præsentia können vorgestellet werden als ein Triangel ▽; die übrigen Vier Tempora simplicia aber als ein Quadrat □

3) So daß alle sieben Tempora simplicia geordnet werden können als ein Triangel der mit dem einen Winkel auf einem Quadrate ruhet; auf folgende Weise:

▽
□

Præsens indicat. et positivum	*Præsens* impositivum

Præsens relativum
ad actionem præteritam

Præteritum absolutum (simpl.)	*Præteritum* (126) impositivum
Futurum (indicat. & positiv.)	*Præsens et Futurum* conditionatum s. suppositivum.

§. 150.

Die Tempora composita können auf folgende Weise geordnet und genannt werden:

Indic. & Positiv.	*Impositivè*
Præteritum compositum	*Præteritum* compositum

Præteritum relativ.
positivum

Præterit. absolutum compositum	*Præter. relativum* impositivum
Futurum relativum oder compositum	*Conditionatum Præter.* oder Suppositiv. Præt.

§. 151.

(126) Besser nach dem *Girard* (p. 261.) *Præsens relativum impositivum*, oder *impositivè relativum*. Siehe §. 155.

§. 151.

1) Das *Præsens indicativum*, welches zugleich im Ergänzungs-Satze *positivum* ist, brauchen die Franzosen wie die Deutschen. Als: J'aime, **ich liebe**; je suis aimé, **ich werde geliebet.**

2) Bisweilen, auch wie im Deutschen anstatt eines *Futuri*, und im stilo historico anstatt eines *Præteriti*. Als:

Où *allés*-vous ce soir? Wo **gehet ihr** diesen Abend hin? (d. i. Wo **werdet ihr hingehen?**)

Le Roi arrive à l'armée, il trouve ses troupes pleine d'ardeur, il attaque son ennemi, et le défait. Der König kommt zum Kriegsheer, er trift die Truppen voller Muht an, er greift seinen Feind an, und zerstreuet ihn.

§. 152.

1) Das *Præsens impositum* wird auch wie im Deutschen im impositivischen Folgesatze gebraucht. Als:

Je doute qu'il soit aimé; ich zweifle daß er **geliebet werde.**

Il est juste qu'il m'aime, es ist billig daß er **mich liebe.**

2) Es ist aber auch dieses Præsens im franz. ein *Futurum impositivum*, welchen Namen ihm auch *Restaut* in seiner Grammaire zugleich beyleget;

get; daher es statt des deutschen *Futuri impositivi* gesetzt wird, weil man im Französischen kein solches Futurum hat. * Als:

Je doute que mon frere *vienne*, ich zweifle daß mein Bruder kommen werde, (oder komme).

Ne craignés pas qu'il vous *fasse* tort, befürchtet nicht, daß er euch Unrecht thun werde, (oder thue).

Je ne doute pas qu'il ne *suive* les traces de son pere, ich zweifle nicht, daß er den Fußstapfen seines Vaters folgen werde, (oder folge).

§. 153.

1) Das *Præsens relativum* zeiget ein Verhalten oder Handlung an, so von einer vergangenen Handlung gegenwärtig angetroffen wird. (127) Als:

Lors-

---

* Die Deutschen können sich in diesem Falle fast beständig in beyden Temporibus ausdrucken. Fr. *L. p.* 690.

(127) Daher es auch, (weil es ein Præsens relativè ad actionem quandam præteritam ist), heißen kan: Præsens præterito, oder actioni præteritæ præsens. Die Lateiner und Deutschen haben dieses Tempus nicht, daher sie solches mit ihrem Imperfecto auszudrücken pflegen. Es ist eigentlich ein Participium, daß durch Personen flectirt wird, (quasi ein *Participium personificatum*). Als wann man

Lorsque vous *êtes entré*, oder lorsque vous *entrates* je *lisois*; als ihr herein gekommen seyd, oder als ihr herein kamet, las ich; (das ist, ich war just lesend, oder im Lesen begriffen).

Nous sommes allés au jardin, et nous y avons trouvé notre cousin qui *méditoit* sur un problème, (das ist *méditant*); wir sind in den Garten gegangen, und haben daselbst meinen Vetter angetroffen der einer Aufgabe nachdachte; (das ist darüber nachdenkend).

Lorsque nous arrivames à Hannovre le Roi y *étoit*: Als wir in Hannover ankamen, war der König da.

2) Es wird daher dieses *Præsens relativum* auch gebraucht, wann ein Verhalten oder ein Seyn, (Darseyn), drunter verstanden wird, währendem welchem etwas gegenwärtig war, oder gewesen. Daher braucht man es um die Dauer oder Währung der Handlung, eine öfte-

---

man sagt *je lisois*, so heißt es nicht eigentlich ich las, sondern ich war lesend, (*legens eram*). Also auch wann zwo Handlungen einander gegenwärtig sind: als, quand mon frere *lisoit* je me *promenois*, d. i. quand mon frere *étoit lisant* *j'étois* me *promenant*.

öftere Wiederholung, ein Pflegen und Gewohnheit ꝛc. anzuzeigen. ** Als:

Alexandre *étoit* heureux dans (*en*) ses entreprises; Alexander war glücklich in seinen Unternehmungen.

Lorsque j' *étudiois* à N. votre cousin y *étoit* aussi, et nous *allions* ensemble aux leçons; als ich in N. studirete, war euer Vetter auch da, und wir giengen zusammen in die Lectionen.

Il fut assés heureux pour plaire à celui dont il *espéroit* d'obtenir cette grace. Er war so glücklich, daß er dem gefiel von welchem er diese Gnade zu erhalten hoffete.

Je *savois* bien qu'il ne le feroit pas; ich wußte wohl, daß er es nicht thun würde.

3) Es ist aber auch dieses Tempus, (als *j' avois*), nebst seinem composito dem *Præterito-relativo*, (als *j' avois eu*), dasjenige, was man mit *si*, in der Bedeutung wenn, wofern, braucht, wann die Deutschen ihr Imperf. und Plus-

---

** Als antwortete man auf die Frage: quo tempore? durante quo tempore? durante qua alia actione, vel situatione? &c.

Plusquamperfectum, (als hätte, hätte gehabt), dabey setzen (128) (129).

Als Si *j'avois* le tems, wenn ich (die) Zeit hätte.

Si *j'avois eu* de l'argent, wenn ich Geld gehabt hätte.

Siehe mehrere Exempel § 135, 2. § 136, 3.

§. 154.

* Tempora præterita zeigen das vergangene an; es ist also, wann man ein Præteritum braucht, allemal die Handlung oder das Verhalten, (actio oder passio), vergangen: Allein es kan ein Zeitpunct oder Zeitraum, (Periodus Temporis), angegeben werden, in welchem etwas geschehen ist, und dieser kan entweder auch so wie das Verhalten vorbey seyn, oder noch dauren; oder es wird gar kein Zeitpunct angezeiget. Nach diesen Augenmerken richtet sich die

---

(128) Es sind also diese beyden Tempora auch Conditionalia indicativa, welche sich auf die Bedingung beziehen, die man bey dem, was jetzt geschehen könnte, oder was da hätte geschehen können, im Vordersatze hinzusetzt,

(129) Im *Præsente* und *Præterito composito* brauchet man im Deutschen wie im Franz. den *Indicativum* mit wenn, aber im *imperf.* und *Plusquamperf.* nehmen die Deutschen den *Impositivum,* die Franzosen hingegen das Præs. relativum, und das Præter. relativum. Anstatt des letzteren kan man auch den Impositivum, (als *j'eusse eu*), in gewissen Fällen brauchen, wenn noch ein Tempus compositum folgt. Allein da auch hier kan *j'avois eu* stehen, so halte man sich vorerst daran. § 137, 2.

die franz. Sprache in Ansehung des Gebrauchs des *Præteriti simplicis* und des *Præteriti compositi.* (130)

1) Das *Præteritum simplex* wird gebraucht wann so wohl die *actio*, (das **Verhalten**), als auch der *Periodus temporis* vergangen ist, so daß man **heute nicht** mit hinein rechnen kan. Als: hier, avanrhier, la semaine passee, &c.

2) Daher heißt es *Præteritum absolutum*, weil die Sache in Ansehung der Action und zugleich in Ansehung des Periodi temporis vergangen ist.

3) Es muß aber dieser vollkommen verbey seyende Periodus temporis dabey genannt, oder doch aus den Umständen deutlich können erkannt werden; sonst kann dieses Tempus nicht gebraucht werden. (131)

Exem-

---

(130) Ich habe daher den Gebrauch dieser beyden Temporum in diesem und folgendem paragrapho nacheinander gezeiget; ohngeachtet das *Præter. compos.* nachher folgen sollte.

(131) Bey den Deutschen ist es in den meisten Fällen ziemlich gleichgültig bey verflossenen Zeiten ihr Imperf. oder ihr Perf. zu gebrauchen, im Fr. aber nicht. Beyde können daher das Præt. simplex der Franzosen erklären: J'*eus*, ich hatte oder habe gehabt; es ist aber besser ich hatte zu sagen. NB. So bald man von heute redet, wenn es auch frühe oder die Nacht schon geschehen ist, so gehöret dieses nicht mehr zum Præt. simplici sondern zum Præt. composito.

Exempel:

Hier, *avanthier* et *la semaine passée* nous *eumes* le plaisir de voir quelqu' un de nos parens chés nous; gestern, vorgestern und vorige Woche hatten wir das Vergnügen, (oder haben wir das Vergnügen gehabt), einen unsrer Verwandten bey uns zu sehen.

Je *fus l' année passée* à Hannovre, et je *partis* d'ici avec mon cousin; Ich bin voriges Jahr in Hannover gewesen, und ich reisete mit meinem Vetter von hier ab.

La guerre de sucession *cessa*, (*finit*, *prit fin*), par la paix d' Utrec; der Successions Krieg nahm durch den Utrechtischen Frieden ein Ende.

4) Aus den angeführten Ursachen fliesset, das das *Præteritum absolutum* folgen müsse, wann man eine geschwinde Begebenheit, (actionem momentaneam, oder subitaneam) anzeigen will, die nur einmal geschehen, und quoad periodum temporis als völlig vergangen zu betrachten ist. (132)

Als: Aussitôt qu' il *entra* je *sortis*; so bald als er herein kam, gieng ich weg.

Il

(132) Dieser Umstand zeiget sich durch gewisse Conjunctiones, als, aussitôt que, à peine (kaum), après que (nachdem), lorsque (als) 2c. oder wann solche durch ein vorstehendes Participium verstanden werden.

Il n'*eut* par plutôt son argent qu'il le *perdit*; Er hatte kaum sein Geld, so verlohr er es.

Le Roi *allant* un jour à la chasse *rencontra* un païsan qui lui dit; Als der König einst auf der Jagd gieng, traf er einen Bauer an, der zu ihm sagte rc.

5) Es wird daher dieses Tempus in Erzehlung vollkommen vergangener Dinge gebraucht, und wird von Einigen auch *Præteritum historicum* genannt.

§. 155.

1) Das *Præteritum compositum* wird gebraucht, wann die *action* zwar vergangen ist, aber noch nicht der Zeitraum oder *Periodus temporis*, so daß ich noch heute mit in den Umfang der Zeit rechnen kan. Als: aujourdhui, cette nuit, ce matin, cette semaine, cette année, maintenant, ces jours-ci, en ce tems-ci, de notre tems &c. (133)

Exempel

J'*ai été aujourdhui* à l'église; ich bin heute in die Kirche gewesen.

On

(133) Man siehet allemal auf den größesten oder Haupt-Periodum temporis, wenn etwa ein Punct oder Theil davon dabey bestimmt wird. Als: Nous *sommes arrivés* ici le *troisieme* de *ce mois*; wir sind den 3ten dieses Monats hier angekommen. (La nuit passée gehört zu heute).

On *a vu* dans *notre siècle* plusieurs Monarques qui *ont mérité* le nom de Grand; Man hat in unserm Jahrhundert verschiedene Monarchen gesehen, welche den Namen des Grossen verdient haben.

2) Auch wird das *Præteritum compositum* gebraucht, wann man gar keinen Zeitpunct, (periodum temporis), der vergangenen Zeit nennet; so wie es im Deutschen auch geschiehet. Als:

Mon frere *a été* à Paris, et il *a vu* le Roi de France; mein Bruder ist in Paris gewesen, und hat den König von Frankreich gesehen.

Avés-vous *vu* mon frere à Hambourg? Habt ihr meinen Bruder in Hamburg gesehen?

Je lui *ai écrit*, et il ne m'*a* pas *répondu*; ich habe ihm (an ihn) geschrieben, und er hat mir nicht geantwortet.

§. 156.

Man kan den Gebrauch des Præteriti absoluti, oder simplicis, und des Præt. compositi kürzlich also fassen:

1. Wenn man keine vergangene Zeit nennet, so setzt man das Præteritum compositum. §. 155, 2.

2. Nennet man die vergangene Zeit und der genannte Zeitraum ist noch nicht vorbey, sondern dauret noch heute, obgleich das Verhalten vorbey ist, so braucht man ebenfalls das Præteritum compositum. §. 155, 1.

3. Nennet man aber einen Zeitraum, dessen Umfang nicht den heutigen Tag mit einschliessen kan, sondern der so wohl als das Verhalten, (actio oder passio), völlig vergangen ist, oder man giebt dergleichen Zeitraum, (wofern man ihn nicht nennet), durch andere Umstände hinlänglich zu erkennen, so stehet das Præteritum absolutum oder simplex &c. (134)

§. 157.

1) Das Præteritum impositivum wird gebraucht wie das Imperfectum Conjunctivi der Deutschen, mit dem es auch in der Bedeutung übereinkommt, hat also weiter keine Schwierigkeit.

2) Es ist eigentlich ein *Præsens relativum impositivum*, so daß es sich allemal auf ein vorhergehendes Præteritum beziehet, und demselben eine

---

(134) Kurtz:

a) Ohne Zeitbenennung das Præt. composs.

b) Mit Benennung eines Periodi der nicht vorbey ist; das Præter. composs.

c) Mit Benennung eines Periodi der vorbey ist, das Præter. simplex,

Wann man in Erzehlung völlig vergangener Dinge die Narration unterbricht, um eine Sache zu sagen die von der vergangenen Handlung gegenwärtig, oder in einer gewissen Währung (Dauer) angetroffen wird, so setzt man diese letztere Handlung im Præsente relativo. §. 153.

eine Sache als gegenwärtig oder als geschehen sollend oder mögend darstellet. (Fr. *L. p.* 691). Daher es oft das möchte in sich enthält. (135)

Als: Il doutoit que je le *fisse*; er zweifelte daß ichs thäte.

Je voudrois que vous l'*eussiés*, ich wollte daß ihr es hättet.

On voulut que je *fusse* présent, Man wollte (oder hat gewollt), daß ich gegenwärtig wäre oder seyn möchte.

Il avoit souhaité, et il a ensuite souvent souhaité que j'*allasse* chés son frere; er hatte gewünschet, und er hat nachher oft gewünscht, daß ich zu seinem Bruder gienge, (gehen möchte).

§. 158.

1) Das *Futurum* wird gebraucht wie im Deutschen, und ist allezeit *positivè indicans*; kan also weder impositivè, noch dubitativè, noch conditionaliter gebraucht werden.

---

(135) Es beziehet sich also allemal auf etwas das vorher in der Propositione incertè seu impositivè indicante steht; Daher es insonderheit nach einem Wünschen, Zweifeln, Wollen rc. gesetzt wird, wann es auch nur drunter verstanden wird; als: Dussé-je perdre la vie, und sollte ich auch das Leben verlieren.

2). Will man demnach das Futurum Conjunctivi der Deutschen ausdrücken, so muß man das Præsens Modi Impositivi nehmen, welches *Restaut* auch deswegen *Futurum* Subjunctivi nennet. Siehe §. 152, 2.

Als: Je doute qu'il le *fasse*; ich zweifele daß er es thun werde.

Ne croyés-vous pas qu'il le *dise* quand il ne fera plus ici? Glaubet ihr nicht daß er es sagen werde, wann er nicht mehr hier seyn wird?

3) Mit *si*, in der Bedeutung **wenn**, **wofern** kan das Futurum durchaus nicht stehen, sondern dafür muß das Præsens Indicativi gesetzt werden; weil das Futurum allezeit positivè indicans ist. Hingegen wird *Quand*, **wann** mit dem Futuro gebraucht. (136)

Als: Attendés jusqu' à demain & *si* je ne *suis* pas revenu, donnés-lui l'argent; wartet bis Morgen, und wenn ich nicht werde wie-

---

(136. *a*) *Si* zeiget eine Bedingung an, und heißt *wenn, wofern*. Aber *Quand* wird von der Zeit mit Gewisheit gebraucht und heißt *wann*. Daher das *Wenn* und *Wann* wohl zu unterscheiden.

b) Die halbe Frage der Deutschen muß im französischen mit *si* gegeben werden. Als: Wollet ihr es sehen, so kommet mit mir ꝛc. *si* vous voulés le voir, venés avec moi, je vous le montrerai.

wiedergekommen seyn, so gebet ihm das Geld.

Quand vous *lirés* ces lignes, souvenés-vous de moi; wann ihr diese Zeilen lesen werdet, so errinnert euch meiner.

Hingegen: *Si* vous *lisés* ces lignes &c.

§. 159.

1) Von dem *Modo conditionali*, so vom Futuro herkommt, wann man *rai* in *rois* verändert, ist der Gebrauch oben (§ 135. § 136. § 138, 6.) hinlänglich gezeiget worden.

2) Er kan auch heissen Modus *suppositivus*, auch wohl *potentialis* et *concessivus*; und kan nicht mit der Particula *si* stehen, (§ 137, 2.) sondern er ergänzet nur den bedingten Satz.

§. 160.

Tempora composita.

1) Die Tempora composita haben eben die Eigenschaft und den Gebrauch wie die simplicia davon sie zusammen gesetzt sind.

2) Sie werden gemacht, wann man die *Tempora simplicia* des Verbi Auxiliaris *Avoir*, und bey einigen des Verbi Auxil. *Etre* nimmt, und das *Supinum* des zu conjugirenden Verbi dazu setzet.

3) Der Gebrauch des *Præteriti compositi* ist §. 155 gezeiget worden.

4) Das *Præteritum compositum impositivum* wird gebraucht wie im Deutschen, hat also keine Schwierigkeit. Es ergänzet einen impositive ankündigenden Satz. Als:

Je doute qu'il *ait* fait cela; ich zweifele daß er dieses gethan habe.

§. 161.

1) Das *Præsens relativum compositum*, oder besser *Præteritum relativum*, zeiget an, daß eine Handlung die andere fertig oder geschehen angetroffen hat. (137)

2) Es wird daher auch, wie das Præsens relativum simplex, gebraucht bey einem Umstande der Zeit der eine Gewohnheit und öftere Wiederholung anzeiget. § 153.

3) Es wird insonderheit mit *si* in dem anzeigenden Satze gebraucht, um eine bedingte Handlung anzudeuten, die da hätte geschehen sollen, oder können, oder mögen, und beziehet es sich folglich auf einen damals gegenwärtigen Umstand, den man voraussetzt.

Exem-

---

(137) Es ist also dieses Tempus *relativisch*, und beziehet sich auf eine Sache die da vorbey ist, nicht allein in Ansehung der Zeit da man redet, sondern auch in Beziehung auf einen gleichfalls jetzt, (da man spricht), vorbeyseyenden Umstand der nach der, mit diesem Præs. relativo composito ausgedruckten Handlung (oder Verhalten) geschehen ist.

Exempel.

1. Lorsque vous êtes venu j'*avois achevé* ma lecture; als ihr gekommen seyd, hatte ich eben mein Lesen zu Ende gebracht. (Das ist: Ihr habet mich **eben gelesen habend** angetroffen).

J'*avois écrit* mes lettres lorsque votre frere partit; ich hatte meine Briefe geschrieben als euer Bruder abreisete.

2. Après qu'il *avoit étudié* il déjeunoit, et lorsqu'il *avoit déjeuné* il alloit aux leçons; nachdem er studiret hatte, (nemlich **damals** als er hier sich aufhielt), so frühstückte er, und wann er gefrühstücket hatte gieng er in die Collegia.

Alexandre étoit heureux dans ses entreprises; Der Alexander war glücklich in seinen Unternehmungen.

3. S'il *avoit fait* cela il n'auroit pas eu des reproches; wenn er das gethan hätte, würde er keine Verweise bekommen haben.

S'il *avoit été* chés moi, j'aurois été chés lui; wenn er bey mir gewesen wäre, würde ich auch bey ihm gewesen seyn.

§. 162.

1) Das *Præteritum absolutum compositum* wird in historischen Erzehlungen unter eben den Umständen wie das *simplex* gebraucht, (§ 154) wann nemlich nicht allein die *Action* (oder das

Verhalten, sondern auch der *Periodus temporis* völlig vorbey ist, oder als völlig vergangen angesehen wird. Als

Après qu'il *eut eu* ses livres il partit; nachdem er seine Bücher bekommen hatte, reisete er ab.

2) Daher wird es insonderheit gebraucht, wann eine geschwinde geschehene Begebenheit durch gewisse Partickeln angezeiget wird, die man, quoad periodum temporis, als völlig vergangen betrachtet. Als da sind die Partikeln:

à peine, kaum	lorsque, als, da
aprèsque, nachdem	pas sitôt } nicht so
aussitôt que } so	pas plutôt } bald
d'abord que } bald	quand, als, da
dèsque } als	&c.

Als; à peine *fut*-il *arrivé* qu'il mourut, kaum war er angekommen, so starb er.

§. 163.

1) Das *Præteritum relativum impositivum* (138) wird wie im Deutschen und unter den Umständen gebraucht wie das *simplex*, nur daß es

---

(138) *Girard* nennet dieses *Tempus Præteritum relativum Subjunctivi*, weil es sich auf einen vorhergehenden Satz beziehet, der als vorbey betrachtet wird, so daß man wünschet, wollte, zweifelt rc. daß dies oder jenes geschehen wäre, oder so daß man saget, daß es hätte geschehen können.

es sich auf etwas vergangenes beziehet, daß geschehen seyn soll.

2) Mit *si*, wenn, kann dieses Tempus stehen, *a*) in der Bedeutung *pourvuque*, *plût-à-Dieu que*, (wenn nur, ach daß! ꝛc.) *b*) Wann ein *Suppositivus compositus*, oder eben dieses *Præteritum impositivum compositum* damit verbunden ist.

3) Doch kann in diesen Fällen auch das *Præsens relativum compositum* bey *si* stehen; daher man sich, bis man den andern Gebrauch recht zu beurtheilen weiß, an das Præs. und Præt. relativ. halten kann. § 137, 2.

Exempel.

1. Je voudrois que vous l'*eussiés eu*; ich wollte daß ihr es gehabt hättet
   Je ne savois pas que vous *eussiés étudié* ici; ich wußte nicht, daß ihr hier studiret hättet.
   J'ai apréhendé que vous ne *fussiés tombé* malade; ich bin besorget gewesen, daß ihr krank geworden wäret.
2. *Si* j'*eusse été* à Leipzig, que j'aurois acheté de beaux livres; wenn ich nur, (ach daß ich doch), in Leipzig gewesen wäre, was würde ich für schöne Bücher gekauft haben!
3. *Si* nous en *eussions eu*, (oder *avions eu*) quelque soupçon, nous l'*aurions* (oder nous *l'eussions*) bien *empêché*; wenn wir nur einigen Argwohn davon gehabt hätten, so hätten wir es schon verhindern wollen.

§. 164.

§. 164.

1) Das *Futurum compositum* oder *Futurum relativum* ist allezeit positivisch, wie das simplex. Es wird gebraucht von einer zukünftigen Sache, die aber in Ansehung einer andern, die geschehen soll, dennoch als geschehen anzusehen. Fr. *L. p. 693.*

2) Es ist daher ein Futurum *relativum*, (wie es *Girard* nennt), weil es eine zukünftige Handlung vorstellet, die man in Beziehung auf einen andern Umstand als vergangen betrachtet.

3) Es stehet insbesondere mit *quand*, aber nicht mit *si*. *Quand* j'aurai fini, nicht *si*.

Exempel.

1. Quand il *aura été* à Paris il parlera françois; wann er wird zu Paris gewesen seyn, so wird er französisch reden.
   Il me rendra mon livre aussitôt qu'il l'*aura lu*; er wird mir mein Buch wiedergeben, so bald er es wird gelesen haben.
2. J'*aurai fini* mon ouvrage à la fin de l'année; ich werde meine Arbeit, (mein Werk), gegen Ende des Jahres geendiget haben.
   De main au soir nous aurons vu le Roi, Morgen Abend werden wir den König gesehen haben.

§. 165.

1) Das Tempus *conditionatum* oder *suppositivum Præteritum*; oder der *Modus conditionalis*

lis compositus, wird gebraucht wie das Tempus suppositivum simplex, um einen bedingten Vordersatz auszufüllen; nur daß es sich auf eine vergangene Zeit beziehet. S. § 135. 136.

2) Es kan daher eben so wenig als das simplex, mit *si* stehen. Als:

Si j'avois eu (oder si j'eusse eu) de l'argent, j'*aurois acheté* des livres; wenn ich Geld gehabt hätte, so würde ich Bücher gekauft haben.

Je n'aurois jamais cru cela de mon frere, ich würde dieses niemals von meinem Bruder geglaubt haben. (oder ich hätte dies ꝛc.)

Also auch mit *quand même*, *quand &c.* Quand même (oder quand) il auroit eu de l'argent, il ne vous en auroit point donné; Wann er auch Geld gehabt hätte, so würde er euch doch keines gegeben haben.

III. Von den Personen.

§. 166.

Die Personen welche eine Abänderung bey den Verbis verursachen, sind:

		Sing.	Plur.
die 1te		Je, ich	Nous, wir
die 2te		Tu, du	Vous, ihr
die 3te	*m.*	Il, er	Ils, sie
	f.	Elle, sie	Elles, sie
	imperf.	On, man	

Alle

Alle Dinge von denen man ohne Pronomen personale redet, sind tertiæ personæ, und erfordern folglich die Endungen der 3ten Person.

§. 167.

1) Die Personen enden sich wie folget:

Singularis

die 1te Person S. Nro. 2) und die Derivation.
die 2te " gehet aus auf s
die 3te " " " " t †

† Ausgenommen wann die 1te Pers. auf *e* oder *ai* ausgeht.

Pluralis

die 1te Person gehet aus auf ons
die 2te " " " " és (139)
die 3te " " " " ent ††

Ausgenommen im Præt. absoluto.
†† Ausg. wann die 1te Pers. sing. auf *ai* ausgeht.

Als: j'avois, tu avoi*s*, il avoi*t*, nous avi*ons*, vous avi*és* ils avoi*ent*; welches *ent* der 3ten Pers. pl. stumm ist, § 13, 5.

2) Die

(139. *a*) In gedruckten Büchern findet man fast durchgängig *ez* statt *és*. Viele schreiben auch *ez*, aber die geschicktesten Leute in Frankreich schreiben in ihren Briefen *és*. § 25, 2.

b) Vous êtes, vous dites, vous faites, ihr seyd, ihr saget, ihr thut, haben ein stummes *e*, dürfen also mit keinem *z* geschrieben werden.

2) Die Erste Person singularis lernet man aus der Derivation. Die Endung ist folgende

Im Præsente,	- - -	e oder s
Im Præs. impositivo,	- -	e
Im Præs. relativ.	- -	ois
Im Præter. absoluto	- -	ai oder s
Im Præter. impositivo	- -	sse
Im Futuro	- - -	rai
Im Suppositivo oder Modo condit.		rois.

§. 168.

1) Wann die erste Person Sing. im Præsente auf ein stummes *e* ausgehet, so hat die 3te Sing. kein *t* am Ende. Als: Je donne, du donnes, il donne. Que je finisse, que tu finisse, qu'il finisse.

2) Wann die erste Person Sing. auf *ai* ausgehet, so hat die 2te *as*, die 3te *a* (ohne *t*), und die 3te Person Pluralis *ont*. Als:

J'*ai*	Je donner*ai*	Je *vai*
tu *as*	tu donner*as*	tu v*as*
il *a*	il donner*a*	il v*a*
pl.	*pl.*	*pl.*
Ils *ont*	ils donner*ont*	ils v*ont*

3) Der Pluralis des Præteriti absoluti hat besondere Endungen durch alle Verba, nemlich *mes*, *tes*, *rent*. Als: nous fumes, vous futes, ils furent.

1. *Conj.*	2te u. 4te *Conj.*	3te *Conj.*
ames	imes	umes
ates	ites	utes
erent	irent	urent

II. Abschnitt.

Von den *Verbis Auxiliaribus.*

§. 169.

1) Da man in allen Verbis die Tempora composita mit den Verbis *auxiliaribus* conjugiret, so muß man sich diese zuerst wohl bekannt machen. Im Französischen hat man diese Zwey:

1. *Avoir*, haben, bekommen.
2. *Etre*, seyn, werden.

2) *Avoir* heißt das Auxiliare *activum*, weil die Tempora composita *Activi* damit componirt werden; wie auch die von den Verbis *Neutro-activis*. Als: j'ai porté; j'ai menti.

3) *Etre* heißt das Auxiliare *passivum*, weil es das ganze *Passivum* machen hilft. Auch werden die Tempora composita Verborum *Reciprocorum* und *Neutro passivorum* damit zusammengesetzt. Als: Je suis aimé, ich werde geliebet; j'ai été aimé, ich bin geliebet worden. Je me suis couché, ich habe mich niedergeleget; je suis allé, ich bin gegangen.

4) Die

4) Die Conjugation Verborum Auxiliarium wird formiret wie bey den Activis; Daher muß in den Temporibus compositis des Verbi auxiliaris *Etre* das Verbum auxiliare *activum* (*avoir*) genommen werden; nicht aber das Auxiliare passivum wie im Deutschen. Als:

J' ai été, ich bin gewesen, (nicht *je suis* été), und so in allen Temporibus compositis.

§. 170.

1) Zuforderst macht man sich die Tempora der ersten Person nach bekannt, hernach die Flexion.

Eintheilung der *Verborum* mit den deutschen Namen. §. 149, 3.

Avoir, haben. Ayant, der da hat. Eu, gehabt.

Indic. et Positiv.	*Impositiv.*
Anzeigende Art, und im Ergänzungssatze Positivische Art.	Im Ergänzungssatze Ungewisse oder Impositivische Art.

Temp. simplicia.

Einfache.

Præsens	Præsens
Gegenwärtig	Gegenwärtig
J'ai	J'aye

Præs. relativum
dem Vergangenen gegenwärtig
j'avois

Ind. & Posit.	*Impositiv.*
Præt. absolut.	Præt. (od. Præs. relat.)
Der Handlung u. zugleich dem Zeitpunkte nach vergangen	Beziehungsweise gegenwärtig
j'eus	j'eusse
Futurum	Mod. conditionalis
Zukünftig	Bedingungsweise gegenwärtig oder zukünftig
j'aurai	j'aurois

Temp. composita

Zusammengesetzte.

Præteritum	Præteritum
Allein der Handlung nach vergangen	Vergangen
j'ai eu	j'aye eu

Præterit. relativum

So eben vorbey, beziehungsweise auf das geschehene

j'avois eu

Præter. absolut.	Præter. relativ
Völlig vorbey in Beziehung auf etwas	Vorbey in Beziehung auf etwas damals gegenwärtiges
j'eus eu	j'eusse eu
Futur. relativ.	Conditionatum Præt.
Künftig hin vorbey	Bedingungsweise in Beziehung aufs vergangene
j'aurai été	j'aurois eu.

Imperat. aye, ayons, ayés.

2) Es sind also nach der Disposition des Triangels und Quadrats (§ 149, 3) die Tempora dieses Verbi folgende:

J'ai ich habe	j'aye ich habe

j'avois
ich war habend

j'eus ich hatte	j'eusse ich hätte
j'aurai ich werde haben	j'aurois ich würde haben

Die Tempora composita sind dieselbigen, wann man das Supinum *eu* hinzusetzet.

3) Also auch das Verbum Auxiliare passivum *Etre;* Als:

Etre, seyn Etant, der da ist été, gewesen.

Je suis, ich bin	je sois ich sey

j'étois
ich war seyend,
(ich war eben damals)

je fus ich war	je fusse ich wäre
je serai ich werde seyn	je serois ich würde seyn

Temp. composita

j'ai été	j'aye été
ich bin gewesen	ich sey gewesen

j'avois été
ich war (damals)
gewesen
(als jenes geschehen)

j'eus été	j'eusse été
ich war gewesen	ich wäre gewesen
j'aurai été	j'aurois été
ich werde gewesen seyn	ich würde gewesen seyn

Imperat. sois, sey, soyons, laßt uns seyn, soyés, seyd.

§. 171.

Conjugatio Verbi Auxiliaris Activi.

A

Inf.	*Particip.*	*Supin.*
Avoir	Ayant	Eu
haben	der da hat	gehabt

In

In phrasi indicativa, & completiva positiva	In phrasi completiva impositiva

Tempora simplicia.

Præs. Indic. & Positiv.	*Præs. Impositiv.*
	daß
J'ai, ich habe	*que* j'aye, ich habe
Tu as, du hast	tu ayes, du habest
Il a, er hat	il ait, er habe
Elle a, sie hat (*fœm.*)	
On a, man hat (*impers.*)	
pl.	*pl.*
Nous avons, wir haben	nous ayons, wir haben
Vous avés, ihr habet	vous ayés, ihr habet
Ils ont, sie haben	ils ayent, sie haben
Elles ont, sie haben. *fœm.*	

Præsens relativum.

j'avois, ich war habend (140)
tu avois, du warst habend
il avoit, er war habend

pl.

nous avions, wir waren habend
vous aviés, ihr waret habend
ils avoient, sie waren habend

(140) Die Deutschen sprechen zwar so nicht: Ich war habend, ich war seyend ꝛc. Da sie aber dieses Tempus nicht haben, und es doch eigentlich so viel heißt als: Ich war just habend; (*habens eram*), so hat man es hergesetzt; sonst muß man das deutsche Imperfectum nehmen: ich hatte, du hattest ꝛc.

In phrasi indicativa, & completiva positiva	In phrasi completiva impositiva
Præter. absolutum	*Præt. impos.* od. *Præs. relat. impos.*
j'eus, ich hatte	(*que*) j'eusse, ich hätte
tu eus, du hattest	tu eusses, du hättest
il eut, er hatte	il eût, er hätte
pl.	*pl.*
nous eumes, wir hatten	nous eussions, wir hätten
vous eutes, ihr hattet	vous eussiés, ihr hättet
ils eurent, sie hatten	ils eussent, sie hätten
Futurum	*Conditionat. s. Supposit.*
j'aurai, ich werde haben	j'aurois, ich würde haben
tu auras, du wirst haben	tu aurois, du würdest h.
il aura, er wird haben	il auroit, er würde h.
pl.	*pl.*
nous aurons, wir 2c.	nous aurions, wir 2c.
vous aurés, ihr 2c.	vous auriés, ihr 2c.
ils auront, sie 2c.	ils auroient, sie 2c.

In

In phrasi indicativa, & completiva positiva.	In phrasi completiva impositiva.

Tempora composita.

Præteritum comp.	*Præter. comp.*
j'ai eu, ich habe gehabt	(*que*) j'aye eu, ich habe gehabt
tu as eu	tu ayes eu
il a eu	il ait eu
pl.	*pl.*
nous avons eu	nous ayons eu
vous avés eu	vous ayés eu
ils ont eu	ils ayent eu

Præteritum relativ.

j'avois eu, ich hatte (so eben damals) gehabt (141)
tu avois eu
il avoit eu

pl.

nous avions eu
vous aviés eu
ils avoient eu.

 In

(141) Man könnte es auch geben: Ich war gehabt habend, oder ich war ein gehabt habender: es war eben geschehen rc. Die Deutschen haben dieses Tempus compositum eben so wenig als das simplex, oder Præsens relativum; darum giebt man es durch: Ich hatte gehabt.

In phrasi indicativa, & completiva positiva	In phrasi completiva impositiva
Præter. absolut. compos.	*Præt. relat. impos.*
j'eus eu, ich hatte gehabt	j'eusse eu, ich hätte gehabt
tu eus eu	tu eusses eu
il eut eu	il eût eu
pl.	*pl.*
nous eumes eu	nous eussions eu
vous eutes eu	vous eussiés eu
ils eurent eu	ils eussent eu
Futur. relat. od. *comp.*	*Conditionat. Præter.*
j'aurai eu, ich werde gehabt haben	j'aurois eu, ich würde gehabt haben
tu auras eu	tu aurois eu
il aura eu	il auroit eu
pl.	*pl.*
nous aurons eu	nous aurions eu
vous aurés eu	vous auriés eu
ils auront eu	ils auroient eu

Imperativus.

Sing.	*Plur.*
aye, habe du	ayons, laßt uns haben
— —	ayés, habet ihr

qu'il ait, laß ihn haben, er habe, und qu'ils ayent, laß sie haben, sind *3tiæ perf. Præs. impos.*

Infi-

Infinitivus.

simplex	*compositus*
Avoir, haben	avoir eu, gehabt haben
d'avoir, zu haben	d'avoir eu, gehabt zu haben
à avoir, zu haben	à avoir eu, ; ; ;
pour avoir, um zu h.	pour avoir eu, um ;
sans avoir, ohne zu h.	sans avoir eu, ohne ;
par avoir, durch hab.	après avoir eu, nachdem
&c. § 140, 4.	man gehabt hat ꝛc.

Participium.

ayant, der da hat — ayant eu, der da gehabt hat

Gerundium.

en ayant, in dem man hat — en ayant eu, indem man gehabt hat

Supinum.

eu, gehabt

(*f.* eue, *pl.* eus, *f.* eues. § 143.)

B.

Das Verbum Auxiliare *Avoir* negativè.

Tempora simplicia.

Præs. Ind. & Posit.	*Præs. Impos.*
Ich habe nicht	(daß) ich nicht habe
Je *n'* ai *pas*	je *n'* aye *pas*
tu *n'* as *pas*	tu *n'* ayes *pas*
il *n'* a *pas*	il *n'* ait *pas*
pl.	*pl.*
nous *n'* avons *pas*	nous *n'* ayons *pas*
vous *n'* avés *pas*	vous *n'* ayés *pas*
ils *n'* ont *pas*	ils *n'* ayent *pas*

Praes. relativum.
Ich hatte nicht, (damals als etwas geschah oder geschehen).
(*si*) je *n'* avois *pas*
(*si*) tu *n'* avois *pas*
(*s'*) il *n'* avoit *pas*
(*si*) nous *n'* avions *pas*
(*si*) vous *n'* aviés *pas*
(*s'*) ils *n'* avoient *pas*

Praeter. absolut.	*Praet. imp.* od. *Pr. relat.*
ich hatte nicht	ich hätte nicht
(*pas plutôt, hier*)	(*plût-à-Dieu que*)
je *n'* eus *pas*	je *n'* eusse *pas*
&c.	&c.
Futurum	*Conditionat.*
ich werde nicht haben	ich würde nicht haben
(*quand*)	(*quand même*)
je *n'* aurai *pas*	je *n'* aurois *pas*
&c.	&c.

Tempora composita.

Praeter. comp.	*Praeter. comp.*
ich habe nicht gehabt	(daß) ich nicht gehabt habe
je *n'* ai *pas* eu	je *n'* aye *pas* eu
&c.	&c.

Praeter. relativ.
ich hatte nicht gehabt
(als etwas geschah, oder geschehen)
je *n'* avois *pas* eu
&c.
(*it.* mit *si* § 137, 2.)

Praet.

Præt. abs. comp.
ich hatte nicht gehabt
je *n'* eus *pas* eu
&c.

Præt. rel. imp.
ich hätte nicht gehabt
(*que*) je *n'* eusse *pas* eu
&c.

Fut. rel. od. *comp*
ich werde nicht gehabt haben
je *n'* aurai *pas* eu
&c.

Condit. præt. od. *comp.*
ich würde nicht gehabt haben
je *n'* aurois *pas* eu
&c.

Imperativus.

n' aye *pas*, habe (du) nicht
n' ayons *pas*, laßt uns nicht haben
n' ayés *pas*, habet nicht

qu' il *n'* ait *pas*, er habe nicht; und qu' ils *n'* ayent *pas* laßt (daß) sie nicht haben, sind 3tiæ perf. Præsentis impositivi, wobey vorher etwas befehlendes oder zugebendes verstanden wird.

Infinitivus.

simplex.

n' avoir *pas*, nicht haben
de - - nicht zu haben
à - - nicht zu haben
pour - - nicht zu haben

Also auch par, entre &c.
&c.

Inf.

Inf. Compositus.

n' avoir *pas* eu, nicht gehabt haben
de - - - nicht gehabt zu haben
à, pour, *n'* avoir *pas* eu &c.

Participium.

Simpl.	*Compos.*
n' ayant *pas*	*n'* ayant *pas* eu
der nicht hat	der nicht gehabt hat

C.

Das Verbum Avoir interrogativè und interrogativo-negativè.

Hier fallen die beyden Tempora simplicia, und die beyden composita des *Impositivi* weg, als *j'aye*, *j'eusse*, *j'aye eu* und *j'eusse eu*, weil diese bey einer Frage nicht stehen können. Eben so wenig kann der Modus Imperativus und der Infinitivus frageweise stehen.

Interrogativè	*Interrog. negativè*

Tempora simplicia.

Præsens indicativ.

Ai-je?	*n'* ai-je *pas?*
habe ich?	habe ich nicht?
as-tu?	*n'* as-tu *pas?*
a-t-il?	*n'* a-t-il *pas?*
pl.	*pl.*
avons-nous?	*n'* avons-nous *pas?*
avés-vous?	*n'* avés-vous *pas?*
ont-ils?	*n'* ont-ils *pas?*

Inter-

Interrogativè	*Interrogat. negativè*
	Præsens relativum.
Avois-je?	n'avois je *pas?*
hatte ich?	hatte ich nicht?
avois-tu?	n'avois-tu *pas?*
avoit-il?	n'avoit-il *pas?*
pl.	*pl.*
avions-nous?	n'avions-nous *pas?*
aviés-vous?	n'aviés-vous *pas?*
avoient-ils?	n'avoient-ils *pas?*
	Præteritum absolutum.
Eus-je? (142)	n'eus-je *pas?*
hatte ich?	hatte ich nicht?
eus-tu?	n'eus-tu *pas?*
eut-il?	n'eut-il *pas?*
pl.	*pl.*
eumes-nous?	n'eumes nous *pas?*
eutes-vous?	n'eutes-vous *pas?*
eurent-ils	n'eurent-ils *pas?*
	Futurum.
Aurai-je?	n'aurai-je *pas?*
werde ich haben?	werde ich nicht haben
auras-tu?	n'auras-tu *pas?*
aura-t-il?	n'aura-t-il *pas?*

pl.

(142) Oder Est-ce que j'eus? Denn man hat im Französischen die Art von Frage, insonderheit wo die gewöhnliche nicht gut klingt. Als: *Est-ce que* je fais, & *que* je romps, anstatt *fais-je*, & *romps-je* oder *romps-je?* Fr. *L. p.* 203. 204.

pl.	*pl.*
aurons - nous?	*n'* aurons - nous *pas?*
aurés - vous?	*n'* aurés - vous *pas?*
auront - ils?	*n'* auront - ils *pas?*

Tempora composita.

Præteritum.

ai - je eu?	*n'* ai - je *pas* eu?
habe ich gehabt?	habe ich nicht geh.?
as - tu eu?	*n'* as - tu *pas* eu?
a - t - il eu?	*n'* a - t - il *pas?*
pl.	*pl.*
avons - nous eu?	*n'* avons - nous *pas* eu?
avés - vous eu?	*n'* avés - vous *pas* eu?
ont - ils eu?	*n'* ont - ils *pas* eu?

Præteritum relativum.

Avois je eu? &c.	*n'* avois - je *pas* eu?
hatte ich gehabt?	hatte ich nicht geh.

Præterit. absolutum.

Eus - je eu?	*n'* eus je *pas* eu?
hatte ich gehabt?	hatte ich nicht geh.
(143)	(143)

Inter-

(143) Dieses Præteritum absolutum compositum, findet man eben nicht frageweise, weil die Partikeln die es erfordern, nicht fragen. Wohl aber findet man das *Præt. relativum Impositivi* frageweise, wann es anstatt des *Suppositivi* gesetzt wird. Als n'*eussé* - je pas *eu* raison? Est-ce que je n'*eusse* pas *eu* raison? *Eussions* - nous *eu* tort? *Eussiés* - vous *eu* ce courage? S'il eût fait cela n'*eût* - il pas *eu* raison? &c.

Interrogative	*Interr. negat.*
Futur. compos.	
Aurai-je eu?	*n'* Aurai-je *pas* eu?
werde ich gehabt haben	werde ich nicht gehabt haben
Conditionat. Præter.	
Aurois-je eu?	*n'* aurois-je *pas* eu?
würde ich gehabt haben	würde ich nicht gehabt haben?

D. a)

Veränderungen mit Pronominibus personalibus und suppletivis.

(In einem Tempore simplici u. einem composito)

Præsens.

Ich habe es, ich habe es nicht.	Ich habe davon ꝛc. ich habe nicht davon ꝛc.
je *ne* l' ai *pas*	je *n'* en ai *pas*
tu *ne* l' as *pas*	tu *n'* en as *pas*
il *ne* l' a *pas*	il *n'* en a *pas*
elle *ne* l' a *pas*	elle *n'* en a *pas*
pl.	*pl.*
nous *ne* l' avons *pas*	nous *n'* en avons *pas*
vous *ne* l' avés *pas*	vous *n'* en avés *pas*
ils *ne* l' ont *pas*	ils *n'* en ont *pas*
elles *ne* l'ont *pas*	elles *n'* en ont *pas*

Fra-

Frageweise

Habe ich es? Habe ich es nicht?	Habe ich davon? Habe ich nicht davon?
ne L'ai-je? *pas?*	*n'* En ai-je? *pas?*
ne L'as-tu? *pas?*	*n'* En as-tu? *pas?*
ne L'a-t-il? *pas?*	*n'* En a-t-il? *pas?*
ne L'a-t-elle? *pas?*	*n'* En a-t-elle? *pas?*
pl.	*pl.*
ne L'avons-nous? *pas?*	*n'* En avons-nous? *pas?*
ne L'avés-vous? *pas?*	*n'* En avés-vous? *pas?*
ne L'ont-ils? *pas?*	*n'* En ont-ils? *pas?*
ne L'ont-elles? *pas?*	*n'* En ont-elles? *pas?*

Præteritum.

Ich habe es gehabt ich habe es nicht geh.	Ich habe davon gehabt ich habe nicht davon geh.
je *ne* l'ai *pas* eu *	je *n'* en ai pas eu
tu - l'as - eu	tu - en as - eu
il - l'a - eu	il - en a - eu
elle - - -	elle - - - -
pl.	*pl.*
nous *ne* l'avons *pas* eu	n. *n'* en avons *pas* eu
vous - l'avés - eu	v. - en avés - eu
ils - l'ont - eu	ils - en ont - eu
elles - - - eu	elles - - - -

Fra-

Frageweise

habe ich es gehabt?	habe ich davon gehabt?
habe ich es nicht geh.	habe ich nicht dav. geh.
ne l'ai-je *pas* eu? *	*n'*en ai-je *pas* eu?
- l'as-tu - eu?	- en as-tu - eu?
- l'a t-il - eu?	- en a-t-il - eu?
- l'a-t elle - eu?	- en a-t-elle - eu?
pl.	*pl.*
ne l'avons-nous *pas* eu?	*n'*en avons n. *pas* eu?
- l'avés - vous - eu?	- en avés - v. - eu?
- l'ont - ils - eu?	- en ont - ils - eu?
- - - elles - -	- - - elles - -

* Bedeutet das *l'*, so viel als *la*, sie, im Fœminino, so wird durchgängig ein *e* an das Sup. *eu* gesetzt. Als: je l'ai *eue*, je ne l'ai pas *eue*; stehet *les* im plur., so setzt man ein *s* dazu. Als: je les ai *eus*, im fœm. je les ai *eues*. u. s. w. §. 143, 4. 5. 6. Als:

D b)

Fœm. la apostr. *l'*

je l'ai *eue*	je ne l'ai pas *eue*
&c.	&c.
l'ai-je *eue*?	ne l'ai-je pas *eue*?
&c.	&c.

Pluralis, *les*, sie,

masc.	*fæm.*
je *ne* les ai *pas* eus	je *ne* les ai *pas* eues
tu - - as - -	tu - - as - -
il - - a - -	il - - a - -
n. - - avons -	n. - - avons -
v. - - avés -	v. - - avés -
ils - - ont -	ils - - ont -

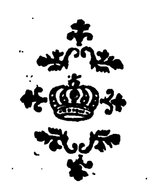
Frageweise

ne les ai-je *pas* eus? &c. *ne* les ai-je *pas* eues? &c.

Also auch

ich habe ihm (nicht) habe ich ihm (nicht)?
je *ne* lui ai *pas* *ne* lui ai-je *pas*?

ich habe das. welche, (keine.) † habe ich das. welche? (keine?)
je *n'* y en ai *pas* *n'* y en ai-je? *pas*?
j' † neml. des livres §. 87.



§. 172.

A

Conjugatio des *Verbi Auxiliaris Passivi.*

Etre Etant, été

Seyn, (werden) der da ist, (wird) gewesen, geworden

Indic. & Positiv. *Impositiv.*

Tempora simplicia.

Præsens	*Præsens impos.*
Je suis, ich bin	*que* Je sois, ich sey
tu ès, du bist	tu sois, du seyst
il est, er ist	il soit, er sey
elle est, sie ist	*elle soit*, sie =
on est, man ist	*on soit*, man =
pl.	*pl.*
nous sommes, wir sind	nous soyons, w. seyen
vous êtes, ihr seyd	vous soyés, ihr seyet
ils sont, sie sind	ils soient, sie seyen
elles - sie =	*elles* - , sie =

Præsens relativum.

Ich war (eben damals,) ich war (seyend.)
Auch mit *Si*, wenn.

j'étois, (si j'étois)
tu étois
il étoit
pl.
nous étions
vous étiés
ils étoient

Præter. absolutum	*Præs. relat. impos.*
hier	(oder Præt. simplex impos.)
je fus, ich war	*que* je fusse, ich wäre
tu fus, du warest	tu fusses, du wärest
il fut, er war	il fût, er wäre
pl.	*pl.*
nous fumes, wir waren	n. fussions, wir wären
vous futes, ihr waret	v. fussiés, ihr wäret
ils furent, sie waren	ils fussent, sie wären
Futurum	*Condition. (Pr. & Fut.*
je serai, ich werde seyn	je serois, ich würde seyn
tu seras, du wirst seyn	tu serois, du würdest s.
il sera, er wird seyn	il seroit, er würde seyn
pl.	*pl.*
nous serons, wir werd. s.	nous serions, wir würd. s.
vous serés, ihr werdet s.	vous seriés, ihr würd. s.
ils seront, sie werden s.	ils seroient, sie würd. s.
Indicat. & Positiv.	*Impositiv.*

Tempora composita.

Præteritum	*Præteritum impos.*
aujourdhui	*que*
j'ai été, ich bin gewes.	j'aye été, ich sey gewes.
tu as été	tu ayes été
il a été	il ait été
pl.	*pl.*
nous avons été	nous ayons été
vous avés été	vous ayés été
ils ont été	ils ayent été

Præ-

Præteritum relativ.

ich war (eben damals) gewesen,

(Auch mit *si*, wenn)

j'avois été
tu avois été
il avoit été

pl.

nous avions été
vous aviés été
ils avoient été

Præter. absol. compos.
dèsque, so bald als

j'eus été, ich war gewes.
tu eut été
il eut été

pl.

nous eumes été
vous eutes été
ils eurent été

Præter. relativ. impos.
que

j'eusse été, ich wäre gew.
tu eusses été
il eût été

pl.

nous eussions été
vous eussiés été
ils eussent été

Futurum relativ.
oder *compos.*

quand
ich werde gewesen seyn

j'aurai été
tu auras été
il aura été

Conditionatum Præter.
oder *suppositiv. compos.*

quand même
ich würde gewesen seyn

j'aurois été
tu aurois été
il auroit été

pl.	*pl.*
nous aurons été	nous aurions été
vous aurés été	vous auriés été
ils auront été	ils auriont été

Imperativus.

ſing.	*plur.*
	ſoyons, laßt uns ſeyn
ſois, ſey du	ſoyés, ſeyd ihr

qu'il ſoit, er ſey; qu'ils ſoient, ſie ſeyen, ſind 3tiæ perſonæ Præſentis impoſitivi, wobey man etwas vorher verſtehet.

Infinitivus.

ſimplex	*compoſitus*
être, ſeyn, werden	avoir été gew. ſeyn
d'être, zu ſeyn	d' - - gew. zu ſ.
à être, ; ;	à - - - - - -
pour être, um zu ſeyn	pour - um gew. zu ſ.
ſans être, ohne zu ſeyn	ſans - ohne ; ; ;

Participium.

ſimpl.	*compoſ.*
étant, der da iſt, (ſeyend)	ayant été, der geweſ. iſt

Gerundium.

en étant, indem einer iſt, en ayant été, indem einer geweſen iſt

Supinum.

été, geweſen, geworden

B.

Das Verbum *Etre*, frageweise und verneinungsweise.

Negative	*Interr.* u. *interr. neg.*
	Præsens Ind.
je ne suis pas	*ne* Suis-je? *pas*?
ich bin nicht	bin ich? nicht?
tu n' ès pas	*n'* Es-tu? *pas*?
il n' est pas	*n'* Est-il? *pas*?
pl.	*pl.*
nous ne sommes pas	*ne* Sommes nous? *pas*?
vous n' êtes pas	*n'* Etes-vous? *pas*?
ils ne sont pas	*ne* Sont-ils? *pas*?

Præs. impos. (kann nicht frageweise stehn)

que je ne sois pas, daß ich nicht sey
tu - sois - , = du = seyst
il - soit - , = er = sey

pl.

nous ne soyons pas, = wir = seyen
vous - soyés - , = ihr = seyd
ils - soient - , = sie = seyn

	Præsens relativ.
ich war nicht	war ich? nicht?
je n' étois pas.	*n'* Etois je? *pas*?
tu n' étois pas	*n'* Etois tu? *pas*?
il n' étoit pas	*n'* Etoit-il? *pas*?
pl.	*pl.*
nous n' étions pas	*n'* Etions-nous? *pas*?
vous n' étiés pas	n' Etiés-vous? *pas*?
ils n' étoient pas	n' Etoient-ils? *pas*?

pl.	*pl.*
aurons-nous?	*n'* aurons-nous *pas?*
aurés-vous?	*n'* aurés-vous *pas?*
auront-ils?	*n'* auront-ils *pas?*

Tempora composita.

Præteritum.

ai-je eu?	*n'* ai-je *pas* eu?
habe ich gehabt?	habe ich nicht geh.?
as-tu eu?	*n'* as-tu *pas* eu?
a-t-il eu?	*n'* a-t-il *pas?*
pl.	*pl.*
avons-nous eu?	*n'* avons-nous *pas* eu?
avés-vous eu?	*n'* avés-vous *pas* eu?
ont-ils eu?	*n'* ont-ils *pas* eu?

Præteritum relativum.

Avois je eu? &c.	*n'* avois-je *pas* eu?
hatte ich gehabt?	hatte ich nicht geh.

Præterit. absolutum.

Eus-je eu?	*n'* eus je *pas* eu?
hatte ich gehabt?	hatte ich nicht geh.
(143)	(143)

Inter-

(143) Dieses Præteritum absolutum compositum, findet man eben nicht frageweise, weil die Partikeln die es erfordern, nicht fragen. Wohl aber findet man das *Præt. relativum Impositivi* frageweise, wann es anstatt des *Suppositivi* gesetzt wird. Als n'*eussé*-je pas *eu* raison? Est-ce que je n'*eusse* pas *eu* raison? *Eussions*-nous *eu* tort? *Eussiés*-vous *eu* ce courage? S'il eût fait cela n'*eût*-il pas *eu* raison? &c.

Interrogative	*Interr. negat.*
	Futur. compos.
Aurai-je eu?	*n'* Aurai-je *pas* eu?
werde ich gehabt haben	werde ich nicht gehabt haben

Conditionat. Præter.

Aurois-je eu?	*n'* aurois-je *pas* eu?
würde ich gehabt haben	würde ich nicht gehabt haben?

D. a)

Veränderungen mit Pronominibus personalibus und suppletivis.

(In einem Tempore simplici u. einem composito)

Præsens.

Ich habe es, ich habe es nicht.	Ich habe davon ꝛc. ich habe nicht davon ꝛc.
je *ne* l' ai *pas*	je *n'* en ai *pas*
tu *ne* l' as *pas*	tu *n'* en as *pas*
il *ne* l' a *pas*	il *n'* en a *pas*
elle *ne* l' a *pas*	elle *n'* en a *pas*
pl.	*pl.*
nous *ne* l' avons *pas*	nous *n'* en avons *pas*
vous *ne* l' avés *pas*	vous *n'* en avés *pas*
ils *ne* l' ont *pas*	ils *n'* en ont *pas*
elles *ne* l' ont *pas*	elles *n'* en ont *pas*

Fra-

Frageweise

Habe ich es? Habe ich es nicht?	Habe ich davon? Habe ich nicht davon?
ne L'ai-je? *pas?*	*n'* En ai-je? *pas?*
ne L'as-tu? *pas?*	*n'* En as-tu? *pas?*
ne L'a-t-il? *pas?*	*n'* En a-t-il? *pas?*
ne L'a-t-elle? *pas?*	*n'* En a-t-elle? *pas?*
pl.	*pl.*
ne L'avons-nous? *pas?*	*n'* En avons-nous? *pas?*
ne L'avés-vous? *pas?*	*n'* En avés-vous? *pas?*
ne L'ont-ils? *pas?*	*n'* En ont-ils? *pas?*
ne L'ont-elles? *pas?*	*n'* En ont-elles? *pas?*

Præteritum.

Ich habe es gehabt ich habe es nicht geh.	Ich habe davon gehabt ich habe nicht davon geh.
je *ne* l'ai *pas* eu *	je *n'* en ai pas eu
tu - l'as - eu	tu - en as - eu
il - l'a - eu	il - en a - eu
elle - - -	elle - - - -
pl.	*pl.*
nous *ne* l'avons *pas* eu	n. *n'* en avons *pas* eu
vous - l'avés - eu	v. - en avés - eu
ils - l'ont - eu	ils - en ont - eu
elles - - - eu	elles - - - -

Frageweise

habe ich es gehabt?	habe ich davon gehabt?
habe ich es nicht geh.	habe ich nicht dav. geh.
ne l'ai-je *pas* eu? *	*n'* en ai-je *pas* eu?
- l'as-tu - eu?	- en as-tu - eu?
- l'a t-il - eu?	- en a-t-il - eu?
- l'a-t elle - eu?	- en a-t-elle - eu?
pl.	*pl.*
ne l'avons-nous *pas* eu?	*n'* en avons n. *pas* eu?
- l'avés - vous - eu?	- en avés - v. - eu?
- l'ont - ils - eu?	- en ont - ils - eu?
- - - elles - -	- - - elles - -

* Bedeutet das *l'*, so viel als *la*, sie, im Fœminino, so wird durchgängig ein *e* an das Sup. *eu* gesetzt. Als: je l'ai *eue*, je ne l'ai pas *eue*; stehet *les* im plur., so setzt man ein *s* dazu. Als: je les ai *eus*, im fœm. je les ai *eues*. u. s. w. §. 143, 4. 5. 6. Als:

D b)

Fœm. la apostr. *l'*

je l'ai *eue*	je ne l'ai pas *eue*
&c.	&c.
l'ai-je *eue*?	ne l'ai-je pas *eue*?
&c.	&c.

Pluralis, *les*, sie,

masc.	*fœm.*
je *ne* les ai *pas* eus	je *ne* les ai *pas* eues
tu - - as - -	tu - - as - -
il - - a - -	il - - a - -
n. - - avons -	n. - - avons -
v. - - avés -	v. - - avés -
ils - - ont -	ils - - ont -

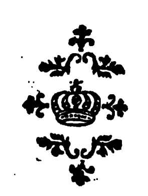
Frageweise

ne les ai-je *pas* eus? &c.	*ne* les ai-je *pas* eues? &c.

Also auch

ich habe ihm (nicht)	habe ich ihm (nicht)?
je *ne* lui ai *pas*	*ne* lui ai-je *pas*?
ich habe das. welche, (keine.) †	habe ich das. welche? (keine?)
je *n'* y en ai *pas* j'	*n'* y en ai-je? *pas*?

† neml. des livres §. 87.



§. 172.

§. 172.

A

Conjugatio des *Verbi Auxiliaris Passivi.*

Etre Etant, été

Seyn, (werden) der da ist, (wird) gewesen, geworden

Indic. & Positiv. *Impositiv.*

Tempora simplicia.

Præsens	*Præsens impos.*
Je suis, ich bin	*que* Je sois, ich sey
tu ès, du bist	tu sois, du seyst
il est, er ist	il soit, er sey
elle est, sie ist	*elle soit*, sie "
on est, man ist	*on soit*, man "
pl.	*pl.*
nous sommes, wir sind	nous soyons, w. seyen
vous êtes, ihr seyd	vous soyés, ihr seyet
ils sont, sie sind	ils soient, sie seyen
elles - sie "	*elles* - , sie "

Præsens relativum.

Ich war (eben damals,) ich war (seyend.)
Auch mit *Si*, wenn.

j'étois, (si j'étois)
tu étois
il étoit
pl.
nous étions
vous étiés
ils étoient

Præter. abſolutum	*Præſ. relat. impoſ.*
hier	(oder Præt. ſimplex impoſ.)
je fus, ich war	*que* je fuſſe, ich wäre
tu fus, du wareſt	tu fuſſes, du wäreſt
il fut, er war	il fût, er wäre
pl.	*pl.*
nous fumes, wir waren	n. fuſſions, wir wären
vous futes, ihr waret	v. fuſſiés, ihr wäret
ils furent, ſie waren	ils fuſſent, ſie wären
Futurum	*Condition.* (*Pr.* & *Fut.*
je ſerai, ich werde ſeyn	je ſerois, ich würde ſeyn
tu ſeras, du wirſt ſeyn	tu ſerois, du würdeſt ſ.
il ſera, er wird ſeyn	il ſeroit, er würde ſeyn
pl.	*pl.*
nous ſerons, wir werd. ſ.	nous ſerions, wir würd. ſ.
vous ſerés, ihr werdet ſ.	vous ſeriés, ihr würd. ſ.
ils ſeront, ſie werden ſ.	ils ſeroient, ſie würd. ſ.

Indicat. & *Poſitiv.* — *Impoſitiv.*

Tempora compoſita.

Præteritum	*Præteritum impoſ.*
aujourdhui	*que*
j'ai été, ich bin geweſ.	j'aye été, ich ſey geweſ.
tu as été	tu ayes été
il a été	il ait été
pl.	*pl.*
nous avons été	nous ayons été
vous avés été	vous ayés été
ils ont été	ils ayent été

Præ.

Præteritum relativ.
ich war (eben damals) gewesen,
(Auch mit *si*, wenn)

j'avois été
tu avois été
il avoit été

pl.

nous avions été
vous aviés été
ils avoient été

Præter. absol. compos.	*Præter. relativ. impos.*
dèsque, so bald als	*que*
j'eus été, ich war gewes.	j'eusse été, ich wäre gew.
tu eut été	tu eusses été
il eut été	il eût été
pl.	*pl.*
nous eumes été	nous eussions été
vous eutes été	vous eussiés été
ils eurent été	ils eussent été
Futurum relativ. oder *compos.*	*Conditionatum Præter.* oder *suppositiv. compos.*
quand ich werde gewesen seyn	*quand même* ich würde gewesen seyn
j'aurai été	j'aurois été
tu auras été	tu aurois été
il aura été	il auroit été

pl.	*pl.*
nous aurons été	nous aurions été
vous aurés été	vous auriés été
ils auront été	ils auriont été

Imperativus.

sing.	*plur.*
	soyons, laßt uns seyn
sois, sey du	soyés, seyd ihr

qu'il soit, er sey; qu'ils soient, sie seyen, sind 3tiæ personæ Præsentis impositivi, wobey man etwas vorher verstehet.

Infinitivus.

simplex		*compositus*	
être, seyn, werden		avoir été	gew. seyn
d'être, zu seyn		d' - -	gew. zu s.
à être, = =		à - -	- - -
pour être, um zu seyn		pour -	um gew. zu s.
sans être, ohne zu seyn		sans -	ohne = = =

Participium.

simpl.	*compos.*
étant, der da ist, (seyend)	ayant été, der gewes. ist

Gerundium.

en étant, indem einer ist,	en ayant été, indem einer gewesen ist

Supinum.

été, gewesen, geworden *

B.

Das Verbum *Etre*, frageweise und verneinungsweise.

Negative	*Interr. u. interr. neg.*
	Præsens Ind.
je ne suis pas	*ne* Suis-je? *pas*?
ich bin nicht	bin ich? nicht?
tu n' ès pas	*n'* Es-tu? *pas*?
il n' est pas	*n'* Est-il? *pas*?
pl.	*pl.*
nous ne sommes pas	*ne* Sommes nous? *pas*?
vous n' êtes pas	*n'* Etes-vous? *pas*?
ils ne sont pas	*ne* Sont-ils? *pas*?

Præs. impos. (kann nicht frageweise stehn)

que je ne sois pas, daß ich nicht sey
tu - sois - , = du = seyst
il - soit - , = er = sey

pl.

nous ne soyons pas, = wir = seyen
vous - soyés - , = ihr = seyd
ils - soient - , = sie = seyn

	Præsens relativ.
ich war nicht	war ich? nicht?
je n' étois pas.	*n'* Etois je? *pas*?
tu n' étois pas	*n'* Etois tu? *pas*?
il n' étoit pas	*n'* Etoit-il? *pas*?
pl.	*pl.*
nous n' étions pas	*n'* Etions-nous? *pas*?
vous n' étiés pas	n' Etiés-vous? *pas*?
ils n' étoient pas	n' Etoient-ils? *pas*?

Præter. absolut.

ich war nicht	war ich? nicht?
je ne fus pas	*ne* fus-je? *pas*?
tu - fus -	- fus tu? -
il - fut -	- fut-il? -
pl.	*pl.*
nous ne fumes pas	*ne* fumes nous? *pas?*
vous - futes -	- futes-vous? -
ils - furent -	- furent-ils? -

Præs. relat. impositiv. (kan nicht frageweise stehen.)

que je ne fusse pas, daß ich nicht wäre
tu - fusses -
il - fût -

pl.

que nous ne fussions pas, daß wir nicht wären
vous - fussiés -
ils - fussent -

Futurum.

ich werde nicht seyn	werde ich nicht seyn?
je ne serai pas	*ne* serai-je? *pas?*
tu - seras -	- seras-tu? -
il - sera -	- sera-t-il? -
pl.	*pl.*
nous ne serons pas	*ne* serons-nous? *pas?*
vous - serés -	- serés-vous? -
ils - seront -	- seront-ils? -

Mo-

Modus Conditional. s. suppositiv.

ich würde nicht seyn	würde ich nicht seyn?
je ne serois pas	*ne* serois-je? *pas?*
tu - serois -	- serois-tu? -
il - seroit -	- seroit-il? -
pl.	*pl.*
nous ne serions pas	*ne* serions nous? *pas?*
vous - seriés -	- seriés-vous? -
ils - seroient -	- seroient-ils? -

Der Modus Imperativus und der Modus Infinitivus können nicht frageweise stehen.

Imperativus.

sing. ne sois pas, sey nicht
plur. ne soyons pas, laßt uns nicht seyn
ne soyés pas, seyd nicht.

qu'il ne soit pas, er sey nicht, und qu'ils ne soient pas, laß sie nicht seyn, sind 3tiæ pers. Præs. impos.

Infinitivus.

simpl.	*compos.*
n' être pas, nicht seyn	n' avoir pas été, nicht gewesen seyn
de n' être pas	de n' avoir pas été
à - - -	à - - - -
pour - - -	pour - - - -
par - - -	après - - - -

Participium.

simpl.	*compos.*
n' étant pas	n' ayant pas été

Gerundium.

en n' étant pas †	en n' ayant pas été

† Dieses Gerund. kommt eben nicht vor.

C.

Uebung mit einem Pronomine suppletivo.

I.

Præsens.

ohne *Interr.*	mit der *Interrog.*
je *ne* le suis *pas*	*ne* Le suis-je? *pas?*
tu *ne* l' ès *pas*	*ne* L' ès tu? *pas?*
il *ne* l' est *pas*	*ne* L' est-il? *pas?*
pl.	*pl.*
n. *ne* le sommes *pas*	*ne* Le sommes-nous? *pas?*
v. *ne* l' êtes *pas*	*ne* L' êtes-vous? *pas?*
ils *ne* le sont *pas*	*ne* Le sont-ils? *pas?*

Præteritum comp.
affirmat. & negative.

je *ne* l' ai *pas* été, ich bin es nicht gewesen
tu - l' as - été, du bist „ „ „
il - l' a - été, er ist „ „ „

pl.

nous *ne* l' avons *pas* été, wir sind es nicht gewes. ?
vous - l' avés - été, ihr seyd „ „ „
ils - l' ont - été, sie sind „ „ „

Inter.

Interrog. & interr. neg.

ne L'ai je *pas* été, bin ich es nicht gewesen?
- L'as-tu - - , bist du = = =
- L'a-t-il - - , ist er = = =

pl.

ne L'avons-nous *pas* été, sind wir es nicht gew.
- L'avés vous - - , seyd ihr = = =
- L'ont-ils - - , sind sie = = =

II.

affirm. & neg.	*interr. u. interr. neg.*
Je *n'* y suis *pas*, ich bin nicht da	*n'* y suis-je? *pas?* bin ich nicht da?
tu *n'* y ès *pas*	*n'* y ès-tu? *pas?*
il *n'* y est *pas*	*n'* y est-il? *pas?*
pl.	*pl*
nous *n'* y sommes *pas*,	*n'* y sommes nous? *pas?*
vous *n'* y êtes *pas*,	*n'* y êtes-vous? *pas?*
ils *n'* y sont *pas*,	*n'* y sont-ils? *pas?*

Præt. compos.

affirm. & neg.

je *n'* y ai *pas* été, ich bin nicht da gewesen
tu *n'* y as - - , du bist = = =
il *n'* y a - - , er ist = = =

pl.

nous *n'* y avons *pas* été, wir sind nicht da gew.
vous *n'* y avés - - , ihr seyd = = =
ils *n'* y ont - - , sie sind = = =

Interr.

Interr. & interr. neg.

n' y ai-je *pas* été? bin ich nicht da gewesen?
n' y as-tu - - ? bist du ; ; ;
n' y a-t-il - - ? ist er ; ; ;

pl.

n' y avons-nous *pas* été? sind w. nicht da gew.?
n' y avés vous - - ? seyd ihr ; ; ;
n' y ont-ils - - ? sind sie ; ; ;

Infinitivus.

y être, da seyn. n'y être pas nicht da seyn.
d'y être } da zu de n'y - - } nicht da
à y être } seyn à n'y - - } zu seyn
pour y être um da zu seyn, pour n'y être pas
sans y être, ohne ; ; ; &c.

Compositus.

après y avoir été, nachdem man da gewesen ist.
sans - - - , ohne da gewesen zu seyn
d' } - - - , da gewesen zu seyn
à }

Participium.

mon frere y étant, als mein Bruder da war, oder da, oder weil mein Bruder da ist.
mon frere y ayant éte, als, oder da, oder weil mein Bruder da gewesen ist.

III. Abschnitt.

Von den *Verbis Activis.*

§. 173.

1. Die Verba *Activa* pflegen nach ihren Endungen des Infinitivi in Vier *Conjugationes* eingetheilet zu werden; nemlich die Verba in *er*, *ir*, *oir*, und *re*. Folglich hat im Infinitivo

die 1te Conjugation	*er*,	als porter, aimer
die 2te - -	*ir*,	als finir, agir
die 3te - -	*oir*,	als devoir, recevoir
die 4te - -	*re*,	als vendre, lire.

2. Nach der ersten Conjugation gehen die meisten Verba, daher man sich diese wohl muß bekannt machen. Die 3te Conjugation hat nur 6 Verba regularia; nemlich:

Devoir, sollen	apercevoir, gewahr werden
recevoir, bekommen	concevoir, begreifen
decevoir, hintergehen	redevoir, schuldig bleiben.

§. 174.

Die Tempora werden in allen Conjugationibus derivirt vom *Infinitivo*, *Participio* und *Supino*; daher man sich solche zuforderst merken muß.

Folg-

Folglich werden die Conjugationes also definirt;

	Infinitivus	*Participium*	*Supinum*
1.	Porter	portant	porté
2.	Finir	finissant	fini
3.	Devoir	devant	du
4.	Vendre	vendant	vendu
		Also auch:	
1.	Aimer	aimant	aimé
2.	Agir	agissant	agi
3.	Recevoir	recevant	reçu
4.	Prétendre	prétendant	prétendu

§. 175.

Die Derivation ist folgende:

Præs. ind. & posit.

Vom Infinitivo

r weg je porte, *es*, *e*
r in s je finis, *s*, *t*
evoir in ois je dois, *s*, *t*
re in s je vends, *s*, *d*
re in s je lis, *s*, *t*

Pluralis

vom Participio, *ant*, in *ons*
n. portons, *és*, ils *portent*.
n. finissons, - ils *finissent*
n. devons, - ils *doivent*
n. vendons, - ils *vendent*
n. lisons, - ils *lisent*

Præs. impositiv.

von der dritten Person plur. des Præsentis indicativi *nt* wird weggelassen.

que je porte, es, e
je finisse, es, e
je doive, es, e
je vende, es, e
je lise, es, e

der plur. endiget sich in
ions
iés
ent

Præ-

Præsens relativum
vom Participio, *aut* in ois
je portois, s, t
je finissois, - -
je devois, - -
je vendois, - -
je lisois, - -
Plur. ions, iés, oient

Præter. absolutum vom Supino		*Præs. relat. impos.* vom Præs. abs. *se* hinzu
é in *ai.*	Je portai, as, a.	je portasse, asses, ât
s hinzu.	je finis, is, it	je finisse, isses, ît
s hinzu.	je dus, us, ut	je dusse, usses, ût
u in *is.*	je vendis, is, it	je vendisse, isses, ît
s hinzu.	je lus, us, ut	je lusse, usses, ût
Pl.	ames, ates, erent	*Pl.* assions, assiés, assent
	imes, ites, irent	issions, issiés, issent
	umes, utes, urent	ussions, ussiés, ussent

Futurum vom Infinitivo		*Modus conditionalis* vom Futuro, *ai* in *ois*
ai hinzu	Je porterai, as, a	je porterois, *s*, *t*
ai hinzu	je finirai, - -	je finirois, - -
oir in *rai*	je devrai, - -	je devrois, - -
e in *ai*	je vendrai, - -	je vendrois - -
e in *ai*	je lirai, - -	je lirois - -
Plur.	rons, rés, ront.	*Plur.* rions, riés, roient.

Vom Imperativo siehe §. 139.

§. 176.

§. 176.
Anmerkungen bey dem Conjugiren.

1. Im *Præsente* der 4ten *Conjugation* stoßen einige in beyden ersten Personen auch das *d* weg, und schreiben: *je vens*, *tu vens*.

2. Im *Præsente* der 3ten Conjugation heißet die 3te Person *pluralis* nicht *devent*, *recevent*, sondern *ils reçoivent*, *ils doivent*, weil 2 oder 3 stumme *e* da zusammen kommen würden; darum wird das *penultimum* in *oi* verwandelt.

3. Das *Præsens impositivum* bekommt vor der Endung der ersten und 2ten Person *pluralis* ein *i* zum Unterscheide des Indicativi; als *portions*, *portiés*.

4. Das *Præteritum absolutum* hat in *3 pers. pl. primæ* Conjugationis die Endung *erent* statt *arent*, als *ils porterent*.

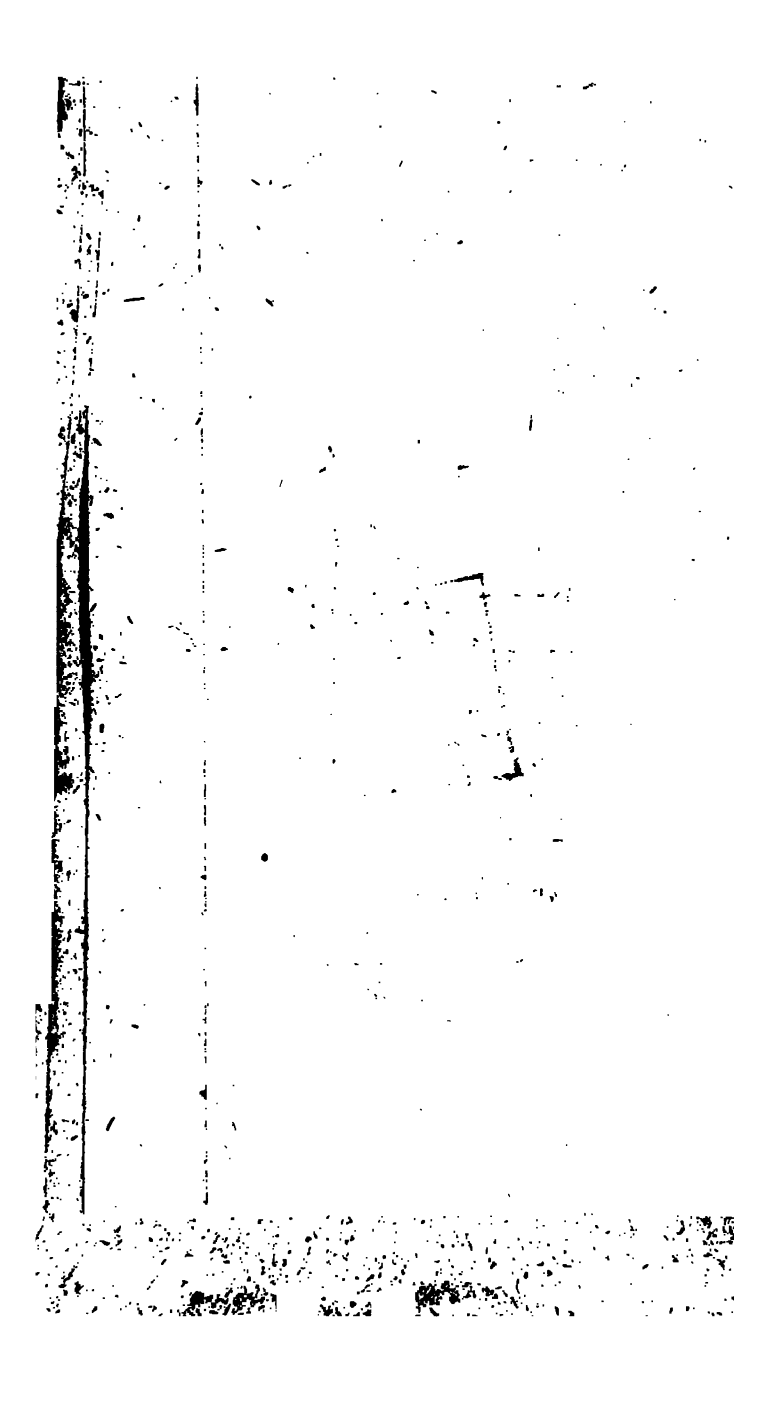
5. Dieses Præter. absolutum kommt in den 3 ersten Conjugationibus regularibus und in den meisten Verbis irregularibus dem Laute nach mit dem *Supino* überein.

6. In der 1ten Conjugation wird das *Præsens relativum impositivum* von der 2ten Person des Præter. absoluti mit dem Zusatze *se* gemacht; als je portai, *tu portas*, im Impositivo *je portasse*.

§. 177.

zu § 177. pag. 241,

Ein [illegible]gestellten



§. 177.

Die 4 *Conjugationes regulares.*

Ite *Conjugation.*

Aimer Aimant aimé

Præſ. Ind. et Poſit.	*Præſ. Impoſit.*
J'aime, ich liebe	*que* J'aime daß ich liebe
tu aimes	tu aimes
il aime	il aime
nous aim*ons*	nous aimions
vous aimés	vous aimiés
ils aim*ent*	ils aiment

Præſ. relativum.

j'aim*ois*, ich war liebend
tu aimois
il aimoit
nous aimions
vous aimiés
ils aimoient

Præt. abſolutum.	*Præſ. relat. Impoſ.*
J'aim*ai*, ich liebete	*que* j'aima*ſſe*, daß ich liebete
tu aimas	tu aimaſſes
il aima	il aimât
nous aimames	nous aimaſſions
vous aimates	vous aimaſſiés
ils aimerent	ils aimaſſent

Futurum	*Modus conditionalis*
j'aimer*ai*, ich werde lieben	j'aimer*ois*, ich würde l.
tu aimeras	tu aimerois
il aimera	il aimeroit
nous aimerons	nous aimerions
vous aimerés	vous aimeriés
ils aimeront	ils aimeroient

Imp. aime, aimons, aimés,

IIte *Conjugation.*

Finir Finissant Fini

Præs. Ind. et Posit.

Je finis, ich endige
tu finis
il finit
nous finissons
vous finissés
ils finissent

Præs. Imposit.

que je finisse, daß ich endige
tu finisses
il finisse,
nous finissions
vous finissiés
ils finissent

Præs. relativ.

je finissois, ich war endigend
tu finissois
il finissoit
nous finissions
vous finissiés
ils finissoient

Præt. absolut.

je finis, ich endigte
tu finis
il finit
nous finimes
vous finites
ils finirent

Præs. relat. imposit.

que je finisse, daß ich endigte
tu finisses
il finît
nous finissions
vous finissiés
ils finissent

Futurum

je finirai, ich werde end.
tu finiras
il finira
nous finirons
vous finirés
ils finiront

Mod. Conditional.

je finirois, ich würde end.
tu finirois
il finiroit
nous finirions
vous finiriés
ils finiroient

Imper. finis, finissons, finissés.

IIIte

IIIte *Conjugation.*

Devoir Devant Du

Præſ. Ind. et Poſit.

Je *dois*, ich ſoll
tu dois
il doit
nous dev*ons*
vous devés
ils doiv*ent*

Præſ. Impoſ.

que je doive, daß ich ſolle
tu doives
il doive
nous devions
vous deviés
ils doivent

Præſ. relat.

je devois, ich war ſollend
tu devois
il devoit
nous devions
vous deviés
ils devoient

Præt. abſolut.

je dus, ich ſollte
tu dus
il dut
nous dumes
vous dutes
ils durent

Præſ. relat. Impoſ.

que je duſſe, daß ich ſollte
tu duſſes
il dût
nous duſſions
vous duſſiés
ils duſſent

Futur.

je dev*rai*, ich werde ſollen
tu devras
il devra
nous devrons
vous devrés
ils devront

Modus Condit.

je dev*rois*, ich würde ſ.
tu devrois
il devroit
nous devrions
vous devriés
ils devroient

Imp. dois, devons, devés
reçois, recevons, recevés.

IV. *Conjugation.*

Vendr*e* Vendant Vend*u*

Præs. Ind. et Posit.	*Præs. Impos.*
	que daß
Je vens (vends) ich verkaufe	je vende, ich verkaufe
tu vens (vends)	tu vendes
il vend	il vende
nous vend*ons*	nous vendions
vous vendés	vous vendiés
ils vend*ent*	ils vendent

Præs. relat.

je vend*ois*, ich war verkaufend
tu vendois
il vendoit
nous vendions
vous vendiés
ils vendoient

Præt. absolut.	*Præs. relat. impos.*
je vend*is*, ich verkaufte	*que* je vendisse, daß ich verk.
tu vendis	tu vendisses
il vendit	il vendît
nous vendimes	nous vendissions
vous vendites	vous vendissiés
ils vendirent	ils vendissent

Futur.	*Mod. Condit.*
je vendr*ai*, ich werde verk.	je vendrois, ich würde v.
tu vendras	tu vendrois
il vendra	il vendroit
nous vendrons	nous vendrions
vous vendrés	vous vendriés
ils vendront	ils vendroient

Imp. vens (*vends*), vendons, vendés.

§. 178.

§. 178.

Eine andere Vorstellung der harmonirenden Flexion der 4 Conjugationen.

	1.	2.	3.	4.
Inf.	Porter	Finir	Recevoir	Vendre
Part.	Portant	Finissant	Recevant	Vendant
Sup.	Porté	Fini	Reçu	Vendu
		Præs. Indicat.		
	je porte	finis	reçois	vends
	tu portes	finis	reçois	vends
	il porte	finit	reçoit	vend
		Pluralis.		
	nous portons	finissons	recevons	vendons
	vous portés	finissés	recevés	vendés
	ils portent	finissent	reçoivent	vendent
		Præs. Impos.		
	je porte	finisse	reçoive	vende
	tu portes	finisses	reçoives	vendes
	il porte	finisse	reçoive	vende
	nous portions	finissions	recevions	vendions
	vous portiés	finissiés	réceviés	vendiés
	ils portent	finissent	reçoivent	vendent
		Præs. relativum.		
	je portois	finissois	recevois	vendois
	tu portois	finissois	recevois	vendois
	il portoit	finissoit	recevoit	vendoit
	nous portions	finissions	recevions	vendions
	vous portiés	finissiés	reçeviés	vendiés
	ils portoient	finissoient	recevoient	vendoient

Præteritum absolutum.

je port*ai*	fini*s*	reçu*s*	vendi*s*
tu portas	finis	reçus	vendis
il porta	finit	reçut	vendit
nous portames	finimes	reçumes	vendimes
vous portates	finites	reçutes	vendites
ils portérent	finirent	reçurent	vendirent

Præs. rel. impos.

je portass*e*	finiss*e*	reçuss*es*	vendisse
tu portasses	finisses	reçusses	vendisses
il portât	finît	reçût	vendît
nous portassions	finissions	reçussions	vendissions
vous portassiés	finissiés	reçussiés	vendissiés
ils portassent	finissent	reçussent	vendissent

Futurum simplex.

je porter*ai*	finir*ai*	recevr*ai*	vendr*ai*
tu porteras	finiras	recevras	vendras
il portera	finira	recevra	vendra
nous porterons	finirons	recevrons	vendrons
vous porterés	finirés	recevrés	vendrés
ils porteront	finiront	recevront	vendront

Conditionalis simplex.

je porter*ois*	finir*ois*	recevr*ois*	vendr*ois*
tu porterois	finirois	recevrois	vendrois
il porteroit	finiroit	recevroit	vendroit
nous porterions	finirions	recevrions	vendrions
vous porteriés	finiriés	recevriés	vendriés
ils porteroient	finiroient	recevroient	vendroient

Im-

Imperativus.

Porte	finis	reçois	vends
portons	finissons	recevons	vendons
portés	finissés	recevés	vendés

Gerundium.

en portant, finissant, recevant, vendant.

§. 179.

Noch ein anderes Schema von der Derivation Temporum.

I. Porter Portant Porté

Pr. ind. Sing.	*Pr. ind. Pl.*
je porte	n. port*ons*
tu portes	v. portés
il porte	ils port*ent*

Pr. impos. je porte

Praes. relat. je port*ois*.

Praet. s. je port*ai*
tu portas

Praes. rel. imp. je portasse

Fut. je porter*ai*

Conditional. je porter*ois*.

II. Fin*ir* **Finiss*ant*** **Fin*i***

je fin*is* n. finiss*ons*
tu finis v. finissés
il finit ils finiss*ent*
je finisse
je finiss*ois*
je finis
je finisse
je finir*ai*
je finir*ois*

III. Recev*oir* **Recev*ant*** **Reç*u***

je rec*ois* n. recev*ons*
tu reçois v. recevés
il reçoit ils reçoiv*ent* NB.
je recoive
je recev*ois*
je reçus
je reçu*sse*
je recev*rai*
je recevr*ois*

IV. Vend*re* **Vend*ant*** **Vend*u***

je vends n. vend*ons*
tu vends v. vendés
il vend ils vend*ent*
je vende
je vend*ois*
je vend*is* NB.
je vendi*sse*
je vendr*ai*
je vendr*ois*

V. Ab-

IV. Abschnitt.

Von den Verbis Passivis und Reciprocis.

A.

Von den *Verbis Passivis.*

§. 180.

Das Passivum wird gemacht, wann man das Verbum auxiliare Passivum *Etre*, welches alsdann **werden** heißt, durch conjugiret, und das Participium passivum, (oder mit einem andern Namen das Supinum), des Verbi conjugandi hinzusetzet. Als *je suis aimé*, ich werde geliebet.

§. 181.

Weil nun das Verbum **Werden**, (*être*), das Passivum formiret, so wird es nochmals hergesetzet.

Tempora simplicia.

Præs. ind.	*Præs. impos.*
je suis, ich werde	*que* je sois, daß ich werde
tu ès, du wirst	tu sois, du werdest
il est, er wird	il soit, er werde
elle est, sie wird	elle - sie -
on est, man wird	on - man -
pl.	*pl.*
nous sommes, wir werden	nous soyons, wir werd.
vous êtes, ihr werdet	vous soyés, ihr werdet
ils sont, sie werden	ils soient, sie werden
elles sont, sie werden *f.*	elles - , - - *f.*

Præsens relativ.

j'étois, ich war werdend, &c.
(ich ward damals, als dieses geschah,
oder geschehen ist)

Præt. absolut.	*Præs. relat. impos.*
je fus, ich wurde &c.	je fusse, ich würde
Futurum.	
je serai, ich werde werden	je serois, ich würde werd.
tu seras, du wirst werden &c.	&c.

Tempora Composita.

Præter.	*Præt. impos.*
j'ai été, ich bin geworden	*que* j'aye été, ich sey geworden

Præt. relat.

j'avois été, ich war eben geworden,
(als jenes geschahe, oder geschehen ist)

Præt. absolut. compos. oder *relat.*	*Præt. relat. impos.* *que*
j'eus été, ich war geworden	j'eusse été, ich wäre geworden
Fut. rel. oder *comp.*	*Condit. præt.* od. *comp.*
j'aurai été, ich werde geworden seyn	j'aurois été, ich würde geworden seyn

Imperat.

sois, werde
soyons, laßt uns werden
soyés, werdet

Infinitiv.

Simpl.	*Compos.*
être, werden	avoir été, geworden seyn
d'être, zu werden	d'avoir été, geworden zu seyn
&c.	

Part.

Part.

ant, werdend, der da wird	ayant été, der da geworden ist

Gerund.

étant, im werden, indem man wird	en ayant été, indem man geworden ist

§. 182.

Vorstellung eines *Passivi.*

1) Hier wird das *Supinum* so im Deutschen dem Verbo **Werden**, und im französischen dem Verbo *Etre* gesetzt wird, ein Participin passivum genannt, und wird allemal flectirt, aher wenn eine Frau sagt: **Ich werde geliebet**, man im franz. ein stummes *e* hinzusetzet § 30). Als: *je suis aimée*; der Pluralis bemmt ein *s* (§ 31). Als: ils sont *aimés*, **sie werden geliebet**, im fœminino, elles sont *aiées*. Nous sommes *aimés*, **wir werden geebet**, fœm. nous sommes *aimées*.

2) Etre aimé, geliebet werden
(n'être pas aimé, nicht geliebet werden)

Tempora simplicia.

Præs. Ind. & Posit.	*Præs. Imposs.*
suis aimé, ich werde geliebet	*que* je sois aimé, daß ich geliebet werde
ı ès aimé, du wirst gel.	&c.
est aimé, er wird gel. (144)	
le est aimée, sie wird gel.	
ı est aimé, man wird gel.	

pl.

pl.

nous sommes aimés, wir werden geliebet
vous êtes aimés, ihr werdet
ils sont aimés, sie werden (144)
elles sont aimées, *f.*

Praes. relativ.

j'étois aimé, ich ward eben damals geliebet

Praet. abs.	*Praes. relat. impos.*
je fus aimé, ich wurde geliebet	je fusse aimé, ich würde geliebet
Futur.	*Conditionat.*
je serai aimé, ich werde geliebet werden	je serois aimé, ich würde geliebet werden

Tempora composita.

Praeter.	*Praet. impos.*
j'ai été aimé, ich bin geliebet worden	(*que*) j'aye été aimé, daß ich sey geliebet worden

Praeter. relativ.

j'avois été aimé, ich war geliebet worden

Praet. abs. compos.	*Praet. relat. impos.*
j'eus été aimé, ich war geliebet worden	*que* j'eusse été aimé, daß ich wäre geliebet worden
Futur. rel. oder *comp.*	*Condition. praet.*
j'aurai été aimé, ich werde geliebet worden seyn	j'aurois été aimé, ich würde geliebet worden seyn

Im-

(144) In der 3ten Person braucht man gerne an statt des Passivi das Reciprocum. Als: Ce livre *s'imprime* ici, dies Buch wird hier gedruckt. Ces fruits ne *se mangent* pas, diese Früchte werden nicht gegessen.

Imperativus.

Sing. sois aimé, werde geliebet

Plur. soyons aimés, laßt uns geliebet werden

soyés aimés, werdet geliebet

Infinitivus.

Simplex.

Etre aimé, geliebet werden

d'être aimé } geliebet zu werden
à - - }

sans - - ohne - - -

pour - - um - - -

&c.

Composita.

avoir été aimé, geliebet worden seyn

à - - - , - zu seyn

pour - - - um - - -

sans - - - ohne - - -

après - - - nachdem einer ist geliebet worden

Participium Passivi.

Simpl. étant aimé, der geliebet wird

Comp. ayant été aimé, da einer ist geliebet worden

Participium passivum.

aimé, geliebet, *fœm.* aimée

plur.

aimés - - , *fœm.* aimées.

§. 183.

§. 183.

Ein Verbum Passivum, négativè und Interrogativè. *Etre puni*, **gestrafet werden.**

Tempora simplicia.

Præs. ind. & pos.

je ne suis pas puni, ich werde nicht gestrafet	*ne* suis - je *pas* puni? werde ich nicht gestrafet?

Præs. impos.

que je ne sois pas puni, daß ich nicht gestrafet werde

Præs. relativ.

je n'étois pas puni, ich ward nicht gestrafet	*n'* étois - je *pas* puni? ward ich nicht gestrafet?

Præter. absolut.

je ne fus pas puni, ich wurde nicht gestrafet	*ne* fus - je *pas* puni? wurde ich nicht gestraft?

Præs. relat. impos.

que je ne fusse pas puni, daß ich nicht gestraft würde

Futur.

je ne serai pas puni, ich werde nicht gestr. werden	*ne* serai-je *pas* puni? werde ich nicht gestr. werden?

Conditionat.

je ne serois pas puni, ich würde nicht gestr. werden	*ne* serois-je *pas* puni? würde ich nicht gestr. werden?

Tempora composita

Præter.

je n'ai pas été puni, ich bin nicht gestraft worden	*n'* ai - je *pas* été puni? bin ich nicht gestraft worden?

Præt.

Præt. impos.

que je n'aye pas été puni, daß ich nicht sey gestr. word.

Præt. relat.

je *n'* avois pas été puni, ich war nicht gestraft worden	*n'* avois-je *pas* été puni? war ich nicht gestr. worden?

Præt. abs. compos.

je n'*eus* pas été puni, ich war nicht gestraft worden.

Præt. relat. impos (145).

que je n' eusse pas été puni, daß ich nicht wäre gestr. word.

Futur. comp. s. relat.

je *n'* aurai *pas* éte puni, ich werde nicht gestr. worden seyn	*n'* aurai-je *pas* été puni? werde ich nicht gestr. worden seyn?

Condition. Præt.

je *n'* aurois pas été puni, ich würde nicht rc.	*n'* aurois-je *pas* été puni? würde ich nicht rc.

Infinit.

n' être pas puni, nicht gestrafet werden
de n' être pas puni, (à, pour, &c.) nicht gestraft zu werden
n' avoir pas été puni, nicht gestraft worden seyn.

Part.

n' étant pas puni, nicht gestraft werdend, der nicht gestraft wird.
n' ayant pas été puni, indem, da, einer nicht ist gestrafet worden.

§. 184.

---

(145) Frageweise kommt dieses Tempus vor, wann es statt des Modi suppositivi oder conditionalis gesetzt wird. Als, eussé-je été puni? n' eussé-je pas été puni? n' eût-il pas été puni? &c.

§. 184.

B.

Von den *Verbis Reciprocis.*

1) Die Verba Reciproca werden conjugirt wie die Verba Activa; Man merket aber (*a*) die Reciprocation, (*b*) die Tempora composita.

2) (*a*) Die *Reciprocation* geschiehet wenn man die Pronomina auf folgende Weise reciprociret:

Sing.	*Plur.*
je me, ich mich, mir	nous nous, wir uns
tu te, du dich, dir	vous vous, ihr euch
il se, er sich	ils se, sie sich, *m.*
elle se, sie sich	elles se, = = *f.*
on se, man sich.	

3) (*b*) Die *Tempora composita* Verborum reciprocorum werden nicht wie im Deutschen mit dem Verbo auxiliari activo *Avoir*, haben, sondern mit dem Verbo aux. passivo *Etre*, seyn, zusammengesetzt und conjugirt, worauf ein Deutscher wohl Acht zu geben hat. Als: *s'être* trompé sich betrogen haben; (nicht *s'avoir*)

4) Es giebt deutsche Verba Reciproca die es im Französischen nicht sind; Als:

il arrive, es trägt sich zu	oser, sich unterstehen
changer *de*, sich ändern	prendre la liberté, sich die Freyheit nehmen
craindre, sich fürchten	remercier, sich bedanken
dissimuler, sich verstellen	tâcher, sich bemühen ꝛc.
feindre, sich stellen	

5) Hin=

5) Hingegen giebt es französische Reciproca, es im Deutschen nicht sind; Als:

'agit, es kommt darauf an	se hâter, eilen
peller, heissen	se lasser, müde werden
tendre, à Q. vermuthen, erwarten	se lever, aufstehen
défier de q. einem nicht trauen	se marier, heyrathen
douter, muthmassen	se passer, entbehren
crier, ausrufen	se prévaloir, sich zu Nutze machen
ndormir, einschlafen	se promener, spatzieren
faire, geschehen, werden	se repentir, bereuen
fier à q. einem trauen	se réveiller, aufwachen
	se taire, schweigen
	se tromper, irren
	se vanter, pralen ꝛc.

6) Einige Reciproca haben die Pronomina xpletiva bey sich, vornemlich *en*. Als:

n aller, weggehen	s' y mettre, sich daran machen
nfuir, entfliehen	s' y prendre, anfangen &c.
n prendre à q. sich an einen halten	
n retourner, wieder umkehren	

§. 185.

Conjugation eines *Verbi reciproci.*

Tempora simplicia.

Præs. Ind. & pos.	*Præs. impos.*
je me porte (*bien*)	*que* je me porte
ich befinde mich (wohl)	daß ich mich befinde
tu te portes	tu te portes
il se porte	il se porte
f. elle se porte	*f.* elle se porte
imp. on se porte	*imp.* on se porte
pl.	*pl.*
nous nous portons	nous nous portions
vous vous portés	vous vous portiés
ils se portent	ils se portent
f. elles se portent	*f.* elles se portent

Præs. relativ.

je me portois
ich befand mich damals eben { (Si je me portois, wenn ich mich befände) }
tu te portois
il se portoit

pl.

nous nous portions
vous vous portiés
ils se portoient

Præt. absol.	*Præs. rel. impos.*
je me portai (*bien*)	*que* je me portasse,
ich befand mich (wohl),	daß ich mich befände
tu te portas	tu te portasses
il se porta	il se portât
	pl.

pl.	*pl.*
nous nous portames	nous nous portassions
vous vous portates	vous vous portassiés
ils se porterent	ils se portassent

Futur.	*Conditionel.*
je me porterai	je me porterois
ich werde mich befinden;	ich würde mich befinden
tu te porteras	tu te porterois
il se portera	il se porteroit
pl.	*pl.*
nous nous porterons	nous nous porterions
vous vous porterés	vous vous porteriés
ils se porteront	ils se porteroient

Tempora composita.

Præterit.	*Præter. impos.*
je me suis (*bien*) porté	*que* je me sois porté
ich habe mich (wohl) bef.	daß ich mich befund. hab
tu t' ès porté	tu te sois porté
il s'est porté	il se soit porté
f. elle s'est portée	*f.* elle se soit portée
pl.	*pl.*
nous n. sommes portés	n. n. soyons portés
vous v. êtes portés	v. v. soyés portés
ils se sont portés	ils se soient portés
f. elles se sont portées	*f.* elles se soient portées

Præter. relativ.

je m' étois porté (146)
ich hatte mich damals eben befunden
tu t' étois porté
il s' étoit porté

pl.

nous nous étions portés
vous vous étiés -
ils s' étoient -

Præter. abſ. comp.	*Præt. rel. impoſ.*
je me fus porté	*que* je me fuſſe porté
ich hatte mich befunden;	das ich mich bef. hätte
tu te fus porté	tu te fuſſes porté
il ſe fut -	il ſe fût -
pl.	*pl.*
nous n. fumes portés	n. n. fuſſions portés
vous v. futes -	v. v. fuſſiés -
ils ſe furent -	ils ſe fuſſent -
Futur. relat.	*Conditionat. Præter.*
je me ſerai porté	je me ſerois porté
ich werde mich befunden; haben	ich würde mich befunden haben
tu te ſeras porté	tu te ſerois porté
il ſe ſera -	il ſe ſeroit -

pl.

---

(146) Oder mit *ſi* beziehungsweiſe auf die Bedingung? Si je m' étois porté, wenn ich mich befunden hätte; ſi tu t' étois porté, s' il s' étoit porté &c.

pl.	*pl.*
nous n. serons portés -	n. n. serions portés -
vous v. serés -	v. v. seriés -
ils se seront -	ils se seroient -

Imperativus.

S. Porte-toi (*bien*), befinde dich (wohl)
P. portons-nous, laßt uns uns befinden
portés-vous, befindet euch (147)

Infinitivus.

simpl.	*compos.*
se porter, sich befinden,	s'être porté, sich befunden haben.
de, à, pour, sans se porter	De, à, pour, sans, après s'être porté

Particip.

se portant (*bien*)	s'étant (*bien*) porté
der sich (wohl) befindet,	der sich (wohl) bef. hat.

Gerund.

en se portant	en s'étant porté
indem man ꝛc.	indem man sich ꝛc.

Particip. pass. oder *Sup.*

Befunden. Porté, *f.* portée.
pl. portés, *f.* portées.

R 3 §. 186.

(147) Hier sind die nach dem Verbo stehende Pronomina nicht die Nominativi, sondern die Dativi oder Accusativi, so im Imperativo nachgesetzt werden. § 94, 1. *a*) *b*)

§. 186.

Ein Verbum Reciprocum negativè und interrogativè.

1.) *Tempora simplicia.*

Præs. Ind. & pos.

je ne me porte pas bien	*ne* me porté-je ? *pas ?(bien)*
ich befinde mich nicht wohl	befinde ich mich? nicht? (wohl)
tu ne te portes pas -	*ne* te portes-tu? *pas ?*
il ne se porte - -	*ne* se porte-t-il? -
pl.	*pl.*
nous ne nous portons pas	*ne* n. portons-nous? *pas ?*
vous ne vous portés -	*ne* v portés-vous -
ils ne se portent -	*ne* se portent-ils? -

Præs. impos.

que je ne me porte pas bien, daß ich mich nicht wohl befinde.

Præs. relat.

je ne me portois pas *ne* me portois-je? *pas ?*

Præter. absol.

je ne me portai pas *ne* me portai-je? *pas ?*

Præs. relat. impos.

que je ne me portasse pas bien, daß ich mich nicht wohl befände

Futur.

je ne me porterai pas *ne* me porterai-je? *pas ?*

Conditionatum.

je ne me porterois pas *ne* me porterois-je? *pas ?*

2.) *Tempora composita.*

von dem Verbo *se coucher*, sich niederlegen.

a) Negativè.

je ne me suis pas couché, ich habe mich nicht niedergeleget
tu ne t'ès pas couché, du hast dich nicht - -
il ne s'est pas couché, er hat sich - -
elle ne s'est pas couchée, sie - - - -

pl.

pl.

nous ne nous sommes pas couchés, wir haben uns nicht niedergeleget
vous ne vous êtes pas couchés, ihr habt euch nicht .
ils ne se sont pas couchés, sie haben sich nicht . .
elles ne se sont pas couchées, sie ꝛc. *f.*

Also auch: que je ne me sois pas couché.
Je ne m'étois pas couché.
Je ne me fus pas couché.
Que je ne me fusse pas couché.
Je ne me serai pas couché.
Je ne me serois pas couché.

Imperativus.

Ne te couches pas, lege dich nicht nieder
ne nous couchons pas, laßt uns nicht uns niederlegen
ne vous couchés pas, legt euch nicht nieder.
&c.

b) Interrogativè.

Me suis-je couché? habe ich mich niedergelegt?
t'ès-tu couché? hast du dich . .
s'est-il couché? hat er sich . .
s'est-elle couchée? hat sie . .

pl.

nous sommes-nous couchés? haben wir uns .
vous êtés-vous couchés? habet ihr euch . .
se sont-ils couchés? haben sie sich . .
se sont-elles couchées? *f.* . .

Also auch: m'étois-je couché? me serois-je couché &c.

c) Interrogativo-negativè.

Ne me suis-je pas couché? habe ich mich nicht niedergeleget?
ne t'ès-tu pas couché? hast du dich nicht .
ne s'est-il pas - ? hat er sich . .

pl.

ne nous sommes-nous pas couchés?
ne vous êtes-vous - -
ne se sont-ils - - -

Also auch: ne m'étois-je pas couché?
ne me serois-je pas couché? &c.

§. 187.

Vorstellung der Verborum, Activorum, Passivorum und Reciprocum in der Kürze.

a) die 4. *Conjugationes regulares.*

I.	*Porter*	*Portant*	*Porté*
	je porte		je porte
		je portois	
	je portai		je portasse
	je porterai		je porterois.
II.	*Finir*	*Finissant*	*Fini*
	je finis		je finisse
		je finissois	
	je finis		je finisse
	je finirai		je finirois
III.	*Recevoir*,	*Recevant*,	*Reçu.*
	je reçois		je reçoive
		je recevois	
	je reçus		je reçusse
	je recevrai		je recevrois

IV. *Ven-*

IV. *Vendre;* *Vendant,* *Vendu.*

je vens		je vende
	je vendois	
je vendis		je vendisse
je vendrai		je vendrois.

b) Ein *Verbum Passivum.*

Tempora simplicia.

être porté, *étant porté,* *porté, ée. és. ées.*

je suis porté		je sois porté
	j'étois porté	
je fus porté		je fusse porté
je serai porté		je serois porté

Tempora composita.

j'ai été porté		j'aye été porté
	j'avois été porté	
j'eus été porté		j'eusse été porté
j'aurai été porté		j'aurois été porté.

c) Ein *Verbum Reciprocum.*

se porter, *se portant,* *porté. ée, és, ées.*

Tempora simplicia.

je me porte		je me porte
	je me portois	
je me portai		je me portasse
je me porterai		je me porterois

Tempora composita.

je me suis porté		je me sois porté
	je m'étois porté	
je me fus porté		je me fusse porté
je me serai porté		je me serois porté

§. 188.

Exercitium zur Uebung des Passivi.

Wir werden von einigen (quelques uns) geliebet, und wir werden von einigen andern (quelques autres) gehasset (haïs). Wenn wir von unsern Vettern geliebet würden (§ 137, 2. 153, 3), so würden sie von uns geliebet werden. Vor diesem (autrefois) wurde ich von einer Person geliebet, welche von jedermann (tout le monde) war verachtet worden (méprisée). Man wird niemals von jedermann geliebet, und es ist genug (il sufit) von tugendhaften Leuten (gens vertueux) geliebet zu werden *. Ich bin allezeit von meinem Freunde geliebet worden, sonst (autrement) würde ich nicht so wohl seyn empfangen worden, ich hoffe (j'espere) daß ich allezeit von ihm werde geliebet werden.

* Hier steht der Infinitivus anstatt daß man geliebet werde § 140, 5.

§. 189.

Exercitium zur Uebung eines Verbi reciproci.

Wie befindet sich euer Bruder? Er befand sich wohl, als (lorsque) ich mich bey ihm befand **. Befandet ihr euch voriges Jahr (l'année passée) nicht wohl? und euer Bruder befand sich derselbe (il) auch nicht (pas non plus) wohl? Wir haben uns bisher (jusqu'ici) wohl befunden, aber ihr, habet ihr euch nicht wohl befunden? Wenn (§ 137, 2. § 153, 3.) ich mich nicht wohl befunden hätte, so würde ich mich nicht auf das Land (la campagne) begeben (rendu) haben. Ich wollte (voudrois) daß wir uns wohl befunden hätten, wir würden uns die Ehre gegeben haben euch zu besuchen (aller voir). Meine Brüder werden kommen (viendront), wann sie sich wohl befinden werden. Wann sie sich auf dem Lande lustig gemacht (divertis) haben werden, so werden sie sich besser befinden als sie sich bisher befunden haben § 109, 4)

** Sich befinden heißet se porter, wenn von der Gesundheit die Rede ist; von einem Orte aber se trouver.

V. Ab-

V. Abschnitt.

Von den *Verbis Neutris* und *Impersonalibus*.

§. 190.

Verba Neutra.

1) Die Verba Neutra werden eingetheilet wie im Deutschen, in Neutro-Activa und Neutro-Passiva. Sie sind der Form nach, theils regularia, theils irregularia.

2) Die Neutro-Activa werden in den Temporibus compositis mit dem Verbo auxiliari activo *Avoir*, die Neutro-Passiva hingegen mit dem Verbo aux. passivo *Etre* zusammengesetzt. Als:

j'ai parlé	je suis allé
j'ai dormi	je suis venu
j'ai combattu	je suis tombé.

Ich habe geredet, geschlafen, gestritten; Ich bin gegangen, gekommen, gefallen.

3) Einige Neutra werden im Deutschen mit Seyn, im Französischen hingegen mit *Avoir* zusammengesetzet; und einige wenige umgekehrt. Als:

Ich bin roth geworden	j'*ai* rougi
Ich bin gefolget	j'*ai* suivi
Ich bin zuvorgekommen	j'*ai* prévenu
Ich bin gelaufen	j'*ai* couru
Ich habe abgenommen	je *suis* déchu
Er hat zugenommen	il *est* accru.

§. 191.

Conjugation eines Temporis compositi von den Verbis Neutris.

Ich habe gewohnet	Ich bin geblieben
J'ai demeuré	Je suis demeuré
tu as demeuré	tu ès - -
il a demeuré	il est - -
elle a demeuré	*elle* est demeurée
pl.	*pl.*
nous avons demeuré	nous sommes demeurés
vous avés demeuré	vous êtes - -
ils ont demeuré	ils sont - -
elles ont demeuré	*elles* sont demeurées.

§. 192.

B)

Verba Impersonalia.

1) Die Verba *Impersonalia* werden wie im Deutschen mit *il*, oder mit *on*, und der 3ten Person Singularis gemacht. Als:

Il est, es ist	On dit, man sagt
il arrive, es geschiehet	On fait, man macht, thut
il pleut, es regnet	On est aimé, man wird gel.
il semble, es scheinet	On se trompe, man irret
il se passe, es trägt sich zu	Il me tarde, es verlanget mich.

2) Mit *Ce* wird nur das *c'est*, es ist, gemacht. Doch sagt man auch *ce* me semble, mich dünkt.

3) Ei-

3) Einige deutsche Impersonalia werden im französischen nicht impersonaliter, sondern *personaliter* mit einer Phrasi oder mit einem blossen Verbo gegeben. Als:

j'ai chaud, es ist mir warm
j'ai froid, es frieret mich
j'ai faim, mich hungert
j'ai soif, mich dürstet
j'ai apétit, es gelüstet mich
j'ai pitié, es jammert mich
je suis chargé, es ist mir aufgetragen
je suis bien aise, es ist mir lieb
je suis fâché, es ist mir leyd
j'ignore, es ist mir unbekannt
je réussis, es gelingt mir
je manque de, es fehlt mir
je me repens, es gereuet mich
je m'ennuye, die Zeit währt mir lang.

4) Man giebt öfters im franz. *impersonaliter*, was die Deutschen *passivè* in der 3ten Person sing. und plur. oder mit man geben; (§ 182, n. 144). Als:

Il se dit bien des choses sur cette affaire, es wird vieles über diese Sache gesprochen; oder man spricht vieles davon, darüber ꝛc.

Il se vend plusieurs marchandises à cette foire, es werden viele Waaren auf diesem Jahrmarkte verkauft; oder: Man verkauft ꝛc.

§. 193.

§. 193.
Das deutsche Verbum Impersonale Es ist. welches auf fünferley weise gegeben wird.

1. Mit *il est*, wann (*a*) ein *Adjectivum* oder (*b*) ein **Wort der Zeit** folget. Als: il est facile, il est tems, il est quatre heures.

Il est facile	*qu'* il soit facile
es ist leicht	daß es leicht sey

il étoit facile
ich war eben damals leicht als ꝛc.

il fut facile	*qu'* il fût facile
es war leicht	daß es leicht wäre
il sera facile	il seroit facile
es wird leicht seyn	es würde leicht seyn

* Also auch in Temp. compos. Il a été, *qu'* il ait été, il avoit été, il eut été, *qu'* il eût été, il aura été, il auroit été facile.

2. Mit *c'est*, wann (*a*) ein *Substantivum* oder *Pronomen*, oder (*b*) eine **Partikel** folget. Als c'est un Officier, c'est moi, c'est assés, c'est pour vous. (148)

C'est

(148) Man sagt: C'est moi, c'est toi, c'est lui, c'est elle, c'est nous, c'est vous; aber im Plurali sagt man in der 3ten Person ce sont eux, ce sont elles, &c. Also auch ce sera moi &c und ce seront eux. Nur nicht wenn *ce* hinter dem Verbo stehet, als est-ce eux qui le disent, nicht sont-ce eux; auch nicht im Præs. relativo, im Conditionali und im Præt. composito.

C'est moi	*que* ce soit moi
ich bin es	daß ich es sey

c'étoit moi
ich war es eben

ce fut moi	*que* ce fût moi
ich war es	daß ichs wäre
ce sera moi	ce seroit moi
ich werde es seyn	ich würde es seyn

* Also auch in Temp. compos. ç'a été moi, *que* ç'ait été moi, c'eut été moi, *que* c'eût été moi, ç'aura été moi, ç'uroit été moi.

3. **Mit** *il y a* **wann es ist** (*a*) **bey einer Qvantität und** (*b*) **bey einem Orte stehet:** **Als:** Il y a des gens qui le croyent, **es sind (es giebt) Leute die es glauben.** Il y a quelqu'un à la porte, **es ist jemand an der Thür.**

Il y a (*longtems*)	*qu'*il y ait
es ist (lange her)	daß es sey (seyen)

il y avoit
es war (waren) eben

il y eut	*qu'*il y eût
es war (waren)	daß es wäre (wären)
Il y aura	il y auroit
es wird (werden) seyn	es würde (würden) seyn

* Also auch im Infinitivo: Il doit y avoir, es muß da seyn. Und in Temporibus compositis: Il y a eu, *qu'*il y ait eu, *s'*il y avoit eu, il y eut eu, *qu'*il y eût eu, *quand* il y aura eu, *quand même* il y auroit eu, y ayant eu.

4) Mit

4) Mit *il fait* bey Beschaffenheit (*a*) des Wetters, oder (*b*) eines Ortes. Als: Il fait beau tems, Il fait bon vivre ici.

Il fait chaud
es ist warm

qu' il fasse chaud
daß es warm sey

il faisoit chaud
es war eben warm

il fit chaud
es war warm

qu' il fit chaud
daß es warm wäre

il fera chaud
es wird warm seyn

il feroit chaud
es würde warm seyn.

* Also auch in Temporibus compos. il a fait chaud, *qu'* il ait fait chaud, *s'* il avoit fait chaud &c.

5. Mit *il vaut* bey den Adverbiis (*a*) *mieux* und (*b*) *autant*. Als: Il vaut mieux, es ist besser, il vaut autant, es ist eben so gut; worauf allemal der blosse Infinitivus folgt. Als: Il vaut mieux faire cela, es ist besser daß man dieses thue, oder dieses zu thun. Il vaut autant se reposer, es ist eben so gut daß man ausruhe.

Il vaut ist ein Verb. irregulare. Il vaut mieux, qu'il vaille mieux, il valoit mieux, il valut mieux, qu'il valût mieux, il vaudra mieux, il vaudroit mieux, il a mieux valu, qu'il ait mieux valu, &c. il auroit mieux valu &c. *Inf.* valoir mieux. § 199, 45.

§. 194.

§. 194.

Von dem Verbo impersonali *il faut*, man muß.

1. Das Verbum *il faut* ist ebenfalls ein Irregulare wie *il vaut* und *il fait*. Die Deutschen geben es insgemein durch man muß: Es heißt aber eigentlich es ist nöthig, wird auch so construiret, und hat allezeit den Modum Impositivum nach sich. Als:

Il faut que je lise, es ist nöthig daß ich lese, (ich muß lesen)
il faut que tu lises, es ist nöthig daß du lesest, (du mußt lesen)
il faut qu'il lise, es ist nöthig daß er lese, er muß lesen)
il faut que nous lisions, es ist nöthig daß wir ꝛc.
- - - vous lisiés, - - - - -
- - qu'ils lisent, - - - - -

Also auch il faudra que je lise, es wird nöthig seyn, daß ich lese, (oder ich werde lesen müssen), il faudroit que je lusse, es würde nöthig seyn, oder es wäre nöthig daß ich läse, (oder ich müßte lesen). In Temp. compos. Il a falu que j'aye lu, ich habe lesen müssen ꝛc.

2. Daher kann man nicht sagen *On* faut, *mon frere* faut, sondern: Il faut qu'on lise, man muß lesen. Il faut que mon frere lise, mein Bruder muß lesen. Bisweilen nimmt man den Infinitivum; als, il faut lire, man muß lesen.

§. 195.

Conjugation des Verbi impersonalis *il faut.*
Faloir, falant, falu.

Præs. Ind. et Pos.	*Præs. Impos.*
Il faut que je fasse,	*qu'* il faille faire
ich muß thun	daß man thun müsse

Præs. relat.

(*s'* il faloit que je fisse
wenn ich thun müßte

Præt. absol.	*Præt. impos.*
Il falut que je fisse	*qu'* il falût que je fisse
ich mußte thun	daß ich thun müßte
Futur.	*Mod. Cond.*
il faudra que je fasse	il faudroit que je fisse
ich werde thun müssen	ich würde thun müssen

Tempora compos.

Præt. comp.	*Præt. comp. impos.*
il a falu que j'aye fait	qu' il ait falu faire
ich habe thun müssen	daß man habe thun müssen

Præs, relat. compos.

s'il avoit falu que j'eusse fait
wenn ich hätte thun müssen

Præt. abs. comp.	*Præt. rel. impos.*
il eût falu que j'eusse fait	*qu'* il eût falu faire
ich hatte thun müssen	daß man hätte thun müssen
Futur. comp.	*Mod. cond. compos.*
quand il aura falu faire	il auroit falu que j'eusse fait
wann man wird haben thun müssen	ich würde haben thun müssen

§. 196.

Conjugatio eines deutschen Verbi impersonalis, so im franz. personaliter mit den Verbis auxiliaribus gemacht wird.

1. Mit J'ai.

Temp. simpl.

J'ai froid	*que* j'aye froid
mich frieret, es frieret mich	daß mich friere

j'avois froid
es fror mich eben damals

j'eus froid	*que* j'eusse froid
es fror mich	daß mich fröre
j'aurai froid	j'aurois froid
es wird mich frieren	mich würde frieren

Temp. compos.

j'ai eu froid	*que* j'aye eu froid
mich hat gefroren	daß mich gefroren habe

j'avois eu froid
es hatte mich eben gefroren

j'eus eu froid	*que* j'eusse eu froid
als mich gefroren hatte	daß mich gefroren hätte
j'aurai eu froid	j'aurois eu froid
mich wird gefroren haben	mich würde gefr. haben.

2. Mit Je suis.

Es ist mir lieb, je suis bien-aise, oder (*ravi*). Das ist mir lieb, j'en suis bien-aise.
Daß es mir lieb sey, que je sois bien-aise

Wenn es mir lieb wäre, si j'étois bien-aise
Es war mir lieb, je fus bien-aise
Daß es mir lieb wäre, que je fusse ravi
Es wird, würde, mir lieb seyn, je serai, *serois*, ravi oder bien-aise
Es ist, sey, mir lieb gewesen, j'ai, *j'aye*, été bien aise
Wenn es mir lieb gewesen wäre, si j'avois été bien aise
Es war, wäre, mir lieb gewesen, j'eus, *j'eusse*, été ravi
Es wird, würde, mir lieb gewesen seyn, j'aurai, *j'aurois*, été bien-aise, oder ravi
Laß es dir, lasset es uns, euch, lieb seyn, sois bien-aise, soyons, soyés bien-aises, oder ravis.

3) *Flexion.*

j'ai froid,	mich	frieret	je suis ravi,	es ist	mir lieb
tu as -	dich	-	tu ès -	- -	dir -
il a -	ihn	-	il est -	- -	ihm -
elle a -	sie	-	elle est ravie,	- -	ihr -
nous avons froid,	uns	-	n. sommes ravis	-	uns -
vous avés -	euch	-	v. êtes -	-	euch -
ils ont -	sie	-	ils sont -	-	ihnen -
elles ont -	-	*f.*	elles sont ravies -	-	*f.*

Also im *pl. Temporis compos.*

ils ont eu froid	ils ont été ravis
elles ont eu froid	elles ont été ravies
es hat sie gefroren	es ist ihnen lieb gewesen.

VI. Abschnitt.

Von den *Irregularibus* und *Defectivis.*

A.

§. 197.

1. Die *Verba Irregularia* sind die, welche von der (§ 175) festgesetzten Derivation abgehen.

2. Sie

2. Sie gehen auch gemeiniglich im Participio oder im Supino, oder in beyden zugleich ab, daher diese wohl zu merken. (149)

3. Die Tempora welche von der Derivation abweichen können, sind 1) *Præsens Indicat.* 2) *Præs. Impositiv.* 3) *Præteritum absolutum* oder *simplex.* 4) *Futurum.* (150) Folglich sind die Præsentia relativa sowohl positivum als impositivum, wie auch der Modus conditionalis oder suppositivus, nie irregulär. (151)

4. *a*) Der Verborum *irregularium* sind, ausser den Compositis ohngefehr 80, davon nur 50 zu lernen sind, weil die übrigen nach einem von diesen funfzigen conjugiret werden. Man wird diese 50 Verba irregularia in den beyden folgenden Paragraphis nach ihren *Temporibus*

---

(149) Diese zwey Verba irr. *aller*, *allant*, *allé* und *haïr*, *haïssant*, *haï* haben kein Particip. noch Sup. irregulare. Das Verbum *Envoyer* schreiben einige im Futuro *j'envoyerai* und sprechen es aus *j'enverrai*; es ist aber besser daß man auch *enverrai* schreibe, und so hätte es ein Futurum irregulare.

(150) Doch sind nur 2 Verba irregularia, die in diesen 4 Temporibus abgehen. Die andern haben entweder nur 3, oder 2, oder 1, oder gar kein Tempus finitum irregulare. § 197, 4, *b*).

(151) Savoir ist auch im Præsente relativo irregulär; ja es hat auch einen Imperativum irregularem § 199, 50.

irregularibus vorstellen, und sie nach denselben eintheilen. (152)

b) Demnach sind deren

20 Die kein Tempus irregulare haben; sondern nur im Participio u. Supino abgehen;
16 Die Ein Tempus irregulare haben;
6 Die Zwey Tempora irregularia haben;
6 Die 3 - - -
2 Die 4 - - -

§. 198.

Vorläufige Anmerkungen

Zu den folgenden Verbis irregularibus.

1) In der 4ten Conjugation müssen die Endungen des Infinitivi, *re*, *dre*, *tre*, *vre* in *s* verwandelt werden; die Verba bey welchen dieses geschiehet, werden nicht für abweichend im Præsente gehalten. Als: li*re*, je li*s*, vi*vre*, je vi*s*, connoi*tre*, je connoi*s*.

2) Das Præsens ist auch in der 3ten Conjugation nicht abweichend, wann in einem Monosyllabo nur *oir* in *ois* verwandelt wird. Als *voir*, je *vois*.

3) Die

(152) Die 50 Irregularia könnten nach ihren Conjugationen eingetheilet werden. Die 1te hätte 1, und wenn man *envoyer* dazu nimmt 2 (*not.*149), Die 2te hätte 14. Zur 3ten würden 8 gehören. Zur 4ten die übrigen. Da aber § 175 eine allgemeine Flexion festgesetzt ist, so ist solches unnöthig.

3) Die 1te und 2te Person Plur. Præsentis sind nie irregulär. Ausgenommen in *Savoir*, dessen Imperativus auch vom Impositivo gemacht wird.

4) Die 3te perf. plur. Præsentis Indicativi richtet sich in 8 Verbis irregularibus nach der 3ten Singularis. Man hat sie (§ *sequ.*) mit einem Stern (*) bezeichnet. Sie heissen also:

ils boivent,	sie trinken	ils peuvent,	sie können
ils meuvent,	sie bewegen	ils veulent,	= wollen
ils aquierent,	= erlangen	ils meurent,	= sterben
ils vont,	= gehen	ils viennent,	= kommen

5) Die Irregularia der 2ten Conjugation verlieren (ausser haïr), die Sylbe *iss* im Participio, und daher eine Sylbe im Præsente. Als *partant*, *je pars*, ich reise ab.

6) Die Verba *couvrir* und *cueillir* haben im Præsente je couvre, ich bedecke, je cueille, ich sammle.

7) Die *Præterita absoluta*, so mit dem Supino gleich sind, als *mis*, je *mis*; *pris*; je *pris*; ingleichen die, so eine geringe Veränderung leyden, und dem Laute nach mit dem Supino gleich sind; (§ 176, 5.), als von *dit*, *je dis*, von *cru*, je *crus*, werden für regulär gehalten.

8) Die Composita gehen nach ihren Primitivis; ausgenommen die meisten Composita von *Dire*, ferner die Composita *pourvoir* und *prévoir*, von voir; wie auch *prévaloir*, von valoir.

§. 199.

Die Verba Irregularia.

Die mit Cursiv-Schrift gedruckten Tempora sind irregularia, die andern aber nicht.

a) Zwanzig *Irregularia* die kein *Tempus finitum irregulare* haben.

1. Absoudre, absolvant, absous, lossprechen

j'absous		j'absolve
	j'absolvois	
**		**
j'absoudrai		j'absoudrois

Absoudre heißt lossprechen, hat im Sup. *absous*, fœm. *absoute*. Also gehet auch *Dissoudre*.

** Diese beyden Verba haben kein Præteritum absolutum oder simplex, folglich auch kein Præsens relativum impos. oder Præterit. impositivum.

2. Circoncire, circoncisant, circoncis, beschneiden.

je circoncis   je circoncisse &c.

3. Conclure, concluant, conclu. schliessen.

je conclus		je conclue
	je concluois	
je conclus		je conclusse
je conclurai		je conclurois

Also auch Exclure.

4. Con-

4. Confi*re*, confisant, confit. einmachen.
je confis — je confise &c.

5. Connoi*tre*, connoissant, connu. kennen
je connois — je connoisse
je connoissois
je connus — je connusse
je connoitrai — je connoitrois

a) Die Comp. sind: reconnoitre, méconnoitre.

b) Also gehen auch: *Croitre*, accroitre, décroitre. *Paroitre*, comparoitre, disparoitre, reparoitre &c.

6. Coud*re*, cousant, cousu. nähen
je cous — je couse
je cousois
je cousus — je coususse
je coudrai — je coudrois.

Man sagt auch im præt. hist. je cousis.

Die Composita sind: découdre, recoudre.

7. Croi*re*, croyant, cru. glauben.
je crois — je croye &c.

8. Fui*r*, fuyant, fui. fliehen.
je fuis — je fuye
je fuyois
je fuïs — je fuïsse
je fuirai — je fuirois

das Compos. ist: s'enfuir

9. *Lire*, lisant, lu. lesen
je lis je lise
je lisois
je lus je lusse &c.
Die Compos. sind: élire, relire.

10. Mettre, mettant, mis.
je mets je mette
je mettois
je mis je misse
je mettrai je mettrois.
Die Comp. sind: admettre, commettre, démettre, omettre, permettre, promettre, remettre, soumettre, transmettre &c.

11. Moudre, moulant, moulu. mahlen.
je mous je moule &c.

12. Plaire, plaisant, plu.
je plais je plaise &c.
a) Die Compos. sind, complaire, déplaire.
b) Also geht auch: *se taire*. Je me tais, je me taise &c.

13. Pourvoir, pourvoyant, pourvu. versehen.
je pourvois je pourvoye
je pourvoyois
je pourvus je pourvusse
je pourvoirai je pourvoirois.

14. Pren-

1. **Prendre**, prenant, pris. nehmen.

je prens (*ils prennent*) | je prenne
je prenois
je pris | je prisse
je prendrai | je prendrois

Die Compos. sind: Aprendre, comprendre, entreprendre, se méprendre; reprendre, surprendre.

. **Repaitre**, repaissant, repu.

je repais | je repaisse &c.
je repaissois
je repus | je repusse
je repaitrai | je repaitrois

. **Résoudre**, résolvant, résolu. entschliessen.

je résous | je résolve
je résolvois
je résolus | je résolusse
je résoudrai | je résoudrois.

. **Rire**, riant, ri. lachen.

je ris | je rie &c.

Das Compos. ist: soûrire.

. **Sufire**, sufisant, sufi. gnug seyn.

je sufis | je sufise &c.

19. Su-

19. Suivre, suivant, suivi. folgen
je suis | je suive
je suivois
je suivis | je suivisse
je suivrai | je suivrois

Die Compos. sind: s'ensuivre, poursuivre.

20. Vivre, vivant, vécu.
je vis | je vive
je vivois
je vécus | je vécusse
je vivrai | je vivrois

Die Compos. sind: revivre, survivre.

b) Sechzehn die Ein Tempus irregulare haben.

(10. Im Præsente.)

21. (I) Boire * buvant bu. trinken.
ils boivent | je boive
je buvois
je bus | je busse
je boirai | je boirois.

22. (II) Bouillir, bouillant, bouilli. sieden.
je bous | je bouille
je bouillois
je bouillis | je bouillisse
je bouillirai | je bouillirois

(III) Dire, disant, dit.

vous dites		je dise
	je disois	
je dis		je disse
je dirai		je dirois

a) Also auch das Compositum Redire.

b) Das Compos. *Maudire*, hat im Part. Maudissant, folglich im pl. Pr. nous maudissons, und im Conj. je maudisse.

c) Die Composita contredire, dédire, interdire, médire, und prédire, machen ihr Præsens regulariter, folglich in 2 pers. pl. vous contredisés, dédisés &c.

(IV) Dormir, dormant, dormi. schlafen

je dors		je dorme
	je dormois	
je dormis		je dormisse
je dormirai		je dormirois

Die Compos. sind: s'endormir, &c.

(V) Haïr, haïssant, haï, hassen

je hais		je haïsse
	je haïssois	
je haïs		je haïsse
je haïrai		je haïrois.

26. (VI) Mentir, mentant, menti. lügen

je mens je mente

je mentois

je mentis &c.

a) Das Comp. ist démentir Lügen strafen.

b) Also gehen auch die Verba; *Se Repentir*, und *Sentir*, nebst dessen compositis: consentir, présentir, ressentir.

27. (VII) Mouvoir, mouvant, mu. bewegen

je meus * je meuve

(ils meuvent)

je mouvois

je mus je musse

je mouvrai je mouvrois

a) Das Comp. ist émouvoir, welches gebräuchlicher, als sein primitivum.

b) Also gehet auch das Impersonale: *Pleuvoir*. Il pleut, il pleuve, il pleuvoit, il plut, il pleuvra.

28. (VIII) Partir, partant, parti. abreisen

je pars je parte

je partois

je partis je partisse &c.

a) Die Compos. sind: départir, repartir.

b) Also gehet auch das Verbum *Sortir*. dessen Comp. aber assortir und ressortir sind regularia.

29. (IX) Servir, servant, servi. dienen.

je sers je serve

je servois

je servis &c.

a) Also auch das compos. desservir.

b) Das Compos. asservir ist regulär.

30 (X) Tressaillir, tressaillant, tressailli. hüpfen

je tressaille je tressaille

je tressaillois

je tressaillis je tressaillisse

je tressaillirai je tressaillirois

a) Man sagt auch im Fut. je tressaillerai.

b) Also gehet auch assaillir, anfallen.

(6. Im *Præt.* *bist.*)

31. (XI) Cein*dre*, ceignant, ceint.

je ceins je ceigne

je ceignois

je ceignis je ceignisse

je ceindrai je ceindrois

Nach diesem Verbo gehen: *Epreindre*, *éteindre*, *étreindre*, *contraindre*, *restraindre*, *peindre*, *dépeindre*, *teindre*, *feindre*, *craindre*, *plaindre*, *oindre*, *joindre*, *rejoindre*, *&c.*

32. (XII) Cuire, cuiſant, cuit. kochen

je cuis	je cuiſe —
je cuiſois	
je cuiſis	je cuiſiſſe
je cuirai	je cuirois

a) Das Compoſ. iſt recuire.

b) Alſo gehn auch folgende Verba; *Conduire* reconduire, *enduire*, *déduire*, *induire*, *introduire*, *produire*, *reduire*, *ſéduire*, *traduire*, *inſtruire*, *conſtruire*, *détruire*.

c) Die Verba, *Luire*, reluire, und *nuire*, gehen auch nach Cuire, haben aber im Supino: *lui*, relui, *nui*, ohne *t*.

33. (XIII) Ecrire, écrivant, écrit. ſchreiben

j'écris	j'écrive
j'écrivois	
j'écrivis	j'écriviſſe
j'écrirai	j'écrirois

Die Compoſita ſind: décrire, inſcrire, préſcrire, récrire, ſouſcrire, tranſcrire.

34. (XIV) Naitre, naiſſant, né. gebohren werden

je nais	je naiſſe
je naiſſois	
je naquis	je naquiſſe
je naitrai	je naitrois

Das Compoſ. iſt: renaitre.

35. (XV) Prév*oir*, prévoyant, prévu. vorhersehen

je prévois | je prévoye

je prévoyois

je prévis | je prévisse

je prévoirai | je prévoirois

36. (XVI) Vainc*re*, vaincant, vaincu. überwinden.

je vaincs &c. (der *Sing.* ist nicht gebräuchl.)

nous vain *quons*

vous vain *qués*

ils vain*quent* | je vainque

je vainquois

je vainquis | je vainquisse

je vaincrai | je vaincrois

Das Compos. ist: Convaincre.

✣ ✣ ✣

c) Sechs die 2 *Tempora Irregularia* haben (4 Im *Præs.* und *Futurb.*)

37. (I) Aquérir, aquérant, aquis. erwerben

j' aquiers * | j' aquière

(ils aquierent)

j' aquérois

j' aquis | j' aquisse

j' aquerrai | j' aquerrois.

Die Compos. sind: conquérir, s' enquérir, requérir.

38. (II) s'Asseoir, s'asseyant, assis.
sich niedersetzen.

je m'assieds — je m'asseye
je m'asseyois
je m'assis — je m'assisse
je m'asseyerai — je m'asseyerois

Dieses Verbum reciprocum wird auch active gebraucht, *j'assieds*, ich setze; wie auch passive, *être assis*, sitzen; *je suis assis*, ich sitze 2c. Einige machen dieses Verbum regulariter.

39. (III) Courir, courant, couru.
laufen.

je cours — je coure
je courois
je courus — je courusse
je courrai — je courrois

a) Der Infinitivus *courre*, ist bey der Jagd gebräuchlich.
b) Die Composita sind: acourir, concourir, discourir, encourir, parcourir, recourir, secourir.

40. (IV) Cueillir, cueillant, cueilli.
sammlen

je cueille, — je cueille
je cueillois
je cueillis — je cueillisse
je cueillerai — je cueillerois

Das Compositum ist, recueillir.

(1. Im

(1. Im *Præs.* und *Præt. simpl.*)

41. (V) Couvrir, couvrant, couvert. bedecken.

je couvre , je couvre

je couvrois

je couvris je couvrisse

je couvrirai je couvrirois

a) Die Compos. sind: découvrir, recouvrir.

b) Also gehen auch die Verba: *Ofrir; Ouvrir* und *Soufrir*, und das Comp. entrouvrir.,

(1. Im *Præt. simp.* und *Futur.*)

42. (VI) Voir, voyant, vu. sehen.

je vois je voye

je voyois

je vis je visse

je verrai je verrois

a) Also auch die Compos. entrevoir und revoir.

b) Die Composita *Pourvoir* und *Prévoir* siehe No. 13. und 35.

* * *

d) Sechs die 3 *Tempora Irregularia* haben

(4 Im *Pr. ind. Pr. impos.* und *Fut.*)

43. (I) Aller, allant, allé. gehen.

je vai (ils vont) * *j' aille*

j' allois

j' allai j' allasse

j' irai j' irois

Also auch s' en aller.

44. (II) Pouvoir, pouvant, pu. können.

je puis
tu peus
il peut * — *je puisse*
(ils peuvent)
je pouvois
je pus — je pusse
je pourrai — je pourrois.

45. (III) Valoir, valant, valu. gelten.

je vaus — *je vaille*
je valois
je valus — je valusse
je vaudrai — je vaudrois

a) Das Compositum, *Prévaloir*, hat im Præs. Impos. *je prévale*, regulariter: wie auch das recipr. *se prévaloir*.

b) Das Verbum *Faloir*, gehet wie *Valoir*; Es ist aber ein Impersonale: *Il faut*, *il faille*, il faloit, il falut, il falût, *il faudra*, il faudroit, und folgt allemal *que*, mit dem Impositivo drauf. §. 195.

46. (IV) Vouloir, voulant, voulu. wollen.

je veus * — *je veuille*
(ils veulent)
je voulois
je voulus — je voulusse.
je voudrai — je voudrois

47. (V)

(Im *Præsente. Præt. simpl.* und *Fut.*)

47. (V) Venir, venant, venu. kommen.

je viens * | je vienne
(ils viennent)

je venois

je vins | je vinsse
je viendrai | je viendrois

a) Die Composita sind: Contrevenir, convenir, disconvenir, devenir, intervenir, parvenir, prévenir, provenir, revenir, se souvenir, se ressouvenir, subvenir. (*Avenir* ist nur in der 3ten pers. gebräuchlich; il avient &c.)

b) Also gehet auch *Tenir*, nebst dessen compositis: s'abstenir, contenir, détenir, entretenir, maintenir, obtenir, retenir, soutenir, apartenir.

48. (VI) Mourir, mourant, mort. sterben.

je meurs * | je meure
(ils meurent)

je mourois

je mourus | je mourusse
je mourrai | je mourrois

⁂ ⁂ ⁂

e) Zwey die 4 *Tempora Irregularia* haben.

49. (I) Faire, faisant, fait. machen.

vous faites
ils font — *je fasse*
je faisois
je fis — je fisse
je ferai — je ferois

Die Composita sind; contrefaire, défaire, refaire, satisfaire, surfaire.

50. (II) Savoir, sachant, su. wissen.

je *sais* &c.
nous *savons* &c. — *je sache*
je savois
je sus — je susse
je saurai — je saurois.

Nota: Dieses Verbum ist das einzige, in welchem die 1te *perf. plur.* und das *Præf. relat.* irregul. sind. Es hat auch einen *Imperativum* irregularem: *sache, sachons, sachés.*

f) Re-

f) Regiſter über die Verba Irregularia.

(Die Ziffer zeiget die vor den Verbis angemerkte Nummer.)

§. 200.

NB. *a*) Unten stehen die *Tempora* die *irregulär* sind, und andere Anmerkungen, nach den Nummern die die Verba vor sich haben.

b) Die mit *Cursiv*-Schrift gedruckten Endungen des Supini zeigen an, daß das *Præteritum absolutum* dem Laute nach nicht damit übereinstimme, sondern irregulär sey.

A) Die 50. Haupt-*Verba irregularia*. in Alphabetischer Ordnung.

Infinitivus.	*Participium.*	*Supinum.*	*Temp. irr.*
1. *Absoudre,*	absolvant,	abs*ous.*	o. lossprechen

---

1. Absoudre, und Dissoudre haben kein Præteritum absolutum.

Infinitivus.	*Participium.*	*Supinum.*	*Temp. irr.*
2. *Aller*,	allant,	allé.	3. gehen
3. *Aquérir*,	aquérant,	aquis.	2. erwerben
4. s'Asse*oir*,	s'asseyant,	assis.	2. sich setzen.
5. Boir*e*	buvant,	bu.	1. trinken.
6. Bouill*ir*,	bouillant,	bouilli.	1. sieden.
7. *Ceind*re,	ceignant,	*ceint.*	1. gürten.
8. Circonci*re*	circoncisant	circoncis	0. beschneidē
9. Conclure,	concluant	conclu	0. beschliessē
10. Confire,	confisant,	confit.	0. einmachen
11. *Connoitre*;	connoissant	connu.	0. kennen
12. Coud*re*,	cousant,	cousu.	0. nähen.

13.

---

2. *Præs.* je vai, tu vas, il va, n. allons, v. allés, ils *vont.* *Præs. impos.* j'aille. *Fut.* j'irai. Ist ein Neutro-passivum. *je suis allé &c.*

3. *Præs.* j'aquiers (*ils aquierent*) *Fut.* j'aquerrai.

4. *Præs.* je m'assieds. *Fut.* je m'asseyerai.

5. Die 3te Pers. *pluralis*, ils boivent.

6. *Præs.* je bous.

7. *Præt. abs.* je ceignis.
NB. Hiernach gehen alle Verba in *eindre*, *aindre* und *oindre*.

10. Einige setzen im *Participio* confissant.

12. Man saget im *Præt. abs.* so wohl je cousis als je cousus.

13. *Præs.* je cours. *Fut.* je courrai. Ist ein Neutro-Activum: J'ai couru, ich bin gelaufen.

Infinitivus.	*Participium.*	*Supinum.*	*Temp. irr.*
13. Cour*ir*,	courant,	couru	2. lauffen.
14. *Couv*rir,	couvrant,	couv*ert.*	2. bedecken.
15. Croi*re*,	croyant,	cru.	0. glauben.
16. Cueill*ir*,	cueillant,	cueilli.	2. sammlen
17. *Cui*re,	cuisant,	*cuit.*	1. kochen.
18. Di*re*,	disant,	dit.	1. sagen.
19. Dorm*ir*,	dormant,	dormi.	1. schlafen.
20. Ecri*re*,	écrivant,	*écrit.*	1. schreiben
21. Envoy*er*,	envoyant,	envoyé.	1. schicken.
22. Fai*re*,	faisant,	*fait.*	4. machen.
23. Fu*ir*,	fuyant,	fuï.	0. fliehen
24. Haïr,	haïssant,	haï.	1. hassen.
25. *Li*re,	lisant,	lu.	0. lesen.
26. *Ment*ir,	mentant,	menti.	1. lügen.

27.

---

13. *Præs.* je cours. *Fut.* je courrai. Ist ein Neutro-Activ. j'ai couru, ich bin gelaufen.
14. *Præs.* je couvre. *Præt. absol.* je couvris.
16. *Præs.* je cueille. *Fut.* je cueillerai;
17. *Præt absol.* je cuisis. Also werden alle Verba in uire conjugiret.
18. Die 2te Pers. *plur.* Vous dites.
19. *Præs.* je dors.
20. *Præt. absol.* j'écrivis.
21. *Fut.* j'enverrai, bey einigen j'envoyerai.
22. *Præs.* *Je fais*, *tu fais*, *il fait*, *nous faisons*, vous faites, il font. *Præs. impos.* je fasse. *Præt. absol.* je fis. *Fut.* je ferai.
24. *Præs.* je hais, tu hais, il hait.
26. *Præs.* je mens.

Infinitivus.	Participium.	Supinum.	Temp. irr.
27. Mettre,	mettant,	mis.	0. setzen.
28. Moudre,	moulant,	moulu.	0. mahlen.
29. Mourir,	mourant,	mort.	3. sterben.
30. Mouvoir,	mouvant,	mu.	1. bewegen
31. Naitre,	naissant,	né.	1. geb. w.
32. Partir,	partant,	parti.	1. abreisen
33. Plaire,	plaisant,	plu.	0. gefallen
34. Pouvoir,	pouvant,	pu.	3. können.
35. Pourvoir,	pourvoyant,	pourvu.	0. versehē
36. Prendre,	prenant,	pris.	0. nehmen
37. Prévoir,	prévoyant,	prévu.	1. vorhers.
38. Résoudre,	resolvant,	résolu.	0 entschliessen

39.

---

28. Moudre, heisset mahlen in der Mühle, peindre, malen wie die Maler.

29. *Præs.* je meurs, (*ils meurent*). *Præt. abs.* je mourus. *Fut.* je mourrai. Ist ein Verbum Neutro-passivum. *Perf.* je suis mort. &c.

30. *Præs.* je meus. (*ils meuvent*). Also auch *Pleuvoir*, Il pleut.

31. *Præt abs.* je naquis. Ist ein Verb. neutro-passivum. *Perf.* je suis né, &c.

32. *Præs.* je pars. Ist ein Neutro-passivum, *Perf.* je suis parti.

34. *Præs.* je puis, tu peus, il peut, nous pouvons, vous pouvés, *ils peuvent*. *Præs. impos.* je puisse, *Fut.* je pourrai.

37. *Præt. absol.* je prévis.

e) Zwey die 4 *Tempora Irregularia* haben.

49. (I) Faire, faisant, fait. machen.

vous faites
ils font | *je fasse*
je faisois
je fis | je fisse
je ferai | je ferois

Die Composita sind; contrefaire, défaire, refaire, satisfaire, surfaire.

50. (II) Savoir, sachant, su. wissen.

je *sais* &c.
nous *savons* &c. | *je sache*
je savois
je sus | je susse
je saurai | je saurois.

Nota: Dieses Verbum ist das einzige, in welchem die 1te *perf. plur.* und das *Præs. relat.* irregul. sind. Es hat auch einen *Imperativum* irregularem: *sache*, *sachons*, *sachés*.

f) Register über die Verba Irregularia.

(Die Ziffer zeiget die vor den Verbis angemerkte Nummer.)

pa-

§. 200.

NB. *a*) Unten stehen die *Tempora* die *irregulär* sind, und andere Anmerkungen, nach den Nummern die die Verba vor sich haben.

b) Die mit *Cursiv*-Schrift gedruckten Endungen des Supini zeigen an, daß das *Præteritum absolutum* dem Laute nach nicht damit übereinstimme, sondern irregulär sey.

A) Die 50. Haupt-*Verba irregularia*. in Alphabetischer Ordnung.

Infinitivus.	*Participium.*	*Supinum.*	*Temp. irr.*
1. *Absoudre*,	absolvant,	abs*ous*.	o. lossprechen

---

1. Absoudre, und Dissoudre haben kein Præteritum absolutum.

Infinitivus.	*Participium.*	*Supinum.*	*Temp. irr.*
2. *Aller*,	allant,	allé.	3. gehen
3. *Aquérir*,	aquérant,	aquis.	2. erwerben
4. s'Asse*oir*,	s'asseyant,	assis.	2. sich setzen.
5. Boi*re*	buvant,	bu.	1. trinken.
6. Bouill*ir*,	bouillant,	bouilli.	1. sieden.
7. *Ceind*re,	ceignant,	*ceint.*	1. gürten.
8. Circonci*re*	circoncisant	circoncis	0. beschneidē
9. Conclure,	concluant	conclu	0. beschliessē
10. Confire,	confisant,	confit.	0. einmachen
11. *Connoitre*;	connoissant	connu.	0. kennen
12. Coud*re*,	cousant,	cousu.	0. nähen.

13.

2. *Præs.* je vai, tu vas, il va, n. allons, v. allés, ils *vont.* *Præs. impos.* j'aille. *Fut.* j'irai. Ist ein Neutro-passivum. *je suis allé &c.*

3. *Præs.* j'aquiers (*ils aquierent*) *Fut.* j'aquerrai.

4. *Præs.* je m'assieds. *Fut.* je m'asseyerai.

5. Die 3te Pers. *pluralis*, ils boivent.

6. *Præs.* je bous.

7. *Præt. abs.* je ceignis.
NB. Hiernach gehen alle Verba in *eindre*, *aindre* und *oindre*.

10. Einige setzen im *Participio* confissant.

12. Man saget im *Præt. abs.* so wohl je cousis als je cousus.

13. *Præs.* je cours. *Fut.* je courrai. Ist ein Neutro-Activum: J'ai couru, ich bin gelaufen.

Infinitivus.	*Participium.*	*Supinum.*	*Temp. irr.*
13. Cour*ir*,	courant,	couru	2. lauffen.
14. *Couv*rir,	couvrant,	couv*ert*.	2. bedecken.
15. Croi*re*,	croyant,	cru.	0. glauben.
16. Cueill*ir*,	cueillant,	cueilli.	2. sammlen
17. *Cui*re,	cuisant,	*cuit*.	1. kochen.
18. Di*re*,	disant,	dit.	1. sagen.
19. Dorm*ir*,	dormant,	dormi.	1. schlafen.
20. Ecri*re*,	écrivant,	*écrit*.	1. schreiben
21. Envoy*er*,	envoyant,	envoyé.	1. schicken.
22. Fai*re*,	faisant,	*fait*.	4. machen.
23. Fu*ir*,	fuyant,	fui.	0. fliehen
24. Haïr,	haïssant,	haï.	1. hassen.
25. *Li*re,	lisant,	lu.	0. lesen.
26. *Ment*ir,	mentant,	menti.	1. lügen.

27.

13. *Præs.* je cours. *Fut.* je courrai. Ist ein Neutro-Activ. j'ai couru, ich bin gelaufen.

14. *Præs.* je couvre. *Præt. absol.* je couvris.

16. *Præs.* je cueille. *Fut.* je cueillerai;

17. *Præt absol.* je cuisis. Also werden alle Verba in uire conjugiret.

18. Die 2te Pers. *plur.* Vous dites.

19. *Præs.* je dors.

20. *Præt. absol.* j'écrivis.

21. *Fut.* j'enverrai, bey einigen j'envoyerai.

22. *Præs. Je fais, tu fais, il fait, nous faisons*, vous faites, il font. *Præs. impos.* je fasse. *Præt. absol.* je fis. *Fut.* je ferai.

24. *Præs.* je hais, tu hais, il hait.

26. *Præs.* je mens.

Infinitivus.	*Participium.*	*Supinum.*	*Temp. irr.*
27. Mett*re*,	mettant,	mis.	o. ſetzen.
28. Moud*re*,	moulant,	moulu.	o. mahlen.
29. Mour*ir*,	mourant,	mor*t*.	3. ſterben.
30. *Mou*voir,	mouvant,	mu.	1. bewegen
31. Nait*re*,	naiſſant,	né.	1. geb. w.
32. P*art*ir,	partant,	parti.	1. abreiſen
33. *Plai*re,	plaiſant,	plu.	o. gefallen
34. Pouv*oir*,	pouvant,	pu.	3. können.
35. Pourv*oir*,	pourvoyant,	pourvu.	o. verſehē
36. Prend*re*,	prenant,	pris.	o. nehmen
37. Prév*oir*,	prévoyant,	prév*u*.	1. vorherſ.
38. Réſoud*re*,	reſolvant,	réſolu.	o entſchlieſſen

39.

---

28. Moudre, heiſſet mahlen in der Mühle, peindre, malen wie die Maler.

29. *Præſ.* je meurs, (*ils meurent*). *Præt. abſ.* je mourus. *Fut.* je mourrai. Iſt ein Verbum Neutro-paſſivum. *Perf.* je ſuis mort. &c.

30. *Præſ.* je meus. (*ils meuvent*). Alſo auch *Pleuvoir*, Il pleut.

31. *Præt abſ.* je naquis. Iſt ein Verb. neutro-paſſivum. *Perf.* je ſuis né, &c.

32. *Præſ.* je pars. Iſt ein Neutro-paſſivum, *Perf.* je ſuis parti.

34. *Præſ.* je puis, tu peus, il peut, nous pouvons, vous pouvés, *ils peuvent. Præſ. impoſ.* je puiſſe, *Fut.* je pourrai.

37. *Præt. abſol.* je prévis.

Infinitivus.	*Participium.*	*Supinum.*	*Temp. irr.*
39. Rir*e*,	riant,	ri.	o. lachen.
40. Sav*oir*,	ſachant,	ſu.	4. wiſſen.
41. Serv*ir*,	ſervant,	ſervi.	1. dienen.
42. *Suf*ire,	ſufiſant,	ſufi.	o gnug ſeyn
43. Suiv*re*,	ſuivant,	ſuivi.	o folgen.
44. Treſſaill*ir*,	treſſaillant,	treſſailli	1 hüpfen.
45. Vainc*re*,	vainquant,	vainc*u*.	1. überwin.
46. Valoir,	valant,	valu.	3. gelten.
47. *Ven*ir,	venant,	ve*nu*.	5. kommen.
48. Viv*re*,	vivant,	vécu.	o leben.
49. V*oir*,	voyant,	*vu*.	2. ſehen.
50. Voul*oir*,	voulant,	voul*u*.	3. wollen.

B) An-

40. *Præſ.* je ſais, tu ſais, il ſait, nous *ſavons* &c. *Præſ. impoſ.* je ſache, *Præſ. relat.* je ſavois. *Fut.* je ſaurai. Hat auch einen Imperativum Irregularem. ſache, ſachons, ſachés.
41. *Præſ.* je ſers.
44. *Præſ.* je treſſaille.
45. *Præt. abſ.* je vainquis.
46. *Præſ.* je vaus. *Præſ. conj.* je vaille. *Fut.* je vaudrai.
47. *Præſ.* je viens, tu viens, il vient, n. venons, v. venés, ils *viennent*. *Præter. abſol.* je vins. *Fut.* je viendrai. Iſt ein Neutro-paſſivum. Je ſuis venu.
49. *Præt. abſol.* je vis. *Fut.* je verrai.
50. *Præſ.* je veus, tu veus, il veut, n. voulons, v. voulés, *ils veulent*. *Præſ. impoſ.* je veuille. *Fut.* je voudrai.

[A]ndere *Verba* mehrentheils *Primitiva irregularia*, die nach andern vorstehenden gemacht werden.

				Nro.
[A]ssaillir,	anfallen,	wie	Tressaillir	44
[C]onduire,	führen	-	Cuire	17
[C]onquérir,	erobern,	-	Aquérir	3
[C]ontraindre,	zwingen,	-	Ceindre	7
[C]raindre,	fürchten,	-	Ceindre	7
[Cr]oitre,	wachsen,	-	Connoitre	11
[D]issoudre,	auflösen,	-	Absoudre.	1
[El]ire,	erwählen,	-	Lire	25
[E]teindre,	auslöschen,	-	Ceindre	7
[E]xclure,	ausschliessen,	-	Conclure	9
[F]aloir, *Impf.*	müssen,	-	Valoir	46
[F]eindre,	sich stellen,	-	Ceindre	7
[I]nstruire,	unterrichten,	-	Cuire	17
[I]ntroduire,	einführen,	-	Cuire	17
[J]oindre,	fügen,	-	Ceindre	7
[L]uire,	scheinen,	-	Cuire.	17
Nuire,	schaden,	-	Cuire.	17
Offrir,	anbieten,	-	Couvrir	14
Ouvrir,	aufmachen,	-	Couvrir	14
Paroitre,	erscheinen,	-	Connoitre	11
Peindre,	malen,	-	Ceindre	7

22.

. 17. Luire und Nuire gehen zwar nach Cuire, und haben im *Præt. absol.* je luisis, je nuisis. Im *Supino* aber haben sie kein *t*. Luire, luisant, lui, Nuire, nuisant, nui.

22.	Plaindre,	beklagen,	-	Ceindre	7
23.	Pleuvoir, *Imp.*	regnen,	-	Mouvoir	30
24.	Reduire,	zwingen,	-	Cuire	17
25.	Repaitre,	speisen,	-	Connoitre	11
26.	*se* repentir,	bereuen,	-	Mentir	26
27.	Sentir,	fühlen	-	Mentir	26
28.	Sortir,	ausgehen	-	Partir	32
29.	Soufrir,	leyden	-	Couvrir	14
30.	*se* Taire,	schweigen,	-	Plaire	33
31.	Teindre,	färben,	-	Ceindre	7
32.	Tenir,	halten,	-	Venir	47

(153)

§. 201.

B.

Verba Defectiva.

a) Verba Defectiva sind solche welche nicht alle Modos, Tempora und Personen haben. Von denen hiernächst angeführten, werden die meisten gar selten gebraucht, und kommen immer mehr und mehr ab; denn es sind mehrentheils veraltete Verba, an deren Stelle andere aufgekommen, wovon aber noch etwa ein Modus oder Tempus gebräuchlich ist.

b) Hier

---

(153) Revêtir, revêtant, revêtu, bekleiden, ist auch irregulär; es gehet zwar nach dem Defectivo *vêtir* hat aber alle Tempora. Es ist irreg. in 2. Temporibus: *Præs.* je revêts. *Præt. absolut.* je revêtis.

b) Hier folgen die gebräuchlichsten:

1. *Ouïr*, hören, *Sup.* ouï, kommt nur im *Infinitivo*, *Præt. absoluto*, und in *Temporibus compositis* mit dem Infinitivo *Dire* (selten mit *parler* und *raconter*) vor. Als: j'ai ouï dire, ich habe sagen hören. Sonst sagt man *entendre*.

2. Paitre, paissant, weiden. In Temporibus simplicibus wird es noch bey Jägern und Schäfern gebraucht: Je pais, je paissois, je p[illegible] je paitrois. Auch den *Imperativum* findet man: Pais mes brebis, weide meine Schaafe. Das Compositum *repaitre* siehe § 202, *b*) 4.

3. Querir, holen. Ist nur im *Infinitivo* mit den Verbis *aller*, *venir*, *envoyer*, (*faire*), gebräuchlich. Als: allés querir votre livre, holet euer Buch; venés querir votre argent, kommt und holet euer Geld ab; envoyer oder faites querir du vin, lasset Wein holen.

4. Ravoir ist nur im Infinitivo gebräuchlich. Als voulés-vous ravoir votre livre? Wollet ihr euer Buch wieder haben?

5. Seoir kommt in der Bedeutung sitzen, nur im Stylo curiæ, und zwar selten, vor. Aber in der Bedeutung wohl stehen, wohl anstehen, wird es in den dritten Personen gebraucht, auch *impersonaliter*, hat aber alsdann keinen Infinitivum, kein Præt. absolut. und keine Tempora composita. Hat im *Parti-*

ticipio séant, zuweilen séyant. *Præs.* il sied, ils siéent; *Præs. relat.* il seyoit, ils seyoient; *Futur.* il siera, ils siéront; *suppositivus* il siétoit &c.

6. Vêtir, vêtant, vêtu, kleiden, gehet wie Revêtir (supra not. 153.) *Præs.* je vêts; *Præt. absol.* je vêtis, die übrigen Tempora regulariter; wird aber nebst dem Composito *devêtir*, auskleiden, nur selten, in Temporibus compositis etwas öfter gebraucht. Man sagt *s' habiller*, oder *mettre un habit*.

§. 202.

a) Die übrigen *Verba defectiva* sind folgende;

7. Accroire, nur im Infinitivo mit faire. En faire accroire, weiß machen, aufbürden, il s' en fait accroire, er bildet sich was ein.

8. Aparoir, erscheinen. Man sagt nur il aparoit, und imperson. il apert, es erhellet.

9. Bruire, bruyant, brausen. Man findet bruyoit, und bruyoient.

10. Choir oder cheoir, fallen. *Sup.* chu. Man sagt jetzt *tomber*. Die Composita sind déchoir, in Verfall gerathen, und échoir, zufallen.

Déchoir, déchéant, déchu.

Davon hat man verschiedene Tempora, so regulariter gemacht werden, ausser das Futurum, welches heißt: je *décherrai*. Ist ein Neutro-passivum.

Echoir,

Echoir, échéant, échu.

Wird selten anders als impersonaliter gebraucht, hat im 3tia pers. Præs. *il échet*, gehet sonst wie déchoir. Ist ein Neutro-pass.

11. Clorre, schliessen. *Sup.* clos. Ist ein Obsoletum. Man sagt *fermer*, und statt enclorre, sagt man *enfermer*.

Eclorre, hervorkommen ist gebräuchlicher, aber nur in 3tia pers. il éclot, ils éclosent; il éclorra, &c. il est éclos &c.

12. Faillir, faillant, failli, fehlen, ist nur im Præt. abs. und in Temporibus compos. gebräuchlich: je faillis; j'ai failli &c. Hatte sonst im Præs. sing. je faus, tu faus, il faut &c.

Défaillir, ohnmächtig werden ist ein Obsolet.

13. Florir, blühen. Man sagt Metaphorice, *il florissoit*, *florissant*, weiter ist nichts gebräuchlich.

14. Frire, in der Pfanne braten. Man findet davon den *Sing.* je fris, tu fris, il frit, das *Fut.* je frirai, das *Suppositivum* je frirois, und die *Tempora comp.* j'ai frit &c. Man sagt lieber *Faire frire*, oder *Fricasser*.

15. Gésir, gisant, liegen. Man findet nur in Epitaphiis impersonaliter: Ci-git, hier liegt, ci-gisent, ci-gisoit.

16. Issir. Davon ist in der Heraldic *issant*, hervorragend, und in der Genealogie *issu*, entsprossen.

17. Puir, oder Puer, puant, stinken. *Praes.* je pus, tu pus, il put. Die übrigen Tempora regulariter nach der 1ten Conjugation. Man sagt lieber *sentir mauvais*.

18. Saillir, saillant, sailli. In der Bedeutung springen braucht man dafür *Sauter*. Wann es heißt entspringen, sprützen, braucht man es in den 3ten Personen: Il saillit, ils saillissent; il saillissoit, il saillit, il saillira, il a sailli &c. In der Bedeutung hervorragen sagt man im *Praes.* il saille, und im *Fut.* il faillera &c.

19. Surseoir, sursoyant, sursis, aufschieben, ist nur im Stylo curiæ gebräuchlich. Man sagt dafür diférer, renvoyer, suspendre &c.

20. Traire, trayant, trait. ziehen, melken. Hat kein *Praet. absol.* Man braucht es nicht mehr im Stylo, sondern *tirer du lait*.

Die Composita. Abstraire, abziehen, Attraire an sich ziehen, kommen nur im Infinitivo vor.

Distraire, abwenden, Extraire, ausziehen, Rentraire, stopfen, vernähen, Soustraire, abziehen, sind auch noch im *Praes.* und *Futuro Ind.* und in den *Temporibus compositis* üblich.

b) Aus



b) Anmerkungen.

1) Die Verba *Absoudre*, und *Dissoudre* haben kein Præter. absolutum. S. 199, 1.

2) Das Verbum *Revêtir*, bekleiden, ist im figürlichen Verstande gebräuchlich S. § 200, not. 153.

3) Investir, umringen, und Travestir, verkleiden, sind Regularia.

4) Repaitre, ist gebräuchlicher als sein Primitivum und heißt Speise zu sich nehmen. S. § 199, 15.

5) Assaillir und Tressaillir von *Saillir* S. § 199, 30.

6) Die Verba Braire, schreyen wie ein Esel, Ferir, schlagen, Forfaire, etwas sträfliches thun, Poindre, stechen, aufgehen, Soudre, lösen, Surgir, anlanden, Titre, weben, (*Sup.* tissu), Portraire, malen, und rétraire, zurückziehen, werden wenig mehr gefunden und sind folglich Obsoleta.

Das VII Capitel.

Von der Construction.

1. Die Construction ist im französischen ziemlich natürlich, und hat zur Grundregel:

Man setze erst das regirende Wort, und hernach das regirte (154)

Vox negans præponitur recta.

2) Hieraus fließet folgende Ordnung.

a) zuerst wird gesetzt das *Subjectum*, das ist der *Nominativus*.

b) Hernach das *Verbum* (in Tempore compos. das *Auxiliare*).

c) Alsdann das *Objectum*, das ist der *Accusativus*.

Als: *a*	*b*	*c*
Il	a	de l'argent,
Er	hat	Geld.
Votre frere	a	la fièvre,
Euer Bruder	hat	das Fieber.

3) Weil aber mehrere *Membra* in einer Construction vorkommen können, so muß man folgende Ordnung in Acht nehmen:

§. 204.

I. Zwischen dem Nominativo (oder Subjecto) und dem Verbo stehen folgende 2 Membra:

1) Gleich hinter dem Nominativo die erste Negation, *ne*,

2) Hier

(154) Hiervon muß man ausnehmen die § 204, I, 2) angeführten Pronomina, welche, ob sie gleich Casus Verbi sind, dennoch, des Wohlklangs wegen, vor das Verbum gesetzt werden.

2) Hierauf in folgender Ordnung diese *Pronomina*: (entweder Eins oder mehrere). § 94, I.

me, te, se, nous, vous,
le, la, les,
lui, leur,
y, en. (155)

II. Zwischen dem Verbo und dem Accusativo (oder Objecto) stehende folgende 4 Membra.

1) Gleich nach dem Verbo die 2te Negation, als *pas*.

2) Hierauf das Adverbium (oder *Modificatio Verbi*), als *encore*.

3) Hernach das Supinum (oder *Participium passivum*), als *voulu*.

4) Alsdann der Infinitivus, (so öfters vom Supino regirt wird) als envoyer.

III. Vor dem Nominativo stehen die Verbindungs-Wörter, oder Verbindungs-Redensarten, (*Particulæ*, Phrases connectivæ), welche die Sätze verbinden, als; *puisque*, *par conséquent*.

(155) Dieses sind die einzigen Wörter, welche, (außer der 1ten Negation), zwischen dem Nominativo und dem Verbo stehen können; daher die Neben-*Nominativi*, die *Adverbia* u. s. f. nachgesetzt werden. Als ils diront *tous*, nicht ils *tous* diront. Puisque mon frere vous avoit *souvent* donné des livres, nicht vous *souvent* avoit, noch *souvent* vous avoit.

IV. Zuletzt hinter dem Objecto oder Accusativo stehen am Ende der Construction, die Præpositiones mit ihren Substantivis und Anhange; als *par votre cousin*; *en considération de mon frere.*

Exempel der *Constructions*-Ordnung.

Puisque par conséquent *votre frere* ne vous en *a* pas encore voulu envoyer *l'argent* par votre cousin.

Weil folglich euer Bruder euch das Geld dafür noch nicht durch euren Vetter hat schicken wollen (i. e. gewollt).

§. 205.

(*A*) Die ganze Construction kan also eigentlich aus 12 Membris bestehen, welche nach der Syntaxi simplici also auf einander folgen müssen, wie folgende Constructions-Tabelle zeiget. Nemlich:

1) *Particulæ* oder auch Redensarten, welche zwo Propositiones verbinden, als:

a) *Pronomina* Interrogativa, und Relativa.

b) *Adverbia* interrogativa, auch andere Adverbia.

c) *Præpositiones*, sonderlich vor dem Verbo.

d) vornemlich *Conjunctiones.*

2) Der *Nominativus* und sein Anhang, es sey ein Nomen oder Pronomen.

3) Die 1te Negation, *ne.*

4) Die

4) Die Pronomina personalia, und das Impersonale *se*, folglich diese 10: *me*, *te*, *se*, *nous*, *vous*, *le*, *la*, *les*, *lui*, *leur*.

5) Die Pronomina suppletiva *y* und *en*.

6) Das *Verbum* selbst, wenn es im tempore simplici steht; ist es aber ein Tempus compos. so steht hier allein das *Verbum auxiliare*.

7) Die 2te Negation, als *pas*, *point*, &c.

8) Das *Adverbium*, oder Umstand des Verbi.

9) Das *Supinum*, oder *Participium passivum*, (so in Temporibus compositis vorkommen).

10) Der *Infinitivus*, (so von einem vorhergehendem Verbo regiret wird.)

11) Das *Objectum* des Verbi, oder der *Accusativus*.

12) Die *Præp.* mit den dazu gehörigen Wörtern.

Exempel.

1 2 3 4 5 6 7 8
Car *vous* ne nous en *avés* pas encore
9 10 11 12
voulu donner *avis* à cause de notre curiosité.

1 2 6 4 8 3.7 12
Denn ihr habet uns noch nicht wegen
12 12 11 5 10
unsrer Neugierigkeit Nachricht davon geben
9
wollen.

Oder

1 12 12 12 6
Denn wegen unsrer Neugierigkeit habet
2 4 8 3.7 5 11
ihr uns noch nicht davon Nachricht
10 9
geben wollen.

(*B*)

CONSTRUCTIONS-TABELLE.

Partic., connect.

NOMINAT.	1. Negatio 1. 2. Pron. perf. *me, te, se, nous, vous, le, la, les, lui, leur.* 3. Partic. oder Pronomina suppletiva *y, en*	VERB. (*Auxil. in tempor. compos.*)	1. Negatio 2. 2. Adverb. 3. Supin. & Infinitiv.	CASUS VERBI (Acc.) Præpositio cum suo Casu

Als Puisque *Vous* ne nous en *Avés* pas encore voulu donner *Avis* malgré nos prières.

Anmerkungen zur Constructions-Ordnung.

Die Nothwendigkeit, der Wohlklang und der Nachdruck verursachen in der Construction einige Veränderungen, von welchen hier ein Auszug, nebst einigen andern Anmerkungen folgen.

I. Allgemeine Beobachtung.

§. 206.

1) Zu den Wörtern die in der Construction voran stehen gehören auch insbesondere die Frage-Wörter, als, quel, qui, comment, pourquoi, est-ce que. Ferner die Præpositiones vor einem Verbo &c. Als:

Est-ce que vous avés fait cela? Habet ihr dieses gethan?

En imitant cet homme il se fait tort, durch Nachahmung dieses Menschen thut er sich Schaden.

Je suis fâché, *de* n'être, pas venu, es thut mir leyd, daß ich nicht gekommen bin.

2) Die Worte, welche zusammen gehören müssen nicht getrennet werden; und die Wörter, die da regiret werden, stehen bey denen, von welchen sie regiret werden, so nahe als möglich. § 208, 1. 214. 217.

2. Vom

1. Vom Nominativo.

§. 207.

1) In einer Frage wird der *Nominativus* von den Pronominibus personalibus, wie auch *ce* hinter das Verbum gesetzt, und mit einem Bindzeichen angehängt. Als:

Est-il? ist er?

Avés-*vous* lu? habt ihr gelesen?

Est-*ce* votre livre? ist es euer Buch?

2) Wenn aber der Nominativus ein *Nomen* ist, so bleibet der Nominativus voran stehen, aber das Pronomen personale wird noch dazu hinter das erste Verbum angehängt. (156) Als:

Votre frere est-*il* au logis? Ist euer Bruder zu Hause?

Votre sœur en a-t-*elle* reçu? hat eure Schwester welche bekommen?

Ces livres sont-*ils* bons? sind diese Bücher gut?

Vos livres vous ont-*ils* beaucoup couté? haben euch eure Bücher vieles gekostet?

§. 208.

(156) Eben dieses geschiehet wann der Nominativus ein Pronomen ist, das als ein *nominans* anzusehen, so wie die deutschen Neutra dieses, das, jenes, franz. *ceci*, *cela* sind. Als: *Cela*, (oder *ce que* vous dites), est-*il* bien vrai?

§. 208.

1) Der Nominativus darf nicht wegbleiben, wie zuweilen im Deutschen geschiehet. Als

Quelques uns commencent bien, mais *ils* finissent mal, einige fangen gut an, endigen aber schlecht. § 219.

2) Die Worte die zum Nominativo gehören, (oder dessen Anhang), müssen bey ihm stehen bleiben. § 206, 2. Als

Le jeune homme homme *que vous avés vu chés moi* a étudié à Leipsic, der junge Mensch hat in Leipzig studirt, den ihr bey mir gesehen habt.

Le livre *que vous m' avés recommendé* est bon, das Buch ist gut, das ihr mir angepriesen habt.

3) Der Nominativus darf nicht, wie im Deutschen von seinem Verbo getrennt werden. Als:

Je crois que quand il, oder votre frere aura été à Paris *il* parlera françois. Ich glaube daß, wenn er, oder euer Bruder, wird in Paris gewesen seyn, er französisch reden wird. (Nicht *qu' il* oder *que votre frere* quand il aura été à P. parlera fr.)

4) Wo keine Frage ist, da bleibet der Nominativus vor dem Verbo stehen. Die Deutschen setzen ihn aber nach, wann die copula so

vorhergehet oder drunter verstanden wird; im Französischen geschiehet das nicht (157), denn diese Particula wird nicht gesetzt. Als:

Ob er es gleich höret, so will er es doch nicht hören, quoiqu'il l'entende *il* ne veut pourtant pas l'entendre.

Ob er gleich reich ist, hat er doch niemals gnug, quoiqu'il soit riche *il* n'a jamais assés.

3. Von der ersten *Negation.*

§. 209.

a) Bey einem Verbo negante braucht man im Französischen zwo *Negationes.* Die erste heißt allezeit *ne*, und wird unmittelbar nach dem Nominativo, vor dem Pronomine pers. gesetzt.

b) Die zwote ist verschiedentlich und stehet unmittelbar nach dem ersten Verbo, folglich in Tempore composito gleich nach dem Verbo auxiliari, und allemal vor dem Supino. Es sind folgende:

je

(157) Dies thun die Deutschen auch öfters nach den Adverbiis, Conjunctionibus &c. Als: Oft hat ein Reicher keine Freunde; nun aber ist dieser Herr reich 2c. Im Französischen bleibt der Nominativus vor dem Verbo. Souvent *un Riche* n'a point d'ami; or *ce Monsieur* est riche &c.

Je	*ne* vois	*pas*,		ich sehe nicht
-	ne	- *point*,	-	- gar nicht
-	ne	- *point de*,	-	- kein
-	ne	- *aucun*,	-	- keinen (158)
-	ne	- *rien*,	-	- nichts
-	ne	- personne,	-	- niemand
-	ne	- jamais,	-	- niemals.
-	ne	- nullement,	-	- keineswegs
-	ne	- guères,	-	- nicht viel (158)
-	ne	- plus,	-	- nicht mehr
-	ne	- que,	-	- nichts als, nur
-	ne	- ni . . ni	-	- weder, noch.

§. 210.

1) Die Verba *timendi* haben *ne* im Nachsatze, wann sie stehen:

Affirmative ohne Frage;

Negative mit einer Frage.

Als: Je crains qu'il *ne* vienne; ich befürchte, daß er komme.

Ne craint-il pas qu'on ne vienne; befürchtet er nicht, daß man komme.

2) Die Verba *dubitandi*, (auch *negandi* (159) haben *ne* im Nachsatze, wann sie stehen:

Affir-

(158) *Aucun* heißt auch nicht ein, so viel wie *pas un*; man hat auch *nul*, keiner § 91. *Gueres* heißt auch wenig, stehet an statt *pas beaucoup*.

(159) Verba *negandi* werden auch wie die Verba dubitandi construiret; solche sind nier, läugnen, disconvenir, in Abrede seyn, ignorer, nicht wissen. je ne desespere pas, ich verzweifele nicht 2c.

Affirmative mit einer Frage;
Negative ohne Frage.

Als: Doutés-vous qu'il *ne* soit ici? zweifelt ihr, daß er hier sey?

Je ne doute pas qu'il *ne* soit ici; ich zweifele nicht, daß er hier sey.

3) Auch stehet *ne* im Nachsatze, wann nach dem Comparativo *affirmante* ein Verbum folgt, aber *pas* fällt dabey weg. § 109, 4. Als: Il a plus de livres qu'il *n'*en avoit autrefois; er hat mehr Bücher als er vor diesem hatte.

4) Ferner stehet *ne* nach folgenden Partikeln, wann eine verneinende Redensart vorhergehet; aber *pas* fällt weg.

Je ne le ferai pas, ich werde es nicht thun,

1. *afinqu'* il *ne* se fâche, auf daß er sich nicht erzürne.

2. *à moinsqu'* il *ne* me l'ordonne, es sey dann daß er mir es befehle, oder wofern er mir es nicht befiehlet.

3. *avant qu'* il *ne* me le dise, bevor daß er mir es sage; oder bis daß er mirs sage.

4. *crainte*
5. *de peur* } *qu'* il *ne* le voye; aus Furcht daß ers sehe; oder damit er es nicht sehe.

6. *pour qu'* il *ne* me blâme, auf daß oder damit (daß) er mich nicht tadele.

4. 5. Von

4. 5. Von den Pronominibus personal. und suppletivis.

§. 211.

1) Im Imperativo *affirmante* (160) werden die Pronomina perf. und suppletiva

me, te, nous, vous, le, la, les, lui, leur, y, en hinter das Verbum, und ein Bindezeichen darzwischen gesetzt. Als:

Dites-*nous*, sagt uns. Donnés-*lui*, gebt ihm.
Faites-*le*, thut es. Allés-y, gehet hin.

2) (*a*) Auch werden, im Imperativo *affirmante*, *me* und *te*, des blossen Wohlklangs wegen, in *moi* und *toi* verwandelt. (*b*) Folget aber *y* oder *en* drauf, so bleibt *me* und *te*, weil der Uebellaut cessiret. Als:

Donnés-*moi*; gebt mir. Couche-*toi*, lege dich.
Donnés-*m'en*, gebt mir davon. Couche-*t'y*, lege dich hin.

3) Bey diesem Imperativo ohne Negation wird *le*, *la*, *les*, vor *moi*, *toi*, *nous*, *vous* gesetzt, wie im Deutschen. Als: Donnés-*le moi*, donnés-*les nous*. Gebet es mir, gebet sie uns. (Auch um den Uebellaut zu vermeiden.)

4) Wann

(160) Nicht aber im Imperativo *negante*, denn da bleibt die gewöhnliche Constructions-Ordnung. Als: Ne *nous* dites pas. Ne *lui* donnés pas. Ne *me* donnés pas. Ne *m'en* parlés pas. N'*y* allés pas &c.

4) Wann zweene zusammen verbundene Imperativi auf einander folgen, so können (aus gedachter Ursache), bey dem folgenden Imperativo obgedachte Pronomina vor dem Verbo stehen.

Als: Ecrivés-*moi* et *me* renvoyés mon livre; schreibet mir und schicket mir mein Buch wieder.

Prenés-*en* et *en* mangés; nehmet und esset davon.

6. Von dem *Verbo*.

§. 212.

1) In Temporibus *compositis* wird, nach der Constructions-Tabelle § 205, *B*, das Verbum auxiliare von seinem Supino oder Participio passivo getrennt, und stehet vor der 2ten Negation. Als Je n'*ai* pas eu. Je ne lui en *ai* pas donné.

2) Man darf nicht wie im Deutschen zuweilen geschiehet, das Verbum auxiliare weglassen. Als: Die Briefe die er mir geschrieben, (sc. hat), sind mir gestolen. (sc. worden.)

Les lettres qu'il m'*a* écrites m'ont *été* volées.

Dieses Kleid ist in Paris gemacht. (sc. worden.) Cet habit a *été* fait à Paris.

3) Das Verbum muß vor seinem Casu stehen. Als: Die Briefe habe ich geschrieben, die ihr gesehen habt. J'ai écrit les lettres que vous avés vues.

7. Von

7. Von der 2ten *Negation.*

§. 213.

1) Die 2te Negation stehet vor dem Supino. Als: je ne l'ai *jamais* eu, ich habe es niemals gehabt.

2) Bisweilen macht man die 2te Negation zum Nominativo; als, *personne*, *rien*, *jamais*, *ni*, auch wohl *aucun* oder *nul*. In diesem Falle stehet diese 2te Negation voran, (an die Stelle des Nominativi), und *ne* folgt darauf; *pas* aber fällt weg. Als:

Personne ne l'a que votre sœur; niemand hat es als eure Schwester.

Personne de nous ne le connoit; niemand von uns kennet ihn.

*Rien n'*est plus doux que le miel; nichts ist süsser als der Honig.

Rien ne me manque; nichts fehlet mir.

Jamais la fortune *ne* pouvoit venir plus à propos; niemals konnte das Glück gelegener kommen.

Ni lui *ni* elle *ne* le feront; weder er noch sie werden es thun.

Nul ne vient au pere que par moi; Niemand kommt zum Vater dann durch mich.

3) *a*) Ebenfalls fallen *pas* und *point* weg, so bald eine andere Negatio secunda da ist; folglich auch bey *plus*, *guères*, *jamais &c.* Als:

Je *ne* veus *plus* jouer; ich will nicht mehr spielen.

Il *n'* a *guères* d' esprit, & il *n'* étudie *jamais*; Er hat nicht viel Verstand, und er studiret niemals.

b) Insonderheit muß bey *que* keine zwote Negation stehen, als *pas*, *plus*, *rien &c.* und diese 2te Negation *que* muß an den rechten Ort stehen, wo die Deutschen das als setzen. Denn sie bedeutet nichts als, nichts mehr als, und ist völlig exclusivisch. Als:

Je *n'* ai *que* dix écus; ich habe nur, (nicht mehr als) zehn Thaler.

Je *ne* desire *que* votre amitié; ich begehre nichts als eure Freundschaft.

Je *ne* vous ai voulu emprunter ce livre *que* pour une heure; ich habe euch dieses Buch nur auf eine Stunde abborgen wollen. (d. i. nicht weiter als auf 2c.)

4) Die 2te Negation (insonderheit *pas* und *point*) fällt auch weg.

a) Wann zwo phrases negantes einen sensum affirmantem ausmachen. Als: Il *n'* est *pas* possible que vous *ne* l' ayés vu; es ist nicht möglich, daß ihr ihn nicht solltet gesehen haben.

b) Im Nachsatze bey den Verbis *timendi*, *dubitandi*, und *negandi*, in den Fällen da *ne* dazu gesetzt wird. § 210, 1. 2.

c) Nach dem Comparativo affirmante und den Particulis, da das *ne* hinzugesetzt wird. § 210, 3. 4.

d) Bey

4) Bey einigen Redensarten, der Lebhaftigkeit wegen, insonderheit nach den Verbis *pouvoir*, *savoir*, *oser* und *cesser*. Als:

Je ne sais, ich weiß nicht.

Je ne saurois heißt ich kan nicht, so viel als je ne puis, oder je ne puis pas.

5) *Non seulement* heißt nicht allein; aber *ne -- pas seulement*, (oder ne -- pas même), heißt nicht einmal, so gar nicht. Das concessivische Nur heißt *seulement*. Als:

Non seulement j'ai oder j'ai *non seulement* des livres allemands, mais aussi des françois; ich habe nicht allein deutsche sondern auch französische Bücher.

Il est ignorant, & il *n'a pas seulement* oder & il *n'a pas même* le sens commun, oder le bon sens; er ist unwissend, und er hat nicht einmal oder so gar nicht die gesunde Vernunft.

Dites-moi *seulement* votre secret, dites-le moi *seulement*; saget mir nur euer Geheimniß, saget es mir nur.

6) *Non plus* ist keine Negation sondern ein Adverbium nach einem negativischen Satze, so wie *aussi* nach einem affirmativischen. Folglich heisset .. *pas non plus*, auch nicht, und *pas aussi*, nicht auch. Als:

Je *ne* l'ai *pas* & il *ne* l'a *pas non plus*; ich habe es nicht, und er hat es auch nicht.

J'ai de l'argent *n'*en avés-vous *pas aussi?*
Ich habe Geld habet ihr nicht auch welches?
Ni moi *non plus* heißt ich auch nicht.

8. Von den *Adverbiis.*

§. 214.

1) Die Adverbia sind *Modificationes Verbi*, (Umstands-Wörter bey einem Verhalten). Sie stehen also gleich nach ihren Verbis, und im Tempore composito nach dem Verbo auxiliari gleich nach der Negatione 2da, vor dem Supino. § 206.

2) Des Nachdrucks wegen stehen die Adverbia (*emphatica*) oft ganz voran in der Construction. Als: *En vain* vous vous flatés d'y parvenir; umsonst schmeichelt ihr euch dahin zu gelangen.

3) Die Adverbia, welche der 2ten Negation einen Nachdruck geben, stehen vor derselben.

Als; Ne viendra-t-il *donc pas!* Wird er dann nicht kommen!

Vous n'avés *encore rien* fait; ihr habt noch nichts gethan.

Il ne l'aura *absolument pas;* er soll es durchaus nicht haben.

4) Die Adverbia *loci* & *temporis* pflegen nach dem Supino und Infinitivo zu stehen; weil sie der Umstand der ganzen Phrasis sind. Als:

Il est arrivé *aujourdhui*; er ist heute angekommen.

Il

Il n'a pas voulu venir *ici*; er hat nicht hier herkommen wollen.

5) Des Wohlklangs wegen werden die *Adverbia composita* und *Phrases adverbiales* oft hinten gesetzt, wo sie sich am besten, der Richtigkeit, dem Verstande und dem Gehör nach, schickten. Als:

Je lui ai parlé *à cheval*; ich habe zu Pferde mit ihm geredet.

Il ne l'a pas fait *de bonne grace*; er hat es nicht mit Anstand gethan.

Vous n'avés pas parlé *d'un cœur sincere*; ihr habt nicht aus aufrichtigem Herzen gesprochen.

6) Die kurzen Adverbia, die das Verbum modificiren, und ihm einen Nachdruck geben, müssen nicht nach dem Supino oder Infinitivo gesetzt werden. Dergleichen sind: bien, mieux, mal, pis, peu, beaucoup, plus, tant, trop, assés, jamais, rien. Als: Il ne pouvoit *mieux* faire. J'ai cru *bien* faire. Il l'a *mieux* pu faire qu'un autre.

9. 10. Vom *Supino* und *Infinitivo*.

§. 215.

1) Man setzt nicht das Supinum hinter den Infinitivum, wie im Deutschen bey einigen Ver-

bis geschiehet. (161) Als: Er hat sagen wollen, (d. i. gewollt); il a *voulu* dire.

2) Auch verbindet man nicht mit Partikeln zweene oder mehrere Infinitivos, die zusammen gehören. Als:

Il veut venir faire faire l'inventaire des meubles; Er will kommen und lassen das Inventarium des Hausgeräths machen.

Je viens vous voir, ich komme euch zu besuchen.

3) Daher wird der Infinitivus starck gebrauchet, statt eines deutschen Temporis finiti mit einer Conjunction. § 140, 5, 6. Als:

Faites-moi le plaisir *de venir* ici; thut mir den Gefallen und kommt her.

Il veut me défendre *de sortir*; er will mir verbieten, daß ich nicht ausgehen soll.

4) Vor dem Infinitivo stehen gern die Pronomina die dazu gehören. § 206, 2. Als: Vous n'avés pas voulu *m'* écouter, anstatt vous ne *m'* avés pas voulu écouter; ihr habt mich nicht hören wollen.

II. Vom *Accusativo Verbi*.

§. 216.

1) Der Accusativus (oder das Objectum) stehet nicht vor sondern nach seinem Verbo, doch vor der Præposition. Als:

J'ai donné aujourdhui *ce livre* à mon frere.

2) Wann

(161) Diese Verba sind: dörfen, heißen, hören, können, lassen, lernen, mögen, müssen, sehen, wollen rc. Als er hat mich grüßen lassen. Il m'a fait saluer.

2) Wänn aber der Accusativus kurz ist, so stehet er vor dem Infinitivo. (162) Als:

Il veut *tout* entreprendre & ne veut *rien* faire, er will alles unternehmen und will nichts thun.

J'ai *un mot* à vous dire, ich habe euch ein Wort zu sagen.

3) Sollte aber der Accusativus einen Anhang haben, so stehet er wieder nach dem Infinitivo. (162)

J'ai à vous dire *une nouvelle* qui vous fera plaisir, ich habe euch eine Neuigkeit (Nachricht) zu sagen, die euch gefallen wird.

12. Von der *Præposition*.

§. 217.

1) Die Præposition stehet zuletzt mit demjenigen was zu derselben gehöret. § 206, 2. Wann mehrere da sind so stehet die zuletzt die den längsten Anhang hat: (162) Als:

X 5 Venés

---

(162) Die Regeln des Styls worauf sich diese Constructiones gründen, sind *a*) Man muß die Wörter nicht trennen die zusammen gehören. § 206, 2. *b*) Die kürtzern Sätze werden vor die längern gesetzt. *c*) Alle Zweideutigkeit muß vermieden werden.

Venés *chés* moi *avec* Mr. votre frere; kommet mit euren Hrn. Bruder zu mir.

Il m'a loué *chés* mon pere *à cause des* progrès que, j'ai faits; er hat mich wegen der Progressen, die ich gemacht habe, bey meinem Vater gelobet.

2) Wann mehrere Verba da sind, so muß die Præpositio mit ihrem Anhange gleich nach dem Verbo stehen, von welchem sie regiret wird, weil sie dieses Verhalten bestimmet, (162) Als:

Je vous prie *de* me le donner; ich bitte euch mir es zu geben.

J'espere *de* vous aller voir dans une demi-heure (Nicht: j'espere dans une demi-heure) Ich hoffe euch in Zeit von einer halben Stunde zu besuchen.

3) Folglich stehet die Præpositio mit ihrem Anhange vor dem Accusativo, bey dem ersten Verbo, wenn sie zu diesem gehöret. (162) Als:

Vous honorerés *de* votre présence une personne qui vous considere; ihr werdet eine Person die euch hochachtet mit eurer Gegenwart beehren.

J'accepte *avec* reconnoissance le présent que vous me faites; ich nehme das Geschenk, das sie mir machen, mit Erkenntlichkeit an.

J'ai *donné à* mon frere le livre que j'ai acheté; ich habe meinem Bruder das Buch gegeben, das ich gekauft habe.

Andere Anmerkungen zur *Construction.*

§. 218.

Oft werden *Adverbia*, auch *Præpositiones* mit ihrem Anhange ganz voran in der Construction gesetzt; theils wegen des Nachdrucks, theils um besserer Verbindung willen mit dem Vorhergehenden. Als:

Tout-à-coup on aperçut des Troupes; Auf einmal wurde man Truppen gewahr.

Sans argent vous n'y parviendrés jamais; ohne Geld werdet ihr niemals dazu gelangen.

Je reconnois vivement vos bienfaits; *dans ce sentiment* je m'éforcerai de vous rendre service; ich erkenne eure Wohlthaten; in dieser Gesinnung werde ich mich bemühen euch Dienste zu leisten.

§. 219.

1) Die kleinen *Membra* der Construction werden wiederholet, insonderheit die Artikel, die *Pronomina* fürnemlich *personalia*, auch die Partikeln, als kurze Adverbia, Præpositiones, und Conjunctiones. Als:

Les peres & *les* enfans sont obligés; die Väter und Kinder sind verbunden ꝛc.

Je vous aime & *je vous* honore; ich liebe und ehre euch.

L'hom-

L'homme qui m'a écrit & *qui* m'a promis le livre; der Mann der mir geschrieben und das Buch versprochen hat.

Il est si honnête & *si* brave; er ist so ehrlich und tapfer.

Par devoir & *par* amitié; aus Pflicht und Freundschaft.

Son pere veut qu'il étudie & *qu'*il aprenne à vivre; sein Vater will daß er studire und sich aufführen lerne.

2) Auch *Adjectiva* und *Verba* werden wiederholet, so oft es die Deutlichkeit und der Nachdruck erfordert. Als:

Il a de *grands* biens & de *grandes* richesses; er hat grosse Güter und Reichthümer.

Avec *la plus grande* joye & *la plus grande* satisfaction du monde; mit der grössesten Freude und Zufriedenheit von der Welt.

Je ne le *fais* pas par interêt. je le *fais* par amitié; ich thue es nicht aus Eigennuz, sondern aus Freundschaft.

Il *trompe* les autres & (il) se *trompe* lui-même; er betrüget andere und sich selbst.

* * *

Chapuzet hat in seiner Syntaxe pratique folgenden versum memorialem von der franz. Construction:

Nomina, *prima*, *Nega*, *Pronom*, *Particula*, *Verbum*; *Altera*, *Nega*, *Adverb*, *Sup*, *Casus*, *Præpo*, *Ca Præpo*.

* * *

§. 220.

Exercitia zur Uebung der Construction.

1.

Ich bitte (*prie*); ich bitte euch; ich bitte euch darum (*en*); ich bitte euch bey mir zu kommen. Ich bitte nicht; ich bitte euch nicht; ich bitte euch nicht darum; ich habe euch nicht darum gebeten.

Ich habe die Zeit (*le tems*); ich habe nicht die Zeit; ich habe die Zeit gehabt; ich habe nicht die Zeit zu schreiben (*d' écrire*) gehabt.

Ihr gebet; ihr gebet mir; ihr gebet mir allezeit; ihr gebet mir nicht allezeit euer Buch. Ihr habet uns nicht davon (*en*) gegeben; Ihr habet uns nicht oft (*souvent*) davon ein Merkmal (*une marque*) gegeben.

2.

Ich werde nicht geben; werdet ihr geben? werdet ihr ihm geben? werdet ihr ihm morgen (*demain*) davon (*en*) geben? werdet ihr ihm nicht Nachricht (*avis*) davon geben?

Habet ihr ihm schon (*déja*) das Buch gegeben? Ich habe ihm noch (*encore*) nicht die Ursache (*raison*) davon zu wissen (*savoir*) gethan (*fait*). Warum (*pourquoi*) habet ihr ihm die Ursache davon noch nicht durch euren Bruder wissen (*savoir*) lassen (*fait*)?

Ihr würdet Unrecht (*tort*) haben, euch zu rühmen (*vanter*), daß ihr freygebig (*libéral*) mit (*de*) euren Büchern seyd; denn (*car*) ich habe euch noch nicht welche (*en*) an meinen Bruder geben sehen (*vu*).

3. Ihr

3.

Ihr habet eure Fehler (*défauts*) gebessert, weil wir es euch oft aus (*par*) Freundschaft gesaget haben, und weil ihr uns oft von euren Fehlern vor (*devant*) eurem Vater habet reden gehöret; gewis (*certes*) wir sind froh (*ravis*) gewesen eure Aufführung in guter Ordnung (*ordre*) zu sehen, wir haben euch allezeit darum gebeten.

Weil ihr euch daselbst (*y*) noch nicht ein Haus (*maison*) habet bauen lassen (*fait bâtir*), um darinnen (*y*) zu wohnen (*demeurer*), so werdet ihr ohne Zweifel (*sans doute*) hier bleiben (*demeurer*).

4.

Hat euer Præceptor euch nicht davon benachrichtiget, (*averti*) oder hat er vergessen mit euch zu sprechen? Hat euch sein (*la*) Brief nicht gefallen (*plu*)? Ich habe ihn (*lui*) niemals ein Wort davon bey mir sprechen (*dire*) gehört (*ouï*). Aber habt ihr ihn (*lui*) nicht (um) die Ursache seines Stillschweigens (*silence*) gefraget, oder hat er euch dieselbe (*la*) von sich selber gesaget? Er hat sie mir nicht gesaget, und ich habe ihn nicht darum gebeten; aber saget sie mir jetzt, wofern (*si*) er sie euch gesaget hat; wollet ihr diese Gütigkeit für mich haben? Antwortet mir doch. (*donc*)

5.

Ins künftige (*à l'avenir*) erinnert (*souvenés*) euch, den tugendhaften (*vertueux*) Leuten in der Noth (*le besoin*) gutes (*du bien*) zu thun.

Gewis, mein Herr, ich würde euch nicht so bald (*sitôt*) Nachricht (*des nouvelles*) davon durch euren Bruder haben wissen lassen; wenn ihr mich nicht so oft durch eure Freunde hättet (*aviés*) darum bitten lassen.

Denn ihr habet mir hierinnen (*en*) noch nicht diese (*la*) Gnade um meines Bruders Willen (*pour l'amour de*). thun wollen.

Daß (*si*) ich euch meine Meinung (*mon avis*) davon noch nicht habe durch einen Brief wissen lassen, das macht, (*c'est*) daß man mir es nicht so bald hat wollen berichten. (*mander*).

6. Ich

6.

Ich habe euch noch nicht alles schreiben können (*pu*), was ich euch habe sagen wollen, weil ich noch nicht die Zeit dazu (*en*) habe finden (*trouver*) können; Aber ich werde nicht ermangeln, (*manquerai*) euch in allen Gelegenheiten sehen zu lassen, (*faire*) daß ich bereit (*prêt*) bin, euch zu dienen, und daß ich sey (*suis*) 2c.

7.

Ich bitte euch, mir den Gefallen (*plaisir*) zu thun, mir noch einmal die Bücher anzuzeigen (*marquer*), welche ihr mir zu kaufen (*acheter*) befohlen (*ordonné*) hattet; Ich habe euch noch nicht welche (*en*) kaufen können (*pu*), weil ich mich dessen niemals wegen meines schwachen Gedächtnisses (*foible memoire*) habe erinnern (*souvenir*) können. Entschuldiget diesen Fehler (*faute*) und glaubet, daß ich niemals aufhören (*cesserai*) werde zu seyn.

8.

Ich habe schon Bücher, also schicket (*envoyés*) mir nicht welche, (*en*) aber schicket welche an meinen Bruder, denn er wird keine (*n'en*) von Leipzig mitbringen (*aportera*), oder lasset uns auch hin (*y*) reisen, (*allons*) Denn mein Bruder wird nicht lange (*longtems*) da (*y*) seyn, und wir werden können zusammen (*ensemble*) wieder kommen.

9.

Weil (*puisque*) ihr von unserm Vetter diese Nachricht (*ces nouvelles*) bekommen (*eu*) habet, warum schreibet ihr mir sie nicht; berichtet (*mandés*) sie mir ehestens (*au plutot*) ich bitte euch darum, denn ich habe vernommen (*apris*) daß er der Familie meines Vettern Briefe mitgebracht habe (*a aporté*) und daß mein Vetter sie euch hat vorgelesen (*lues*). Ich erwarte eure Antwort, und bin.

10. War-

10.

Warum gebet ihr mir nicht von meinem Vetter Nachricht? Hat er euch noch nicht geschrieben? Thut mir den Gefallen und schreibet mir (*de m' écrire*) öfter, oder saget mir nicht mehr, daß ich euch Unrecht (*tort*) thue, wenn ich euch niemals euer Stillschweigen verzeihe (*pardonne*) ich lebe in der Hoffnung (*j' espère*) daß ihr euch bessern werdet (*corrigerés*). Aber ich fürchte (*crains*) daß ihr allezeit nachläßig (*négligent*) seyn werdet (*soyés*) ob ich gleich (*quoique*) nicht zweifele (*doute*) daß ihr mich liebet (Impositivus).

11. (§ 211.)

Werdet ihr nach Leipzig kommen (*viendrés*) um mir daselbst das Geld zu bezahlen, (*payer*), welches mir euer Bruder schuldig ist (*doit*). Ihr meldet (*marqués*) mir es nicht in eurem Briefe. Wenn eure Brüder hin (*y*) kommen, so werde ich sie dessen daselbst erinnern (*ferai ressouvenir*). Aber wenn ihr selber (*vous-même*) hinkommet, so bringet es mir (*aportés*); ich werde es an den Hrn. Pitt auszahlen (*payerai*), denn ich bin es ihm schuldig (*dois*). Meldet mir eure Entschliessung und gebet mir bald (*bientôt*) Nachricht (*avis*) davon. Schicket (*envoyés*) mir das Geld hin (*y*), und schreibet mir wegen (*touchant*) der Bücher. Bringet sie mir mit, oder schicket sie mir mit (*par*) der Post.

12. § 206, 2. § 216)

Er glaubet mir einen Possen (*tour*) spielen (*jouer*) zu können indem er jedermann § 91) den Brief weiset (*en montrant*), den ich ihm geschrieben habe. Ich hatte ihm geschrieben um ihn zu bitten, daß er (*de* § 140, 5. 6. § 215, 3) das Paquet welches ich ihm geschicket hatte an meinen Vetter besorgen *remettre*) möchte; aber er hat es aufgebrochen (*ouvert*), und hat alles gelesen was ich geschrieben hatte.

Dritte

Dritte Abtheilung.

Folgen, Erläuterungen, erweiterte Anmerkungen und zierliche Regeln und Anwendungen der Grundsätze der französischen Sprache, in Ansehung der Wortforschung und der Wortfügung.

Das I. Capitel.

Von den Nominibus Substantivis.

I. Abschnitt.

Von der Vorstellung der *Substantivorum* nach den Begriffen.

I. Von der bestimmten Vorstellung, oder von dem Artikel.

Aus dem was § 39 gesaget worden, kan man diese Folgen ziehen:

§. 221.

a) Der Artikel wird in allen Redensarten vor diejenigen Substantiva gesetzt, die da bestimmt sind.

A.

Wo die Deutschen es auch thun;

Ueberhaupt

1) Wenn man eine Sache, eine Handlung, ein Verfahren, oder eine Gattung der Dinge bestimmt und von andern unterscheidet; als le Ciel, la Terre, la Vertu, les Livres. Folglich

2) Bey Verbis, Adjectivis, Particulis und ganzen Phrasibus die Substantivè genommen und bestimmt vorgestellet werden. Als:

Le lever du soleil. *Le* boire & *le* manger.
Le blanc & *le* noir. *Les* justes.
Le dedans de la maison.
Le je ne sais quoi, (das weiß nicht was).

3) Wo die dabey stehende Beschreibungs- und Beywörter, (Adjectiva und Epitheta), die Sache bestimmen. Als:

Dieu *le* Pere. Louis le grand.
Le grand Alexandre. Alexandre *le* grand.
Genes la superbe, (*Genua* die Stolze).

4) Wo eine bestimmende und beschränkende Redensart dabey ist. Als:

Donnés-moi un verre *du* vin que nous bumes hier. § 43, 2.
On parle *de la* paix d'Aix-la-Chapelle, man redet von dem Achener Frieden.
Voila *le* pere de *l'*enfant que vous avés chés vous.

5) Folglich auch wo eine bestimmende Redensart drunter verstanden wird. Als:

Ni

Ni *le* tems ni *l'*absence ne me fera perdre les sentimens, que j'ai pour vous.

Ni *la* douceur ni *la* force ne peuvent l'émouvoir; (*scil.* die man gegen ihn braucht).

Jamais *les* hommes ne sont contens. (scil. *tous*).

6) Daher auch bey den Ordinal-Zahlen § 119. Als: Le premier, le second, le troisième, *Le* quatrième (*de*) Novembre. § 123, 5. Und wann die Cardinal-Zahl anstatt der Ordinal-Zahl gesetzt wird. § 123, 5. Als: *le* quatre de Novembre. (163)

Insonderheit:

7) Bey den Superlativis; als: *Le* plus habile homme. Auch wann der Superlativus, nach französischer Art, nachgesetzt wird. Als: L'homme *le* plus habile de la ville.

8) Bey Nominibus propriis wann sie auf besondere, bestimmte Gegenstände beschränkt, oder auch Appellativa werden. Als:

Ce n'est pas *le* Henri qui sert chés mon frere; das ist der Heinrich nicht rc.

Les Alexandres de notre tems. i. e. die Helden.

Je parle *du* Dimanche des rameaux; ich rede von dem Palmsontage.

---

(163) Wann die Ordinal- und Cardinal-Zahlen, nach dem Substantivo stehen, als beym allegiren und bey regirenden Herren, § 123, 2. 4. so darf kein Artikel dabey stehen. Als Chapitre trois, oder troisième, verset sept, page cent. Fréderic premier, second, troisième. Charles trois. &c.

Le Dieu de Jacob. *Le* Ciceron de notre tems.

9) Vor den Cardinalzahlen die auf einen Gegenstand bestimmt werden. Als:

Le trois de cœur; die Herzen drey.

Les douze Apôtres. *Les* dix commandemens de Dieu.

10) Bey den Pronominibus possessivis absolutis, weil etwas drunter verstanden wird. Als: le mien, la mienne, les vôtres.

11) Bey bestimmten und gewissen Wochen-Tagen. Als: La Poste part *le* Lundi & *le* vendredi, die Post gehet des Montags und des Freytags ab.

12) Nach dem Adverbio *feu*, wie im Deutschen das Wort weiland. (164) Als:

Feu *le* Roi, weiland der König, oder der hochselige König.

Je parle de feu *le* Président; ich rede von weiland dem Präsidenten.

§. 222.

B.

Wo die Deutschen den Artikel nicht, oder nicht allemal zu setzen pflegen, sondern einen an-

---

(164) *Feu* ist ein Adverbium, folglich inflexibile. Aber wann es, wie einige thun, nach dem Artikel gesetzt wird, so ist es flexibel; als, la feue Reine. Die Deutschen sagen, der, die, selige, aber eigentlich heißt es weiland.

andern Begrif darstellen, der doch der bestimmte seyn sollte. § 46, 4.

Ueberhaupt

1) Bey allen bestimmten Redensarten, wann auch gleich das bestimmende nur drunter verstanden wird. Als:

Je n'ai pas *le* tems, *l'*ocasion, (*scil.* de le faire).

Si j'ai *le* tems & si j'en trouve *l'*ocasion.

Si vous savés *le* françois Vous serés *le* bien venu.

Ayés toujours Dieu devant *les* yeux.

Il est à *la* maison, *au* Logis, mais il ira après midi à *la* Cour pour faire *la* paix.

Je me consolerai toujours par *la* lecture de votre lettre.

2) Bey den deutschen Doppel-Substantivis, davon das Eine einen bestimmten Begrif darstellen muß. Als:

Un Prince de *l'*Empire; ein Reichsfürst, (nemlich des Römisch-Deutschen Reichs).

La clé de *la* chambre, der Kammer-Schlüssel.

Le valet *du* logis, der Hausknecht.

Un Gentilhommre de *la* chambre.

Un homme de *la* cour, ein Hofmann, (nemlich des hiesigen); oder mit einem Zusatze de *la* cour de Prusse.

3) Folglich auch bey regirenden Substantivis, welche die Deutschen ohne Artikel nach dem re-

girten setzen, ob sie gleich voran stehen sollten (165). Als:

Le livre de *l'*écolier; des Schülers Buch.

L'homme dont je connois *la* vertu; der Mensch dessen Tugend ich kenne.

Celui qui est le porteur de cette lettre; derjenige der dieses Briefes Ueberbringer ist.

§. 223.

b) Insbesondere wird der Artikel gesetzt:

1) Wann von einem Theile des Leibes, vom Gemüthe, und von einer natürlichen Eigenschaft die Rede ist, und ein *Adjectivum* mit dem Verbo haben dabey stehet. (166) Als:

Il a *le* corps bien fait, *les* cheveux gris, *la* memoire bonne, mais *l'*esprit inquiet; er hat einen wohlgestallteten Leib, graue Haare, ein gutes Gedächtniß, aber ein unruhiges Gemüth.

Elle

---

(165) Im französischen muß allezeit das regirende vor dem regirten stehen, § 203; daher man es nicht wie im Deutschen nachsetzen, oder an dessen Stelle ihr vor das Subjectum setzen muß; als: Meiner Schwester (ihr) Buch, le livre de ma sœur.

(166) In diesem Falle brauchen die Deutschen die Wörter, ein, eine, oder derselben Pluralem den quantitativischen Begrif. Es muß aber der Artikel seyn, das ist der bestimmte Begrif, weil die Rede wegen der Beschaffenheit des Ausdrucks *eigentlich* bestimmet ist.

Elle a *les* mains belles & *le* teint beau; sie hat schöne Hände und eine schöne Gesichtsfarbe.

La fortune a *les* yeux bandés.

2) Nach den Verbis die, ihrer wahren Bedeutung nach, etwas bestimmtes ankündigen und vorstellen, und bey welchen zuweilen etwas drunter verstanden wird. Als:

Faire statt *contrefaire*. Il fait *le* grand Seigneur; er spielt den grossen Herrn. Il fait l'étonné; er stellt sich an, als wenn er sich verwundere.

Je vous *souhaite* le bon jour.

Aimer, gern mögen, eigentlich lieben. § 225.

J'aime *le* vin, ich trinke gern Wein.

Sentir, riechen; Wornach? Cette chambre sent (neml. *après*) *les* fleurs; diese Stube riechet nach Blumen. (*Sentir* heißt auch empfinden).

On lui donne de *l'*Excellence, (nemlich le titre); Man giebt ihm dem Titel Excellenz.

Il tranche *du* grand Seigneur; er stellt sich wie ein grosser Herr an; oder er giebt sich für einen grossen Hrn. aus.

3) Nach den Ehrentitel Monseigneur, Monsieur, Madame, Mademoiselle, Messieurs &c. (167) Als:

Monsieur le Conseiller, der Herr Rath.
Messieurs les Sénateurs, die Herren Rathsherren.
Madame la Comtesse, die Frau Gräfin.

4) Nach den Præpositionibus.

dès, von da an. vers, environ, sur } gegen
après, nach.

wann von der Uhr geredet wird. Auch sonsten nach *dès*, wann die Sache bestimmt ist. Als:

après *les* huit heures; nach acht Uhr.
dès *les* quatre heures du matin, schon seit vier Uhr frühe.
dès l'enfance, dès *le* matin, &c.

5) Nach *tout*, § 92. Als toutes *les* ocasions. Dans toutes les ocasions. (168)

6) Bey

---

(167) Nicht vor dem Ehrentitel wie im Deutschen; denn man kan nicht sagen la Mademoiselle &c. Nur bey *Monsieur* und *Messieurs* geht es an: *Le* Monsieur, *les* Messieurs que vous connoissés. So gehet es auch mit den Pronominibus. Monsieur votre frere. Mademoiselle votre sœur. Monseigneur le Prince. Vos Messieurs sont-ils au Logis?

(168) So auch mit den Pronominibus; sie stehen nach tout. Als: Toute votre vie. Toute cette Province. Tous mes gens.

6) Bey dem Pronomine relativo und Interrogativo, *le* quel, *la* quelle. § 80, 2. § 83 *b*) 2. § 95, 3.

§. 224.

1) Ferner wird der Artikel im französischen besonders gebraucht:

Bey den Namen der Länder und Landschaften (169). Als:

La France. L'Allemagne. La Saxe.

La description de la France.

* Die Deutschen thun es bey einigen Ländern, als die Schweitz, die Tartarey, die Wetterau, das Eichsfeld rc.

2) Der Artikel fällt aber weg, wann man bey den Landschaften frägt Wo? und Wohin? Denn man setzt alsdann die blosse Præposition *en* davor. Als:

Il est allé *en* France. Il est *en* Saxe.

Il demeure *en* Hollande.

3) Ferner fällt der Artikel bey Landschaften weg, wann man frägt: Woher einer oder et-

 was

(169) Nach deutscher Art steht der Artikel auch:

a) Bey einigen Italiänischen Poeten und Maler, als l'Arioste, le Tasse. le Carache.

b) Bey Flüssen und Bergen, als Le Rhin, le Veser, la Leine, la Seine, le Danube. Le Caucase, le Parnasse.

c) *Nota*. Nach *mont* folgt das blosse Wort; nach *montagne* folgt *de*. Le mont Vesuve. La montagne d'Etna. Les montagnes de vauge.

was ist, oder kommt, oder den Namen führt. Als:

Il est *de* Suede. Il vient *de* Saxe.

Le Roi *de* France. Du vin *de* France.

§. 225.

Besondere Anmerkungen.

1) Nach den Ehrentiteln, wie auch bey den Beywörtern und *Superlativis* die dem Substantivo nachgesetzt werden, wird keine Præposition zum Articulo gesetzt, sondern er bleibt unverändert stehen, weil die Præposition die vorangehet hinlänglich ist den Casum zu zeigen, und die Franzosen nicht die Nomina flectiren. Als:

De, à Monsieur *le* Capitaine; des, dem Herrn Hauptmann.

A Sa Majesté *le* Roi de N. Ihro Maj. dem Könige von N.

L'histoire de Fréderic *le* grand, die Geschichte Friederichs des Grossen.

Je parle de l'homme *le* plus célébre du Royaume; ich rede von dem berühmtesten Manne des Königreichs.

2) Bisweilen werden nach dem Artikel Worte ausgelassen; als fête, mode, maniere, façon. Als:

La Saint Michel. La St. Jean (sc. *fête.*)

A la françoise, à la turque, à la Houssarde, (sc. *mode*, *maniere*, *façon*).

3) Das

3) Das Verbum *Aimer*, gerne mögen, haben, thun 2c. Belieben haben, wird auf eine dreyfache Art construiret.

a) Wenn ein Substantivum folgt, stehet es allein mit dem Artikel. Als: J'aime *la* danse.

b) Wenn es ein Verbum regiret, stehet *à* davor. Als: J'aime *à* danser.

c) Stehet *mieux* dabey, (ich mag lieber), so folgt der blosse Infinitivus und im Nachsatze *que de*. Als: J'aime *mieux danser que de* faire des armes. Ich mag lieber tanzen als fechten.

4) Da das regirte allezeit nach dem regirenden stehn muß, (*supra nota 165*) so muß man die doppelten Substantiva der Deutschen umkehren. Als Ein Stroh-Hut ist ein Hut von Stroh. Der Korn-Markt ist ein Markt zum Korn. Un Chapeau de paille. Le marché au blé.

II. Von den *Substantivis* ohne Bestimmungs-Wort, oder vom Weglassen des Artikels.

§. 226.

Aus demjenigen was § 40 festgesetzt ist folget, daß man im Französischen keinen Artikel vor die Substantiva setze:

A.

A.

Wo die Deutschen auch keinen hinsetzen, wann sie nemlich a) nicht zu bestimmen brauchen, und b) nicht bestimmen wollen.

a) Nicht brauchen, wie

1) Bey den Nominibus propriis, der Personen, Städte, Dörfer, Monate, Tage 2c. Folglich auch bey *Dieu*, wenn es das Höchste Wesen bedeutet. (170)

2) Bey Titeln, Ueberschriften, Sprichwörtern, und im Affect. Als:

Lettres choisies. Livre de prieres.

Académie Royale des Belles-Lettres.

Tout ce qui reluit n'est pas Or.

Interêt, honneur, conscience, tout est sacrifié! Courage Soldats!

3) Bey den Numeris cardinalibus und den Pronominibus. (171) Als:

Trois hommes. Une fille de vingt ans.

Voila votre livre. De qui parlés-vous?

Diverses gens. Plusieurs hommes.

4) In

---

(170) Bisweilen setzen die Deutschen einen Artikel bey einem Nomine proprio einer Person, eines Monates, eines Tages. Daher wohl zu überlegen ist, ob der Begrif bestimmt ist oder nicht, oder etwa eine Ellipsis da ist.

(171) Dazu gehören insonderheit die Pronomina Indefinita und Impropria § 90. 91. Als quelque, certain, divers, plusieurs, pareil, tel &c.

4) In der Appositione, und wenn das folgende mit dem ersten Worte so zu sagen nur einen Namen ausmachen. (172). Als:

La lettre *w* n'est pas françoise. La Vierge Marie. Fréderic Roi de Prusse.

b) Wann man nicht bestimmen will.

5) Bey allen unbestimmten Redensarten. Als: Il est Docteur; nous sommes amis. Il a pere & mere; il n'a ni pere ni mere.

Folglich:

6) Bey den deutschen Doppel-Substantivis vor dem Nomine das im Französischen nachstehen muß, wenn es nichts bestimmt. Als:

Un fils de Roi. Un homme de cour. Un maitre de danse. De l'eau de pluye, (Regenwasser). Une marque d'amitié.

7) So bleibt auch der Artikel weg, wann ein Substantivum mit einen Verbo zu weiter nichts als eine gewisse Art eines Verhaltens anzuzeigen dienet, und folglich mit demselben nur Ein Wort ausmacht. Als:

Avoir faim; donner avis; faire réponse; prendre patience; rendre visite; ils sont amis &c.

8) Glei-

---

(172) Im Nominativo machen es die Deutschen wie die Franzosen. Aber in andern Casibus setzen sie zuweilen den Artikel; als; Die Geschichte Friederichs des Königs in Preussen. Dies muß man nicht nachthun, sondern man setzt. *L'histoire de Fréderic* Roi de Prusse.

8) Gleichergestallt bleibt der Artikel weg, nach allen Præpositionen, da man *a*) nicht bestimmen will, und *b*) da man vielmehr Adverbialiter sich ausdrücken will. (173) Als:

a) Quantité de gens. Combler d'honneur. On parle de paix. Manquer d'argent. Payer d'ingratitude. Mourir de chagrin. Entre freres & sœurs il y a souvent dispute.

b) Avec plaisir; par ocasion; sans reflexion; par lettres; en ami, (freundschaftlich).

Il l'a fait comme Roi. Il passe pour Philosophe. Il est sans argent.

§. 227.

B.

Insbesondere wird der Artikel im Französischen ausgelassen, obgleich die Deutschen den Artikel setzen, oder einen andern als den unbestimmten Begrif vorstellen:

1) Wann das Wort, das im Regimine stehet, nicht bestimmet seyn soll. Als:

Le Dieu de miséricorde; der Gott der Barmherzigkeit.

La couronne de justice; die Krone der Gerechtigkeit.

Je suis d'avis que &c. Ich bin der Meinung daß ꝛc.

Pour

---

(173) Wann Landschaften mit *en* oder *de* ohne Artikel stehen müssen Siehe § 224, 2. 3.

Pour recompense: zur Belohnung.
Il faut avoir un fonds de vertu.

2) Bey den Ehrentiteln Monsieur, Madame &c. Denn das sind Nomina quasi propria.
Je parle de Madame N. Ich rede von der Mad. N.

3) Bey Ordinal- und Cardinal-Zahlen, wann sie als Beywörter oder in Anführungen nachgesetzt werden. § 112, *not.* III. § 123, 2. 4. Als: Charles sept. Livre Douze, Chap. onzième.

⁂

III. Von dem unbestimmten Unitäts-Begriffe, oder von der unbestimmten Einheit.

§. 228.

Aus demjenigen, was § 41 gesaget worden, fliesset daß die unbestimmten Unitäts-Partikeln wegfallen müssen, obgleich die Deutschen sie setzen, wo man nicht auf eine gewisse unbestimmte Unität, sondern nur auf die Bedeutung, oder (*qualificativi*sche) Denomination siehet. Folglich:

1) Nach den Verbis Substantivis; nemlich nach *Etre* und die dazu gehören. Als Il est Roi. Il est fils du Comte N.

Diese Verba sind: s'apeller, connoitre, constituer. couronner, créer, croire, déclarer, demeurer, devenir, élire, envoyer, estimer, faire, se faire, mourir, naitre, nommer, paroirre, rendre, se rendre, sembler, suposer, se trouver, vivre &c.

Als:

Als: Il a été *créé* Cardinal. Ils sont *devenus* Philosophes. Il a été *nommé* oder *élu*, membre de cette société. Il a été *couronné* Empereur. Il est *mort* Juif. Je le *crois*, je l'*estime*, je le *supose* honnête-homme. Il *paroit* bon Soldat.

2) Jedoch wird des Wohlklangs wegen und zur Vermeidung der Zweydeutigkeit, *un* und *une* oft beibehalten; welches auch der Richtigkeit Willen nach *c'est* geschiehet, insonderheit, wann ein Relativum folget. Als:

Mr. Damon est *un* homme vertueux.
N'examinés point que je suis *un* inconnu.
C'est *un* brave. C'est *une* honte.
C'est *un* homme qui a du cœur.

§. 229.

Ferner fällt *Un* und *une* weg, ob gleich die Deutschen ein oder eine setzen:

1) Bey den Nominibus qualitatis, wann das folgende Wort nicht ein gewisses Individuum darstellet. (174)

Dergleichen sind: qualité, dignité, nom, caractere, titre, profession, emploi, charge, ofice, métier &c.

Als:

(174) Also auch nach einigen Nominibus Quantitatis, als *sorte*, *espèce*, &c. z. E. C'est une espèce de petit-maitre, es ist eine Art von einen Stutzer.

Als: La charge de Conseiller. La place de Président. La qualité d'honnête-homme. La dignité d'Ambassadeur.

2) Wann der Sensus unbestimmt ist. Als: Il a (trop) bonne opinion de soi-même, & jamais homme ne fut plus content; il est cependant acusé de négligence.

Un coup de canon, ein Schuß von einer Canone.

3) Nach den Præpositionibus im unbestimmten Verstande. Siehe § 226, 8. Als: Il est comme étranger dans sa patrie; er ist wie ein Fremder in seinem Vaterlande.

§. 230.

Anmerkung.

Die Wörter *Un* und *Une* sind hier nicht Zahlen, welche hier einen numeralischen Begrif vorzustellen hätten; sondern es sind Wörter, welche aus der totalitate rerum einen Gegenstand herausnehmen, um es als ein einzeles Ding, aber unbestimmt und unbeschränkt auf dieses oder jenes Objectum, darzustellen. Diese Wörter sind demnach unbestimmte Unitäts-Partikeln, oder auch *Pronomina impropria*, so wie *certain*, *quelque*, *tel*, die zwar gewisse Objecta bezeichnen, aber nicht unterscheiden noch bestimmen welche es seyn. Sie thun mehrentheils den Dienst einer Particulæ extractivæ, um

die Wörter im Singulari *quantitativè* oder *partitivè* vorzustellen; so wie im Plurali *des*, oder *quelques*, *certains*, *divers*, *plusieurs* thun. § 41, *nota* 66.

* * *

IV. Von dem *quantitativ*ischen und *partitiv*ischen Begriffe; oder von der Vorstellung einer ungewissen, unbestimmten Quantität.

§. 231.

Wie dieser Begrif vorgestellet und wann er gebraucht werde, ist § 42 und 43 gezeiget (175). Man wird sich also begnügen folgende Anmerkungen zu machen:

Da dieser Begrif so viel bedeutet als *quelque*, *certain*, *divers*, *plusieurs*, *quelques*, und also durch *du*, *de la*, *des* einen *quantitativ*ischen oder *partitiv*ischen oder *collectiv*ischen Begrif darstellet; So muß man ihn, eben so wenig als *un* und *une* brauchen, *a*) wo dergleichen Begrif nicht erwecket werden, sondern die Sache ganz unbestimmt vorgestellet werden soll.

Folg-

(175) Dieser Begrif zeigt partem oder quantitatem alicujus *Totius*, aber indeterminate an. § 42. Nur muß dieser vorgestellte Theil nicht den Namen des Ganzen verlieren; z. E. die Wand ist ein Stück des Hauses, weil es aber nicht diesen Namen behält, so wird es als ein besonderes Substantivum angesehen.

Folglich auch nicht *b*) Bey den *Verbis Substantivis*, noch *c*) Bey den Partikeln die mit dem Nomine einen unbestimmten Sinn anzeigen. § 226, 8, *b*) § 228, 1. Als:

a) Il n'a ni argent ni amis. Jamais Chrêtiens n'ont témoigné plus de ferveur que ceux-là.

b) Ils sont Docteurs. Ces Messieurs sont fils de mon ami; ils sont devenus membres de notre Université.

c) Entre amis on n'y regarde pas de si près, unter Freunden nimmt mans so genau nicht. Ils passent pour grands génies, sie werden für grosse Geister gehalten.

§. 232.

1) Anstatt der deutschen Unitäts-Partikeln, ein, eine, setzt man bey gewissen Redensarten, den quantitativischen Begrif, wann man einiges drunter verstehen kann.

Als: Il y a *de la* diférence. J'en ai *de l'* aversion. Cela lui causera *de la* jalousie. Je vous donne *du* dégoût par mes lettres. J'y trouve *du* plaisir.

2) Allein wenn ein Adjectivum dabey ist, setzet man *un* oder *une*, der Deutlichkeit und Richtigkeit wegen; weil die Sache durch eine gewisse qualität von den andern unterschieden wird. § 41, 4. § 228, 2. Als:

Il y a *une* grande diférence. J'y remarque *une* solide érudition. Cela m'a causé *un* sensible chagrin.

oder die Zweydeutigkeit zu vermeiden. Als:

Je me ferai *un* plaisir de vous être utile. Denn je me ferai plaisir kan heissen: ich werde mir Gefälligkeit erweisen.

§. 233.

1) So wie man vor die Adjectiva kan die unbestimmte Quantitäts-Partikel *de* setzen, so kan solches auch bey den Pronominibus geschehen. Als:

Je n'ai point reçu *de vos* lettres; Ich habe keine Briefe von euch bekommen.

Voila *de ses* tours! das sind Streiche von ihm!

Je ne suis pas *de ces* gens qui importunent; ich bin nicht von den Leuten die beschwerlich fallen.

J'ai bu *d'autre* vin; ich habe andern Wein getrunken.

J'ai *de pareilles* raisons; ich habe eben dergleichen Ursachen.

2) Jedoch lässet man gern *quelques*, *certains*, *diférens*, *divers*, ohne Particula extractiva, weil diese Pronomina eben diese quantitativische und partitivische Bedeutung haben. Als:

Certaines gens croyent. gewisse Leute glauben. (So viel als: Il y a *des* gens qui croyent.)

J'ai dit à *quelques* personnes, (i. e. *des* personnes.)

On y parvient par *divers* oder *diférens* moyens. (durch verschiedene) &c.

* * *

§. 234.

Schluß=Regel.

Die Deutschen mögen die Nomina Substantiva darstellen wie sie wollen, mit dem Artikel, der, die, das; oder ohne Artikel; oder mit den unbestimmten Unitätswörtern ein, eine; so bleiben doch die Franzosen bey den § 39=40 gegebenen Grund=Regeln. § 56, 4. Sie setzen;

1) Den Artikel, *le*, *la*, *les*, nicht eher als wann die Sache bestimmt ist und von andern unterschieden wird; lassen ihn aber auch nicht weg, wo ein Sensus *definitus* ist. § 221 = = 225.

2) Sie setzen keinen Artikel, sondern lassen das blosse Wort stehen, wo man nicht zu bestimmen braucht; wo man nicht beschränken will; und überall wo der Sensus *indefinitus* ist. So bald aber das Substantivum *determinirt* wird muß der Artikel dabey stehen. § 226. 227.

3) Sie brauchen *Un* und *une* in der phrasi nicht eher als wann das Deutsche ein und eine heissen kann ein gewisser, eine gewisse; es wäre dann, daß ein Beschreibungs=Wort (Adjectivum), oder sonst ein Umstand der Deutlichkeit wegen es erforderte. § 228 = 230.

4) Sie setzen die Particulam extractivam seu partitivam *de* vor das durch den Artikel oder durch ein Adjectivum bestimmte Totum, so oft man Etwas von dem Ganzen oder einige von Allen quantitativè, partitivè, oder collectivè vorstellen will. § 231 = = 233.

§. 235.

Exercitia die abwechselnde Vorstellung der Begriffe bey den *Substantivis* zu üben.

I.

Hier ist insbesondere auf den Gebrauch des Artikels zu sehen.

1. Gebet mir eine Flasche von dem Weine, welchen wir gestern zusammen kosteten (*goûtames*). Alle Welt weiß es, und euer seliger (*feu*) Vetter hat es oft gesaget. Der Herr Graf ist angekommen. Diese Sache verursachte Heinrich dem Grossen viele Unruhe (*inquiétude*).

2. Ich wünsche, daß ihr glücklich seyn möget bis in das späteste (*le plus avancé*) Alter (*age*), ihr und eure ganze Familie. Er hat des Herrn Barons Hofmeister nach Frankreich geschicket. Bey seiner Rückreise (*retour*) wird er durch Engelland (*Angleterre*) reisen (*passer*), aber er wird Holland nicht sehen, denn er wird von Engelland zu Wasser (*par eau*) nach Hamburg wieder kommen, und er wird mir von Engelland Wein aus Portugal (portugiesischen Wein) mitbringen.

3. Ich habe ihm geschrieben mit (*par*) der Post, welche des Sontages gegen (*vers*) Abend, oder in der Nacht gegen (*sur*) eilf Uhr abgehet (*part*). Er hat oft von mir (§ 233) Briefe bekommen. Grosse Vorhaben sind schwer auszuführen (*à exécuter*), es sind nur (*il n'y a que*) ausserordentliche Männer die solche zu Stande bringen können (*qui peuvent en venir à bout*). Ich gehe nach Hause, und von dar nach Hofe.

II.

II.

Hier wird vornemlich auf das Auslassen des Artikels gesehen.

1. Redet ihr vom Cicerone? Nein ich rede von andern Römern. Ich rede von dem Horatius und von verschiedenen andern. Der eine sagt dieses, der andere sagt das

2. Die Herren, welche hier gewesen sind, haben sich mit den Jungfern verheyrathet (*mariés*), welche auf Michaeli hier gewesen sind. Sie sind Verwandtinnen (*parentes*) von dem seligen (*feu*) Herrn Rathe, und haben ein Erbfolge (*succession*) Recht (*droit*) auf die Güter (*biens*) ihres Vetters.

III.

Hier wird auch auf das Auslassen des Artikels gesehen.

1. Ich bitte (*demande*) euch um Verzeihung. Er hat Abschied (*congé*) genommen. Ihr habet nicht Gedult gehabt. Er war ein ehrlicher Mann; er ist als ein Lungensüchtiger (*Poulmonique*) gestorben. Er hat als ein (*en*) Unbesonnener (*étourdi*) gehandelt. Ich habe es ihm unter der Hand wissen lassen.

2. Gewisse Leute haben mir gesaget, daß der Berg (*mont*) Pico sehr hoch sey (*est*). Seyd tugendhaft so werdet ihr, als ein Herr (*maitre*) eurer Leidenschaften, die Ruhe des Gemüths (*esprit*) zur Belohnung bekommen.

3. Ich werde es gelegentlich (*par*) thun. Sie lieben sich brüderlich (*comme*). Er lebet Christlich (*en*). Er thut es verdrießlicher (*chagrin*) weise (*avec*). Ich ertrage (*supporte*) meine Schmerzen mit Gedult.

IV.

Hier muß man auf den Gebrauch der Unitäts-Partikeln sehen.

1. Ich kenne einen jungen Menschen, welcher ein Edelmann ist, und der die Bedienung (*la charge*) eines Raths suchet (*recherche*); Aber aus Mangel (*faute* § 59, 2) einer Ueberlegung (*réflexion*) und einer Erfahrung ist er nicht gnugsam unterrichtet in (*de*) vielen (*plusieurs*) Dingen, welche er als ein Rath wissen müßte (*devroit*).

2. Der König hat ihm einen Gehalt (*pension*) gegeben. Man muß ein so (*aussi*) großmüthiges Herz haben, als es dieser Monarch hat, um einem Menschen so viel Gutes (*tant de bien*) zu thun, der diese Aufmerksamkeit (*atention*) noch nicht verdienet. Er stellet sich (*fait*) arm, und ist doch reich. Er hat sonst eine gesunde Vernunft (*bon sens*), und es ist (*il y a*) ein Vergnügen (*plaisir*) ihn (*à*) zu hören.

V.

Hier hat man insonderheit den quantitativischen Begrif zum Augenmerk gehabt.

1. Ein Studirender muß Papier, Federn, Tinte und gute Bücher haben. Alle meine Brüder sind Officiere geworden (*devenus*), niemals haben mich Nachrichten (*nouvelles*) mehr erfreuet (*rejoui*), als diese. Die grossen Plauderer (*parleurs*) werden für Leute gehalten (*passent*), welche eine gar zu gute Meinung (*opinion*) von sich haben.

2. Gewisse Entwürfe (*projets*) sind öfters gefährlich auszuführen (*à exécuter*); man muß Zeit haben sie wohl zu überlegen (*concerter*). Ich bin nicht von jenen (*ces*) Leuten, welche belästigen (*incommodent*). Ich bleibe zu Hause aus (*par*) verschiedenen Ursachen. Mit Gedult und mit Vernunft kan man viele (*bien des*) Widerwärtigkeiten (*adversités*) übersteigen.

VI.

VI.

Ueber einige Anmerkungen.

1. Mein Bruder trinket gern (*aime*) Wein, ich aber trinke (*boire*) gern (*aimer*) Wasser zur Mahlzeit (*repas*), aber ausser (*hors*) der Mahlzeit mag ich lieber (*j'aime mieux*) ein Glas Wein zu mir nehmen (*prendre*), als Wasser trinken. § 225, 3.

2. Ein Kayser. Da sind Kayser in Kupfer gestochen (*gravés en taille douce*). Das ist eine Kayser-Krone. Der Kayser Carl der sechste war ein Schwiegervater (*beau pere*) des heutigen Kaysers. Die Kayser Krone. Die Krone des Kaysers. Ich rede von Alexander dem Grossen.

* * *

II. Abschnitt.

Von den Casibus und Praepositionibus.

§. 236.

1) Da die Franzosen keine Flexiones haben, sondern ihre Casus durch ein anderes Kennzeichen angeben, § 47; so ist es nicht nöthig die lateinischen Namen beyzuhalten; es wäre dann, daß man der Gewohnheit wegen die Namen: *Nominativus* und *Accusativus* beybehalten wollte, um das *Subjectum* und das *Objectum* der Handlung oder des Verhaltens anzuzeigen.

 2) Der

2) Der Nominativus heißt besser *Subjectivus*, und stehet vor dem Verbo. Der Accusativus heißt eigentlicher *Objectivus*, und stehet nach dem Verbo. Beyde bedürfen weiter kein Kennzeichen. § 49. 50, 1. 56.

3) Alle übrigen Fälle werden im franz. mit *Præpositionibus* angegeben § 47. 48. 56. und nicht mit Flexionibus, deren sonsten gar zu viel seyn müßten. Will man nun den rechten Casum treffen, so nimmt man die natürlichste Præposition. § 50, 2. 56, 3. Man braucht also die Benennungen: *Genitivus*, *Dativus*, *Ablativus* (176 *a*) nicht, um Casus zu bedeuten, denn wir haben deren viel mehrere (176, *b*); und die

(176. *a*) Die Grammatici nennen die Præpositionem *de* einen Genitivum und Ablativum, weil der Lateiner ihre so benannte Casus mehrentheils im franz. mit *de* gegeben werden. Aber warum zwo Benennungen, Eine wäre gnug: Allein welche soll man nehmen? *De* ist auch ein Casus causalis, originis, extractivus, materialis, derivativus, quantitatis, separationis, instrumentalis, possessivus &c. Die Præpositionem specificativam *à* nennet man den Dativum; allein man giebt nicht allezeit, wann man *à* braucht. Es ist auch ein Casus localis, motus ad locum, attributivus, comparativus, destinationis, signi, modi, propensionis, intensionis, terminativus &c.

b) Zum Exempel *Par* ist der Casus transitivus, mediativus, repartitivus &c. *Avec* ist der Casus comitativus, instrumentalis, permixtionis &c.

Chés

die Lateiner müssen doch häufig in vielen Fällen zu den Præpositionibus schreiten. Doch wollen wir hier, weil man die Benennungen *Subjectivus* und *Objectivus* nicht wohl gewohnt ist, die Namen: *Nominativus* und *Accusativus* beybehalten.

4) Den *Vocativum* brauchen wir gar nicht, es ist eine Ausrufung mit dem blossen, ohne oder mit dem Artikel, stehenden Worte, vor welches zuweilen eine Interjection gesetzt wird. Als:

Seigneur, que faites-vous?
O Ciel! ah malheureux! Helas Madame!
O le plus sage de tous les Rois!
Hola l'homme aux lunettes! Hier Brillen-Mann!

und in den Briefen die Vocativi: Sire, Monseigneur, Monsieur, Madame, Mademoiselle, im Plurali: Messeigneurs, Messieurs, Mesdames, Mesdemoiselles.

Wir

Chés ist der Casus domicilii &c. und so mit allen übrigen Præpositionen, welche alle Einen Fall oder, wie die meisten thun, mehrere Fälle oder Casus angeben.

Wir werden demnach handeln.

I. Vom Nominativo.

II. Vom Accusativo.

III. Von den vornehmsten Præpositionibus. (177)

§. 237.

I. Vom Nominativo.

1) Bey dem Nominativo ist zu bemerken:
a) Wie er nach den Abwechselungen der Begriffe eingerichtet werde.
b) Dessen Stelle in der Construction.
c) Dessen Uebereinstimmung mit dem Verbo.
Von dem ersten Puncte ist in der 2ten Abtheilung § 37 = = 44 gehandelt worden.
Von dem 2ten siehe die Constructions-Ordnung.
Von dem 3ten Stücke handelt man in diesem Abschnitte.

2) Die Haupt-Regel ist: Der Nominativus und dessen Verbum müssen im *Numero* und in den Personen überein kommen.

§. 238.

(177) Was hier von den Substantivis gesaget wird, gilt auch von dem Infinitivo Verborum, welche, da sie ein gewisses Verhalten, eine Handlung, oder Verfahren, oder Leiden anzeigen, eben wie die Substantiva behandelt werden, und entweder ohne, oder mit einer sich dazu schickenden Præposition einen Casum angeben. § 140.

§. 238.

Wann der *Nominativus Pronominis personalis* durch ein Pronomen *relativum* von seinem Verbo getrennet wird; so muß dennoch das Verbum mit dem Pronomine in gleicher Person stehen. Als:

Vous êtes un homme riche qui *avés* ocasion de faire du bien.

Nous sommes de pauvres gens qui n'*avons* rien.

Eben so als wann nach *c'est* der Nominativus gleich vor dem Relativo stehet. Als:

C'est *vous* qui l'*avés* fait.

Ce n'est pas *moi* qui l'*ai* écrit.

§. 239.

1) Anmerkung.

Die *Nomina* und *Pronomina collectiva*, (welche im Singulari zu stehen pflegen), und die *Adverbia quantitatis* stehen nicht unmittelbar vor ihrem Verbo; sondern das von ihnen mit *de* regirte Substantivum muß dabey seyn, oder an dessen statt das Pronomen suppletivum *en*. Als: C'est *peu* de chose. *Beaucoup* de gens disent.

Folglich

richtet sich das Verbum nach dem Hauptworte, welches das regirte ist.

2) Das

2) Daher haben gedachte Collectiva, wie auch Adverbia quantitatis *a*) das Verbum bey sich im *Singulari*, wann das von ihnen regirte Substantivum im *Singulari* stehet; *b*) hingegen erfordern sie den *Pluralem* des Verbi wann sie ihr regirtes Substantivum im *Plurali* nach sich haben. (178). Als:

a) Beaucoup *de gens* de lettres *étudient* de grand matin, *j'en* connois plusieurs qui le *font*.
Une partie *de ses enfans sont* en Hollande.
La plupart *des hommes sont* intéressés.
Ce qu'il y a (oder Tout ce qu'il y a) *d'honnêtes gens* le *font* un plaisir de vous être utiles.

b) Une infinité *de monde* y *fut* présent.
Tout ce que j'ai *d'argent est* à votre service.
Trop *de vin cause* du mal, trop *de plaisirs donnent* du dégoût.
Tout cela (i. e. toutes ces choses) *sont* des bagatelles.

3) Eben diese Regeln gelten auch bey den Adjectivis und Participiis passivis. Als:

Une

---

(178) Man kann also nicht sagen: *Beaucoup* le disent, *peu* le font; sondern: Beaucoup *de gens* le disent, mais il y *en* a peu qui le font, oder *fassent*. So sagt man auch nicht, on dit *tant* à votre louange, sondern *tant de choses* à votre louange. Also auch umgekehrt; les biens de la Fortune *sont* si peu de chose.

Une troupe *de gens étourdis.*

Une partie *du palais* étoit *brulé.*

4) Wenn bey *la plupart* (die meisten) kein Substantivum stehet, so wird der *Pluralis* supponirt. Als:

La plupart le *font.* (179)

§. 240.

1) Zweene oder mehrere Nominativi erfordern einen Pluralem. Als: Mon frere & ma sœur écrivent.

2) Es ist erlaubt den Singularem zu gebrauchen, wann die Nominativi durch eine andere Conjunction als & verbunden sind; z. E. mit ou,

(179) Nach la plus grand' part, la plus grande partie, une partie, la moitié, le tiers, kan das Verbum im *Sing.* stehen, wann auch gleich bey diesen Wörtern der Plur. ist. Als:

Une partie des ennemis *prit* la fuite.

La plus grand' part des hommes se *laisse* séduire.

Es wäre dann das ein Nomen im plur. mit dem Verbo être folgete. Als:

Une partie, de ceux qui *étoient nos ennemis* se *sont* reconciliés.

Im zweeten Satze aber stehet allemal der Pluralis. Als:

La plus grande partie des hommes (se font oder) se *fait* un honneur de servir les Grands; mais ils ne veulent pas servir le Maitre de l'Univers.

ou, autantque, de même que, aussi bien que, joint à, non seulement - - mais aussi &c. Als:

Le ciel *ou* la terre l'*a* produit. Mon frere *de même que* ma sœur vous *fait* faire des complimens.

3) Wann die Nominativi *Synonima* sind, wie auch wann *tout*, *rien &c.* die vorhergehenden Nominativos in sich begreift, setzt man den *Singularem* des Verbi. *Refl.* § 26, 5. § 38, 8. Als:

La modération & la douceur *est* le caractere de l'homme sage. Fr. *L. p. 655.*

Son érudition, sa bonté, ses manieres, *tout* le *rend* aimable.

§. 241.

Bey Nominativis von unterschiedenen Personen muß man beobachten:

1) Daß das *Masculinum* dem *Fæminino* vorgezogen werde. Als: Mes freres & mes sœurs sont morts.

2) Daß die erste Person der zwoten, und die zwote der dritten vorgezogen werde. Als: Mon frere & moi vous félicitons. (180)

§. 242.

---

(180) In diesem Falle wiederholet man gerne die vornehmste Person im Plurali. Als: Mon frere, ma sœur & moi *nous* vous félicitons.

§. 242.

Phrases zur Uebung der Regeln des *Nominativi.*

Du bist es (*c'est toi*) der meiner Absicht (*le dessein*) zuwider ist. Wir sind Leute von guter Familie die Bedienungen suchen. Viele rühmen (*vantent*) die Tugend, aber wenige üben sie aus. Ein Theil seiner Einkünfte (*revenus*) ist verzehrt. Die Hälfte (*la moitié*) seiner Leute ist gestorben. Allerhand (*toute sorte*) Leute schleichen sich hinein (*y*). Alles was ich an (*de*) Vergnügen hatte ist verloren. Die wenigen (*le peu de*) Exempeln die sich von einer so grossen Tugend finden. Die wenige (*le peu de*) Aufrichtigkeit die sich in der Welt findet. Ein Haufen (*foule*) Volks lief zu. Die meisten Leute (*la plupart du monde*) wissen es. Die Hälfte unserer Gefährten (*compagnons*) blieb. Eure schlimme Aufführung so wohl als eure Gleichgültigkeit ist Schuld (*la cause*) daran (*en*). Die Freude welche mir euer Brief nebst (*joint à*) der Nachricht von eurer Beförderung verursachet hat. Meine Brüder und meine Schwestern sind gelobet worden. Ihr, er und ich sind Verwandt (*parens*).

§. 243.

II. Vom *Accusativo.*

1) Der Accusativus ist das Objectum (der Gegenstand), der Handlung oder des Verhaltens, folget also auf die Fragen: **Wen?** oder **Was?** Folglich allemal auf ein Verbum *Activum*, und stehet nach seinem Verbo.

2) Es werden aber viele *Neutra* im Französischen zu *Activis* gemacht: Daher haben wir viele Activa, welche folglich den *Accusativum* er-

fordern, und die hingegen im Deutschen als Neutra mit dem *Dativo* stehen. Als:

afectionner, günstig seyn	incommoder, lästig seyn
aider, helfen	jouer, spielen (um)
assister, beystehen	obéir, gehorchen
braver, trotzen	pardonner, verzeihen
charger, einem auftragen	précéder, vorgehen
contrefaire, nachmachen	prévenir, zuvorkommen
contredire, widersprechen	remercier, danken
craindre, sich fürchten	rencontrer, begegnen
croire, glauben	satisfaire, genug thun
défier, trotz bieten	secourir, zu Hülfe kommen
devancer, vorkommen	sentir, riechen (nach)
égaler, gleichen	servir, dienen
favoriser, begünstigen	suivre, folgen &c.
imiter, nachahmen	(181)

3) Daher können dergleichen Activa gewordene Verba auch *passivè* stehen. Als:

U

(181. *a*) Die meisten dieser Verborum folgen dem Lateinischen, als, *imitari aliquem; sequi aliquem.*

b) *Jouer* hat den *Accusativum* der Sache die und um welche man spielet; Die Præp. *de* bey musicalischen Instrumenten; Die Præp. *à* wann von allerley Spielen die Rede ist. Man sagt aber jouer un air *sur* le clavessin, wann das Instrument sammt der Sache die man spielt zusammen stehet.

c) *Satisfaire* erfordert die Præp. *à* wann es nicht eine Person, sondern eine Sache ist. Bey Affecten kan man es auch thun, doch ist der Accus. besser.

Il veut être cru, obéi, remercié, imité.
Un malheur est suivi d'un autre.
J'ai été prévenu par mon frere.

4) So wird auch der Accusativus Verbi von einem Verbo regiret. Als: J'espere y *être* demain. Je crois *avoir* raison.

§. 244.

III. Von den vornehmsten *Præpositionibus.*

1) Da, ausser dem Nominativo und Accusativo, die französischen *Casus* mit Præpositionen angegeben werden; so hat man § 60 bey einer jeden die Art und Weise gesetzt, wie sie die Phrasin modificiren, und folglich was für einen Begrif sie in der Verbindung mit dem Verbo und Substantivo darstellen.

2) Um nun den rechten *Casum* zu treffen, muß man diejenige nehmen, die am natürlichsten auf die natürlichste Frage antwortet, so in der Redensart steckt, damit die Handlung oder das Verhalten richtig und genau modificiret werde. § 50, 2. § 56, 3.

3) Damit man sich in der Application üben könne, wird man hier die drey specificativischen Præpositiones *de*, *à*, *en*, und einige andere vornehmen, und theils aus deren Begrif-Vorstellung Folgen ziehen, theils selbige sonst mit Anmerkungen erläutern.

§. 245.

A) Von der *Præposition De.*

De wird gebraucht, nach § *60*, 1. auf die Fragen: Cujus? respectu cujus? de, a, ex quô. (182) Hieraus müssen die nachfolgenden general- und special-Regeln folgen.

I. Die Præposition *De* wird bey einem Nomine oder Verbo, von einem andern Nomine regiret, auf die Fragen: Wessen? Weswegen? Oder

Substantivum regit alterum nec non Verbum in statu Particulæ de. (Oder *cum Præpositione* de).

2) Folglich so wohl in Ansehung eines *Verbi* als eines Nominis, Als:

La Capacité *de* travailler; la capacité *de* l' esprit; die Fähigkeit zu arbeiten (d. i. des Arbeitens); die Fähigkeit des Verstandes.

II

---

(182) *De* specificiret den Grund, die Ursache der Würkung, des Leidens oder Zustandes oder Verhältnisses, im hervorbringenden oder abhängenden Verstande. Wie auch eine Sache von welcher etwas hergeleitet, hergenommen, oder einen Ort von welchem etwas herbeweget wird, im herleitenden und trennenden Verstande. Es bindet die Eigenschaften, Materien rc. an das Objectum, oder das Prædicatum an das Subjectum. Als: la porte, le maitre de la maison. Le créateur du monde. L'ouvrage du créateur. Une tabatiere d'argent. Un enfant d'un bon naturel. &c. § 236, n. 176.

Il a la peine *d'* écrire, l'autre a la peine *de* l'ouvrage; er hat die Mühe zu schreiben (d. i. des Schreibens), der andere hat die Mühe der Arbeit.

3) Also müssen auch die Nomina propria, welche den Appellativis angehängt werden, die Præpos. *de* vor sich haben; ob sie gleich im Deutschen weggelassen wird. (183). Als:

La ville *de* Paris, die Stadt Paris.

La Province *de* Flandres, die Provinz Flandern.

Le nom *de* Jean, der Name Johann.

4) Hierzu gehören die Wörter, die man materialiter nimmt (184). Als:

Le mot *d' Appellatif* désigne les Substantifs génériques; das Wort Appellativum zeiget die, viele gleiche Gegenstände benennende Substanriva an.

Le mot *d' obéir* régit l' Accusatif.

(183. *a*) Nach *fleuve*, und *riviere* pfleget das Nomen proprium masculinum den Artikel, und das Fœmininum keinen zu haben. Als La riviere *du* Rhin. La riviere *de* Seine.

b) Bey Anzeigung des Monatstages kan man *de* nach der Ordinalzahl weglassen, nicht aber nach der Cardinalzahl. § 123, 5.

c) Vor *saint* wenn es ein Beynahme ist fällt *de* weg. Als: La rue, l'église, la porte Saint Jean.

(184) Bey Wörtern die in Appositione stehen ist *de* nicht nöthig. § 226, 4. Als la lettre *r* est dificile à prononcer pour les enfans.

§. 246.

IIte Hauptfolge oder Regel.

Alle Qvalität hat die Præposition *de* bey sich. Denn man fräget natürlicher Weise dabey: Wovon? oder Woher? oder von welcher Art? oder (von) welchergestalt? ein Gegenstand sey. Als da sind:

1) Alle Adjectivische und adverbialische Redensarten, die eine Beschaffenheit, oder Eigenschaft, oder Materie, oder einen Ort beschreiben, wovon, woher oder von welcher Art, Einer, oder eine Sache ist, § 115. Als:

Une Tabatiere *d'* or, eine güldene Tabaks-Dose. (wovon?)

Des bas *d'* Angleterre, Englische Strümpfe. (woher?)

Un homme *d'* honneur & *d'* érudition, ein ehrlicher und gelehrter Mann. (von welcher Art?)

Il parle *d'* un air chagrin, er redet verdrieslicher weise oder mit Verdruß, (welchergestalt?)

Recevés cela *d'* un regard favorable, nehmet dieses gütigst, oder mit günstigen Blicke an. (quô?) § 251.

2) Also auch nach den Verbis die etwas qualificiren, das ist welche die Gestalt oder die Art und Beschaffenheit beschreiben. Als:

Il est *de* mon age & *de* celui de mon frere; er ist von meinem und meines Bruders Alter.

Traiter *de* voleur; Einen als einen Dieb, (diebisch) behandeln. (welchergestalt?)

Cette afaire est *d'* importance, diese Sache ist wichtig. (von welcher Art?)

Je le ferai *de* tout mon cœur: & *de* mon mieux. Ich werde es von Herzen, und aus meinen besten Kräften thun.

3) Daher ist es natürlich, daß die Adjectiva *qualitatis* das *de* nach sich haben; wie sie im Lateinischen und Deutschen den Genitivum oder auch den Ablativum regiren. Als:

Il est digne *de* mon amitié, er ist meiner Freundschaft würdig.

Je suis fatigué *du* voyage, ich bin müde von der Reise.

Ce danseur est agile *des* pieds, dieser Tänzer ist hurtig mit den Füssen.

§. 247.

III. *Omnis Quantitas ex omnibus partibus orationis, copiae & inopiae, regit Praepositionem* De. § 54.

1) Die Ursache ist. weil alle Qvantitäts-Wörter *extractivè* betrachtet werden, als ein Theil einer ganzen Größe. Daher beziehen sie sich wie *pars ad totum;* so wie man sagt: La

porte *de* la maison; une porte *de* maison; la porte *d'* une maison. Un membre *du* corps; un membre *de* corps humain. So sagt man auch une multitude, une espèce, beaucoup *de* gens. Un sac, une somme *d'* argent &c.

2) Man merke, daß die Qvantitätswörter *de* regiren, wann sie auch nur drunter verstanden werden. § 248, 12.

3) Sie regiren das *de* simpliciter, ohne Artikel; es wäre dann, daß man das von ihnen regirte Wort auf eine Sache bestimmte und beschränkte, § 54, *not.* 76. und folglich im Deutschen auch ein Artikel dabey wäre. § 43, 2. § 221, 4.

§. 248.

Zu den Qvantitätswörtern gehören.

1) *Substantiva* copiæ & inopiæ. Als: Une paire, une infinité, quantité, foule, multitude, une petite partie &c. Zu welchen auch die *Substantiva* der Gattungen gehören. Als: sorte, espèce, façon, toute sorte (185).

2) *Adjectiva* copiæ & inopiæ. Als: comblé; plein, rempli, chargé &c.

3) *Pro-*

(185) Wann auf *toute sorte* (allerhand) ein *Pluralis* folget, so ist es gleich viel den Sing. oder dessen Pluralem *toutes sortes* zu gebrauchen: Folget aber ein *Singularis*, so setzet man nur den Singularem *toute sorte*. Als toute sorte oder toutes sortes de personnes. Toute sorte de prospérité.

3) *Pronomina* copiæ & inopiæ. Als: Plusieurs, quoi *Acc.* que, ce que, tout ce que (186), quelque chose, aucun, rien &c. Wozu die Pronomina gehören, die, als *Absoluta* oder deutsche *Neutra*, im Deutschen von oder unter nach sich haben. Als: ceci, cela, qui? lequel? celui, quiconque &c.

4) *Verba* copiæ & inopiæ. Als: remplir, combler, charger, acabler, manquer, avoir besoin &c.

5) *Advèrbia* copiæ & inopiæ. Als da sind: Beaucoup, viel; tant, so viel; autant, eben so viel; combien, wie viel, wie sehr; trop, zu viel; assés, gnug, plus, mehr; peu, wenig; moins, weniger; (187). Auch *que* exclamativè anstatt combien. Folglich:

 6) Die

(186) *Tout ceci, tout cela* gehört zu den Collectivis, § 239. wie auch *ce que* und *tout ce que*, welche beyden leztere eine zierliche Umschreibung des Wortes *Tout* sind. Als: *Tout ce qu'* il y a d'honnêtes gens; alle ehrliche Leute. *Ce que* j'ai de plus cher au monde; was mir in der Welt am liebsten ist.

(187) Denn diese Adverbia werden als *Substantiva* betrachtet; die eine Qvantität vorstellen; als beaucoup, d'argent, heißt ein vieles von Geld u. s. f. und so werden auch die Adjectiva der Größe betrachtet, als long, haut &c. nro. 7. 8; als haut de trois pouces, heißt das Maaß von 3 Zoll hoch.

6) Die *Adverbia negandi*, welche als Adverbia *inopiæ* anzusehen; als da sind: point, kein; rien, nichts; aucun, keiner, nicht einer; personne, niemand; (188); plus, nicht mehr; guere oder gueres, wenig, nicht viel; welche alle nebst der 1ten Negation *ne* bey einer verneinenden Phrasi stehen § 209. Als: je *ne* veus *point de* vin, ich will keinen Wein. Il *ne* parle *que de* bagatelles, er redet nur von Kleinigkeiten. Je *ne* veus *plus de* vin, ich will nicht mehr Wein, oder keinen Wein mehr. Il *n'*y a *que* vous *de* sage, nur ihr seyd klug, weise, artig, (scil. personne).

Folglich alle Grösse die man sich als Quantität vorstellen kan. (189) Als

7) Alle Wörter des Maaßes, und Gewichts, oder der Abmessung, und Abwägung, Als: Un pot, un verre, un sac, agé, pesant, leger. z. E. Un verre de vin. Agé de trente ans. Il est trop leger de deux grains.

8) Die

---

(188) Diese 3. personne, rien, und aucun sind vielmehr Pronomina § 68, *b*) § 90. § 91.

(189) Als eine Quantität die aus einem Toto gezogen, und also als extractivè aus der ganzen Grösse zu betrachten ist. Daher kommt der quantitavische Begrif mit Vorsetzung der Præposition *de*, weil allemal quelque chose, une partie, une portion, quelques uns und dergl. drunter verstanden wird.

8) Die Wörter der Länge, Breite, Tiefe, Weite, Höhe, Ausdehnung und Entfernung Subst. und Adj. Als longueur, largeur, profond, ample, haut, grand, étendue, éloigné. &c. z. E. la *longueur* étoit *de* dix piés. Quatre *aunes de* long. *Long de* deux aunes.

9) Wörter der Zeit und Theile. Als: Un moment *de* patience. Quinze jours *de* tems. L'espace de dix jours. Une partie, la moitié, un tiers &c.

10) Die Zahlen. Als; Voilà *trois* obstacles *de* surmontés. La *premiere* heure que j'aurai *de* libre. Il y a *trois* livres *de* reliés. Also auch *quantitativè:* Avés-vous *des* livres de prêts?

11) Die *Superlativi.* C'est ce qui me cause le plus *de* plaisir. § 106, 1.

12) Endlich auch abwesende Vocabula quantitatis, die drunter verstanden werden. Als: *point*, (190) pendant *le tems*, *l'espace* &c. Als: Nous ne pouvions trouver (*point*) *de* saison plus favorable. Sans chercher (*point*) *d'* autre raison. Il n'a (*point*) de curiosité que pour des bagatelles. Il travaille (*pendant le tems*) *de* nuit & *de* jour. Je le diférerai (*l'espace*) de quelques jours.

§. 249.

---

(190) Auch wann *pas* für *point* gesetzt wird. Als: C'est n'avoir *pas de* Courage, das heißt kein Herz haben. Il n'aura *pas* d'ami véritable; er wird keinen rechtschaffenen Freund bekommen. Aber Il n'aura jamais *d'* ami véritable; da wird *point* drunter verstanden.

§. 249.

Anmerkungen.

1) Das Adverbium *bien* (wohl, brav), ist kein Adverbium quantitatis sondern qualitatis, wird aber oft statt *beaucoup* gesetzt; allein es behält den Accusativum des quantitativischen Begrifs. Als: J'ai *bien de la* joye & *du* plaisir. Il a *bien de l'* argent; als sagte man: Er hat brav Geld.

2) Das Collectivum *la plupart* hat allezeit einen bestimmten Begrif nach sich, darum bleibt der Artikel. Als: La plupart *des* gens, *du* peuple, *de la* populace.

3) Nach extrèmement, infiniment, terriblement, mediocrement, sufisamment &c. kan der Artikel wegbleiben, man setzet ihn aber lieber. Als: Il a extrèmement *d'* esprit, oder *de l'* esprit.

4) Nach *plusieurs*, *certains*, *diférens*, *divers* und dem Worte *force*, (welches anfängt zu veralten), muß kein *de* stehen, weil es nur *Adjectiva Pronominalia* sind. Als: plusieurs personnes; verschiedene Personen.

5) Es verstehet sich, daß wann nach einem Qvantitätsworte die Sache bestimmt wird, alsdann der Artikel stehen müsse, § 221, 4. Als: J'ai encore beaucoup oder quantité oder une partie *de l'* argent que vous m'avés donné.

6) Folglich haben die Adverbia *point du tout*, *rien du tout*, den Artikel; denn es heißt: Nicht einen Punct von dem Ganzen; nichts von dem allen.

§. 250.

IV. Alle Handlungen, Verhalten und Verrichtungen des Gemüths haben die Præposition *de* nach sich, was auch die Deutschen für eine Præposition brauchen mögen.

Actio & Passio animi regit Præpositionem De.

1) Dazu gehören alle Phrases mit Adjectivis, Substantivis und Verbis *affectuum* und *forensibus*, mit einem Worte alle Gemüths-Verrichtungen und Bewegungen; weil man hier natürlicher Weise frägt: à cause, à l'égard, Wessen? Weswegen? in Ansehung wessen? und die Ursache angiebt um derentwillen, oder von, aus welcher es geschiehet; zuweilen auch weil man frägt *quô?* § *seq.* (191) Als:

Etre

(191) Die Frage Womit? drückt oft das Lateinische *quô* und nicht *cum quô* aus; im letzten Falle steht *avec* § 60, 3; im erstern aber *de* § 60, 1. Als: honorés-moi *de* votre amitié. Il se vante *de* son savoir, (er pralet mit seinem Wissen). Je suis content *de* mon sort. Il m'importune de ses lettres. Die Phrases actionis animi enthalten oft ein Subst. daher steht *de* § 245. Vous m'obligerés *de* venir heißt: vous me ferés *plaisir de* venir.

Etre curieux, jaloux, ingrat, reconnoiſſant, *capable* (192), coupable, acuſé, convaincu, innocent, content &c.

Etre fâché, être bien aiſe, confus, obligé, incommodé &c.

Reconnoiſſance, ſenſibilité, Abſolution, plainte, ſentimens, paſſion &c.

Remercier incommoder, avoir peur, trembler, douter, prier, acuſer, abſoudre, convaincre, ſe plaindre, ſoupçonner, ſe tourmenter, s' humilier, jouïr &c.

1. E. Je ſuis curieux *de* ſavoir cela. Vous êtes acuſé *de* négligence. Je vous ſuis obligé *de* cette bonté. Je ſuis bien aiſe *de* vous voir en bonne ſanté. Recevés ma reconnoiſſance *des* bontés que vous m'avés témoignées. L' abſolution de ſes fautes. Je vous prie *de* venir. Je tremble *de* peur. Il eſt acuſé & convaincu *de* meurtre. On l'a convaincu *du* crime *dont* il étoit ſoupçonné. Il ſe plaint *d'* avoir trop à faire. Jouïſſés *d'* un bonheur durable.

2) Frägt man aber bey einer Verrichtung des Gemüthes *ad quid?* ſo folget *à* § 254.

Je me réſous *à* cela. Je m'aplique *à* la langue françoiſe. Je m'en prendrai *à* vous. Il s'arrête *à* des bagatelles.

3) Soll-

(192) Capable fähig, incapable unfähig, gehen aufs Gemüht, auf die capacité, daher folgt *de*, nicht *à*.

3) Sollte die Præposition *de* schon ein oder mehr mal vorhergehen oder nachfolgen, so kan man des Wohlklangs wegen bey vielen Actionibus animi *pour* nehmen. Als:

Agréés le juste hommage *de* ma reconnoissance *pour* toutes les marques que vous me donnés, *de* la faveur (*de* laquelle oder) *dont* vous m'honorés.

4) Es giebt auch Verba activa, die Neutra und zugleich Actiones animi werden, oder doch die Frage in Ansehung wessen? enthalten. Als: craindre, changer. (193)

z. E. Je *le* crains; je crains *de* lui parler.

Le tailleur a changé *mon* habit, (activè verändert) Je change *d'* habit, *de* sentiment (neutraliter ich nehme eine Veränderung an; respectu cujus?)

§. 251.

V. Will man die Præposition *De* als eine solche ansehen, die da gesetzt wird, wann die Deutschen und Lateiner ihren Ablativum brauchen; so wird sie gesetzt auf die Fragen: *de quô? a quô; ex quô? quô?*

Folg=

---

(193) Wenn ein Relativum folget, das folglich die Sache bestimmt, *Refl.* § 26, 11; so steht der Accus. Als: Je change *la* résolution *que* j'avois prise.

Folglich:

1) Auf die Frage Woher? (*Unde?*) und also auch von welchem Orte her? von welcher Zeit an? dahin dann die deutschen *Adjectiva nationalia* gehören. Als: Il est malade *de* la fièvre, Je viens *de* Paris.

Un Bourgeois *de* Francfort. Je ne l'ai vu *de* trois jours. Auch *Metaphoricè*: Je suis revenu de cette opinion; ich habe diese Meinung verlassen.

2) Wovon? (*de*, *a*, *ex quô?*); folglich von wem? woraus? aus was? (194) Hierzu gehören die *Superlativi*, *Adjectiva Materialia* und *Verba Passiva*. Als:

Il a été reconnu des ennemis. Il est sorti *de* prison. Une maison de pierre. Des bas *de* soye. Le plus habile artisan de la ville. Je suis aimé *de* mon frere. Loin, près, arriere *de* moi.

3) Auf die Frage Womit? wenn es durch den blossen lateinischen Ablativum *quô?* gegeben wird. Als:

Je

---

(194) Dahin gehören folglich auch die Fragen an was? vor was? wenn es causa efficiens ist, woraus etwas entstehet. Als: Rougir *de* honte; vor Schaam erröthen. Dormir de fatigue. Il est mort *d'* apoplexie; er ist an einem Schlagflusse gestorben.

Je suis content *de* cela; oder *d'* avoir fait cela. Il est tourmenté *de* la fièvre. Il se contente *de* peu. Un habit galonné *d'* or.

4) Daher muß man das Womit? (*quô?*) wohl unterscheiden von dem Womit? (*cum quo?*) comitativè & instrumentaliter. § 60, 3. *not.* 83. § 250, *not.* 191. § 246, 1. 2. Als: Fraper *d'*un bâton, (*baculo verberare*). Toucher *du* doigt, (*digito tangere*). (195)

§. 252.

Exercitia zur Uebung der *Præposition* De.

I. (§ 245. 246.)

Ich habe nicht die Gelegenheit es zu thun. Es ist (*c'est*) eine Lust (*plaisir*) es zu sehen. Die Furcht vor dem Tode. Die Universität Göttingen ist im Herzogthume Calenberg. Man redet bald (*tantôt*) von Friede, bald von Krieg. Ich schreibe euch mit einem von Freuden angefülleten (*rempli*) Herzen. Eine wichtige (*conséquence*) Sache. Er ist verschwenderisch (*prodigue*) mit dem Gelde. Ein Mann von einem guten Gemüthe (*naturel*).

II.

(195) Weil hier Stock und Finger nicht eigentlich Instrumente sind, sondern die Streiche und das Berühren daher kommen. Dieses Womit? kan zuweilen auch im Deutschen wodurch? und im Fr. *par* heißen. Als: Il a été tué *d'*un oder *par* un coup de canon; er ist mit oder durch, (vermittelst), einen Canonenschuß getödtet worden. Siehe *Avec* § 259.

II. (§ 247. 248. 249).

Gebet mir ein Glas Wein. Da ist (*voilà*) ein Haufen Volks. Das ist voller (*plein*) Fehler. Mit Geschäften überhäufet (*acablé*). Allerhand Bücher. Eine Gattung Waaren (*marchandises*). Eine Art Kleider. Derjenige unter meinen Brüdern den ich am liebsten habe. Was saget man gutes. Etwas neues. Nichts neues. Er hat all (*tout ce qu' il avoit*) sein Vergnügen verloren, und allen Ruhm den er erworben (*aquis*) hatte. Er hat Mangel (*il manque*) an Verstand. Wie viel Geld habet ihr? Er hat viel Herz und Klugheit gnug. Kein Geld, kein Herz. Wie viel (*que*) Freude! Wie viel (*que*) Quaal (*tourment*) verursachet mir eure Abwesenheit! Es ist (*il n' y a*) nur Herr N. getödtet. Wenn mir nicht ein neuer Zufall begegnet (*arrive*). Aus Mangel (*faute* § 59, 2) einer Erfahrung. Ein Maas (*pot*) Bier, eine Elle (*aune*) Tuch, und ein Pfund Zucker. Dieser Tisch ist drey Fuß lang, und zwey Fuß hoch. Die breite ist Eine Elle. Ich habe kein Kind als ihn (*je n' ai que lui . .*). Ohne Lärmen (*bruit*) zu machen. Ihr hättet mir niemals einen größern Gefallen (*plaisir*) thun können. Ich habe viele (*bien*) Freude euch zu sehen.

III. (§ 250.)

Ich bin über eure Abwesenheit untröstbar. Ich bin unschuldig an diesem Verbrechen. Ich bin betrübt (*afligé*) dieses gethan zu haben. Ich danke euch für eure Wohlthaten. Ich freue mich über eure Gesundheit. Ich habe keine Furcht (*peur*) vor den Tod. Ich wünsche euch Glück (*vous félicite*) zu eurer Beförderung (*avancement*). Er rächet sich an seinen Feind. Er ist unruhig (*s' inquiéte*) daß er (§ 140, 5.) allein ist. Warum argwohnet ihr als wenn ich (*me soupçonnés-vous*) unbeständig (*inconstance*) wäre? Beehret mich mit eurer Freundschaft. Er ist mir mit seinen Sachen

chen lästig (*incommoder*). Sein Versprechen halten (*s'aquiter*) Er verlieret (*se perdre*) seinen guten Namen (*réputation*). Ich schlafe vor Müdigkeit (*fatigue*).

IV. (§ 251.)

Er kommt aus der Kirche. Ich habe es von Paris mitgebracht. Er kommt von Holland, ich habe ihn in etlichen Wochen nicht gesehen. Diese Sache ist aus einer unnützen eine strafbare (*criminelle*) geworden (*devenue*). Ein hölzerner Tisch. Er wird von jedermann verachtet. Er ist vor Kälte und an einer Wunde gestorben. Man hat ihn von dem andern getrennet (*séparé*). Er übertrift (*surpasse*) ihn bey weiten (*beaucoup*). Er ist mit einem Fieber befallen (*ataqué*). Ich habe es mit meiner eignen Hand geschrieben.

§. 253.

1) Es giebt viele Redensarten, die von den Deutschen abweichen. Diese muß man nicht nach dem Ausdrucke betrachten, womit die Deutschen denselben Begrif vorstellen; sondern ihrer innern franz. Bedeutung und Natur nach. Folglich muß man die deutsche Phrasin ändern, und sie nach der französischen einrichten, so werden die Casus ziemlich übereinkommen.

2) Zum Exempel können folgende Wörter dienen, welche im französischen die Præposition *de* nach sich haben.

1. Abuser, eigentlich, sich nicht recht bedienen
2. Il s'agit, es ist die Rede davon
3. il y va, es gebet was ab (wovon?)
4. (s') aprocher, sich nähern
5. s'apercevoir, einer Sache gewahr werden

6. s'aviser, eigentl. sich einer Sache entsinnen
7. avoir besoin, bedürfen
8. changer, sich verändern (in Ansehung wessen?)
9. convenir, übereinkommen (in Ansehung wessen?)
10. demeurer d'acord, *dito*.
11. donner de la tête, hinstossen (womit?)
12. être, (anbelangen, beystehen, anstehen) eigentlich, in Ansehung, von der Parthey seyn, es ist die Pflicht.
13. c'est fait, es ist aus; (mit, *quo*?)
14. se garantir, sich hüten (in Ansehung wessen?)
15. guérir, heilen, (wovon?)
16. jouïr, geniessen (wessen?)
17. je manque, ich habe Mangel, bedarf
18. se piquer, sich reitzen lassen (wovon?)
19. servir, dienen (an statt eines)
20. tenir, etwas, oder eine Gleichheit an sich haben
21. traiter, behandeln (in Gleichheit einer rc.) § 246, 2.
22. trancher, abschneiden (wovon?)
23. vouloir, zu thun haben wollen (mit) § 251, 3.
24. User, sich bedienen.

&c. Fr. *L. p.* 664.

3) Anwendung dieser Wörter mit deutschen Redensarten die, ob sie gleich denselben Begrif vorstellen, von den französischen abweichen, dahin die beygesetzten Zahlen weisen.

V.

Ich glaube nicht daß ich eure Gedult misbrauche 1, wenn ich noch diese Nachricht (*avis*) hinzufüge. Die Herzogin ist mit einem Prinzen niedergekommen (*acouchée*); es kommt jetzt auf die Taufe an 2, denn es betrift 3 dessen Heyl (*salut*), daß er getauft werde (*d'être bâtisé*). Der Herzog will ihn noch nicht taufen lassen (*faire*). Die um den Herzog sind 4, und sein Vorhaben merken 5, sind auf eine List verfallen 6, und sie

sie haben sich an den Beichtvater gewendet (*adressés*); denn sie brauchen 7 seine Hülfe, um diesen Fürsten seine Meinung ändern 8 zu lassen (*faire*). Jedermann gestehet 9 die Nothwendigkeit der Taufe, aber man ist über die Art (*maniere*) dieses Kind zu taufen nicht gleicher Meinung 10. Der betrübte (*afligé*) Beichtvater weiß nicht wo er sich hinwenden soll 11, denn dieses Kind ist krank geworden (*tombé*). Was die Räthe anbelanget (12. *pour ce qui est*), so stehen sie dem Beichtvater bey 12 (*être du parti*), und der Minister ist auch auf ihre Seite (*est aussi des leurs*) 12; denn es stehet einem ehrlichen Manne an 12, die beste Parthey zu wählen (*choisir*), und ich glaube, daß es mit der andern Parthey aus ist 13; Denn sie werden sich vor den Fallstricken (*piéges*) nicht hüten 14 können, die man ihnen leget (*tend*). In diesem Augenblicke vernehme ich (*j' aprends*), daß der Krankheit dieses Prinzen abgeholfen worden 15, und das er eine ziemliche (*passable*) Gesundheit genießet 16; ich glaube daher (*donc*), daß es diesen Leuten nicht an Ränken (*ruses*) fehlen werde 17, sich den Räthen zu widersetzen (*s' oposer*), mit Hülfe (*avec* l' *aide*) des Hrn. N. der seinen Verstand will sehen lassen 18.* Er dienet 19 dem Fürsten zum lustigen Rathe (*boufon*), und er gleichet 20 seinem Vater sehr, welcher die Vernunft (*raison*) eine Niederträchtigkeit (*bassese*) nannte 21; er wollte für einen grossen Herrn (*Seigneur*) gehalten seyn 22: aber niemand wollte mit ihm zu thun haben 23, ** denn er brauchte 24 nichts als Ränke (*finesse*).

* Oder: er bildet sich auf seinen Verstand etwas ein &c.

** Oder: es war niemanden um ihn zu thun.

* * *

§. 254.

B) Von der *Præposition à.*

A wird gesetzt, nach § 60, 2. auf die Fragen: *Cui? Ubi? ad quid?* (196)

Die Folgen so daraus gezogen werden sind diese:

I. *à* wird gesetzt auf die Frage Wem?

Als: Je donne *à* mon frere, Il l'a dit *à* tout le monde. Nous sommes *sujets* à des foiblesses & à faire beaucoup de fautes.

2) Folglich in der Comparation, wem? (gegen wen?) etwas zu vergleichen. Als: *conforme* aux loix. Rien n'est égal à sa beauté. Comparer à quelqu'un; comparable &c. Wozu auch

3) *Supérieur* und *Inférieur* gehören. Als: Il est inférieur à lui.

4) Folglich auch nach den Verbis *imputandi* und *succedendi*, wie auch auf die Frage: An wen? Als:

Im-

---

(196) *à* ist ein Casus *terminativus*, und bestimmt die Sache, den Ort, den Umstand worauf, oder wohin, auf was weise die Wirkung oder das Verhalten gerichtet ist, und zeiget eine Propensionem corporis vel animi ad aliquid, zeiget auch localiter an, wo etwas ist oder geschiehet. Es kommt vom Deutschen an und dem Lateinischen *ad.*

Imputer quelque chose à quelqu'un. La joye succéde à la douleur. J'ai écrit à mon frere (an wen?). Il ne tient qu'à vous, es liegt nur an euch.

§. 255.

II. à wird gesetzt auf die Frage Wo? und Wohin? (197) Als

1) Wo? Il est à Paris. Mon frere est à l'église. J'ai mal à la tête. Il a mal aux dents. Rien au monde.

2) Wohin? (*ad quem locum?*) Je vai à l'église. Il va a Berlin. On le lui a jetté à la tête. Nous allons à la campagne, aufs Land. (198)

§. 256.

III. à folget auf die Frage *ad quid*? im weitläuftigsten Verstande.

Folglich überhaupt auf die Fragen:

1) Wozu? Als: Je me suis résolu au mariage oder à me marier. Cela est bon à manger.

(197) Bey den Ländern steht auf die Fragen Wo? Wohin? die Præp. en. § 224, 2.

(198) Nach folgenden Verbis, die nicht eine Bewegung; sondern die Zubereitung dazu anzeigen setzt man *pour*; Als partir pour N. oder pour aller à N. abreisen. Depêcher, abfertigen; s'embarquer, sich einschiffen, zu Schiffe begeben, se mettre en chemin, sich auf den Weg begeben. L'armée marche pour la Boheme, oder pour aller en Boheme.

Dahin gehören die Wörter der Zuneigung, als: Il est enclin au mal. Der Geschicklichkeit. Il est propre à tout. Je suis porté à vous servir; der Bestimmung (*destinationis*), als: Un verre à vin.

2) Woran? Je pense à mon livre. Also auch an wen? § 254, 4. Je m'en prendrai à vous; ich werde mich an euch halten. Folglich bey den *Verbis signorum*, woran? (oder wobey nro. 5.) man einen oder etwas kennet, und unterscheidet, als: L'homme à l'habit chamarré. Le cabaret au Lion d'or. Une soupe à la bierre.

3) Wornach? Je me conforme à vos volontés. Proportionner sa dépense à ses revenus. Il aspire à faire une grande fortune. Il vit à la françoise. Conformément à vos ordres.

4) Worauf? (in dem Verstande *ad quid*; nicht *super* oder *supra*). Je m'en raporte (ich berufe mich) à mes voisins. Je m'aplique à faire des lettres.

5) Wobey? Il s'arrête oder s'amuse à des bagatelles. Je balance à faire cela. Dahin die Zeichen und Merkmale gehören wobey man etwas erkennet rc. nro. 2. Ferner insonderheit *Sensible*, gerührt, dankbar, empfindlich, (wobey?), und das Gegentheil *insensible*. Als: Je suis sensible *à* vos bienfaits, *à* vos douleurs.

6) Zu welcher Zeit? (Wann? *ad quod tempus?*). Als, à mon retour. Au siècle où nous sommes. Il viendra à Paques; au mois d'Avril, à midi, demain au soir.

Insonderheit wann Usque drunter verstanden wird, als auf die Fragen:

7) Bis zu was? (*usque ad quid?*) Als: Il est malade à la mort oder à mourir. La diférence d'un homme à un autre est-elle si grande?

8) Bis wohin? wie weit? (usque *ad quam distantiam?*) Als; Ce village est à une lieue de la ville. Il est à cent miles d'ici.

9) Zu welchem Preise? wie theuer? wie hoch? (*ad quod pretium?*) C'est du drap *à* deux écus. (199) On le vend à trois écus. Il est à bon marché (wohlfeil)

Endlich auch

10) Auf was weise? Wie? (*ad quem modum?* um einen *Modum* anzuzeigen auf was weise, wie und womit etwas geschiehet? auf was Art es gemacht oder geschehen ist? (200) Als:

 Fer-

(199) Dies ist Tuch zu 2 Thaler. Man kan auch sagen: du drap *de* deux écus, *qualificativè* § 246. Dies ist 2 Thalers-Tuch.

(200) Es ist also ein Unterscheid zwischen diesem *Modo ad* quem, (Auf was Art und Weise?) und dem *Modo quô*, *ex* quô, unde, (welcher Gestalt? von

Fermer la porte à la clé (nicht *instrumentaliter* avec la clé, sondern *ad modum*)

Allér à cheval, à pié. Vendre à l'aune.

Cela est peint à l'huile, mit Oelfarbe.

Se battre à l' epée, aux pistolets.

Il l'a fait au péril de sa vie, er hat es auf (mit) Gefahr seines Lebens gethan.

Hier kan auch une soupe à la bierre, aux cerises &c. hergerechnet werden. supra nro. 2.

§. 257.

Anmerkungen.

1) Das Verbum *Demander* heißt eigentlich abfordern, und wird construiret wie im Deutschen, mit dem *Accusativo* bey der Sache, und mit à bey der Person. Als:

Il ne demande *rien aux* autres qui ne soit juste; er fordert den andern nichts ab, welches nicht billig sey.

Die-

---

von welcher Art?), wovon § 246 die Rede ist. Denn der *Modus* mit *à* zeiget wie, und auf was Art die Sache oder das Verhalten ist; Als: Parler *à* cœur ouvert; der *Modus* mit *de* von welcher Art die Sache sey, und woher die qualität entspricße; als: Parler *d'*un cœur sincere.

Dieses Verbum behält seine Construction, wann es auch gleich fordern, begehren, fragen, bitten (201) bedeutet. Als:

Vous *lui* demandés *un* livre françois, ihr fordert von ihm ein französisches Buch.

Je ne demande à mon cousin que son amitié, ich begehre von meinem Vetter nur seine Freundschaft.

Ne *leur* demandés pas *leur avis* fraget sie nicht um ihre Meinung.

J'ai demandé *un* emploi *au* Prince. ich habe den Fürsten um eine Bedienung gebeten.

Also auch; On *vous* demande, & on demande *mon frere*, man fragt nach euch, und nach meinem Bruder; (weil hier die Person statt der abgefoderten Sache steht).

2) Das Verbum *Enseigner*, lehren, zeigen, beybringen, und *Aprendre* in dem Verstande belehren, berichten, wie auch *Persuader* in dem Verstande überzeugend beybringen, haben eben-

(201) In der Bedeutung bitten hat *Demander* allemal ein *Substantivum* nach sich; hingegen *Prier* und *Suplier* allezeit ein *Verbum* mit *de*. Als: Je vous demande *pardon*. Je vous prie oder suplie *de* me *pardonner*.

ebenfalls wie Demander und Dire (202), den *Accusativum* der Sache und die Præp. *à* bey der Person. Als:

Il enseigne le François à mon cousin. J'aprendrai cette nouvelle à mon ami. Je tâchecherai de le lui persuader.

3) Weil im franz. 2 Accusativi in einer Proposition undeutlich sind, so haben die Verba Entendre oder Ouïr, hören, sagen hören, Voir, sehen, Faire, und Laisser, lassen, wenn ein Infinitivus mit einem Accusat. (oder an dessen statt eine Phrasis mit *que*), dabey ist, die Præposition *à* bey dem Wirkenden (*agente*), gemeiniglich anstatt *par* oder *de*. Fr. *L. p. 671. Grimarest p. 257.* Als:

Je l'ai *entendu* oder *ouï dire à* mon pere.

J'ai *vu* faire une belle action *à* ce Général. Il s'est *laissé* emporter *à* sa passion. Votre lettre *fait* espérer votre retour *à* mon cousin, oder *fait* espérer *à* mon cousin que vous viendrés.

4) Zu

---

(202) Die Deutschen verwechseln öfters, vermittelst des Wortes sprechen, die Verba sagen und reden. Im Franz. hat *Dire* allemal den *Acc.* oder *que* nach sich, als, je dis cela, je dis que cela est vrai; *Parler* hingegen hat *de* nach sich, als, je parle de cela; außer parler une langue oder un langage.

4) Zu merken sind folgende 5 Partikeln, welche ihrer Natur nach die Præpos. de nach sich haben:

eu égard, in Rücksicht auf, (*habito respectu ad*)
joint, nebst (*junctum ad* oder *cui*)
jusque, bis, so gar auch, (*usque ad*)
par raport *à*, in Beziehung auf
quant, anbelangend, (*qantum attinet ad*).

près hat auch die Præp. *à*, wann das Nomen davor stehet; als *à* cela près, auf dieses nach; à une petite fièvre près, auf ein kleines Fieber nach. (203)

§. 258.

Exercitium zur Uebung der *Præpos.* à.

2. (§ 254. 255. 256.)

Er ist dem Trunke (*boisson*) ergeben gewesen, aber jetzt hat er dem Weine abgesaget (*renoncé*); er giebt der Vernuft nach (*se rend*); und er hält sich (*il s'en tient*) an Bier. Wenn er euch nicht antwortet, so rechnet es (*prenés-vous en*) eurer Nachläßigkeit zu; ihr setzet euch seinem Unwillen (*indignation*) aus, denn er

(203) Bey den Verbis die im Franz. *à* erfordern, und die Deutschen anders construiren, ist eben das zu bemerken, was § 253, 2 von *de* ist gesaget worden; man muß sie in ihrer wahren Bedeutung auffassen. Als: Trouver à qui parler, seinen Mann finden (*Ellipsis*). Gagner au jeu, mit Spielen gewinnen, (beym). Passer le tems à Q. seine Zeit womit zubringen (wobey ?) Consentir à Q. eingehen (seinen Consens wozu geben). Vous y êtes, ihr habt es getroffen, (ihr seyd drauf).

er ist schon lange (*depuis longtems*) zu N. zurück (*de retour*), und jetzt reiset er (*il va*) nach seinen Landgütern (*terres*). Er ist sonst geneigt (*dailleurs disposé*) euch Dienste zu leisten, uud ihr wisset, daß er sich um euretwillen (*pour l'amour de vous*) in Gefahr gesetzt hat) (*s'est exposé*) das Leben zu verlieren.

2. (§ 255. 256.)

Er ist geschickt (*propre*) zu den Leibesübungen und (*& habile*) auf die Jagd. Das Kräuterweib und das Apfelmädgen sitzen (*se tiennent*) jetzt auf dem Fischmarkt. Ich nehme Antheil (*part*) an eure Krankheit. Der Mann mit dem schwarzen Kleide, der eine Milchsuppe mit mir gegessen hat, ist befördert (*avancé*) worden; alles träget (*conspire* oder *concourt*) zu seinem Ruhme bey. Er arbeitet an ein gelehrtes Werk, und er leget sich (*s'aplique*) auf die englische Sprache, und hat ein Kleid auf englische Art. Er bringet (*passe*) seine Zeit mit Schreiben zu, und ich liebe ihn vor (*préférablement*) allen seinen Brüdern. Er war (*étoit*) auf Ostern bey dem Einzuge (*entrée*) des Gesandten, und er wird auf Weynachten (*la noel*) oder auf der Leipziger Messe (*foire*) nach Bellevue kommen, welches vier Meilen von hier ist. Ihr habet eure Spitzen- (*dentelles*) Manschetten für einen geringen Preis (*vil prix*) gekauft.

3. (§ 257.)

Man begehret (*demande*) Geld von meinem Bruder. Ich bitte (*demande*) euch um die Ehre eurer Freundschaft. Ich bitte (*prie*) euch um die Auflösung (*résoudre*) dieser Schwierigkeit. Ich habe ihn hören eine Rede halten (*prononcer*). Lasset ihn sehen wie angenehm es ist sich der Tugend zu ergeben (*s'attacher*). Man hat die Truppen den Fluß passiren lassen (*fait*). Das Gerücht (*bruit*) seines Verfahrens (*procédé*) ist bis an den Magistrat gelanget, aber man hat es ihm,

in Rücksicht auf seine Jugend, verziehen. Eure Gütigkeit nebst eurer Freundschaft rühret (*touche*) mich. Ich habe ihm einen Brief in Beziehung (*par raport*) auf diese Sache (oder dieserwegen) geschrieben. Ihr glaubt es; was mich anbelanget (*quant*) so glaube ich es nicht; denn auf wenigem nach ist alles wider die Wahrheit. Allein man muß an diesem Mann sich nicht vergreifen (*s'ataquer*).

§. 259.

C. Von der *Præposition* Avec.

1) Man hat schon (§ 60, *n.* 83. § 250, *u.* 191. und § 251, 3. 4) erinnert, daß man die instrumentalische und comitativische Præposition mit, der Deutschen, von dem Worte mit, durch welches sie den blossen Ablativum der Lateiner ausdrücken, wohl unterscheiden müsse. Wann man sagt, mit aufrichtigem Herzen, so kann man setzen: *d'un* cœur sincere, wann die Sache aus einem aufrichtigen fliesset; hingegen: *avec un* cœur sincere, wann man sie mit einem solchen Herzen begleitet.

2) Man giebet daher das Werkzeug mit *de*, wann man nur auf die Bewegung oder Wirkung des Instruments siehet. Als:

Il a été tué *d'* un coup *de* canon.

Je l'ai coupé *du* couteau (*scil.* d'un coup *du* couteau); ich habe es mit dem Messer durchgeschnitten; (wie im Lat. *cultro*).

4) Man nimmt hingegen die Præp. *avec*, *comitativo-instrumentaliter*, wann man fragen kan: mit was vor Hülfe? Als:

Je

Je l'ai peint *avec* le pinceau (mit dem Pinsel).
J'ai taillé cette plume *avec* le canif; ich habe diese Feder mit dem Federmesser geschnitten; mit Hülfe desselben).

4) Hingegen auf die Frage auf was vor Art? folgt *à* § 256, 10. Als fouler aux piés; mit den Füßen treten.

§. 260.

D. Von der *Proposition* Par.

1) Die Preposition *par* ist § 60, 4 ausgeleget. Also sagt man: On éprouve l'or *par* le feu. J'y parviendrai *par* votre recommendation.

2) Man muß aber nicht *avec* dafür brauchen, wie die Deutschen zuweilen thun. Als:

On commence *par* lire, (mit oder beym Lesen).
Il est venu *par* la poste. (mit der Post).
On gagne son pain *par* le travail, (mit seiner) Arbeit).

3) *Par* stehet gern statt *de* bey einem Passivo, wann von äusserlichen Verrichtungen die Rede ist. Als: Il a été poursuivi, trompé &c. *par* son frere. Hingegen: Il est aimé *de* son frere.

4) Es drücket auch das lateinische *propter* aus. Als: Loués-le *par* ses belles qualités. Ataché à vos volontés *par* les obligations que je vous ai je ne manquerai pas de &c. Man sagt: Conduire *par* la main; prendre *par* la main; weil es vermittelst der Hand geschiehet.

§ 261.

E) Von der *Præposition* Pour.

1) Ausserdem was von dieser Præposition § 60, 6. ist gesaget worden; ist zu merken, daß man *pour* oder *pour aller* brauchen müsse, wann man von Verrichtungen redet, die eine Vorbereitung zu einer Bewegung nach einem Orte hin anzeigen. Wegen der Frage: zu welchem Ende? § 256, n. 198. Als: Partir *pour* oder *pour aller* à Hambourg. (204).

2) *Pour* stehet anstatt *envers*, wann nicht von einer Person die Rede ist. Als: Je vous ferai voir par mon assiduïté la passion que j'ai *pour* cette langue. (zu, gegen, *erga*). Wann ein Verbum bey der Phrasi ist, braucht man auch *pour*, als l'amitié que j'ai pour vous; sonst *envers*, als mon amitié envers vous.

3) Es drücket die deutschen Partikeln: Anstatt, Obschon, weil, und Wenn aus; wann sie im Deutschen das umzu bedeuten können. Als:

Un

(204) *Aller* heißt reisen, und überhaupt alle Bewegung, welche hernach modificiret wird; als, aller à pié, en carosse. *Partir* heißt abreisen, ist also nicht das Reisen selbst. Voyager heißt herumreisen, auf der Reise begriffen seyn.

Un Parisien dit je vas *pour* dire dire je vai.

Il ne se rebute pas *pour* avoir eu un mauvais succès. *Pour* être Roi il n'est pas moins homme.

Il le mérite *pour* avoir bien servi l'état.

Il faut être fou *pour* le croire.

§. 262.

F) Von der *Præposition* En.

1) *En* ist von *Dans* etwas unterschieden. Dieses schliesset mehr ein; jenes steht in weitläuftigem Verstande. § 60, 7. 8. Daher bey der Zeit das *Dans*, in, innerhalb heißt; *En* aber heißt in, über. Als:

Dans trois semaines, in, innerhalb 3 Wochen.

En trois semaines, in, über 3 Wochen.

De demain en quinze jours.

2) *En* wird bey Ländern gebraucht, wann man frägt wo? und wohin? § 224, 2. Man sagt auch; Il est *en* ville, er ist ausgegangen, zum Unterscheide von Il est à *la* ville, er ist nach der Stadt hin.

3) Mit diesem weitläuftigen *En* werden allerhand *adjectiv*ische und *adverbial*ische unbestimmte Redensarten gemacht, womit man modificiret. § 60, *not.* 86. Als:

en vie, lebendig; en Roi, königlich; en bonne santé, gesund; en cave, im Keller; en campagne, zu Felde; en perfection, voll-

vollkommen; en toute ocasion, bey jeder Gelegenheit.

4) Es ist also eine specificativische und modificirende Præposition, welche die Art, den Umstand, mit einem Worte den *Modum in quô* anzeiget, so viel als

comme: en ami, en turc.

avec: en confiance, en colere.

pour: en recompense, en faveur.

Bey en Prince, en colonnes, en quarré &c. wird *qualité*, *forme &c.* drunter verstanden.

5) *En* schliesset die Artikel aus, ausser das man sagen kan en l'autre monde.

6) Will man etwas bestimmen, so muß anstatt *en* die Præpos. *dans* genommen werden. Als:

Il est allé se promener *dans* le jardin, dans la salle, dans les chambres. On voit cela dans les villages. On l'aporte dans les villes.

Fr. *L. p.* 374.

Die übrigen Præpositiones sind § 60 hinlänglich erkläret.



III. Abschnitt.

Einige Anmerkungen über die Præpositiones.

§. 263.

1) Da die Casus im Französischen mit Præpositionibus angegeben werden; so brauchet man nur Eine vor einer Phrasi, wann die Wörter zusammen gehören. Als:

Je parle *d'* Alexandre *le* Grand *ce* formidable Roi de la Grèce. Ich rede von dem Alexander dem Grossen dem fürchterlichen Könige.

J'ai parlé *à l'* homme *le* plus habile.

Au nom *de* Dieu *le* Pere, *le* Fils & le Saint Esprit.

2) Allein man hat den Vortheil, daß man bey einer Complicatione Relationum mehrere Casus zusammen setzen kan. Als:

Il fait distinguer les bons *d'entre* (205) les méchans. On l'a ordonné *de par* le Roi. Je viens *de chés* le marchand. Il a passé *par devant chés* vous. Faites passer cette corde *par en* bas. Copier *d'après* l'original.

3) Da-

---

(205) Um zu zeigen daß man ihn mitten unter den andern heraus unterscheidet. Im Deutschen kan man selten Præpositiones zusammen setzen; Doch saget man: von unten auf rädern.

3) Daher entstehen die Præpositiones compositæ. Siehe 59, 2. und daselbst *nota 82.* Als: *Par dessus* la maison; *à travers* le bois.

§. 264.

Es werden die Præpositiones öfters ausgelassen:

1) Bey den Wörtern des Preises *pour* oder *à*, (für, um). Als:

Je l'ai acheté quatre écus; ich habe es für 4 Thaler gekaufet. Gager dix écus um 10 Thaler wetten.

2) Auch die Præpositio composita *jusqu'à* sammt dem Worte *prix* oder *quantité.* Als:

Le vin est renchéri de six gros, & le blé de la moitié. Der Wein ist um 6 Gr. und das Korn um die Hälfte theurer geworden. (i. e. *jusqu' au prix* oder *à la quantité somme de &c.*)

3) Bey den Wörtern der Zeit. Als:

à Il arrivera Jeudi prochain; er wird am künftigen Donnerstag eintreffen.

en J'irai l'été qui vient; ich werde (in) künftigen Sommer hinreisen.

dant La poste arrive l'hiver fort tard; die Post kommt im Winter spät an.

pendant oder *durant.* Toute ma vie, Zeit meines Lebens (scil. *durant*). Il sera ici trois ans; er wird (während, *pendant*) drey Jahre hier seyn.

jusque. Remettre à demain, bis auf Morgen aufschieben.

4) Auch die Præpositiones *dans* und *pendant* sammt dem Worte *l'espace*, oder tems. § 248, 12. § 251, 1. Als:

Je *ne* voyage que *de* jour (scil. *pendant* oder *dans le tems*) nur bey Tage.

On a vu cela *de* notre tems, (sc. *dans l'espace*) zu unsrer Zeit.

Absonderlich in einer Phrasi negante. Als:

Præs. Puisque *de* quelques jours je ne vous puis parler (sc. *pendant l'espace*;) in einigen Tagen.

Præt. Je ne vous ai vu *de* trois jours.

Fut. Il ne reviéndra *de* sa vie.

5) Vor dem Worte *saint*, wenn es ein Beynahmen ist, bleibet *De* weg. Als, la rue, saint Jean. § 245, *not. 183, e*).

6) Auch bleibet die Particula extractiva *de* weg, vor den Adjectivis pronominalibus *plusieurs*, *certains*, *diférens*, *divers*. Als, plusieurs livres.

7) *Par* bleibet vor einigen Substantivis weg, die dadurch selbst Præpositiones werden. *Faute* d'expérience, & *manque* de soins; aus (*par*) Mangel einer Erfahrung und Sorgfalt. &c. § 59, 2.

8) Insonderheit wird die Præposition *avec* zierlich ausgelassen, in Redensarten da man auch

auch *ayant* oder auch *qui avoit* drunter verstehen könnte. Als:

Mentor les yeux baissés suivoit Telemaque.
(scil. *avec*, oder *ayant* oder qui avoit)
Il me l'a dit les larmes aux yeux.
Il y va (la) tête levée, mit aufgerichtetem Haupte, i. e. ohne Scheu.
Mon ami me reçut le verre à la main.

§. 265.

Beantwortung einiger allgemeinen Fragen bey den *Substantivis*.

1. Wie setzt man die Grösse?

Allemal mit *de* es mag von einer Menge, die Rede seyn, oder von Theilen, oder von Mangel. § 248.

2. Wie setzt man die Qvalität?

Mit *de* als einer Particula die den Casum Originis, materiæ, nationalem, und allerhand Beschaffenheit anzeiget. § 247. § 251.

3. Wie setzt man den Preis?

a) Wie die Deutschen mit *pour*, als pour un écu. Cela ne vaut pas le fer d'un cheval. Allein man elidiret gern im Französischen diese Præposition für, um. § 264, 1.

b) Fräget man zu welchem Preise so stehet *à*. § 256, 9.

4. Wie setzt man das Instrument?

a) Mit *de* wann man auf die Wirkung siehet die vom Instrumente kommt. § 259, 2.

b) Mit *avec*, um auf die Frage mit was für Hülfe? zu antworten. § 259, 3.

c) Mit *par*, wann es durch und vermittelst seyn soll. § 260, 1. 2.

d) Mit *à*, wann man frägt: *ad quem modum?* (auf was für Art? § 256, 10.

5. Wie setzt man den Ort?

a) Nach Verschiedenheit der Fragen. Auf Wo? und Wohin? folgt *à*, und bey den Ländern *en*. Auf Woher? folgt *de*. Auf wodurch? folgt *par &c.* § 255. § 22[illegible] 2. § 251, 1. § 261.

b) Man merke aber, daß wann der Terminus *à quo* und *ad quem* beisammen, man den letzteren nicht, wie im Deutschen, anzugeben vergessen müsse. Als;

Francfort est *à* 23 miles *de* Gottingue. Il est *à* deux doigts *de* la mort. Denn man verstehet drunter; gelegen, entfernt, *ad quam distantiam?* § 255.

6. Wie setzt man die Zeit?

a) Eigentlich mit *Adverbiis temporis*; als: aujourdhui, hier, demain: Weil man aber nicht Adverbia simplicia gnug dazu hat, so macht man composita mit Hülfe der Præpositionen, nach Verschiedenheit der Fragen. Als:

b) Auf

b) Auf die Frage Wann? zu welcher Zeit? mit *de*, *à*, *en*, *par*, *pour*, *&c.* Als? *De* Lundi *à* Samedi, *à* trois heures, *à* la St. Jean, *en* automne, *par* semaine, *pour* un an, *avant* le tems, *avant* Mardi.

c) Auf die Frage Wie lange, mit *durant*, *pendant*, *pour*, *jusqu' à &c.* Als: Je vous ai atendu *pendant* oder *durant* une heure, une heure durant. Pour quelques semaines. *Jusqu'à* la mort.

d) Man lässet aber gern sowohl bey der Frage wann? als wie lange? die Præpositiones weg, § 221, 11. § 264, 3. 4.

Folgende zwo Regeln sind wohl zu merken:

e) Das Deutsche über wird mit *en*, und wenn es in heißt mit *dans* gegeben. Als: Je viendrai *dans* quinze jours, ou d'aujourdhui *en* trois semaines; ich werde über 14 Tage, oder heute über 3 Wochen wiederkommen. §. 262, 1.

f) Das deutsche vor, heißt *il y a* auf die Frage: wie lange ists vorbey? Als: Je l'ai vu *il y a* quinze jours; ich habe ihn vor vierzehn Tage gesehen. Il y a longtems, vorlängst.

7. Wie setzt man die Art und Weise?

a) Mit *de*, welches den Modum *qualificativum* anzeiget, auf die Frage: welchergestalt? von welcher Art oder Materie? § 246, 1. 2. § 256, not. 200. Als: Faites *de* maniere que vous puissiés y être. Une dispute *d'*érudition. Un habit *de* soye.

b) Mit *à* welches den Modum *ad quem* andeutet, bey der Frage: auf was Weise? § 256, 10.

c) Mit *en*, so der Modus *in quô* ist; um anzuzeigen in welchem Zustande, eine Sache ist, oder die Art und Weise worin sie sich befindet. § 66, 8. § 262, 3. Als: Wie? *en* riant, im Lachen.

§. 266.

8. Wie setzt man die Doppel-*Substantiva* der Deutschen?

a) Die Doppel-Substantiva der Deutschen werden mit zwey umgesetzten Substantivis gemacht, weil das Nomen regens voran stehen muß. § 226, 6. § 222, 3, *not.* 165.

b) Das letzte Substantivum wird alsdann, nach Verschiedenheit der Fragen, mit *de* oder *à*, und nach Verschiedenheit der Begriffe, mit oder ohne Artikel gesetzt.

1) Mit *de* auf die Frage Wovon? folglich wann *plein*, *fait*, *composé* drunter verstanden wird. Als:

Un homme de guerre. Un magasin de foin. Un chapeau de paille. Un colier de perles. Un bien de succession. Le valet du logis. Un Prince de l'Empire. Un coup d'épée.

2) Also auch mit Deutschen dreyfachen Substantivis. Als: Ein Justiz-Canzley-Assessor, un Assesseur du conseil de justice. Die Tuchhändlers Gilde, Le Corps des marchands de drap.

3) Mit *à* wann man drunter verstehet *destiné, propre, qu'on connoit, qu'on distingue,* oder *ad quem modum?* Nemlich wozu eine Person oder Sache bestimmt und geschickt sey; woran man sie unterscheide und kenne; auf was Art ein Ding sey? § 256. Als: Le marché au blé. Une salle à manger. L'homme à la grande bouche. Le cabaret au lion-d'or. Une soupe au beurre. Du bois à bruler. Un verre à vin. Un pipe à tabac. Des gens à réflexions. Un jardin à promenades.

4) Also auch wann die Deutschen ein Adjectivum zum Substantivo setzen, um den *Modum ad quem* anzugeben. Als:

Ein zweyköpfigter Adler, un aigle à deux têtes.
Ein langschweifiges Pferd, un cheval à longue queue.

5) Es sind also bey den deutschen Doppel-Subst. lauter *Ellipses;* nachdem nun die Ellipsis ist, setzet man die schicklichste Præposition. Als:

Un verre *de* vin, *à* vin, *au* vin.
Un magasin *de* foin, à foin, au foin.

6) Man hat sonst einige Doppel-Substantiva im Französischen. Als: Le porte-manteau; L'arc-

L'arc-en-ciel; Du bon-sens; de la petite-bierre, du petit lait. Einige deutsche Substantiva werden mit einem Worte gegeben, als, la jarrettiere, das Knieband 2c.

§. 267.

Phrases die *Præpositiones* zu üben.

1. (§259 = 262)

Er hat ihm einen Streich (*coup*) mit dem Degen gegeben. Ich habe es mit der Feder gezeichnet (*dessiné*). Ihr habet mich mit (durch) eure Gütigkeiten (euch) verbindlich gemacht (*obligé*). Ich habe mit der letzten Post Briefe bekommen. Wir sind von dem Schatzmeister (*trésorier*) bezahlet worden. Er macht sich durch seine Laster (*vices*) verhaßt. Man hat ihn bey den Armen hinausgeführt (*mis dehors*). Er ist nach N. gereiset (*partir*). Meine Gesinnungen (*sentimens*) gegen euch. Die Neigung, die ich zu guten Büchern habe. Meine Schwester wird über zwey Jahre wieder kommen, und mein Bruder über 3 Jahre. Er ist als ein Jäger gekleidet (*vêtu*). Nehmet dieses mit euch in die Kammer.

2. (§262 = 265)

Ich rede von dem Kayser Otto dem Grossen. Die Geschichte Georgs unsers grossen Monarchen. Unterschiedene (*plusieurs*) unter euch haben es gesehen. Gehet weg (*otés-vous*) vor mir (vor meinen Augen). Ziehet es unter dem Kuffert heraus, und stosset es (*faites-le passer*) unter dem Bette durch. Lasset uns um einen Groschen spielen. Ich habe das Pfund für einen Thaler gekauft. Der Koffe ist um 3 gl. wohlfeiler geworden (*est tombé*). Er ist die vorige Woche den

3ten

3ten Oct. des Abends angekommen, nachdem (*après*) er 2 Jahre in Paris gewesen ist (*avoir été*). Ich werde euch zeigen wie sehr (*à quel point*) ich aufrichtig bin. Ich habe verschiedene Personen da gesehen. Ich werde euch in 3 Wochen nicht schreiben können. Er lief zu (*à*) ihm mit dem Degen in der Hand. Ich schreibe euch mit einem von Dankbarkeit durchdrungenen (*pénétré*) Herzen. Lebe wohl auf allezeit. Ich habe schon lange nicht die Ehre gehabt euch zu sehen.

3. (§ 366)

Ich habe von dem großäugigten Manne, der eine altmodische Perrücke träget, ein Haus gekaufet, welches am Korn- (*blé*) Markte liegt (*située*), und einen guten Weinkeller hat. Ich lasse jetzt ein Land- (*campagne*) Haus bauen, und einen schönen Eßsaal; es ist (*il y a*) auch ein Spatzier-Garten dabey, den ich von der Schönen mit den schwarzen Haaren gekauft habe. Ich habe heute mit einem Hofmanne ein Glas Wein getrunken, er hatte schöne Wein-Gläser; er hatte eben (*il venoit de*) seine Weynachts- (*noel*) Quartal- (*quartier*) Besoldung (*apointemens*) bekommen, er will Morgen mit Post-Pferden abreisen. Da ist die Butter-Frau und der Kuchen- (*gâteaux*) Junge.



Das

Das II. Capitel.

Von den Pronominibus.

I. Abschnitt.

Von den *Pronominibus* überhaupt.

§. 268.

General=Regeln von den *Pronominibus*.

I. Die Pronomina *Conjunctiva* müssen bey ihren Verbis und Substantivis unzertrennlich verbunden werden. § 64. Daher können nicht zwey zusammen stehen.

II. Pronomina *Absoluta* können nicht mit Verbis und Substantivis verbunden werden.

III. Folglich müssen weder die Conjunctiva und Absoluta unter einander, noch kein anders *Pronomen* mit dem andern verwechselt werden.

IV. Auch können gewisse Pronomina theils gar nicht, theils nicht allemal von Thieren und Sachen gebraucht werden.

V. Die Pronomina müssen in der *Construction* an den rechten Ort stehen.

VI. Kein Pronomen *determinativum*, daß die Person regirt oder bestimmt, darf ausgelassen werden.

VII.

VII. Hingegen muß kein Pronomen überflüßig gesetzet werden.

VIII. Man braucht oft der Deutlichkeit und Richtigktit wegen einige Pronomina zierlich anstatt anderer.

I. §. 269.

Anwendung der allgemeinen Regeln von den *Pronominibus*.

Weil die Pronomina conjunctiva unzertrennlich bey ihren Verbis und Subst. stehen müssen (206), und folglich nicht zwey beysammen stehen können (207); so folget daraus:

1) Daß wenn mehrere Nominativi Pronominis personalis, oder zweene oder mehrere Casus desselben zusammen kommen man die Pronomina *absoluta* nehmen müsse (208) Als:

Lui & *moi* aprenons ensemble. J'en ai acheté pour *vous*, pour *lui* & pour *moi*. Je l'ai dit à *elle* & à *lui*.

2. An-

(206) Die Pronomina Conjunctiva bedeuten nichts, wann sie nicht in Verbindung stehen, § 64. Auch nicht die Absoluta *celui*, *celle*, *ceux*, *celles*, *de celui*, *à celui*, *par celui*, *pour celui* &c, wofern nicht ein Relativum oder *ci* oder *là* dabey ist. § 78.

(207) Ausgenommen nach dem Nominativo kan gleich folgen, *me*, *te*, *se*, *nous*, *vous*, *le*, *la*, *les*. *lui*, *leur*. Auch können die 5 letzten von der 3ten Person unter sich, und mit den 4 erstern zusammen stehen. § 211.

(208) Das Verbum richtet sich nach der vornehmsten Person. § 241.

2) Anmerkungen.

a) In diesem Falle wiederholet man gerne die vornehmste Person. § 241, *not.* 180. Als: Lui & moi *nous* sommes d'avis.

b) Auch setzt man aus Höflichkeit die 1te Person zuletzt. Als: Vous, lui, & *moi* nous irons ensemble.

3) Wann zwey Pronomina *Conjunctiva*, zusammen kämen, so muß, um solches zu vermeiden, das Eine davon ein *Absolutum* seyn, und hinter dem Verbo stehn. In den Personalibus ist es der *Dativus* § 70. Als:

Je ne *me* fie pas à *eux*; ich vertraue mich ihnen nicht an. Nicht: je *ne me* leur fie pas.

Il *se* recommende à *moi*; er empfiehlet sich mir. Nicht: il *se me* recommende.

Le jeune homme qui *se* présentera à *vous*. Nicht: qui *se vous* présentera. (209)

Man sagt nicht; *Ce mon* avis; sondern: mon avis oder cet avis de ma part, oder l'avis que je donne.

Nicht: à *votre* & de votre frere santé; sondern à votre sante & à celle de votre frere.

Also

(209) Oder man nimmt eine Umschreibung. Als anstatt: Ce qui *me vous* fait prier, sagt man ce qui me porte (m'engage) à vous prier.

Also auch: je fais des voeux pour votre prospérité & pour la sienne, nicht pour *votre* & *sa* prospérité.

Nicht *ce mon* livre, sondern ce livre qui est à moi oder mon livre que voila.

Man sagt: cette semaine & la suivante, nicht aber, cetre & la suivante semaine.

Also auch: Mon ami & le vôtre, und nicht *mon & votre* ami. Mein und euer Freund.

II. §. 270.

Die Pronomina *absoluta* brauchet man ohne Verbindung eines Verbi oder Substantivi. Sie dienen theils das Zusammenkommen zweyer oder mehrerer Pronominum Conjunctivorum, oder deren Trennung von dem Verbo oder Nomine zu vermeiden, theils zur Deutlichkeit, theils zum Nachdrucke.

1) Die Trennung und das Zusammenstossen der Conjunctivorum zu vermeiden, wie im vorigen Absatze zu ersehen. Als:

Je m'abandonne *à vous*, ich übergebe mich euch.

2) Wegen der Deutlichkeit, um die Personen oder Sachen recht zu bestimmen. Als:

Ce livre-ci & celui-là, dieses und jenes Buch. So wäre dieses eine Zweydeutigkeit: Je *me vous* abandonne. Siehe *nro. 1.* und § 269, 3. Dieses wäre auch undeutlich:

Je le lui (*masc.*) & lui (*fœm.*) ai donné; ich habe es ihm und ihr geschenket. Man muß sagen: Je l'ai donné *à lui* & *à elle*.

3) So setzt man die Personalia *Absoluta* bey *a*) *même* und *b*) *seul*. der Deutlichkeit wegen:

a) Bey *même* als: Je l'ai fait *moi*-même, weil *même* auch ein Adv. ist und heisset selbst, so gar. Also auch: Vous me le permettrés *à moi*-meme; ihr werdet es mir selber erlauben. Vous me le permettrés *vous*-même; ihr selber werdet mir es erlauben.

b) Bey *seul*. Als: Sie haben mich allein angegriffen ils m'ont ataqué *moi*-seul; aber *eux* seuls heißt: Sie allein haben ꝛc. Also auch Je l'ai chassé *moi* seul, ist etwas anders als *lui* seul.

4) Des Nachdrucks wegen. Als:

a) In Affect und im Gegensatze. Als: *Moi*, je le veus. Vous le croyés, *moi* (d. i. *quant à moi*) je ne le crois pas. Vous travaillés & *moi*, je me repose. Je demeure, & *lui* il va partir. Je ne veus pas vous donner du dégoût à vous qui savés si bien écrire.

b) Nach dem *c'est emphatico*. Als: C'est *moi* qui le dis. C'est *à vous* que je m'adresse. C'est une vive douleur que *celle* qu'on ressent à la mort d'un ami.

C'est

C'est un rare exemple que *celui* que vous donnés; das ist ein seltnes Beyspiel das ihr gebet.

III. §. 271.

Man soll die Pronomina nicht mit einander verwechseln: daraus folgen diese Regeln:

1) Man unterscheide die Pronomina perf. conj. und absoluta bey gewissen Verbis und merke, daß wann die deutsche *Præposition* kan mit dem deutschen *Dativo* oder *Accusativo* Pronominis personalis gegeben werden, (210 *a*) im französischen ein Pronomen *Conjunctivum*; kan man es aber nicht thun ohne dem Sinne Gewalt anzuthun (210 *b*), im französischen ein Pronomen *absolutum* gebraucht werden müsse. Als:

Je *vous* écris, ich schreibe an euch; (denn man kan sagen, ich schreibe euch.)

Je pense *à* vous, ich denke an euch; (denn man kan nicht sagen, ich denke euch.)

2) Man verwechsele nicht die Pronomina *Relativa* mit den *Interrogativis*, noch diese mit jenen, § 94, 2. *a*) *b*). Nicht: *qui* commen-

(210 *a*) Als da sind, die Verba: avoir, demander, devenir, dire, écrire, envoyer, faire, porter, voir &c.

b) Als da sind die Verba: penser, aller, en apeller, avoir recours, s'atacher, boire, courir, prendre garde, songer, &c.

ce bien réussit d'ordinaire; sondern *celui qui* &c. Auch nicht die *Possessiva* mit den *Personalibus*, § 94, 2, *c*): Man sage auch nicht c'est un parent *de vous*, sondern c'est *votre* parent, oder un *de vos* parens. Also auch: Il est *de mes* amis, oder *mon* ami; und nicht un ami *de moi*.

3) Man verwechsele nicht das Pronomen impersonale *soi*, (sich) mit den Pronominibus absolutis personalibus, *lui*, *elle*, *eux*, *elles*. Davon ist folgendes zu merken:

a) *Soi*, wird gebraucht wann man *impersonaliter* redet, und also keine gewisse Person oder Sachen bestimmet. Als: Il faut toujours faire réflexion sur *soi*; man muß immer auf sich acht haben. Ordinairement on ne songe qu'à *soi*.

b) Wo man aber von bestimmten Personen oder Sachen redet, da braucht man *lui*, *elle*, *eux*, *elles*. Als: Les Savans sont partagés entre *eux*, die Gelehrten sind unter sich getheilet. Ils ne pensent qu'à *eux*. Elle se fie trop à *elle*-même.

c) Mit *même*, (selbst), wird es so genau nicht genommen, sondern man kan auch zuweilen *soi* in den bestimmten Redensarten gebrauchen. Als: il se défie de *lui-même*, oder de *soi-même*. Nur nicht im plurali.

d) Wenn *chacun* oder *personne* in der phrasi stehen, so setzt man soi, oder lui, eux, *elle*,

elles,

elles, nachdem es die Deutlichkeit erfordert. Als:

Personne n'a rien à *soi*, (vor sich)
Personne n'a rien à *lui*, (das ihm gehöret)
Chacun s'imagine qu'on ne doit penser qu'à *soi*, (an, auf sich); qu'à *lui*, (an ihn)

IV. §. 272.

Die Pronomina, welche, nach der 4ten Haupt-Regel, nicht von Thieren und Sachen, sondern nur von Personen gebraucht werden können, sind folgende:

1) Die Pronomina *Personalia lui*, *eux*, *elle*, *elles*; an deren statt man in solchem Falle die Pronomina *suppletiva*, oder ein *Adverbium*, oder eine Umschreibung brauchen muß. (211) Als:

Est-ce là votre Grammaire? Oui ce *l'*est; ja sie ist es. (nicht c'est *elle*).

Vos chevaux sont morts, il ne faut plus *y* penser; nicht penser *à eux*. (an sie denken).

Il a fait une Dissertation, qu'*en* dites-vous? nicht que dites-vous d'*elle*? (von derselben).

 Voila

---

(211) Mit dem c'est emphatico, und wann man Sachen als Personen vorstellet, vornemlich geistliche und moralische Dinge können *lui*, *eux*, *elle*, *elles* gebraucht werden. Als: L'Amour est captieux, c'est *lui* qui conduit les amans quand ils ne s'adressent qu'à *lui*.

Voila un bel arbre, mettons-nous *à l'entour;* nicht autour de *lui.* (um denselben).

Voila mon chapeau, je ne sors jamais sans *le prendre* oder *le mettre;* nicht sans *lui.* (ohne ihn, ohne denselben).

2) Die Pronomina *Possessiva*, *son*, *sa*, *ses*, *leur*, *leurs*, welche zwar in der ersten Proposition von Thieren und Sachen können gebraucht werden, (212) aber nicht in der folgenden. Als:

Les animaux suivent *leur* penchant; il n'*en* faut pas imiter les actions. (nicht *leurs* actions,)

Quoique votre douleur soit juste, il faut *en* adoucir l'amertume. (nicht *son*).

3) Das Pronomen *Relativum*, *qui*, welches mit einer *Præposition* nur allein von Personen gebrauchet werden kan (213). Siehe § 82.

V. §. 273.

In der Construction müssen die Pronomina an den rechten Ort stehen, § 211. und sich richtig auf die Worte beziehen, da sie hinweisen. Daher ist folgendes zu merken.

1) Die

(212) Als: J'ai apris le stile françois, *sa* pureté *sa* netteté, *sa* beauté.

(213) Es sey dann, daß man Thiere und Sachen als Personen vorstelle. Qui mit der Præposition *à* kan zuweilen von Thieren gebraucht werden.

1) Die Pronomina *personalia* und die *suppletiva*, § 94, 1. § 204, 2. müssen unmittelbar vor dem *Infinitivo* stehen, von welchem sie regiret werden. Als:

Vous n'avés pas voulu *m'* écouter. Il ne daigne pas *nous* honorer de sa présence. Je ne saurois mieux *vous le* faire comprendre. Il ne veut pas *me le* donner. Son amitié peut *vous* être utile. Vous n'avés pas voulu nous faire ce plaisir. On ne veut *la* voir. Je veus bien *y* contribuer sans que je prétende *en* tirer avantage (214).

2) Die Accusativi der 3 Personen des Pron. personalis, wie auch *en* stehen vor *voici*, *voilà*, (hier ist, hier sind, da ist, da sind) Als:

Me voici. *Le* voilà. *Les* voilà de retour. *En* voici d'autres. Quoi, *vous* voilà deja!

3) Die Pronomina *relativa*, und die beziehenden Pronomina *suppletiva*, wozu auch *dont* gehöret (215), dürfen sich nicht auf ein Wort beziehen, das ohne Artikel ist, (*Refl.* § 26, 11); auch müssen sie nicht in Verbindung der Sätze in weitläuftigem und unbestimmtem Verstan-

(214) Hingegen in dieser Phrasi: Nous *l'* entendrons prêcher, stehet *le* billig vor dem ersten Verbo.

(215) *Dont* muß allemal sein Substantivum, worauf es sich beziehet unmittelbar vor sich haben.

de stehen, (*Rest.* § 26, 12. § 32. 7. § 35, 7.); sondern man widerholet das Wort, oder braucht ein anders. Als:

Vous êtes content à Paris, *dont* vous devés être bien aise; (setze *c'est dequoi*). Lui rendés-vous service? Oui je le fais; (nicht je *le* lui rends, oder je lui *en* rends).

4) Insgemein pfleget *qui* auf das nächst vorhergehende, *lequel* auf das, vor dem letzten Substantivo stehende Nomen zu gehen. Als:

J'ai vu l'ami de Mr. Damon *qui* (*Damon*) est revenu de France; *lequel* (*ami*) est revenu de France.

VI. § 274.

Kein Pronomen determinativum darf wegbleiben, *Rest.* § 5, IX, § 25, 3. Folglich insonderheit:

1) Die Pronomina *personalia conjunctiva* bey ihrem Verbo. (216) Als:

Il *s'*est cassé le cou; nicht il a cassé le cou. Je *vous* remercie de vos bontés; nicht je remercie. Je *vous* prie de me faire ce plaisir nicht je prie &c. § 64, 3.

2) Auch wann gleich ein ander Pronomen absolutum da wäre. Als:

Je

---

(216) Wann ein Nomen schon als Nominativus vorhergehet, so fällt der Nominativus des Pronominis pers. weg. Als: Mon pere est venu; nicht *il* est.

Je *vous* souhaite toute sorte de prospérité à vous & à vòtre famille. Atribués - *vous* en la faute à vous - même. Il ne *leur* refuse pas leurs prieres. *V.* §270, 3.

3) Auch darf kein *Pronomen suppletivum* wegbleiben; (217). Als

Avés - vous du papier? Oui j'*en* ai une rame entiere. Ja ich habe ein ganzes Rieß.

VII. §. 275.

Es darf auch kein Pronomen überflüßig gesetzt werden. Als:

1) Die Pronomina *personalia conjunctiva*.

a) Nach dem Relativo *qui*; weil allemal ein Pronomen personale *absolutum* von derselben Person, (oder doch ein Nomen an dessen statt) vorhergehen muß. Als: *Moi qui* suis; ich, der ich bin, eigentlich: der da bin (218). Also auch:

(217) Daher kommen die vielen Redensarten, in welchen die Pronomina suppletiva überflüßig zu seyn scheinen; und die sich doch auf einen ausgelassenen Terminum beziehen. Als: Je m'*en* vai, je n'*en* ferai rien. il *en* est de même, vous m'*en* croirés sur ma parole, je m'*en* prendrai à vous, *en* faut - il davantage? Il *y* va de mon honneur, vous ne m'*y* atraperés plus, on n'*y* voit goute. Il ne *le* cède à personne, la passion *l'*emporta sur la réflexion.

(218) Das Conjunctivum kan hernach folgen, bey der 3ten Pers. aber auch wegbleiben. Als: Moi *qui savois cela je* lui dis. Ma sœur qui est mo*deste s'en* fâcha, & lui qui a de l'esprit l'apaisa.

Souvenés vous de *moi qui* suis votre fidele ami. Ils sont à plaindre, *eux qui* se sont donné tant de peine; de même que *moi qui* n'ai ni Biens ni richesses. *Nous qui* préferons la vertu. Tu ès juste, *Seigneur*, *qui* ès, qui étois, & qui seras à jamais, (219).

b) Wann ein anders Pron. personale, oder ein Possessivum von derselben Person folget. Als:

Je ne répondrai pas au billet que j'ai reçu de *vous*; oder je ne répondrai pas à *votre* billet. Nicht aber: je ne *vous* répondrai pas à *votre* billet &c. Nicht: Il *leur* envie *leur* bonheur; sondern Il envie leur bonheur.

2) Die Pronomina *possessiva* fallen weg:

a) Wann ein Pron. *personale* die Person die da hat oder besitzt, gnugsam anzeiget. Als:

La tête me fait mal; nicht *ma* tête. J'ai changé de sentiment; nicht: de *mon* sentiment.

---

(219) Oder: Tu ès juste, Seigneur, *toi* qui ès &c. Das Verbum richtet sich nach der Person, § 238. Insonderheit kommt solches bey dem Impersonali *c'est* vor, § 193, 2. Als: C'est moi qui l'ai fait, c' est toi qui l'as fait, c' est lui qui l'a fait, c' est nous qui l' avons fait, c' est vous qui l' avés fait, ce sont eux qui l' ont fait.

ment. Pour se recréer l'esprit, um sein Gemüht zu erquicken; nicht *son*. (220)

b) Wann das Pronomen possessivum durch eine Phrasin mit dem *Relativo* umschrieben wird. Als:

Le valet *qui* m'a servi si longtems; nicht: *mon* valet *qui*. L'inclination *que* j'ai pour elle; nicht: *mon* inclination *que* &c.

Diese Periphrasis geschiehet allemal, wann man nicht wirklich einen Besitz anzeigen will (den, die, das ihr besizet). *Rest.* § 25, 4, *not. ff.* Als:

J'ai reçu la lettre *qu'*il vous a plu de m'écrire; nicht: *votre* lettre. Nicht: Il ne sera pas ingrat de *votre* peine; sondern de la peine *que* vous voudrés bien vous donner en sa faveur.

3) Die Pronom. *Demonstrativa* fallen weg, wann ein *Relativum* oder ein *Infinitivus* mit *de* drauf folgen. Als:

Je vous remercie de *la* bonté que vous m'avés témoignée; nicht: de *cette* bonté. Je

(220) Dennoch kan man des Affects und der Deutlichkeit wegen zuweilen diese Pronomina setzen. Als: Je l' ai vu de *mes* propres yeux. De tout *mon* cœur; von Herzen gern. Je ne puis plus me tenir sur *mes* piés.

Je vous prie de me faire *le* plaisir de m'en donner avis; nicht: *ce* plaisir. (221)

4) Man muß nicht, wie im Deutschen ein Pronomen *suppletivum* überflüßig setzen, wann nichts vorhergegangen, das zu ersetzen ist, sondern vielmehr die Sache folget. (222). Als:

Si tout le monde faisoit comme moi; wenn es alle Leute so machten wie ich.

Je me fais un plaisir de vous être utile; ich mache mir ein Vergnügen daraus euch nützlich zu seyn.

Je ne me soucie pas de ce que disent les autres; ich bekümmere mich nicht darum was andere sagen (223).

VIII. §. 276.

Einige Pronomina werden theils ihrer Natur nach, theils der Beqvemlichkeit, Deutlichkeit und Zierlichkeit wegen statt anderer gebraucht. Als da sind:

A) Die

---

(221) Des Nachdrucks wegen kan man diese Pronomina hinzusetzen. Als: Avés-vous vu *cet* homme qui *à* éte chés moi? C'est une effet de *cette* rare générosité qui vous distingue.

(222) Soll die Sache genauer bestimmt werden, so braucht man Adverbia oder Pronomina absoluta. Als: Mettés-vous *là;* nicht mettés vous *y.* Voulés-vous de *cela?* nicht: *en* voulés-vous?

(223) In *emphati*schen Ausdrücken stehen diese suppletiva oft als überflüßig voran. Als: Je *les* admire ces belles qualités qui brillent en vous. Auch bey Umsetzung des Casus Verbi. *Refl.* § 39, 10.

A) Die Possessiva, die Demoustrativa; und das Relativum *lequel.*

1) Die *Possessiva* werden anstatt der Deutschen *Personalium* gebraucht, bey den Wörtern *lettres*, *nouvelles*, und andern Substantivis. Als:

Vous recevrés bientôt de *mes* lettres; nicht: des lettres *de moi.* Donnés-moi bientôt de *vos* nouvelles. Il a parlé à *mon* avantage. Il l'a fait en *ma* faveur, en *ma* considération; nicht: *de moi.* Also auch: de *votre* part, statt de *vous.* Cela me rendra *votre* redevable; nicht: redevable à vous.

2) Die *Demonstrativa*, *ce*, *cette*, *ces*, stehen gern anstatt *tel*, oder *pareil.* Als:

Je ne mérite pas *ce* grand bienfait; statt *un tel.* Qui voudroit avoir de *ces* sentimens; statt *de pareils.* § 233, 1.

3) Die Pronomina *relativa*, *lequel*, *laquelle* &c. welche von den Interrogativis geborget sind, stehen anstatt *qui.*

a) Im *Nominativo* und *Accusativo*, nur bloß eine Zweydeutigkeit zu vermeiden; denn sonst stehet allezeit *qui* und *que.* (224). Als

Le frere *qui* étoit habile; (welcher). Phillis *qui* étoit habile; (welche). Aber: Le frere de Phillis *lequel* (nemlich der Bruder) oder

(224) Im Stylo *curiæ* und *dogmatico* wird zuweilen *lequel*, *laquelle*, &c. im Nominat. und Acc. anstatt *qui*, *que* gebraucht.

oder *laquelle* (nemlich Phillis) étoit habile, nicht *qui*. Also auch *lequel* j'ai connu oder laquelle j'ai connue; nicht gern *que*.

b) In Verbindung mit der *Præposition*, wird bey Personen *lequel* gebraucht wann etwa eine Zweydeutigkeit zu befürchten wäre; sonst allemal *que* (225). Als:

J'y ai vu l'homme le plus riche des Courtisans, *duquel* (nicht *de qui*) j'admire encore la magnificence.

Bey Thieren und Sachen allezeit *lequel* &c. § 82.

4) Das *Interrogativum*, *quoi* wird mit einer Præposition bey dem c'est emphatico anstatt eines Pronominis relativi *neutraliter* gebraucht. Als: C'est *dequoi* je parle; c'est *à quoi* je pense; c'est *surquoi* je me fonde. Auch mit *il y a*: *Il y a de quoi* rire. *Il n'y a* rien *à quoi* je ne sois disposé.

§. 277.

1) Weil bey dem Pronomine *relativo* mit der Præposition *de* öfters 2 Termini vorkommen, auf welche es sich beziehet; so wird es am besten seyn, daß man folgende Richtschnur brauche. Man

---

(225) Jedoch wird im Plurali von Personen allemal *lequel* statt *qui* gesetzt nach *entre*, *parmi*, und *malgré*. Als: Les deux freres *entre lesquels* il demeure. Les Soldats *parmi lesquels* il étoit. *Mes* freres malgré *lesquels* je l'ai fait.

Man sehe vornemlich auf den 2ten Terminum, der nemlich regiret wird:

a) Ist er im *Nominativo*, oder im *Accusativo*, so brauche man *dont* nach dem ersten Termino (226). Als: Le livre *dont* l'auteur est connu. Le livre *dont* je connois l'auteur.

b) Ist er mit einer *Præposition*, so brauche man beständig *duquel*, *de laquelle*, *&c.* und setze es nach dem andern Termino (227). Als: Mon frere *de* la sincerité *duquel* je suis persuadé. Le ciel avec le secours *duquel* on peut tout.

Deutsches Exempel:

der Mann		das Buch		
	dessen Güte mir bekannt ist.			
	= =	= =	ich kenne.	
von	= =	= =	ich überzeugt bin.	
an	= =	= =	ich denke.	
für	= =	= =	ich schwören wollte.	
auf	= =	= =	ich mich verlasse.	

c) Beziehet sich das Relativum mit *de* nur auf Einen Terminum, so kan man dafür allezeit

(226) Sollte aber die Deutlichkeit *duquel* erfordern, so setzt man es nach dem 2ten Termino. Siehe § 276, 3, *b*)

(227) Von Personen könnte auch in diesem Falle *de qui* stehen; *duquel* ist aber besser. Ueberhaupt suchet man im Stylo diese Construction zu vermeiden.

lezeit *dont* brauchen, wenn keine andere Præposition vorhergehet, (wie gleich folget).

2) *Dont* ist eigentlich ein Pronomen *suppletivum*, § 85, *c*, § 82, *n*. 95. welches anstatt aller *Relativorum* mit *de* (als *de qui*, *duquel* &c. kan gebraucht werden, aber nicht. *a*) Wann eine Præposition vorhergehet. (*supra nro*. 2. *b*) *c*). Als: La salle *au dessus de laquelle* il loge; der Saal über welchem er logiret. Nicht: *au dessus dont*.

b) Wann von einem Orte die Rede ist. Als: La maison d'où il sort; denn la maison *dont* il sort, heißt: woraus er entsprossen ist.

4) *Où*, *d'où*, *par où*, sind Pronomina suppletiva *localia*, oder Particulæ suppletivæ, § 82, *n*. 95, anstatt der Pronominum Relativorum, wann von einem Orte oder sonst woher *localiter* die Rede ist (228). Als:

L'endroit *où* je vai. La maison *où* il demeure. La situation *où* vous êtes. Le jardin *d'où* nous sortons. La ville *par où* j'ai passé.

5) *Que* ist bey den Franzosen ein Pronomen *suppletivum*, oder eine *Particula suppletiva & relativa generalis*. Denn es wird gesetzet:

a) Anstatt des Relativi *qui* und des Interrog. *quoi*, wann sie vom Verbo regiret werden. § 81. § 84. *b*) An-

(228) Anstatt auquel, à laquelle, dans laquelle, duquel, par lequel &c.

b) Anstatt der Relativorum mit Præpositionibus, als *de*, *à*, *dans*, *par*; insonderheit nach dem c'est emphatico. Als: J'ai reçu ma lettre *par* la même voye *que* vous l'avés reçue. C'est *de* vous *qu'* on parle. C'est *à* vous *que* conviennent ces belles qualités. C'est *dans* ce jardin *que* j'ai été.

c) *Localiter* anstatt *où* und *d'où*; insonderheit mit dem c'est emphatico. Als: C'est à Paris *que* j'ai été. J'ai été dans le même cas, *que* vous avés été. C'est chés vous *que* je l'ai vu. C'est d'Angleterre *qu'* il vient.

d) Anstatt allerhand Adverbiorum und Phrasium *temporis*, wo die Deutschen da, als (fr. *quand*, *lorsque*) brauchen; insonderheit nach dem c'est emphatico. Als: Le (Au) même jour *que* vous revintes de Paris. Du moment *qu'* un homme est vertueux on l'estime. C'est dans la jeunesse sur tout *que* les règles de conduite sont nécessaire. C'est aujourdhui *qu'* il arrivera.

II. Abschnitt.

Besondere Anmerkungen über einige *Pronomina*.

§. 278.

Bey den Pronominibus *personalibus* ist noch folgendes zu merken:

1) Wenn auf das deutsche Wir und Ihr ein Nomen folget, das dazu gehöret, so setzet man im franz. *autres* dazu, und wiederholet gemeiniglich das Pronomen. Als: Nous *autres* François (nous) avons une langue facile. On vous connoit, vous autres Messieurs.

2) Man brauchet das Impersonale *l'on* statt *on*, *a*) Das Zusammenstossen der Vocalium zu vermeiden, ausser wo ein *l* einen Uebellaut macht; *b*) wann ein gleicher Ton vorhergehet oder nachfolget. Von Anfang eines Periodi stehet allemal *on*.

a) Si *l'on* est en état. *b*) Il ne faut pas que *l'on* confonde les choses. En cette ocasion *l'on* fait bien. Nicht aber: si *l'on* le loue, sondern si *on*. Fr. *L. p. 582.*

§. 279.

1) Die Pronomina *demonstrativa* werden oft mit *voici* und *voilà* gegeben. Als: Voici ce que j'ai fait. Voilà qui est beau. Le livre que voici. Mon fils que voilà.

2) *Celui*, *celle*, *ceux*, *celles*, werden zierlich suppletivisch gebraucht, die Wiederholung zu vermeiden (229). Als:

J'ai

---

(229) Auch zierlich von Anfang durch eine Umsetzung, da nichts zu wiederholen ist. Als: Il faut cultiver *celle* de toutes les sciences pour laquelle *on se sent* le plus de talens.

J'ai les livres de mon frere & *ceux* de ma sœur. Le vin de Rhin est meilleur que *celui* de Moselle. Auch im 2ten Membro eines Periodi, (230); als: Vous m'avés témoigné beaucoup de politesses; je vous remercie sur tout de *celles* que vous me fites hier.

§. 280.

Bey den Pronominibus *relativis* & *interrogativis* kan noch dieses bemerkt werden:

1) *a*) *Ce qui*, (was, das was) bleibet bey einem Verbo *impersonali* unverändert, weil es nicht von ihm regiret wird. Als: Marqués-moi *ce qui* se passe, *ce qui* arrive. Je prens part à *ce qui* vous regarde.

b) Wann aber dieses Pronomen von einem auf das *Impersonale* folgenden ausgedrückten oder subintelligirten *Infinitivo* regiret wird, so verändert es sich in *ce que* § 81, *b*). Als: C'est *ce qu'*il me reste à examiner. J'ai tout *ce qu'*il faut (231).

---

(230) Man muß sich hüten, daß man mit *celui celle*, *&c.* kein Wortspiel und falsche Beziehung mache. Als: Vous m'avés comblé de graces, je vous rends *celles* que je vous dois. *Resl.* § 16, 2.

(231) Also kan man sagen: Prenés tout *ce qui* vous plaira; nehmet alles was euch anstehet. Hingegen: Prenés tout *ce qu'*il vous plaira (*sc.* de prendre); nehmet alles was euch belieben wird (*sc.* zu nehmen).

2) Das Interrogativum *quoi* wird per Ellipsin *relativè* gebraucht mit der Præp. *de*, und mit, auch wohl ohne *Infinitiv*.

a) Für Ursache: Je n'ai pas *dequoi* me plaindre.

b) Für Mittel: Il n'a pas *dequoi* vivre (232).

c) Für Gut, Geld, Vermögen, ohne Infinitivum. C'est une personne qui a *dequoi*. (in stylo familiari)

3) *a*). Die Interrogativa und *lequel*, so ein *de* nach sich haben, § 248, 5. behalten diese Præposition, wann sie auch davon getrennet wird. Als: *Qui* fut le plus heureux *de* votre frere ou *de* votre sœur?

a) Anstatt wer, *qui*? kan *à qui* stehen, bey elliptischen Redensarten, worunter die Frage Wem? verborgen lieget. Als: Voyons *à qui* gagnera? Jouons *à qui* payera l'écot? (die Zeche). Das ist: Wem es treffen wird?

§. 281.

Man darf nicht, um die deutschen Partikeln daraus, dadurch, damit, auszudrücken, (233) die Pronomina *en* oder *y* brauchen; sondern *Adverbia* oder andere *Phrases*. 1) Wann

---

(232) Die Ellipsis ist: Je n'ai pas (*quelquechose*) dequoi (*je puisse*) donner. Auch: wovon? worüber? Il y a dequoi régaler. Il y a dequoi rire.

(233) Die Deutschen haben ohngefehr 25 Particulas *suppletivas*, als: Da, dabey, dafür, daher, damit, daran, darauf, daraus, darnach, darüber, darum, darzu, dasselbe, denselben, dieselbe,

1) Wann das Weggelassene, worauf man sich beziehet, nicht *de* und *à*, sondern in einem andern Casu stehet. Als:

Vous m'obligerés *par là*, oder *par cette faveur*; nicht: vous m'*en* obligerés (dadurch).

Le tems ne sauroit être plus favorable *pour cela*; oder *pour cet effet*; nicht: n'*y* sauroit être &c. (Zu welchem Ende?)

2) Wann es nicht auf ein Substantivum, oder Phrasin, sondern auf einen ganzen Periodum gehet. *Refl.* § 32, 7. § 35, 6. Als:

Prenés vos mesures *là-dessus*; nicht: prenés-*y* vos mesures.

3) Bey dem Adv. Nur, wenn es das Wort vom Verbo absondert. Als:

Je *ne* pense *qu*'à cela, oder je pense *seulement* à cela, oder je pense à cela *seul*. (Nicht y).

§. 282.

1) Das Pronomen improprium *même*, selbst, kan dem Substantivo mit oder ohne Pronomine

 per-

---

selbe, davon, deren, dessen, desselben, deswegen, dort, hin, her, selbigen, solches, welche, es u. dergl.
Darunter sind viele, welche als Pronomina aussehen; dieses verursachet, daß die Deutschen theils das *le*, *la*, *les*, *en* und *y* an den unrechten Ort setzen; theils unrecht fr. Pronomina brauchen. Man muß nur hierin den Regeln § phi 79 folgen.

personali angehänget werden. Als: La raison *elle-même* le dicte; Dieu *même* l'ordonne. Aber wann es mit keinem Substantivo genau verbunden ist; so muß es allemal das *Pronomen personale absolutum* mit einem Bindzeichen vor sich haben, obgleich ein Pronomen *conjunctivum* vorhergegangen. Als:

Je l'ai fait *moi-même*, tu l'as fait *toi-même*, il l'a fait *lui-même*. §270, 3, *a*) Also auch: C'est un reproche que nous avons à nous faire *à nous-mêmes*. Si vous ne vous connoissés pas *vous-mêmes* (234).

2) *Tel* (conjunctivè solcher, so, absolutè, mancher, der und der, als da sind), ist im Franz. kein Adjectivum des Nachdrucks; sondern man setzt lieber, anstatt des deutschen solche, bey einem Substantivo die Wörter *un, une*, oder ein Pronom. demonstrativum, oder andere Wörter. Als:

Il a eu *un* bonheur qui seroit incroyable, si l'on ne connoissoit de *ces* (oder de ces sortes de) tours extraordinaires de la Fortune. Also auch: Un *pareil* éclat; une afaire *de cette nature*; de *pareils* écrits. Un homme *de votre mérite*, *de votre air &c.* nicht: un *tel* homme comme vous. *Refl.* §17, 2.

3) Das

(234) *Même* ist auch ein Adverbium, und heisset ja, so gar, Als: Ils se sont *même* battus. *Et même*, heisset und so gar, und zwar. *De même* heisset gleichwie auch.

3) Das Adjectivum Pronominale *Tout*, § 92; wird verschiedentlich gebraucht

a) *Substantivè* heisset es Alles, das Ganze. Il a tout. Il est pourvu de tout. Voici le tout.

b) *Adjectivè* im *collectivi*schen Verstande S. § 92. Im *distributivi*schen Verstande ohne Artikel, zuweilen mit *autre*, heißt es: all und jede, ein jeder. Als: Tout homme est mortel; en toute ocasion; toutes choses. Tout autre que vous; en tout cas.

c) *Adverbialiter* heißt es gänzlich, ganz und gar, (*planè*, *omnino*) (235). Als: Il est tout étonné; ils sont tout aimables; elle est toute hors d'elle même; elles sont toute malades. Zuweilen heißts lauter. Il est tout cœur.

 d) Wann

---

(235) Dieses adverbialische, und qualificativische *tout* ist im *Numéro inflexibel*, kan also kein *s* bekommen: Im *Genere* aber hat es im fœm. sing. und plur. *toute*. (*Girard les vrais Principes de la langue françoise p. 228*). Als: Ils sont *tout* surpris. Une loi *toute* céleste. Des fleurs *toute* flêtries.

Eben so verhält es sich, wann es mit *que* ein Pronomen compositum macht; § 90, *b*). § 283, 6. Als: *tout* inconsolables *qu'*ils étoient; *toute* aimable *qu'*elle est; *toute* grandes *qu'*elles sont.

Einige

d) Wann *que* drauf folget, heisset es so = = auch § 90, *b*). § 284. Als: Tout ingrat qu'il est je l'estime (235).

e) *Tout* wird bey jedem Substantivo wiederholet; und muß durch ein Adjectivum, oder durch ein Pronomen relativum bestimmet werden. Als:

Je suis avec *tout* le respect *imaginable*, oder *possible*. J'ai pour vous *toute* l'admiration *qui* vous est due. Je suis avec *tout* le zêle & *tout* l'atachement possible.

f) *Tout* wird zierlich periphrasiret. Als: tout ce qu'il avoit aquis de gloire. S. § *248, not. 186*. (236)

§. 283.

Die Pronomina composita, § 90 *b*)

a) haben die Particulam *que* nach sich mit dem Modo *impositivo*, ausser *tout* - - *que*, so den Modum *positivum* bey sich hat.

b) Es pfleget alsdann der Nominativus hinter dem Verbo zu stehen, wann es nicht ein Pronomen *personale*, oder das Pronomen *ce* ist.

c) Das

Einige wollen, es solle *tout* allezeit, auch vor dem Fœminino, inflexibile seyn, als: *tout* ingrate &c. und doch in dem einzigen Falle flexibile seyn, wann es vor einem Adjectivo fœm. generis stehet, welches mit einem Consonante anfängt; als *toutes* charmantes. Dieses wird mit Recht von *Girard* verworfen.

(236) *Tout* heißt auch zierlich: für alle, zur einzigen &c. Als: Pour *toute* l'afection que vous me devés. Il ne me reste pour *tout* bien que &c.

c) Das Pronomen *quelque* - - *que* ist vor dem *Substantivo* im Numero flexibile, vor dem *Adjectivo* aber inflexibile.

d) Die Veränderung von *Tout* - - *que* siehe in der vorhergehenden Note 235.

I. Qui que, 1) wer auch nur, wer es wolle (*quisquis*); 2) Mit einer Negation, niemand, (*aucune personne*).

Als: 1) Qui que ce soit. Qui de mes parens que ce soit. Qui que soit ce grand Seigneur. De qui que ce soit que vous parliés. Qui que vous soyés.

2) Je n'ai rencontré qui que ce soit. Qui que ce soit ne le sait.

II. Quoi que, 1) was auch, was es wolle, (*quidquid*); 2) mit einer Negation, nicht das geringste. Als:

1) Quoi que ce soit. Quoi que dise mon frere. A quoi qu'on puisse l'attribuer. Quoi qu'en disent les gens. Quoi que puisse dire ce médisant.

2) Je n'ai quoi que ce soit.

III. Quelque chose que, ist dasselbige als *quoi que*, und wird an dessen statt gebraucht, um die Zweydeutigkeit mit der Conjunction *quoique*, obschon, zu vermeiden. *Refl.* § 14, 5. Als: Quelque chose que vous puissiés alléguer.

IV. Quel que, was für einer auch, was man wolle, (*qualiscunque, quantuscunque*). Als: Quel qu'il soit. Quels que puissent être ses avantages. Quel que soit votre pouvoir. De quels hommes ou de quelles femmes que ce soit.

V. Quelque - - que, wie - - auch, so - - auch, wie sehr auch, wie es wolle, (*quantumlibet, quantumvis*). Als: Quelque mérite que vous ayés. Quelques afaires qu'il ait. Quelques richesses qu'eût le Roi Crésus. Quelque grande que soit ma satisfaction. Quelque habiles que fussent ces grands Génies.

VI. Tout - - que, so - - als auch, (*quantumvis*). Als: Tout Philosophe qu'il est. Tout riches que sont ces marchands. Toute ingrate qu'est la Fortune. Toute charmantes que sont ces fleurs elles se flêtriront.

§. 284.

Exercitia zur Uebung der *Pronominum suppletivorum* y, en. § 87. 88. § 273-281.

I.

Ich bin in Leipzig gewesen, und bin heute daher wiedergekommen (*revenu*); ich habe französische Bücher daher mitgebracht; ich weiß nicht ob ihr welche *habet*, aber ich zweifele daran; denn wenn ich es mich *wohl erinnere* (*souviens* § 250), so dünkt mich (*il me semble*)

semble) daß ihr sie an euren Bruder geschenkt habet (*avés fait présent*); wofern (*si*) ihr welche nöhtig (*besoin*) habt, schreibet mir nur ein Wort davon; ich habe welche zu eurem Dienste; wenn ihr damit zufrieden seyd, so gebt mir Nachricht (*avis*) davon.

2.

Wann (*quand*) ihr werdet nach Leipzig reisen (*irés*), so kaufet daselbst französische Bücher; es sind deren viele da (§ 193, 3). Ich habe Lust (*envie*) noch einmal hinzureisen, um Bücher daselbst zu kaufen; aber ich werde meinen Bruder bitten, mit mir hin zu reisen (*aller*); denn er verstehet sich (*s'entend*) besser darauf als ich; jedoch mit Bedingung (*à condition*) daß wir nicht lange da bleiben werden (*demeurerons*); denn man verzehrt (*dépense*) da viel Geld. Was saget ihr dazu?

3.

Wo ist euer Bruder? Ohne Zweifel erinnert ihr euch seiner nicht mehr. Er ist in Frankreich, und wird sich dorten lange aufhalten (*arrêtera*). Es würde mir lieb gewesen seyn (§ 192, 3) Nachricht (*des nouvelles*) von ihm zu haben; aber ich glaube, daß er nicht die Zeit dazu hat finden können. Seine Abwesenheit gehet mir nahe (*me touche*) und ich befinde mich deswegen nicht wohl. Ich bringe (*passe*) meine Zeit damit zu, (daß ich) daran gedenke. Aber es scheinet (*semble*), daß mein Bruder sich nicht darum bekümmere (*soucie*).

Phrases: Was machet ihr damit? Ich nehme meinen Theil davon. Ich brauche (*ai besoin*) es. Lasset (*faites*) ihn dessen daselbst errinnern. Ihr seyd Schuld (*la cause*) daran. Ich habe nicht ermangeln wollen euch solches zu berichten (*informer*).

4.

4.

a) Habet ihr Güter (*des Biens*) in Deutschland? Wir haben deren viele da. Wir haben niemals welche da gehabt. Ihr habet doch welche in unsrer Nachbarschaft gehabt. Wir haben welche da gehabt, aber wir haben keine mehr da.

b) Habet ihr die Bücher gehabt, welche euer Bruder hatte. Wir haben sie nicht mehr. Wir hatten welche in dem Hause des Herrn N, aber wir haben sie daraus weggenommen (*retirés*).

c) Seyd ihr in Berlin gewesen? Ich bin niemals da gewesen. Hat euer Bruder nicht daselbst Briefe von mir (§ 23. § 276, 1.) bekommen? Nein, er hat daselbst keine bekommen.

§. 285.

Exercitium über die *Pronomina*, insonderheit über das deutsche Ihr und Sie.

A. Mein Herr, die Nachricht 1. von Ihrer herannahenden Heyrath 2. macht mir ein grosses Vergnügen. Ich, (§ 269, 2.) meine Schwester und mein Bruder wünschen Ihnen demnach Glück 3. zu dieser vortheilhaften Verbindung, 4. welche Sie mit dem vornehmsten Geschlechte 5. unsrer Provinz geschlossen 6. haben, und müssen Sie sehr vergnügt darüber seyn. Diese Heyrath 7. wird ohne Zweifel glücklicher seyn, als die in welche Sie sich vor einigen Tagen (§ 265, 6, f.) einlassen 8. wollten; Jene Person, die Sie heyrathen 9. wollten, hatte die guten Eigenschaften nicht, welche diese besitzet: Was für ein Unglück für Sie, Mein Herr! wenn Sie sich ihr ergeben hätten; 10. Aber auch welch ein Trost für die Eltern dieses Frauenzimmers, und für die Ihrigen, Mein Herr, wann sie (§ 140, 5) sehen zwey Herzen sich verbinden, 11. von welchen man sagen kan, daß sie scheinen eines für das andere gemacht zu seyn.

1. La nouvelle. 2. Le mariage, NB. masc. 3. féliciter, 4. alliance. 5. maison. 6. contracter. 7. ce mariage. m. 8. s'engager. 9. épouser. 10. se lier, s'abandonner à &c. 11. s'unir.

B. Was mich am meisten erfreuet 1. ist dieses, daß ich sehe (§ 140, 5) wie 2. Ihr Herr Vater und Ihre Frau Mutter gegen diese geschickte 3. Person eine aufrichtige Freundschaft hegen. 4. Die erste war nicht nach ihren Sinn, 5 sie hasseten ihr hochmüthiges Wesen, 6. ihren Stolz 7. und ihre trotzige Manieren. 8. Endlich haben Sie, Mein Herr, diese verlassen, und haben sich mit jener versprochen: 9. Ihr Herr Vater liebet sie, Ihre Frau Mutter hat ihr ihre Gewogenheit und Liebe geschenket, sie haben ihr beiderseits 10. um Ihrenthalben 11. diejenige väterliche Zärtlichkeit aufgehoben, 12. welche sie für ihre eigne Kinder haben; und Sie, Mein Herr, verspüren 13. Sie nicht selber gegen sie die heftigste Neigung? 14.

1. donner de la joye. 2. que 3. personne de mérite. 4. avoir. 5. goût. 6. air orgueilleux. 7. la fierté. 8. les manieres arrogantes. 9. se promettre, oder donner son cœur. 10. l'un & l'autre. 11. pour l'amour. 12. reserver. 13. se sentir pour. 14. une vive passion.

C. Nichts ist Ihren Eltern, Mein Herr, angenehmer als Ihre löbliche 1. Entschliessung; was für eine Freude werden 2. Sie ihnen durch diese Heyrath nicht verursachen, welche sie schon so lange gewünscht haben; 3. und ich freue mich ihrentwegen 4. gleichfals 5. darüber: Sie werden mich fragen: aus was für Ursachen? 6. Aber was? bin ich ihnen nicht tausend Dank schuldig, 7. daß sie § 327, 2. mir, was ich ohne ihre Hülfe 8. vergebens 9. gesucht hätte, zuwege gebracht haben? 10. Hat Ihre Frau Mutter nicht ihr mögliches gethan, (*pour*) mir durch Hülfe 11. ihres Bruders die Bedienung mit welcher ich bekleidet bin 12. auszuwürken? 13. Es kommt mir also zu, 14. ihr mei-

meine Erkentlichkeit zu bezeugen; und ich würde es bey 15. dieser Gelegenheit gethan haben; ich würde Sie, Mein Herr, abgerathen haben 16. jene Person zu nehmen, und würde Ihnen gerathen haben 17. sich an diese zu machen, 18. wenn Sie mir nicht zuvorgekommen wären. § 247, 2.

1. Louable. 2. aller, 3. désirer. 4. pour l'amour. 5. de même. 6. par - - raison? 7. avoir mille obligations. 8. secours. 9. vainement, en vain. 10. faire trouver. 11. par le moyen. 12. se voir revêtu. 13. procurer. 14. c'est à moi, oder il est de mon devoir. 15. en 16. dissuader. 17. conseiller. 18. s'adresser à.

D. Dies ist 1. die Ursache meiner Freude, und ich wünsche daß Ihre zukünftige Gemahlin 2. die Quelle 3. der Ihrigen sey, und daß Sie beiderseits 4. zusammen 5. bis an das Ende ihrer Tage in einer vollkommenen Einigkeit leben mögen. Allein ich denke 6. nicht daran (§ 275, 4) daß lange Briefe beschwerlich fallen; 7. meiner läuft Gefahr 8. Ihnen zu misfallen; aber entschuldigen Sie dessen (§ 272, 2) Weitläuftigkeit, 9. um unsrer Freundschaft Willen: 10. Ich wollte ihn wol mit 11. einigen Wünschen schliessen, aber ich weis nicht, welche ich wählen 12. solle unter 13. allen denen welche in meinem Herzen aufsteigen; 14. Ich will Sie Ihnen lieber 15. aus der Freundschaft zu errathen geben, 16. mit welcher ich verharre ꝛc.

1. Voilà oder c'est la 2. future épouse. 3. source. 4. l'un & l'autre. 5. ensemble. 6. songer. 7. incommoder. 8. courir risque. 9 longueur 10. en faveur de 11. finir par 12. choisir 13. d'entre 14. naitre. 15. aimer mieux. 16. faire deviner.

⁂ ⁂ ⁂

Das

Das III. Capitel.

Von den Adjectivis.

I. Von den *Superlativis*; wie auch von si und tant.

§. 286.

1) Es ist § 108, 1. 2. gesaget worden, daß man im Französischen zweene Superlativos habe. Nun wird der Superlativus *definitus*, der mit plus und dem Artikel gemacht wird, und sich folglich als ein relativus auf etwas beziehet, nicht leicht bloß hin als ein Beywort gebraucht, sondern sein tertium comparationis stehet bey ihm. Allein der *Indefinitus* kan als ein Beywort (*Epitheton*) gebraucht werden. Als:

La plus belle personne du monde. L'homme le plus afable que je connoisse.

Hingegen sagt man nicht: J'ai reçu votre lettre avec la *plus* grande joye; sondern avec *une très*-grande joye. Auch nicht: Je suis avec *le plus* profond respect; avec *la plus* sincere amitié; sondern avec *un très*-profond respect; avec *une très*-sincere amitié. *Refl.* § 17, 6.

2) Beyde Superlativi (237) können auch nachgesetzt werden, der indefinitus nicht gern an-

---

(237) Einige Substantiva qualificativa lassen sich auch compariren. Als: homme de bien; plus homme de bien; le plus homme de bien.

anders, als wann es ein langes Wort ist oder mehrere zusammen sind. Als:

L'homme le plus habile du monde. Il a la réputation de l'homme le plus savant de l'Allemagne.

Da dann der Artikel unverändert bleibt. §225, 1. Also auch der Superlat indef.

Il fait un froid très insuportable, (oder des plus insuportables). C'est une personne très-polie & très-généreuse.

3) Die 3 Superlativi irregulares können nicht hinter dem Substantivo stehen. §112, 3. es wäre dann daß es die Adverbia *mieux* und *moins* wären, die zu dem darauf folgenden Adjectivo gehöreten. Als:

La personne *la mieux* (*la moins*) instruite du monde.

4) Die Superlativi *definiti* leyden zierliche Umsetzungen, nachdem es der Periodus und der Nachdruck erfordert. *Refl.* §6, 4. Als:

La plus sincere personne du monde. La personne *la plus sincere* du monde. La personne du monde *la plus sincere*. Oder mit Nachdruck: Une *des plus sinceres* personnes du monde. Une personne, une amitié *des plus sinceres* (238).

§. 287.

(238) Nach *un* und dem plur. *des* kan kein Superlativus definitus stehen; sondern es muß der indefinitus seyn. Nicht: voila *un* homme *le plus* malheureux du monde, oder des hommes *les plus* malheureux du monde; sondern *très* malheureux.

§. 287.

Bey den Comparations - Partikeln *si* und *tant*, §109, 2, 3, ist noch zu merken:

1) Wann der Sensus negativus des Comparativi wegfällt, so kan in der Vergleichung *aussi* und *autant* gebraucht werden. Als:

a) Nach einer andern Phrasi negativa: Je n' en ai pas une provision *aussi* grande que la vôtre. Cela n' empêche pas que vous n' ayés *autant* de Bien que lui.

b) Nach einer Frage und Wunsch: N'est-il pas *aussi* riche que vous? Que n'ai-je *autant* d' argent que lui.

c) Nach einer Bedingung oder Supposition: S' il n' étoit pas *aussi* riche que son frere, il ne pourroit pas faire cette dépense. S' il n' avoit pas *autant* d' ennemis que *Damon*, il auroit pu mieux réussir.

Mit einem Worte es ist das eben so der Deutschen. Fr. *L. p. 344. Roux p. 420.*

2) Wann auf *si* ein Infinitivus folget, so stehet *que de* davor. Als: Je ne suis pas *si* complaisant *que de* l' aprouver.

3) Die Vergleichungs-Partikel *d' autant plus que* leidet keine Partikeln weder vor noch nach sich. Als: Sa maladie me cause *d' autant plus* de chagrin *que* &c. nicht: me cause *beaucoup* de chagrin, d' autant plus que &c. Je l' ai apris avec *d' autant plus* de douleur *que* &c.

nicht: - - avec d'autant plus de chagrin *parceque* &c.

4) Wann vor *d'autant plus* eine negativische Phrasis stehet, so setzet man: *d'autant que.* Als: Vous ne me refuserés pas cette priere *d'autant que* Mr. votre pere me l'a déja acordée.

5) *a) Autant que* heißt: in so weit, in so fern, so weit als. Z. E. Il faut s'acommoder à l'humeur des gens *autant que* notre devoir le permet. *b) Entant que* heißt: indem, in so fern, (*in tantum*) so viel als *en qualité.* Als: Notre Sauveur doit être consideré *entant* que Dieu, & *entant* qu'homme.

6) *Tant que*, zusammen, heißt: so lange als, (*tandis que*). *Tant - - que*, getheilet, heißt: so wohl = = als. Z. E. *Tant que* vous agirés de cette maniere vous n'obtiendrés rien. Il est habile *tant* dans les sciences *que* dans les arts.

II. Von der Stelle der *Adjectivorum.*

§. 288.

Die meisten Adjectiva können bald vor bald nachgesetzt werden. (239) Doch merke man die Re=

(239) Das Gehör, folglich der Wohlklang, wie auch die Deutlichkeit, der Nachdruck, die erhabene oder gemeine Bedeutung, das figürliche ꝛc. muß hierin den Ausschlag geben. Fr. *L. p.* 502 - - 510. *La Touche T.* 1, *p.* 233.

Regeln § 111. 112. 113. welche der Stylus an die Hand giebt, und folgende Anmerkungen.

1) Wann die Adjectiva ein erhebendes *Adverbium* bey sich haben, so können sie vor oder nach den Substantivis stehen. Un jour *si* beau un *si* beau jour. Un *très* savant homme; un homme *très*-savant. § 286, 2.

2) Im metaphorischen Verstande, und Nachdrucksweise, stehen Adjectiva vor, die sonst nach gesetzt würden. Als: Un chapeau *noir*; une *noire* action. De l'eau *pure*; la *pure* vérité. Un fils *unique*; mon *unique* consolation. Also auch:

Adroit, cher, fier, galant, gros, libre, malin, plaisant, prochain, propre, sage, simple, utile &c.

3) Daher gedachte Adjectiva und andere etwas anders bedeuten, wann sie vor dem Substantivo, als wann sie nach demselben stehen. Als:

Une *grosse* femme, eine dicke Frau;
Une femme *grosse*, eine schwangere Frau;
Un homme *fier*, ein stolzer hochmüthiger Mann;
Un *fier* héros, ein kühner Held;
Une femme *sage*, eine kluge Frau;
Une *sage* femme, eine Hebamme ꝛc.

III. Uebereinstimmung des *Adjectivi.*

§. 289.

Es ist § 114, 4. 5. gezeiget worden, daß wann ein Adjectivum auf Substantiva von verschiedenen Genere & Numero gehet, man es entweder wiederholet oder nach dem letzten Substantivo einrichtet. Als:

Il s' étoit élevé un si *furieux* orage & une si *furieuse* tempête.

Il tient un rang & une place si *avantageuse.*

welches letztere auch geschiehet, wann die Substantiva mit andern Partikeln als & verbunden sind:

Non seulement mon frere, mais aussi ma sœur est *diligente.* (§240, 2).

2) Allein am besten ist es in diesem Falle ein Adjectivum das auf ein stummes *e* ausgehet, folglich gen. communis ist, wo möglich, zu gebrauchen. Als:

Il a des talens & des qualités *admirables.*

Oder man suchet bey jedem Substantivo ein Adjectivum synonymum anzubringen. Als:

Il tient un rang *considérable* & une place *avantageuse.*

C' est un *triste* destin & une situation *douloureuse.*

Oder dasselbige Adjectivum einmal vor, einmal nach. Als:

C' est

C'est un *douloureux* destin, & une situation également *douloureuse*.

3) *a*) Das Wort *Gens* ist ein Masculinum, wann es vor seinem Adjectivo stehet; hingegen ein Fœmininum, wann es nach dem Adjectivo stehet. Als:

Ce sont des gens *polis*. Ce sont d'*adroites* gens. Ce sont de *bonnes* gens, mais un peu *intéressés*.

b) Das Adjectivum *Tout* aber stehet vor *gens* allezeit im Masculino, ausser wann ein Adjectivum das nicht generis communis ist zugleich mit vor gens stehet. Als:

Tous nos gens; *tous* les gens polis; *tous* les honnêtes gens. *Toutes* les petites gens.

IV. Von der Zusammensetzung der *Adjectivorum* und *Adverbiorum*.

§. 290.

Die Deutschen haben in ihrer Sprache einen Vortheil, welcher der französischen fehlet. Sie machen aus allerhand *Substantivis* und Partikeln Adjectiva. Die Franzosen müssen aber in diesem Falle Adjectiva composita auf folgende Art machen. § 115.

1) Wenn das deutsche Adjectivum das *Prædicatum*, die Eigenschaft, Beschaffenheit, mit einem Worte das beschreibende Beywort ist, so nimmt man das *Substantivum* oder die *Particulam*

lam woraus es gemacht ist, und setzt es (*a*) mit *de*, oder (*b*) mit einer schicklichen Præposition, oder (*c*) mit einer Umschreibung nach dem Nomine. Als:

(*a*) Mit *de* um den Ort, (240) die Materie, oder die Qualität anzuzeigen woher, wovon etwas ist, oder hergenommen ist. § 251, 1. § 246, 1. 2. Als:

Du fromage *d'*hollande; du vin *de* France; citoyen *de* Genève; Une montre *d'*or; une dispute d'érudition. (241) L'Empereur *d'*aujourdhui; la porte *de* devant; la comédie *d'*hier.

(*b*) Mit andern *Præpositionibus*, nachdem sie sich zu den Substantivis, der Frage nach, schicken. Als:

Une ocasion *à* souhait; une bête *à* quatre piés; un messager *à* cheval. § 256, 10.

Un

(240) Man hat zwar einige Adjectiva nationalia, aber nicht viele, und sie werden nicht von Sachen, sondern von Personen, und von Dingen die vom menschlichen Verstande herrühren gebraucht. Als: Un Comte allemand; la langue françoise, un vaisseau hollandois &c. Nicht aber: une montre angloise, des galons françois, des points espagnols; sondern d' angleterre, de france, d' espagne.

(241) Wann das zweyte Substantivum bestimmt, so verstehet es sich, daß man alsdann den Artikel dabey setzen müsse. Als: Les ennemis *du* dehors. Une tabatiere *de l'* or le plus fin qu'on puisse voir. Dans la suite *du* tems, oder *des* tems.

Un homme *en* colere. Un discours *hors* de propos. Un entretien *par* lettres. Une femme *sans* pudeur. Une beauté sans égale.

(*c*) Mit einer Umschreibung; es sey durch ein Verbum, oder Substantivum, oder durch eine Phrasin. Als:

La vie *à venir*; il est *à croire*. Il y a *du danger*, du plaisir. Les bienfaits que vous m'avés témoignés. Une ocasion conforme à mes souhaits. *Refl.* § 25. 39, 9. § 17, 7. § 41, 4. 5.

2) Ist das deutsche Adjectivum das *Subjectum* der Redensart; so wird das Substantivum oder die Particula, woraus das deutsche Adjectivum gemacht ist, voran gesetzt.

La continuation de votre amitié, dero fernerеs Andenken; la faveur de votre souvenir, euer günstiges (gütiges) Andenken. Ce peu de lignes, diese wenigen Zeilen; mon peu de mérite, meine geringen Verdienste; le reste des animaux (242).

(242) Es ist also etwas anders: Le souvenir de votre faveur, das Andenken eurer Gunst, als la faveur de votre souvenir, euer günstiges Andenken. Also auch L'aurore est une lumiere de faveur (*Fontenelle*); die Morgenröthe ist ein gnadenvolles Licht; à la faveur de la lumiere, bey Begünstigung des Lichts. Le commun des hommes, die Menschen überhaupt; les hommes du commun, die gemeinen Leute.

§. 291.

Man siehet also daß die Franzosen oft die deutschen Adjectiva periphrasiren müssen. Allein sie thun es auch aus Zierlichkeit; insonderheit mit zweyen Substantivis, da eines dem andern eine Eigenschaft beyleget (243). Daher kommen folgende und dergleichen Redensarten:

Un homme de bien, de probité, d'honneur, de credit, de mérite, de cœur, d'esprit, de qualité, du monde, de cour, d'étude, d'église, de robe, de la faculté, d'épée, de rien. Un air de compassion. Un transport de joye. Il est de droit & de pratique. Le peu que j'ai de crédit. La sincérité de mes sentimens. Il a peu d'équité. (244).

(243) Es muß aber solches mit guter Wahl, und mit Unterschied geschehen; man siehet auch auf den Gebrauch. Man saget wohl: C'est une afaire *d'importance*, nicht aber: Sans vos conseils je me sens incapable de m'aquiter de la charge *d'importance* que le Roi vient de me donner. Also sagt man auch nicht: Une personne de votre esprit, de votre richesse.

(244) Eben so sagt man: Ecrivés-moi un mot de lettres, schreibet mir ein Wörtgen. Item: un drôle de garçon, ein närrischer Junge. Un fripon de valet, ein diebischer Knecht; und in andern schimpflichen Redensarten; ohngefehr wie im Deutschen: Ein Betrüger von einem Kerl.

§. 292.

Auf eben diese Art macht man auch *Adverbia composita* mit allerhand Præpositionen. § 226, 8. *Refl.* § 39, 9. Als;

De bouche, de la sorte, d'une façon grossiere, d'un cœur sincère, de tout tems, d'un regard favorable, d'un air indiférent. Il est venu à pié, à cheval, en carosse, à tems, à la hâte, à cette heure, à la bonne heure. Avec zêle oder passion, avec respect, avec franchise. En vie, de tems en tems, de plus en plus. Par cœur, par lettres, par ocasion. Sans doute, sans faute. Pour toujours. Jusqu'à ce point. Après tout. Vis-à-vis. &c.

§. 293.

Phrases zur Uebung der umschriebenen deutschen *Adjectivorum* und *Adverbiorum*.

I.

Da ist eine eiserne Thür. Eine wichtige (*conséquence*) Sache. Der jetzige Krieg. Eine langwierige (*longue durée*) Krankheit. Eine kurzdaurende (*courte durée*) Lust (*plaisir*). Ein reitender Bote. Ein unvernünftiger (*raison*) Mann. Eine kostbare (*grand prix*) Perle. Ein königliches (*Roi*) Essen. Wohlschmeckende (*bon goût*) Aepfel. Die anmuthige (*charmes*) Jahrszeit. Ich kan euch meine grosse (*excès*) Freude nicht ausdrücken. Er hat eine großmüthige (*de la grandeur*) Seele. Ich habe die uns widrigen Umstände

(*les obstaclet qui s' oposoient à nos désirs*) besieget (*surmonté*). Mit doppeltem (*redoublement*) Eifer.

2.

Ein verständiger (*esprit*) Mann muß (*doit*) ohne Hitze (*passion*) disputiren. Er weiß es von Wort zu Wort. Ich werde es ihm noch empfindlicher (*maniere sensible*), und auf einmal (*coup*), als ein (*en*) ehrlicher Mann sagen. Er that alles verdrießlich (*chagrin*) und mit (*de*) einem eifersuchtsvollem Herzen. Ich habe es dankbarlich (*reconnoissance*) empfangen. Er liebet mit einer väterlichen (*pere*) Zärtlichkeit. Er lebet liederlich (*débauche*). Es ist etwas (*chose*) geringes (*peu*).

§. 294.

Bey den Adjectivis könnte man noch folgende Anmerkungen machen:

1) Adjectiva von verschiedenem Regimine stellt man nicht in einer Proposition zusammen. Als: Il est curieux & atentif *aux* nouvelles; sondern jedes besonders: Il est curieux *de* nouvelles, & il y est atentif. Refl. § 26, 6. § 36, 6.

2) Adjectiva werden oft zierlich zu Anfange eines Periodi, (*per Ellipsin*), gebraucht. Als: *Plein* de reconnoissançe il lui rendit des services considérables. *Refl.* § 6, 7. § 38, 3, *e*)

3) Die Adjectiva geben zwar viele schöne Epitheta an die Hand. Man muß aber im Französischen darin behutsam seyn, und sie wohl zu wählen wissen; auch im Stylo nicht häufige Superlativos gebrauchen. Man brauchet auch im Stylo lieber zwey Substantiva, und andere Umschreibungen &c. *Refl.* § 17. § 39, 9. § 41, 4. 5.

Das

Das IV. Capitel.

Von den Verbis.

I. Abschnitt.

Von den Modis.

§. 295.

I. Vom *Indicativo* und *Positivo*

Der *Indicativus* und der *Positivus*, sind der Form nach einerley; § 132, 1. Nur daß erster allemal im anzeigenden oder Vorder-Satze, der Positivus aber als ein Modus completivus im angekündigten Ergänzungs-Satze vorkommt; wie solches § 126 bis 134 gezeiget worden. Bey diesen Modis hat man insbesondere folgendes in Acht zu nehmen:

1) Das alle Fragen *indicativi*sch sind. § 132, 2; insonderheit mit den Pronominibus und Adverbiis interrogandi, als *qui*, *comment*, *combien*, *pourquoi*, folglich auch mit *que ne*, welches exclamativè anstatt *pourquoi* gesetzt wird. Als: *Que n'* ai-je étudié! Warum habe ich doch nicht studirt? oder Ach daß ich studiret hätte!

2) Daß zwar nach §. 132, 2, der *Positivus* bey einer *indirecten* Frage stehe, sie muß aber wirklich *positivi*sch seyn. Als: On lui demanda

da qui *étoit* son pere, & ce qu'il *avoit* le mieux apris? Denn das fragete man ihn wirklich und *positivè*. Fräget man aber zweifelhaft, so folget nach der General-Regel § 134, und nach der gesunden Vernunft, der *Impositivus*. Als:

Positivè: Dites-vous qu'il *est* honnête-homme? saget ihr in Ernst, daß er wirklich ein ehrlicher Mann ist?

Impositivè: Pouvés-vous dire qu'il *soit* honnête-homme? könnet ihr sagen, daß er ehrlich sey? könnet ihr ihn dafür wol ausgeben? (da er es doch nicht ist).

Positivè: Ignorés-vous que cela n'*est* pas ainsi? Wisset ihr nicht daß dis (wirklich) nicht so ist? (daß es sich nicht also verhält).

Impositivè: Ignorés-vous encore que cela ne *soit* ainsi? Wißt ihr noch nicht, daß es so sey? (daß es so seyn könne; wolit ihr noch dran zweifeln?) Fr. *L. p.* 350.

3) Die Deutschen müssen insonderheit darauf Acht haben, daß wann eine Sache gewiß, wirklich, (*positivè*), und also für wahr gesagt, ausgebreitet, geglaubt, augenommen, geschrieben, bezeuget, in Erfahrung gebracht, dafür gehalten wird u. s. f. man im Französischen mit dem *Positivo* den Satz ergänze (245). Als:

Il

(245) Absonderlich wann man mit folgenden Verbis positive ankündiget: aprendre, assurer, convaincre, demander, dire, éerire, penser, prétendre, savoir, témoigner, il paroit, il semble, le bruit, court u. s. f.

Il m'a dit que c'*est* la vérité. Il se répand un bruit que, votre frere *est* malade. J'ai apris qu'il *est* arrivé à Londres. On m'a écrit, (raporté, mandé,) que cette nouvelle *est* certaine. Il me semble qu'il n'*est* pas de bonne humeur. Je crois qu'il *a* été trompé.

§. 296.

Weil die Particula *Si* den Deutschen einige Schwierigkeit verursachet, so behalte man folgendes:

1) Man unterscheide vorerst das *Si* und *Quand*.

Si heißt wenn in dem Verstande wofern, und ist also bedingt, als eine Particula conditionalis (246).

Quand (*quando*) heißt wann, auch da, als damals, absonderlich wann von der künftigen Zeit, bey welcher auch allemal *quand* und nicht *si* (wenn) im Fr. gesetzt wird.

2) *Si* steht allemal im Vordersatze, hat also allemal den *Indicativum* bey sich; und wann es auch schon aus Zierlichkeit oder Wohllaut bisweilen transponirt wird, so ist es doch der

(246) Wann *si*, ob bedeutet kan es mit dem Positivo, auch mit dem Futuro und conditionali oder suppositivo stehen. *Si* ist auch eine Particula intendendi, und heißt so. § 109, 1. 2. 3.

der indicativische Satz. *Si* regiret folglich nichts, sondern zeiget nur an, daß der Satz bedingt ist. (247) Siehe § 135. 136. 137.

3) Die Tempora des Indicativi, welche mit *si* stehen können, sind vorerst das *Præsens* und das *Præteritum compositum*, wie im Deutschen. Als: Si *j'ai* le tems. S'il *a fait* cela il a bien fait.

4) Ferner kan das *Præteritum absolutum*, (oder *simplex*) bey *si* stehen; aber nicht eher als in der deutschen halben Frage, (unten not. 248.), wann von einem vergangenen Periodo temporis die Rede ist, § 154, 3. § 157, *not.* 121. Als: S'il *fut* trompé ce fut sa faute; wurde er (da-mals) betrogen, so war es seine Schuld (248).

5) Vornemlich wird *si* mit dem *Præsente relativo* und dessen *composito* oder *Præterito relativo* gebraucht; und dies sind die Tempora die dem *si* eigentlich zukommen. § 137. § 153, 3. § 161, 3.

6) *Si* kan durchaus nicht weder mit dem *Futuro simplici*, oder *composito*, (seu *relativo*) noch

(247) *Si* wird nicht gern in den folgenden Membris Periodi wiederholet, sondern man nimmt zierlicher & *que* mit dem *Impositivo*, welches alsdann bedeutet, *& supposé que &c.* § 298, 6.

(248) Ausser der halben Frage kan das Præter. absol. nicht bey *si* stehen. Als: J'eus l'année passée des ennemis & si je n'en *avois* pas eu, je &c. nicht & si je n'en *eus* pas eu.

noch mit dem *Modo conditionali*, (oder *suppositivo*), *simplici* oder *composito* (seu *relativo*) stehen. Wann also im Deutschen bey wenn, in dem Verstande wofern, ein *Futurum* stehet; so setzt man das *Præsens Indicativi*: Stehet aber das deutsche *Imperfectum* oder *Plusquamperfectum Conjunctivi* dabey, so setzet man im Fr. das *Præsens*, oder das *Præteritum relativum*. § 158, 3. § 136. 137. Als:

Wenn ihr etwa dieses lesen werdet, so denket an mich. Si vous *lisés* cela, pensés à moi.

Wenn er das thäte oder gethan hätte, (d. i. thun würde, oder würde gethan haben), so würde man ihn strafen, oder gestrafet haben. S' il *faisoit* oder *avoit* fait cela on l' auroit puni.

7) In dem Tempore *composito* kan man in gewissen Fällen dasselbige Tempus des *Impositivi* nehmen, welches die Deutschen von ihrem *Conjunctivo* brauchen, nemlich das *Præteritum relativum impositivum*, wenn ein gleiches, oder der Modus conditionalis folget. § 153, n. 129. § 163, 2. 3. Si bekommt alsdann eine nachdrücklichere Bedeutung.

8) Anstatt der deutschen halben Frage, wie auch statt daß, wird *Si* im Anfange des Periodi gesetzt. Fr. *L. p.* 425. Als:

Müssen Euch Eure Freunde beschwerlich fallen, so schreibet es Eurer Großmuth zu.

Si

Si vos amis vous importunent, prenés-vous en à la générosité de vos sentimens.

Daß ich dieses thue, (das) ist meine Schuldigkeit. *Si* je le fais, (c'est que) c'est mon devoir.

Ist sie nicht reich, so ist sie tugendhaft. *Si* oder *Que si* elle n'est pas riche, elle est vertueuse.

§. 297.

1) Die *Conjunctiones* reqiren nichts, § 138, 1, 2. und die auf *que* ausgehen sind *Propositiones contractæ*, die nachdem sie bedeuten und ankündigen diesen oder jenen Modum nach sich haben, § 138, 3 = 6.

2) Daher sind einige die man bald mit dem Positivo bald mit dem Impositivo, setzen kann; nachdem der Verstand ist, den sie vorstellen. § 138 not. 121. Als: Je n'ai rien contre lui *si ce n'est qu'* il ne *répond* pas. *Si ce n'est qu'* il me *réponde* bientôt, je ne lui écrirai plus; & si je le fais ce sera *à condition qu'* il *sera* exact; (seyn wird) oder qu'il *soit* exact (seyn möge); car je n'ai fait sa connoissance qu'*à condition qu'* il *seroit* exact (*scil.* wenn er die Bekanntschaft unterhalten wollte).

3) Hier sind welche, die insgemein den *sensum positivum* haben.

à cause

à cause que / parce que	weil	atendu q. / vûque	angesehen daß
puisque, da doch,		lorsque, zur Zeit, da als	
d'autant que sintemal		de façon q. / de maniere q. / de sorte q.	so daß
entant q. in so weit			
après que, nachdem			
pendant q. in dem daß			
d'où vient que, woher kommts daß, warum.		joint q. nebst dem daß	

§. 298.

II. Vom *Modo Impositivo.*

Wann der *Modus Impositivus* folgen solle, das muß aus dem anzeigenden Vordersatze beurtheilet werden. § 133. 134. Er wird nach allen Redensarten gebraucht die mit Ungewisheit etwas darstellen; es mag der Satz, daraus diese Ungewisheit erhellet, ausgedruckt oder nur drunter verstanden werden, § 133, 2. 3. Folglich insgemein:

1) Nach dem Pronomine *relativo*, bey einem zweifelhaftem ungewissen Satze. Als: Je veus un valet qui *soit* fidèle. Prétés - moi un livre que je *puisse* lire en un jour.

2) Nach einem *Superlativo definito.* Als: C' est la plus belle personne qui *soit* dans la Province.

3) Nach den Verbis *timendi*, *dubitandi*, *negandi*, und die eine Veränderung anzeigen. Als: Craindre, apréhender, avoir peur. Douter,

ter, supposer. Nier § 210, n. 159. S' étonner, être surpris &c. Folglich auch:

4) Nach allen *Verbis affectuum*, d. i. die da Handlungen und Bewegungen des Gemüthes anzeigen. § 250. Als: Je suis bien fâché qu'il ne *soit* pas ici. (249) Permettés que je vous *fasse* voir le contraire.

5) Nach den Verbis *Impersonalibus* mit *il*. Als: *Il faut*, *il paroit*, *il semble*, *il arrive*; Auch nach *il est* wenn ein Adjectivum dabey ist. (250) Als: Il faut qu'il *soit* ici; il arrive bien qu'on *fasse* quelque faute; il est bon, juste, raisonnable que l'on *fasse* cela.

6) Wann *que* anstatt *si* in den, auf die erste folgenden Propositionen stehet. § 296, n. 247. Als: Si vous l'oubliés & *que* vous *manquiés* à votre parole vous ferés une grande faute.

7) Nach den Pronominibus compositis. § 283, *a*).

8) Bey dem imperativischen und concessivischen Gebrauche der 3ten Person des Præsentis, wie im Deutschen; da dann etwas subintelligirt wird. § 139, 4. Als: Qu'il ait; qu'il soit.

§. 299.

---

(249) In diesem Falle wird *que* anstatt *de ce que* gesetzt. § 300, 1.

(250) Auch nach *c'est*, wenn etwas dabey ist, in zweifelhaften Fällen. Als: C'est dommage qu'il ne *soit* pas ici.

§. 299.

Anmerkungen.

Bey allen denen, im vorigen Paragrapho angeführten Sätzen, merke man wohl, ob auch der Vortrag wirklich und *positivisch* sey oder nicht. Denn es bleibet gleichwohl bey der Hauptregel, die man allemal vor Augen haben muß; daher wie § 134 gesaget worden ein Nachsatz bald positivisch bald impositivisch nach eben der Redensart seyn kan, je nachdem er angezeiget wird; wie aus folgenden Exempeln erhellet:

§ 298, 1. Prêtés-moi ce livre *que* je *puis* lire en un jour, (wovon nemlich gesprochen worden).

2. Ces Messieurs-là sont *les plus* savans de tous ceux qui *sont* dans cette Société.

4. Si vous croyés que je *suis* honnête, pourquoi me haïssés-vous? Si l'on considéroit combien il *est* agréable de suivre la vertu &c.

5. Il sufit que je l'*ai*. Il est certain qu'il *vient*, oder qu'il viendra.

6. Tout riche qu'il *est*. § 283, VI.

7. Croyés que je *suis*.

Also kan man sagen: Vous ne m'avés pas dit que votre frere *fût* ici, oder *est*, oder *étoit* ici; nachdem der sensus ist. &c.

§. 300.

1) Nach den Actionibus animi folget zwar *que* mit dem *Impositivo*; insonderheit im Imperativo; Als: Ordonnés qu'on fasse. Permettés qu'on vous *dise*. Allein bey den meisten setzt man lieber *de ce que* mit dem *Positivo;* sonderlich wann ein Pronomen dabey ist (251). Am liebsten nimmt man den *Infinitivum*, oder den Casum des Verbi wenn einer folgen kan. *Rest.* § 41, 3. § 32, 12. Als:

Permettés-moi *de* vous dire.

Je suis bien aise *que* vous vous *portiés* bien; besser *de ce que* vous vous *portés* bien; noch besser: *de* vous voir en bonne santé.

Ne vous étonnés pas *que* je *prenne* la liberté; besser, *de ce que* je *prens* la liberté; noch besser *de la* liberté que je prens.

2) Nach den Verbis *dubitandi*, *timendi* und *negandi* muß *que* nicht nach deutscher Art mit dem *Futuro*, auch nicht dem *Suppositivo* gesetzt werden; sondern allemal mit dem *Impositivo*. Als:

Je ne doute pas qu'il ne *suive* vos traces, nicht *suivra*) (daß er folgen werde).

Je craignois que vous ne le *fissiés*, nicht *feriés;* (thun würdet).

3) Es

(251) Nur nicht allemal *de ce que*; und selten mit dem Futuro. Als: Je suis persuadé que ma compagnie ne déplaira pas, nicht *de ce que* &c.

3) Es wird öfters das *que* allein mit dem *Impositivo* gesetzt, anstatt einer zusammengesetzten Conjunction, oder einer andern Redensart, auf welche dieser Modus folget:

Als: Venés, *qu'* on ne nous *voye;* (*sc.* afin, oder de peur &c. § 138, 4).

Je ne le ferai pas *qu'*il ne *soit* ici; (*sc.* à moins, oder avant, oder jusqu'à ce &c.)

Que je *sache*; (*sc.* autant; so viel ich davon wissen mag).

Qu' on en *connoisse* un, on les connoit tous; (*sc.* je supose).

Que je *fasse* ce qu'il me dit? Moi? (*sc.* Veut-on).

4) So ist auch der Imperativus in der 3ten Person eine beständige Ellipsis der phrasium, j' ordonne, je veus, je prétends, je concède, je permets &c. Als: *Qu'* il le *fasse; qu'* on le *fasse.* § 138, 4.

5) Bisweilen bleibt *que* gar weg. Als: *Dussé-je* en perdre la vie. Fût-il cent fois plus riche.

6) *Que* darf mit seinem completivischen Satze nicht vor seinen indicativischen Satz gesetzt werden, auch nicht *de ce que. Resl, § 35, 7.*

§. 301.

Die gewöhnlichsten Conjunctiones compositæ (oder *Propositiones contractæ*) zusammengezogene Vordersätze § 138, 3) welche bey

dem *Impositivo* zu stehen pflegen, (252) sind folgende 40.

à ce que, auf daß	*jusqu'à ce q.* bis daß
à condition q. mit Beding. d.	malgré q. troß ꝛc.
à Dieu ne plaise! behüte Gott!	*moyennant q.* vermittelst
	non obstant q. ungeachtet
afinque, auf daß	non que, nicht daß
à la charge q. mit dem Bed.	plût-à-dieu q. wollte Gott
à moins que-ne, dafern nicht	posé le cas q. gesetzt
attendu que / *bien entenduq.* } wohl zu verstehen daß	*pour peu q.* so wenig auch
	pour que-(ne) auf d. nicht
bien loin q. weit gefehlt d.	pourvu que, wenn nur
bienque, obwohl, wiewohl	quelque q. so sehr auch
ce n'est pas q. nicht als wann	quelq. peu q. so wenig
(de) crainte q.-ne / de peur que -ne } aus Furcht daß	quoique, obgleich
	sans que, ohne daß
Dieu veuille q. Gott gebe	*si ce n'est q.* / *si non que* } ohne daß
en attendant q. indessen	soit que, es sey daß
en cas q. im Fall daß	supposé q. gesetzt daß
encore q. obschon	(253)
excepté q.-ne / hormis que-ne } ausser daß	

§ 302.

(252) Einige von den angeführten Conjunctionen, besonders die mit Cursiv-Schrift gedruckte, können, wenn man positivè oder conditionate redet, mit dem Positivo, vornemlich dem Futuro, und mit dem Modo conditionali stehen.

(253) Die 40te ist *si tant est que*, wenn dem also ist daß. Hierzu können gerechnet werden: peu s'en faut, es fehlt nicht viel, tant s'en faut, so fern ist es, il s'en faut bien, oder beaucoup, oder peu, weit, wenig gefehlet, il ne tient qu'à, es liegt nur daran, und dergleichen Redensarten, welche mit *que*, und mit *ne* und dem Impositivo stehen.

§. 302.

Einige *Phraſes* den *Impoſitivum* zu üben.

Ich habe gewünſchet mit euch eine Correſpondenz zu errichten (*établir*), welche nichts unterbrochen könnte. Das iſt die ſchönſte Perſon, die ich jemals geſehen habe. Es iſt das gröſſeſte Verbrechen, welches Unterthanen (*ſujets*) begehen können. Ihr werdet nicht aufhören die liebenswürdigſte Perſon zu ſeyn die (auf Erden) lebet. Ich zweifele, daß ers thue. Ich freue mich (*je ſuis bien aiſe*) daß er gekommen iſt. Was will man daß ich thue? Ueberredet ihn daß ers thue. Sie ſahen mich für einen an (*prenoient pour quelqu'un*) der hieher zu ſtudiren käme. Es iſt mir leyd (*je ſuis fâché*), daß ihr krank ſeyd.

*   *   *

Der Gebrauch von dem Modo *Conditionali* iſt § 135. 136. 138, 6. und vom *Imperativo* § 139, hinlänglich gezeiget.

*   *   *

III. Von einigen *Temporibus*.

§. 303.

Von den *Temporibus* iſt in der 1ten Abtheilung § 147 = = 165 umſtändlich gehandelt worden. Man merke nur noch dieſes:

1) Zu den Particulis die bey dem Præterito *abſoluto* ſtehen, und einen geſchwind vorbey gegangenen Periodum temporis anzeigen, als: *ſitôtque*, *d'abord que*, *pas plutôt que* § 154, n. 132. gehören auch *comme*, *dèsque*, *lorsque*, *jumais*; *quand*, welche aber alle auch mit dem

Præterito *composito* stehen können, wenn man einen Periodum temporis im Sinne, oder in der vorigen Rede genannt hat, der noch dauret, § 155. Als:

Dèsque je le *vis* je le reconnus (*scil.* l'année passée).

Dèsque je l'*ai vu* je l'ai reconnu (*scil.* aujourdhui, ce matin &c.) (254)

2) Man hat im Französischen auch ein Paulo-post-Futurum, und ein Paulo-ante-Perfectum.

a) Dieses wird gemacht, wann man *venir* vor den Infinitivum mit der Præpos. *de* setzt. Als: Je *viens de* lire; ich habe eben gelesen. (255)

b) Jenes wird gemacht, wann man *aller*, zuweilen *s'en aller* vor den blossen Infinitivum setzt. Als: Ecoutés ce que je *vai* vous dire; höret was ich euch gleich sagen werde (oder will) (255).

§. 394.

---

(254) Eben so gehet es mit *il y a*. Ist der Periodus der Zeit darin ich rede mit eingeschlossen, so sagt man: Il y a longtems, trois mois, un an que je ne l'*ai vu*. Ist der Periodus temporis verflossen, so sagt man: Il y eut hier un an que je le *vis* pour la premiere fois.

(255) Dieses sind die beyden Verba *motus*. *Venir* zeiget an, daß man von einer Verrichtung abgegangen, herkommt; *Aller*, daß man zu einer Verrichtung schreite. Anstatt venir de kan man sagen, *je ne fais que de &c.*

§. 304.

Exercitium um das *Præsens relativum* und das *Præteritum* so wohl *absolutum* als *compositum* zu üben.

Ihr wollet wissen, wie ich meine Reise mit meinem Bruder angestellet (*fait*) habe. Ich habe noch nicht die Zeit gehabt an euch zu schreiben, sonst (*autrement* § 138, 6) würde ich eurem Verlangen eher nachgekommen seyn (*aurois répondu*). Wir reiseten * wie ihr wisset, zu (*sur*) Ende des vorigen Monates von Hamburg ab, und kamen den 30ten zu Lüneburg an. Wir trafen daselbst unsern Freund den Herrn Damon an, welcher im Begrif (*sur le point*) war abzureisen *, um hierher zu kommen. Er bat uns mit ihm die Post zu nehmen; aber wir waren so müde (*si fatigués*), daß wir den Postwagen (*chariot de poste*) nicht mehr ertragen (*suporter*) und folglich in den Vorschlag (*proposition*) unsers Freundes nicht einwilligen (*consentir*) konnten. Wir liessen ihn abreisen *, und den folgenden Tag nahmen wir eine Kutsche (*un carosse*), welche meinem Vetter gehörete, und welche er auf (*à*) unsere Bitte die Gütigkeit hatte, uns zu leyhen (*prêter*). Wir kamen diesen Monat (oder den 3ten dieses Monats § 155, *not.* 133) allhier an: Aber wir haben noch nicht alle unsere guten Freunde besuchet (*vu*); und noch diesen Morgen (§ 154 *not.* 131.) waren wir bey den Herrn Alcandre, welchen wir gestern nicht zu Hause angetroffen (*trouvé*) haben. Ich hoffe bald die Ehre zu haben euch zu umarmen, und verharre ꝛc.

* Abreisen, heißt *partir*. In diesem Exercitio sehe man wohl zu, ob die Actiones *succedentes* seyn; oder ob sie von einer vergangenen Action gegenwärtig angetroffen werde.

IV. Von dem *Modo Infinitivo.* § 140.

§. 305.

Der blosse Infinitivus wird insonderheit anstatt des deutschen zu, oder der Conjunctionen und, daß ꝛc. nach folgenden Verbis gesetzt:

1) Aimer mieux, j'aime mieux. Valoir mieux, il vaut mieux. Oser, dürfen, sich unterstehen. Als: j'ose vous écrire. *Daigner,* geruhen, die Gütigkeit haben; welches nie ohne einen Infinitivum bey sich zu haben, gebraucht wird. Als: Daignés m'honorer de votre amitié.

2) Die Verba Motus: Aller, (auch être anstatt aller), venir, revenir, retourner, courir, envoyer, mener &c.

3) Nach solchen Verbis bey welchen die Fragen des Nominativi, oder des Accusativi statt finden können. Als da sind:

Convenir, connoitre, croire, entendre, estimer, juger; paroitre, penser, reconnoitre, savoir, sembler, sentir, soutenir, supposer, témoigner, voir, vouloir.

4) Bey folgenden und dergleichen, welche zwar mit *de* stehen können, besser aber, wegen der Frage des Accusativi mit dem blossen Infinitivo gesetzt werden. § 243, 4.

Assu-

Assurer, avouer, compter, confesser, déclarer, espérer, s'imaginer, prétendre, souhaiter &c. (256)

§. 306.

Anmerkungen.

1) Der Infinitivus stehet oft zierlich zu Anfang des Satzes, ohne Præposition, oder mit derselben. Als: *Vivre* sans amis ce n'est pas proprement vivre. *De faire* ce que vous me dites, je m'en garderai bien. *A dire* vrai ce n'est qu'une batagelle; *à* le *voir* on diroit qu'il est sage. *Sans* songer à prendre congé il partit. Es sind *Ellipses*.

2) Oft werden die deutschen Participia passiva, wie auch Adjectiva und Substantiva mit blossen Infinitivis gegeben. Als: C'est bien faire que de *se promener*. Voila oder c'est là *agir* prudemment. Insonderheit mit dem Verbo *Faire* um allerhand Partikeln und Umschreibungen zu vermeiden. Als: Faire rire, faire espérer,

(256) Hierzu gehöret auch *dire* in dem Verstande befehlen, und *jurer*, wenn es nicht zusagen heißt. NB. Wenn bey obigen *Nro.* 3 u. 4 angeführten Verbis die Negation *ne* - - *que* zu stehen kommt, so muß *de* nothwendig gesetzt werden. Als, je *ne* desire *que de* le voir. Ist bey den Verbis *motus Nro.* 3. ein Endzweck, so setzt man *pour* § 312.

pérer, faire fuir, faire aspirer, se faire estimer (257).

3) Wo man ein Verhalten vorstellet, da muß im Franz. ein Verbum seyn, *R.* § 28, 6. Daher in solchem Falle die deutschen Nomina mit dem Infinitivo gegeben werden. Als:

Er eilet mit der Antwort nicht; il ne se hâte pas de *répondre*.

Ich bin eurer Freundschaft versichert, um deren Erhaltung ich euch bitte; je suis persuadé de votre amitié je vous prie de me la *conserver*.

4) Der

---

(257) *Faire* ist ein Verbum famulare, und man kan mit demselben alle *Neutra* (auch *Reciproca*) zu *Activis* machen. Als: *faire* avoir, naitre, mourir, penser. Es zeiget bey einem Infinitivo an: 1) Ein Lassen, als je l'ai fait bâtir, ich habe es bauen lassen; 2) eine Ursache, 3) eine Wirkung, 4) eine Gelegenheit, 5) ein Mittel, 6) einen Bewegungsgrund, 7) eine Pflicht, 8) eine Ueberredung, 9) einen Zwang oder Nöthigung, 10) eine Lehren oder Lernen. Das deutsche Machen bey einem *Adjectivo* heißt im Franz. *Rendre*, als il se *rend* aimable, er macht sich beliebt. Bisweilen ist *faire* ein Verbum determinativum, die Wiederholung zu vermeiden; als, j'aime mon cousin plus que je ne *fais* mon frere, oder que ne *fait* mon frere, (mehr als mein oder meinen Bruder. Il n'ai que faire de heißt, ich brauche nicht, ich bin nicht nöthig. S. auch § 257, 3. § 303, n. 255.

4) Der Infinitivus Verborum auxiliarium, insonderheit von *être*, wird oft ausgelassen, als:

Il paroit homme de bien. Je le crois au logis. Quelque vive que je croye votre douleur. Je lui crois trop d'esprit pour faire cela, d. i. je crois qu'il a &c.

5) Auch stehet der Infinitivus da, wo in Ausrufungen und nach Fragewörtern die Verba *devoir*, (258) *pouvoir*, *faloir*, *vouloir* u. dergl. ausgelassen. Als:

Que faire! Moi, devenir Soldat! Je ne sais comment répondre à vos politesses. Dequoi vous mettre en peine? Quoi! m'oublier de la sorte! *Refl.* § 5, XII. § 37, 1. § 38, 12.

Von dem *Infinitivo* mit den *Præpositionibus* § 140, 4.

§. 307.

De wird vor den Infinitivum gesetzt in eben den Fällen, wie vor die Nomina, § 60, 1. § 245 - 251. Folglich insonderheit:

1) Wann das Substantivum vorhergehet von welchem es regiret wird. § 245, 2.

4) Nach

---

(258) Das Verbum sollen, wird nicht allemal mit *devoir* gegeben, sondern vermittelst anderer Wendungen. Als: Pourquoi *voulés-vous* que cela ne soit vrai? *On dit qu'*il est arrivé à Paris. § 158, 1. 2. *Refl.* § 41, 10.

2) Nach den Qualitäts-Wörtern. Il est digne *d'* être reçu. § 246, 3.

3) Nach den Quantitats-Verbis. § 248, 4. Je suis chargé *de* le faire. J'ai manqué *de* le faire.

4) Besonders nach den Actionibus & Passionibus animi, § 250. Als nach prier, ordonner, commander, permettre, persuader, tâcher, s'éforcer, s'empresser, être obligé, afecter, s'aquiter, se garder, n'avoir garde &c.

5) Auf die Fragen Wovon? Womit? § 251. Als nach Achever; se hâter, se lasser &c.

6) Nach den *Impersonalibus il est*, und *c'est*, mit ihren Adjectivis und Particulis; auch nach *il* sufit &c. (anstatt *que*, daß). Als:

Il est dificile, juste, bon, *de* dire. Il paroit aisé *de* faire. C'est une honte *de* ne pas écrire. Ce n'est pas assés de croire. Il sufit *de* faire voir.

§. 308.

Das *que de* kommt vor dem Infinitivo zu stehen:

1) In den *comparativi*schen Redensarten. (259). Als: Je n'ai point de *plus* grand plaisir *que de* vous écrire. Il vaut *mieux* se taire *que de* parler à contretems. S'il est *si* hardi *que de* le faire

(259) Wann *que* zweene Infinitivos unmittelbar verbindet, so kan das *de* zuweilen wegbleiben; als il vaut autant se taire que (de) parler.

faire on le punira (260). Je mourrois *plutôt que de* perdre l'honneur. Folglich auch

2) Nach der Negation *ne - - que*, (nichts als). Als: Je *ne* prétends *que de* vous faire voir que &c.

3) Auch nach dem *c'est emphatico*. Als: *C'est* un grand avantage *que d'* avoir des amis.

§. 309.

Mit *de*, oder *que de* stehen gerne folgende Conjunctiones, wann die Person einerley bleibet:

afin de, um zu	faute de / manque de — aus Mangel, weil nicht
à force de, durch vieles	hors de, ausser daß
àmoins que de, es sey dann da	(jusqu') au point de, so sehr, so gar daß
avant que de, bevor	loin de, anstatt
au lieu de, anstatt	plutôt que de, ehe dann
crainte de / de crainte de / de peur de — aus Furcht daß, damit nicht	près de, beynahe
	si - que de, so - daß (260)

Als: Il le fait *afin de* vous plaire. Vous ne pouvés vous taire *à moins que de* passer pour insensible.

§. 310.

Der Infinitivus wird mit *à* gebraucht wie die Substantiva, § 254 - 259. Als mon empres-

(260) *Si - - que de* muß nicht mit *assés pour* verwechselt werden, welches zierlicher ist. §. 312.

pressément *à* vous servir. Un cheval à vendre. Il est prêt à le faire. Je m'aplique à bien écrire. Cela me porte à vous donner avis. Il est bien homme à faire cela (*scil. propre*). Insbesondere:

1) Nach einigen Verbis, wegen der darin liegenden Bedeutung.

Aprendre, lernen; enseigner, lehren,
aider, helfen; faillir, beynahe,
aimer, gerne mögen, Gefallen haben,
se mettre, se prendre, anfangen, sich wozu begeben. u. d. g. Fr. *L. p. 706.*

2) Nach *Avoir* und *Etre*. Als: J'ai à faire. Vous n'avés qu'à ordonner. Je suis à plaindre. Ce fruit est bon à manger.

3) Nach *il est* und *il y a* um adjectivische Redensarten zu machen. Als: Il est à présumer. Il y a du danger à le faire. Auch ohne adjectivische Bedeutung: Il y a des désordres à corriger (261).

4) Vom Anfang des Satzes heißt *à* beym Infinitivo wenn man, und ist eine Ellipsis: *à* le voir on ne le croiroit pas. § 306, 1.

§. 311.

Weil die Deutschen die beyden franz. Præpositiones *de* und *à* vor dem Infinitivo durch das Wört-

---

(261) C'est à moi, à vous &c. hat zwar *à* nach sich, zuweilen aber auch *de*. C'est à lui à vous rechercher, oder *de* vous rechercher. Grimarest p. 258.

Wörtgen zu geben; so kan man, ausser den Regeln, welche von *de* und *à* schon gegeben worden; auch diese zum Kennzeichen nehmen:

1) *à* setzt man vor den Infinitivum vornemlich wann eine Propensio *ad* aliquid da ist, folglich auch auf die Frage Wobey? (Il y a de la dificulté à aprendre cela).

2) *de* setzt man insbesondere, wann man sagen kan daß (*que*); ferner wann das regierende Verbum durch ein Substantivum kan ausgeleget werden, als je suis obligé de faire, d. i. j'ai cette obligation, oder je suis dans cette obligation; wie auch wann man fragen kan, wegen (*respectu cujus?*) oder wessen? 2c.

3) Daher einige Verba ziemlich gleichgültig bald *de* bald *à* mit dem Infinitivo nach sich haben: Doch muß auf die Umstände und auf den Wohlklang gesehen werden. Als:

Commencer, consentir, continuer, contraindre, demander, diférer, s'empresser, (s')engager, essayer, exhorter, hasarder, s'ofrir, risquer, solliciter, tâcher, tarder. &c. Fr. *L. p. 709.*

4) Einige Verba haben den Infinitivum bald mit *de* bald mit *à* nach sich, nachdem ihre franz. Bedeutung ist. Fr. *L. ib.* Als:

Ich erwarte (*j'atends*), daß ich bald eine Veränderung sehe. Ich mache mir Hoffnung (*je m'atends*) eine Belohnung zu bekommen.

Avoir coutume oder être acoutumé. Ich bin gewohnt um zehn 10 Uhr mich niederzulegen. Wir haben dieses Kind gewöhnet um sechs Uhr schlafen zu gehen.

Avoir peine. Er hat Mühe fortzukommen. Ich habe Mühe es zu glauben.

Conſpirer. Sie haben (ſich) verſchworen die Stadt zu übergeben. Alle dieſe Sachen tragen etwas bey uns glücklich zu machen.

Forcer. Man iſt genöthiget ihn zu loben. Ich werde ihn zwingen dieſes zu thun.

Se laſſer. Ich werde des Studirens überdrüßig. Ich ermüde beym Studiren.

Laiſſer (*manquer*) Er unterläſſet nicht es zu thun, oder er thut es doch. Laiſſer. (*donner*) Ich laſſe euch urtheilen. (Sonſt den *Infinitiv*. Ich laſſe euch machen).

Manquer, *neg*. Ich werde nicht ermangeln an ihn zu ſchreiben. Manquer *aff.* warum habet ihr verſäumet an mich zu ſchreiben.

Obliger. Ihr werdet mich verpflichten, (oder einen Gefallen thun) wenn ihr kommet. Ich werde ihn nöthigen zu kommen.

Oublier. Vergeſſet (verſäumet) nicht heute zu kommen. Ich habe das Tanzen verlernet.

Prendre garde. Hütet euch es zu glauben. Habet acht (ſehet zu) recht zu ſchreiben.

Prétendre. Er wil es thun. (auch mit dem *Infin.* § 305.) Er gedenkt zu hohen Aemtern zu gelangen.

Prier. Ich bitte euch mit mir zu Mittage zu ſpeiſen. Prier (ſtatt inviter). Ich lade euch zum Abendeſſen ein.

Réſoudre. Ich bin Willens nach Paris zu reiſen. Se réſoudre. Ich habe mich entſchloſſen ihm zu folgen.

Tâcher. Ich werde mich bemühen (trachten) es zu beweiſen. Ich werde mich bemühen euch nachzuahmen.

Venir. Ich habe es eben geleſen. § 303, 2. Wenn er es etwan erführe. § 303, n. 255. (Sonſt den *Infinit*. § 205, 3.)

* Eben also gehet es mit der Phrasi: Etre en humeur de, Lust haben. Etre d'humeur à, wozu aufgeräumt seyn.

** So ists auch mit dem Adjectivo *prêt.* Ein Soldat muß allezeit fertig zum (à) marschiren seyn. Er war im Begrif abzureisen (*de*) *Mauvillon p. 72.*

§. 312.

1) Die Præposition *Pour* zeiget bey dem Infinitivo die **Ursache** und den **Endzweck**, (warum, und zu welchem **Ende**?) an; (262) und drücket das deutsche um zu, auch damit, oder auf daß aus; wie auch das lateinische Gerundium in *dum*, und *di* mit *gratia*. Zu deren Gebrauch, welcher § 261 gezeiget worden kan folgendes noch gesetzet werden: (263).

2) Wann von einerley Person die Rede ist, so setzt man *pour* mit dem *Infinitivo* nach *trop* und *assés*, um das deutsche als daß, oder daß man sollte auszudrücken. Als:

---

(262) Daher braucht man *pour* insonderheit um eine Bemühung und Anwendung der Kräfte anzuzeigen. Als bey Faire ses éforts, employer toutes ses forces, faire son possible, travailler, trouver des moyens, mettre tout en pratique, se donner des peines &c. Hingegen nach s'éforcer, s'empresser, tâcher pflegt *de* zu stehen, zuweilen *à*; nach s'apliquer steht *à. Refl.* § 48, 16.

(263) Das *Pour* stehet zierlich von Anfang. Als: *Pour* m'aquiter de mon devoir je ne manque pas de vous &c.

Je vous aime *trop pour* vous oublier.
Il est *assés* hardi *pour* faire cela.

3) Dieses geschiehet auch nach *trop peu, sufisamment, il sufit, c'est assés.* Als:
Il a *trop peu* de bien, pour exécuter ce projet.
Cela *sufit*, oder *c'est assés* pour me persuader. (264)

4) *Pour* heißt schon, umzu, und *sans* schon ohne zu, brauchen also keinen Zusatz von *de.*

§. 313.

Das *Participium activum* und das *Gerundium* sind schon § 141 und 142 erkläret worden. Man merke nur noch folgendes:

1) Man muß das Participium an den rechten Ort anbrigen, am besten als ein Explanativum des Nominativi § 141, 2; und es muß durch das folgende oder vorhergehende wohl determiniret werden; auch muß man es vom Gerundio, und dieses von jenem, wohl unterscheiden; denn bisweilen wird bey dem Gerundio das *en* ausgelassen: *Refl.* § 35, 8. § 38, 4. 5.

Prévoyant le profit que je tirerois de ses entretiens je l'écoutai avec atention & avec plaisir.

Je

(264) Wenn aber der folgende Infinitivus das Subjectum der Proposition ausmacht, und also nicht mit als daß kan gegeben werden, so folget *de.* Als: Ce n'est pas assés, oder il ne sufit pas *de* savoir cela.

Je l'ai vu en me promenant. Je l'ai vu se promenant.

2) Man merke wohl den Unterschied zwischen dem Verbo mit *de*, dem Participio activo, und dem Gerundio. Als: Ne suis-je pas heureux *de* demeurer seul, daß ich allein bleibe, ist etwas anders als *demeurant* seul, da ich, und *en demeurant* seul, indem ich rc.

* Folgendes Exempel kan zur Uebung des Infinitivi, Participii und Gerundii dienen. *Grammaire pratique p.* 57.

§. 314.

Après avoir atendu une demi-heure devant la porte d'un de mes amis je m'en *allai* chez moi *souper*; & *après avoir soupé*, je me promenai un peu. Un certain homme m'aborda *en riant*. Je fus curieux d'aprendre ce qu'il me vouloit *dire*. *En* nous *promenant* il me parloit à cœur ouvert de plusieurs choses, *croyant* que je serois bien aise *de* les entendre. Mais je n'entendis ses discours qu'*en tremblant*, m'*apercevant* qu'il vouloit *parler d'*un certain Prince pour lequel il n'étoit pas trop porté. Je lui dis: Monsieur, *ayant* l'honneur *d'*être de vos amis je vous suplie *de* me faire le plaisir *de* vous taire; autrement *j'aimerois mieux* n'*être* pas venu ici. On croit quelquefois *savoir* une chose dont on n'est pas bien informé, & *sans* la *savoir* à fond on se mêle *d'*en raisonner, & on se plait *à* médire. *Il vaut mieux* se *taire* que (*de*) mal *parler*; nous avons assés *à* faire chez nous &c.

Vom *Supino* oder *Participio passivo.*

§. 315.

Von dem *Supino* oder *Participio passivo* oder *Participio Præteriti*, und dessen *Flexibilität* siehe § 143. Folgendes kan hinzugethan werden (265).

1) Das Supinum *été* ist unveränderlich, als, malheureuse *que* j'ai été; Denn es kan kein Accusativus vorhergehen.

2) Die Supina Verborum *Impersonalium*, und *Neutro - Activorum* sind unveränderlich. Als; La chaleur qu'il a *fait*. La fortune qu'il a *couru*; les risques qu'il a couru; denn es steht impersonaliter.

3) Wann auch gleich der *Nominativus* hinter dem Participio Præteriti stehet, so ist dieses doch veränderlich, wenn der Accusativus vorangehet (266).

4) Man

---

(265) Es wäre zu wünschen daß die Participia passiva stets unveränderlich wären, wie im Deutschen und Englischen. Denn warum kan man, wenn die Rede von Briefen ist, dieses Supinum: je n'*en* ai pas *écrit*, (u. nicht *écrites*), sehr wohl von den Briefen verstehen? warum nicht auch, je ne *les* ai pas *écrit*? Warum weiß man auf *sentimens* diese Redensart? Les sentimens *que* vous avés *fait* éclater envers moi, zu referiren, da doch nicht *faits* stehet?

(266) Einige behaupten das Gegentheil. Allein *Girard*, *La Martiniere*, *Richelet*, *Grimarest* und andere halten sich mit Recht an die General-Regel. § 143, 4. 5.

4) Man merke wohl ob der Anhang zertrennlich oder unzertrennlich ist. Ist er zertrennlich, so ist das Particip. pass. veränderlich. Als:

La permission *que* vous m'avés *donnée* de vous écrire. Denn das letzte gehöret zu permission. La permission de vous écrire que vous m'avés *donnée*,

Ist der Anhang unzertrennlich, so daß er vom Part. pass. regirt wird, so ist dieses unveränderlich. Als:

La lettre *que* vous m'avés *ordonné* d'écrire. Denn man kan nicht sagen: La lettre d'écrire *que* vous m'avés *ordonnée*.

5) Eben so gehet es, wann ein versteckter (ausgelassener) *Infinitivus* nach dem Participio passivo verstanden wird; es wird dadurch unveränderlich. Als:

J'ai pris toutes les précautions *que* j'ai *pu*, *dû*, *voulu*, *su*, nemlich *prendre*.

6) Es ist gleichfalls unveränderlich, wann es ein *Substantivum*, oder *Adjectivum*; oder einen *Infinitivum* mit einer *Præposition* unzertrennlich nach sich regirt (267) (268).

(267) Der Anhang ist aber zertrennlich, wann die Reciproca bloß *passivè* zu verstehen sind. Als: Elle s'est *trouvée* Maitresse d'une grande Seigneurie, (d. i. elle est devenue). Elle se sont *trouvées* innocentes, (d. i. elles se sont trouvées comme étant innocentes, oder elles ont été trouvées).

7) Bisweilen ist dieser unzertrennliche Anhang eine *Phrasis*, anstatt des Subst. oder Adject. oder Infinit. (267). Als:

Ceux *que* vous avés vu *qu' on distribuoit.*

8) Gehet das Participium passivum auf ein Collectivum, so richtet es sich nach dessen Regimine, wie ein Adjectivum. § 239, 3. Als: Le peu d'*amitié* qu'il m' a *témoignée.* Le peu de *paroles* qu' il m' a *écrites.*

* Fr. *L. p. 645.* Folgende Exempel können zu fernerer Uebung dienen.

§. 316.

Exercitia über das *Participium passivum.*

I.

1. Elles se sont *donné* beaucoup de peine. Vous nous sommes *atiré* beaucoup de chagrin. Ils ont *achevé* cet ouvrage.

1. Je ne sais quelle idée vous vous êtes *faite* de moi. Madame je ne vous ai point *ofensée.* Les peines que m'a *donnée* cette afaire.

2. Elle

vées). *Girard* (p. 316) und andere sagen, daß wann auch ein *Subst.* oder ein *Adject.* oder folglich eine *Phrasis* an deren statt, einen unzertrennlichen Anhang des Participii pass. machten, dieses doch müßte flectiret werden, (obgleich *être* kan drunter verstanden werden, so eine Art von Passivo macht), und daß der Gebrauch der besten Schriftsteller diesen Satz bekräftigten. Als: La pensée *que* j'ai *rendue* sensible. Les mots *que* j'ai *nommés* Modificatifs. Les jeus *que* l'on a *défendus* qu'on jouât.

(268) Man muß auch die Zweydeutigkeit vermeiden. Als: Sa vertu *l'* a rendu (*m.*) rendue (*f.*) aimable.

2. Elle s'est *rendu* maitresse de cette terre. Le Pape les a *créé*. Cardinaux. Elle s'est *allé* plaindre. Je lui ai *rendu* les services que j'ai *pu*. La science que nous nous sommes *proposé* d'étudier. Les afaires que j'avois *prévu* que vous auriés.

2. Dieu les a *bénis* lui & son frere. Elles se sont *vues* en possession d'un grand Bien. Ils sont *venus* me voir. Voilà toutes les nouvelles que j'ai *sues*. La résolution que j'ai *prise* d'y aller. Je vous remercie de la peine que vous-vous êtes *donnée* de m'envoyer sa lettre.

3. Les chaleurs excessives qu'il a *fait* m'en ont empêché. De la façon que j'ai *dit*.

3. La peine que cela m'a *donnée*. Leur vanité *les* a *rendus* (ou) *rendues*, (*rendu*), méprisables.

2.

1. Ich habe den (*la*) Brief bekommen, welchen mir mein Bruder geschrieben hatte, aber ich habe nicht bekommen den Brief, welchen ihr mir geschrieben hattet, oder welchen ihr mir hattet schreiben lassen *

2. In Ansehung 1. der Bücher welche ihr verlanget habet, daß ich (sie) kaufte, die (*les*) habe ich nicht bekommen; denn ich bin nicht nach Leipzig gereiset, 2. wegen der grossen Hitze die gewesen ist. § 193, 4. Aber ich habe die Bücher bekommen, welche ihr gebunden 3 gesehen habet, und diejenigen, welche ihr gesehen habet, (die) ohne Band 4. (waren).

3. Meine Schwester ist sehr fleissig, und ich verwundere mich 5. über (*de*) die Mühe, welche sie sich

gegeben hat: Sie hat sich nicht das Vergnügen gemacht, 6. mit uns zu reisen; 7. sie hat sich lange bitten lassen,* und dennoch hat sie nicht wollen die Reisen thun, welche wir uns zu thun vorgenommen haben. 8.

1. A l'égard de, 2. aller. 3. relié. 4. la reliure. 5. s'étonner. 6. se donner. 7. aller. 8. se proposer. * lassen, faire, *nota* 257.

3.

Ich habe die Briefe bekommen, welche ihr mir geschrieben habet, in Ansehung (*au sujet*) der Sache (*afaire*), welche ich euch vorgeschlagen 1. hatte, und nachdem ich sie (*après les avoir*) gelesen, so habe ich die Sache kitzlich (*délicate*) befunden, und eingesehen (*j'ai reconnu*), daß wenn ich sie unternommen 2 hätte, ich dabey (*y*) Hindernisse (*obstacles*) würde angetroffen 3 haben, welche ich nicht voraus gesehen 4. hatte. Ich bin euch sehr verbunden für (*de*) die Mühe, welche ihr euch gegeben habet, an mich (§ 271, 1) zu schreiben, und für die Mühe (*de celle* § 279, 2) welche sich alle die (guten) Freunde gegeben haben, die ihr bey (*chés*) euch hattet: Sie (*ils*) haben sich auch die Mühe gegeben an mich zu schreiben, und sie haben sich nicht durch meine Feinde überreden lassen 5. Fr. *L. p.* 645.

1. Proposer. 2. entreprendre. 3. trouver. 4. prévoir. 5. laisser.



II. Ab-

II. Abschnitt.

I. Von den *Verbis Passivis*, *Reciprocis*, *Neutris* und *Impersonalibus*.

§. 317.

Zum Gebrauche des *Passivi* § 180 *seq.* kan man noch folgende Anmerkungen rechnen:

1) Bey äusserlichen Handlungen pfleget man lieber *par* als *de* nach dem Passivo zu setzen § 260, 3. Können die Handlungen zu den innerlichen und äusserlichen zugleich gerechnet werden, so ist *de* und *par* ziemlich gleich: Doch muß auf den Wohlklang und den Gebrauch gesehen werden (269). Als: Il m'a été recommendé *de* oder *par* plusieurs de mes amis, qui m'ont écrit en sa faveur.

2) Anstatt der deutschen Passivorum braucht man lieber im Franz. *Activa*, auch in der 3ten Person *Reciproca*, personaliter und impersonaliter. § 182, *not.* 144. § 192, 4. *Refl.* § 141, 12. Als:

Le Roi *a établi* une Régence pour gouverner son païs; nicht; une Régence *a été établie* par le Roi. Also auch *recipr.* L'or s'éprouve par le feu. L'oiseau se connoit aux

(269) Doch sagt man: Il a été ataqué d'une fièvre, weil es innerlich geschiehet und man fragen kan wovon? § 251, 2, 3. Man sagt auch: Il a été suivi *de* son frere, lieber als *par*. Hingegen: Il fut succédé *par* oder *du* Roi N &c.

aux plumes. Ces arbres se font beaux. Il se dit bien des mensonges. Il se trouve des gens qui &c.

3) Es giebt Verba die Passiva werden können, und im Deutschen nicht § 243, 2. Als: Cet homme est suivi. Il est parlé dans ce livre de &c.

4) Nach dem Passivo findet kein Infinitivus mit *de* mehr statt. Als: Voici le livre qu'on m'a recommendé de vous envoyer, und nicht: qui m'a été recommendé *de vous envoyer*.

§. 318.

Von den Verbis *Reciprocis*, und *Neutris*, § 184 :: 191, kan man noch folgendes merken:

1) Zufolge des vorigen §phi nro. 2, müssen die französischen *Reciproca* ofte mit deutschen Passivis gegeben werden.

2) Es sind verschiedene deutsche *Neutra* die es im Französischen nicht sind. § 243, n. 3.

3) Folgende Phrases können zur Uebung desjenigen dienen, was von den *Neutris* § 190 und §. 243, 2 ist gesaget worden.

Ich bin ihm allezeit gewogen gewesen 1, aber weil er seine Aufführung geändert hat, so werde ich ihm nicht mehr beystehen 2 Ich habe ihm gesaget, daß er mir zuvor gekommen 3, und dem rechten Wege 4. nicht gefolget wäre; und er ist vor Schaam roth worden 5. Er ist sehr abgefallen 6, und wann er wird durch verschiedene Mühseligkeiten 7, gegangen seyn 8, so wird er klüger werden, denn seine Zeit ist noch nicht vorbey 8.

1. afectionner. 2. assister. 3. prévenir. 4. le droit chemin. 5. rougir de honte. 6. déchu. 7. adversités. 8. passer.

§. 319.

Von den *Impersonalibus* überhaupt.

Zu demjenigen, was § 192 von den *Impersonalibus* gesaget worden kan man noch diese Anmerkungen hinzusetzen:

1) Im Deutschen wird bisweilen der Nominativus Es nicht ausgedrückt, im Franz. aber nicht ausgelassen. Als: Du moins *il* n'y avoit plus d'enfans mâles. Je souhaite qu'*il* ne nous arrive jamais de plus grand malheur.

2) Wann nach dem deutschen Es noch ein Nomen mit dem Artikel, oder mit dem Pronomine poss. oder demonstr. als Nominativus Verbi folget, so setzt man kein *il*. Als: Le Capitaine, mon ami, cet Oficier arrivera demain; es wird der Hauptmann 2c.

§. 320.

Exercitium über die *Impersonalia*.

§ 192. 319.

Es hat mich gedurstet; hat euch nicht auch gedurstet? Nein, aber mich hat gehungert. Es wird einem (*on*) die Zeit bey ihm öfters lang. Ist es euch in eurem Processe gelungen? Es ist mir nicht gelungen, und es thut (ist) mir leyd, daß ich (§ 140, 5) diese Entschliessung gefasset habe (*d'avoir pris ce parti*). Es ist mir lieb gewesen, daß der andre eben so viel (*autant*) verloren habe (*ait*) als ihr; denn es ist mir nicht unbekannt, daß es ihm auch nicht (*non plus*) gelungen ist.

Es

Es hat mich nicht gereuet, daß ich zu N. geweſen bin (*d'avoir été*); denn es kam juſt zu der Zeit (*préciſément alors*) der König daſelbſt an (*y arriva*). Sind (§ 193, 3) auch Gelehrte da? Ihr müſſet (§ 194) ſelber hin (*y*) kommen, ſo werdet ihr es erfahren (*&* *vous le ſaurés*).

II. Von den deutſchen *Imperſonalibus* Es iſt und Man muß.

§. 321.

1) *Il eſt* ſtehet vor einem *Adjectivo* und vor einem Zeitworte § 193, 1. Folglich

2) Vor allen Adjectiviſchen Redensarten. Als: Il eſt à préſumer; il eſt à propos; il eſt queſtion; il eſt en mon pouvoir. Auch nach lateiniſcher Art, (*ellipticè*); il eſt d'un honête-homme; il eſt de la bienſéance; il eſt d'un homme ſage (270). 3) *Il*

(270. *a*) *Il eſt* wird oft für *il y a* geſetzt. 1) In der Poeſie allezeit. 2) Bey dem quantitativiſchen Begriffe; und vor den Adverbiis quantitatis, inſonderheit bey einer verneinenden phraſi; als, *il eſt* des gens qui croyent tout ſavoir; *Eſt-il* rien de plus avantageux? *il n'eſt* rien que je ne faſſe pour vous témoigner mon zèle: *il n'eſt* point de vice plus odieux. 3) Bey Sprichwörtern *Il n'eſt* pire eau que l'eau qui dort. 4) Mit Auslaſſung der Wörter *rien de meilleur*; als, *il n'eſt* que d'être fin à la cour.

b) Wann aber von einem Befinden oder Daſeyn an einem Orte die Rede iſt, oder es folget ein *Infinitivus* mit *à* oder *pour*, ſo kan *il eſt* nicht für *il y a* ſtehen. Als: Il n'y a que des troupes dans cette ville. Il n'y a rien à faire.

3) *Il en est*, (scil. *fait*), mit der Præpos. *de*, heißt: es ist damit beschaffen; es hat die Bewandniß. Als: Il en est des hommes comme des animaux. Il n'en est pas ainsi des méchans.

§. 322.

1) *C'est* (271) steht vor dem *Substantivo*, *Pronomine* und vor einer *Particula*. § 193, 2. Folglich auch

2) Vor einem Infinitivo. Als: C'est être téméraire. C'est avoir de l'esprit. § 140, 2. Alsdann bedeutet es: das heißt; welches auch mit *voila* gegeben wird. Als: C'étoit agir en étourdi. Voilà répondre sagement. Oder *C'est là* répondre &c. (272).

3) Folglich auch vor einem *Participio passivo* so statt eines Subst. gebraucht wird; wie auch vor einem *Adjectivo*, wobey ein Subst. ausgedrückt oder drunter verstanden. Als: C'est bien

(271) *C'est* drückt eigentlich das deutsche: Dies ist, das ist, das sind, aus; daher heißt: *c'est* ce qui me porte, dies ists was mich beweget. Man sagt auch im plur. *ce sont*, *ce furent* § 193, not. 148. Von dem *C'est moi* &c. siehe ebendas. und § 238, u. § 275, *n.* 219.

(272) Das *là* wird zum *c'est* gesetzt um einen Nachdruck zu geben, und heißt: Das ist eben, welches auch mit *voilà* gegeben wird. Als: C'est-là mon avis. C'étoit-là ce que je cherchois. *Voilà ce que je veus.* Voilà qui est bien écrit.

bien dit (anstatt *cela*). C' est bien fait. C' est un bon livre; c' en est un mauvais; c' est le premier.

4) Des Nachdruks und der Richtigkeit wegen stehet *c' est* statt *est*. *a*) Wann dieses *est* vom Nominativo durch eine Phrasin getrennet wird; und *b*) wann *ce qui* oder *ce que* vorhergehet. Als:

a) La dificulté que j' y trouve *c' est* que je manque d' argent. La plus grande richesse de ce monde *c' est* la piété.

b) Ce qui me console *c' est* que vous ne m' abandonnerés pas. Ce que l' on doit rechercher le plus ardemment *c' est* la vertu. (ist das *c' est emph. inversum* § seq.)

5) *C' est que*, (anstatt *parce que*, oder *la raison de cela est que*), heißt: die Ursache davon ist daß, das macht daß, darum daß, darum weil, weil nemlich. Als: C' *est que* je n' y ai pas pensé.

6) *Ce n' est pas que*, mit dem Modo *impositivo*, ist das vorhergehende negativè, und heißt: nicht als wenn, nicht zwar, zwar. Als: Ce n' est pas que je croye que vous m' ayés oublié. Ce n' est pas que je ne le sache.

§. 323.

1) Das *C' est emphaticum* oder *explanativum* ist ein solcher Ausdruck, wodurch man einem Worte oder einer Phrasi einen Nachdruck

und

und zierliche Erweiterung giebet. Bey den Deutschen pfleget man dieses nur mit Erhöhung des Tons zu thun; (273) hingegen ist im Franz. dieses *c'est* sehr gebräuchlich, und eine Zierlichkeit. *Refl.* § 6, 8. § 35, 7. § 38, 3, g)

2) Man setzet nemlich, das was mit Nachdruck soll vorgestellet werden, von Anfang des Satzes zwischen *c'est* und der Particula *que* auch bisweilen den Pronominibus relativis als *qui*, *dont*, *où &c.* Als:

C'est le mal *que* je hais, *c'est* la vertu *que* j'aime. *C'est* ainsi *qu'*on se fait estimer. *C'est* la rose *qui* est une belle fleur. *C'est* vous *qui* avés fait cela. *Ce sont* ces belles qualités *dont* je vous ai déja parlé.

3) Soll das *Prædicatum* den Nachdruck haben, so stehet es zuerst zwischen *c'est* und *que.* Als:

C'est une belle fleur *que* la rose. *C'est* à vous *que* s'adresse cette leçon. *C'est* alors, mais trop tard, *qu'*ils se repentent. *C'est* un grand avantage *que* de relever le mérite par l'étude. *Ce* n'*est* pas un mal *que* d'avoir des envieux. N'*est-ce* pas une honte *que* d'être ignorant? (274)

4) Bis-

(273) Wann man etwas franz. explicirt, so wird dieses *c'est que* im Deutschen ausgelassen.

(274) Es kan bey einem Infinitivo, wenn es das Subjectum ist, das *que* wegbleiben. Als: *C'est* un miracle *de* vous voir. *C'est* une perfidie *de* parler mal de nos amis. Man setzt aber doch *que* gern.

4) Bisweilen stehet der Infinitivus voran. Als: Ramper devant les grands *c'est* une bassesse. Avoir cette pensée *ce seroit* une témérité. Cela est si dificile que de l' entreprendre *ce seroit* être téméraire.

5) Des Nachdrucks wegen wird das *c'est emphat.* auch mit *voilà* ausgedruckt. Als: *Voilà* de plaisantes gens *que* ces Courtisans! *Voilà* pour m' acabler *que* cette nouvelle afaire.

6) Bisweilen fällt nach *c'est* und *voilà* das Wort darzwischen weg. Als: *C'est dequoi* je vous prie, (anstatt *c'est* cela *dequoi*). *Voilà dequoi* nous parlions.

7) Wann der Begrif einer Qvantität, und also auch die Negation nur (*ne - que*) bey der Phrasi ist, so wird *il y a* statt *c'est* gesetzt. Als: *Il* n'*y a* point d' homme *qui* soit immortel. *Il* n' *y a* que vous *qui* puissiés me consoler. § *seq.*

8) Dieses *c'est emph.* wird auch vielfältig Frageweise, bey verschiedenen Pronominibus gebraucht. Als:

Je ne sais *ce que c'est que* cette afaire-là. Qui *est-ce que* je vois? Si on connoissoit quel vice *c'est que* l'ivrognerie. Qu'*est-ce* que *c'est que* cela? Qu'est-ce que la mort? (275)

§. 324.

1) Weil *il y a* § 193, 3, bey aller Qvantität des Ueberflusses und des Mangels gebraucht

(275) Das *C'est emphaticum* muß an den rechten Ort angebracht und gesetzt werden. *Refl.* § 35, 7.

braucht wird; so muß es auch insbesondere bey der Länge einer verflossenen Zeit, bey Entfernung und Entlegenheit eines Orts, und bey einer Anzahl stehen. Als:

Il y a longtems, § 265, 6, f); il y a deux lieues; il y en a deux; il y en a trop; il n'y a personne.

2) Folglich auch bey *ne - - que*, bey welchem es auch anstatt des *c'est emph.* gebraucht wird, § 323, 7. Als: Il *n'* y a *que* des personnes extraordinaires qui y parviennent. Il *n'y* a rien de plus doux *que* l'amitié.

3) Weil es auch bey dem *Loco* gebraucht wird, § 193, 3; so muß es vor dem quantitavischen Begriffe stehen, so oft man einen Ort dabey concipiren kann. Als:

Il y a des livres à vendre. Il y a des gens qui croyent cela. *Il* y a du monde. (276)

4) Ueberhaupt so oft bey es ist die Particula da, oder dabey, stehen kann (277).

(276) Es stehet auch bey quantitativischen Begriffen, um adjectivische Redensarten zu machen; (statt c'est). Als: Il y a du plaisir à l'entendre, es ist ein Vergnügen dabey.

(277) Eigentlich ist das *il y a* das *datur*, *dantur* der Lateiner, und drückt ein Seyn oder Daseyn an einem Orte aus; wird also gebraucht wann man im Deutschen saget: Es ist oder sind da; es giebt; es findet oder finden sich. Daher setzt man es gern in diesem Verstande wann man nicht ganz positivè sprechen will. Als: Il n'y a personne qui soit plus que moi votre sincere ami.

§. 325.

Il fait § 193, 4, welches bey Beschaffenheit des Wetters und eines Orts (278) gebraucht wird, dienet auch:

1) Impersonalia des Wetters zu machen, es mag ein Verbum da seyn, oder nicht. Als: *Il fait* de la pluye, anstatt *il pleut.* Il fait des éclairs, es blitzet.

2) Die Beschaffenheit der Tage-Wechselungen anzuzeigen. Als: Il fait jour, nuit, obscur.

3) Reciproce heißt es: Es wird, es will werden. Als: Il se fait tard; il se fait nuit.

* Von *valoir mieux* siehe § 193, 5.

§. 326.

Ausserdem, was § 194 u. 195 von dem Verbo *Il faut*, man muß, gesaget worden, kan folgendes noch bemerket werden:

1) Man kan zwar das Verbum *il faut* mit dem *Dativo* Pronominis personalis (me, te, nous, vous) construiren, wie im Deutschen: es ist mir nöthig; aber nur in der 1ten und 2ten Person, und nur bey Verbis Neutris. Als: Il me faut étudier. Il vous faut changer de vie.

Bey

---

(278) Wenn ein Infinitivus mit der Præposition folget, so setzt man *il est* statt *il fait.* Als: *Il est* dangereux d'être sur mer au mois de Novembre.

Bey einem andern Verbo, wie auch bey der 3ten Person macht es eine Zweydeutigkeit. Als: il lui faut écrire kan heissen; man muß ihm schreiben.

2) Auch ist diese Art nicht erlaubt, wann ein Verbum Reciprocum oder ein ander Pronomen personale drauf folget. § 269, 3. § 270, 1. Nicht Il me faut me promener; il me faut vous dire; sondern: il faut que je me promène; il faut que je vous dise (279).

§. 327.

1) *Il faut* kan nicht allemal gebraucht werden: Denn erstlich hat es keinen Imperativum, kein Participium und kein Gerundium.

2) Auch kan il faut nicht gebraucht werden, wann der *Nominativus* ein Pronomen *interrogativum* oder *relativum* ist; oder wann das Pronom. *relat.* im Casu der Præposition *de* dabey ist. Alsdann sagt man z. E. Qui *doit* parler; *à* qui *est-ce* à parler? Le frere de qui *doit* oder est *obligé* de payer. Dont le pere *fut contraint* de se sauver &c.

(279) Ueberhaupt ist die Construction, welche § 194. 195 gezeiget die beste, und allenthalben zu gebrauchen, zuweilen unumgänglich. Uebrigens muß man die Pronomina recht setzen. Als, il vous faudra le prouver, ihr werdet es beweisen müssen; il faudra vous le prouver, man wird es euch beweisen müssen.

3) Es giebet daher Fälle, da man statt *il faut* theils nothwendig, theils lieber andere Verba gebraucht; insonderheit wo das deutsche es ist nöthig sich nicht hinschicket. Als da sind:

Devoir, avoir besoin, être, oder se voir, oder se trouver, oder se sentir obligé, forcé, contraint. *Item:* C'est à moi, à toi, à lui &c.

§. 328.

Da *Faloir*, müssen, und das alte *Faillir*, fehlen, sich einander aushelfen, so hat man daher folgende und dergleichen Redensarten:

Il me faut de l'argent, ich brauche Geld.

En faut-il davantage? Ist noch etwas mehres nöthig? Fehlt noch etwas?

Combien faut-il? wie viel ist vonnöthen?

Il y faut de l'argent, es gehört Geld dazu.

Comme il faut, gehörig, wie sichs gebühret.

Il s'en faut beaucoup, es mangelt viel daran.

Peu s'en faut, es fehlt nicht viel.

Tant s'en faut, § 301, *n.* 253. weit gefehlt (280).

II.

(280) Daher kommen die Phrases: Ich wäre bald oder fast gefallen; Peu s'en est *falu*, oder il s'en est peu *falu* que je ne sois tombé. J'ai *failli* à tomber. Man sagt auch: J'ai *pensé* tomber. J'ai *manqué* de tomber.

II. Von den *Verb. irregular.* u. den *Particulis.*

§. 329.

1) Von den Verbis *irregularibus* und *defectivis* handelt der VIte Abschnitt der zwoten Abtheilung von § 197 bis 202 incl. Die Erlernung der *Irregularium* ist um so nöthiger, je öfter sie vorzukommen pflegen. Gramm. pratique § 88 - - 153.

2) Wo ein Verbum ist, da ist eine Phrasis; und wo diese ist, da pfleget oft eine Particula zu seyn, worunter man Adverbia, Præpositiones, Conjunctiones und Interjectiones verstehet. Die *Præpositiones* nebst ihren Regimine hat man § 58 : 61. § 140, 4. u. § 244 : 267 ꝛc. vorgestellet. Die *Conjunctio que* steht § 129. 130. 138, 4. *si* § 296. Die übrigen Conjunctiones § 138, 2, 6. § 297, 300, 3. § 301. u. § 309.

3) Die *Adverbia* lernet man als andere Vocabula. Sie sind entweder simplicia oder composita, von welchen § 292. Bisweilen ist eine Præpositio zugleich ein Adverbium, als *devant*, *après* &c. Vornemlich macht man sich ihre Stelle in der Construction bekannt § 214. Sie stehen da, wo sie der Ordnung, der Deutlichkeit, des Nachdrucks und des Wohlklangs wegen sich am besten schicken (281).

 4) *In-*

(281) Man merke insbesondere auf den Unterscheid verschiedener Adverbiorum. Als: toujours, tout le jour, tous les jours; assés, plus, davantage; beaucoup, tant, combien, trop; du moins, au moins,

4) *Interjectiones* sind insgemein Sylben, oder Worte, oder zusammengesetzte, oft elliptische Redensarten, welche einen Affect anzeigen. Die bekanntesten sind: O, oh, ah, eh, hélas, ho, hola; eh bien, ça, fi, gare, bon, &c. Fr. *L.* p. 441.

Das V. Capitel.

Von der Construction.

* Von der Construction ist § 203 - - 220 gehandelt worden. Man wird hier noch auf einige Schwierigkeiten, hauptsächlich aber auf die *Constructionem ornatam* sehen.

§. 330.

I. Die Regeln des Styls.

Wenn man gut schreiben will, so muß man zierlich, nach der Natur und Eigenschaft einer Sprache construiren. Diese erfordert aber, daß man ordentlich, deutlich, wohlklingend, nachdrücklich, richtig in den Begriffen, genau in dem Ausdrucke derselben, und lebhaft schreibe; welcher Schreibart der zier-lich-

moins, pout le moins; comme, comment, lorsque; donc, ainsi; toute fois, toutes les fois; den Unterschied des Adv. *là* und des Pronom. suppl. *y* und dergleichen.

liche Ausdruck aus der Syntaxi ornata, und die zierlichen Wendungen und grammaticalische Figuren zur Ausschmückung dienen. *Res.* § 4.5. Hieraus folgen diese Hauptregeln:

1. Ordnung.

Man muß die Worte also construiren, daß die Begriffe sich in der deutlichsten und natürlichsten Ordnung darstellen. Daher setzet man die Worte just dahin, wo sie ihren Dienst am natürlichsten, deutlichsten, stärksten, richtigsten und zierlichsten thun können.

2.

Kraft der fliessenden Ordnung, welche die richtige Zusammensetzung erfordert, muß man die Worte nicht trennen, welche zusammen gehören, oder die als ein Umstand (oder Modification) zur Ergänzung des vorhergehenden dienen; sondern dasjenige das da regiret wird muß an dasjenige welches dasselbige regiret so nahe gesetzt werden, als möglich.

3. Deutlichkeit.

Da die Deutlichkeit eine der nöthigsten Eigenschaften des Styls ist; so muß man die Glieder der Construction und der Sätze, also ordnen, daß alle Dunkelheit und Zweydeutigkeit vermieden werde.

4. Wohlklang.

Damit die Sätze eine Annehmlichkeit und Wohlklang, (Harmonie), bekommen, so setzet man die Glieder der Construction, oder des Satzes, welche länger sind als die andern nach denen die kürzer sind (282).

5.

Um den Uebellaut zu vermeiden macht man auch allerhand Veränderungen und Versezungen in der Construction und in den Wörtern selbst (283).

6.

Man muß die Gleichheit des Regiminis, der Construction und der Wendung der Säze in Acht nehmen.

7. Nachdruck.

Die Worte welche den Affect anzeigen, wie auch die, welche andern Worten oder Redensarten einen Nachdruck geben, werden denen vorgesezt die dadurch den Nachdruck bekommen sollen.

8. Rich-

(282) Wofern nur die Construction es leyden kan ohne das der Periodus dadurch dunkel und undeutlich werde.

(283) Solche Veränderungen sind zum Exempel, wann *ma* in *mon* verwandelt wird § 75. Wann man sagt il commença *d'*aquérir anstatt *à* aquérir de la gloire. Wann der Infinitivus statt *que* gesetzt wird § 140, 5. und dergleichen.

8. Richtigkeit.

Man wiederholet gern die Wörter welche zum Nachdrucke, zum Wohlklange und zur Richtigkeit der Rede beytragen.

9.

Man soll daher nicht die Wörter auslassen, welche dienlich sind den Begriff deutlich und vollkommen auszudrücken (284).

10.

Hingegen muß man kein Wort oder Redensart überflüßig setzen (285).

11.

Die Umschreibungen (*Periphrases*) sind sehr gebräuchlich, wann sie die Rede deutlicher und netter machen, oder den Sätzen eine Ründung geben (286).

12. Leb-

(284) Diese Wörter können *determinativ*ische oder bestimmende Ausdrücke heissen. Es sind Theile der Rede, und sonderlich Pronomina und Verba, welche den Sinn auf die Person, Sache, Zeit, Umstände ꝛc. beschränken, und die von den Deutschen oft weggelassen werden. *R.* § 25.

(285) Man muß keinen Pleonasmum machen, woferne der Gebrauch solchen nicht eingeführet hat *R.* § 24.

(286) Diese Regel der Umschreibung gründet sich auf die 9te. Es werden insonderheit die Pronomina possessiva, § 275, 2, b), die deutschen Participia passiva, die Adjectiva und andere Wörter der Qualität, wie auch zu kurze Redensarten periphrasirt.

11. Lebhaftigkeit.

Um den Redensarten und Sätzen eine Lebhaftigkeit zu geben, machet man viele *Ellipses* (Auslassungen (287).

2. Von den *Particulis connectivis*.

§. 331.

1) Daß die *Adverbia*, wie auch *Præpositiones* mit ihrem Anhange des Nachdrucks und der Verbindung wegen, zuweilen voran stehen, ist § 214, 2. und § 218 gesaget worden. *Resl.* § 32, 5.

2) Die *Conjunctiones* aber, besonders *mais*, *car*, *comme*, *c'est pourquoi*, *parceque* und alle die auf *que* ausgehen, auch Præpositiones und Verba auxiliaria, läßt man gern im Stylo zu Anfange des Satzes gar weg (288). Als: prêtés-moi ce livre; j'en ai besoin. *Resl.* § 35.

3) Daher lässet man oft die Verbindungs-Partikeln, auch die *Participia activa* weg, um mit einem *Participio passivo*, oder *Adjectivo*, oder *Substantivo* den Periodum anzufangen. *Resl.* § 6, 7. § 38, 3, e). Als:

Tou-

(287) Insonderheit werden Partikeln, bisweilen Substantiva, und Verba, vornemlich die Auxiliaria, und andere Wörter und Theile der Construction, besonders im Affect, ausgelassen.

(288) Dieses Auslassen geschiehet auch bey andern elliptischen Redensarten. Als: Je vous écris *le* cœur pénétré de douleur. § 264, 8.

Touché de compassion il l'assista.

Incapable de reconnoitre vos bienfaits je demeure votre redevable (289).

Protecteur des Savans il ne se lasse pas de leur faire du Bien.

4) So setzt man auch der Lateiner *Ablativos consequentiæ.* Als: *Le discours fini* il se retira; (*Sermone finito*). Oder man läßt die Partikel weg, und setzt das Participium activum. Als: Le Roi *étant* pris les Soldats se disperserent; (*rege capto*). *Ayant* apris cette nouvelle il tomba malade.

§. 332.

Phrases zur Uebung des vorigen §*phi.*

Kaum (*à peine*) war er angekommen, so (*que*) that er sich durch seine Thaten hervor (*se signala*). Man kan ohne eine gute Aufführung nicht in der Welt fortkommen. Ihr habet mir einen grossen Vortheil (*avantage*) zugestanden; nemlich die Ehre von eurer Freundschaft. Ich habe zeitlebens (*de ma vie*) keinen (*de*) grösseren Ignoranten gesehen; er ist dennoch stolz, (und) er verachtet jedermann in seiner Unwissenheit. Alphonsus sagte an seine Schmeichler; Ich rechne für nichts, was ihr an (*en*) mich so hoch haltet; denn es ist der der Ruhm meiner Vorfahren (*ancêtres*), weil der wahre Adel nicht ein Erbgut (*bien de succession*), son=

---

(289) Es muß aber die Person durch das drauf folgende Pronomen personale wohl bestimmet werden. Als: *Incapable* de reconnoitre vos bienfaits *je* vous prie d'agréer ma bonne volonté, nicht, *vous* aurés la bonté d'agréer &c.

sondern die Frucht und Belohnung der Tugend ist. Weil (oder nachdem) ich von eurer Gewogenheit überzeugt bin, so nehme ich die Freyheit ꝛc.

3. Vom *Nominativo*.

§. 333.

Zu § 207. gehören noch folgende Anmerkungen: (290)

1) Man kan alle Fragen, besonders im Stylo familiari, mit *est-ce que* machen. § 323, 8. Alsdann bleibt der Nominativus vor dem Verbo stehen. Als:

Qui est-ce qui a dit cela? anstatt: qui a dit cela? Qu'est-ce que *vous* dites? Was saget ihr dann? anstatt: que dites-vous?

4) Nach einem Adverbio, oder einem Pronomine interrogativo, kan der Nominativus vor oder nach dem Verbo stehen. Als:

Quand votre ami est-il arrivé? oder *votre ami* quand est-il arrivé? oder Quand est-arri-

(290) Man merke daß obgleich in einer Frage der Nominitativus hinter dem Verbo stehet; dennoch die andern Membra Constructionis davor stehen bleiben. Als: Ne vous en avons-nous pas donné?

arrivé *votre ami*? Oder auch: quand est-ce que *votre ami* est arrivé? (291)

§. 334.

Ausser der Frage kan der *Nominativus* nach dem Verbo stehen in sechs Fällen, in welchen drey ersten die Deutschen es eben so machen:

1) Nach den Verbis dicendi, welche wie in Parenthesi stehen, als: ajouter, continuer, crier, demander, dire, interrompre, poursuivre, répondre, repartir, répliquer, reprendre. Als: Il est vrai, répondit-il, je l'ai fait.

2) Im Wünschen und im Affect: Vive le Roi! Puissiés-vous vivre encore longtems!

3) Nach den Adverbiis emphaticis (292). Als: *Ainsi* va le monde. *Peut-être* est-il au logis. *A peine* fut-il arrivé, qu'il mourut.

4) Alle

(291) Doch muß auf den Usum und auf die Deutlichkeit gesehen werden. Als: Qui a apelé votre frere? Wer hat? Qui votre frere a-t-il apelé? Wen hat rc. Auch merke man daß wenn der Nominat. nachstehen soll, er, wenn es ein Pronomen personale ist, nach dem ersten Verbo, wenn es ein Subst. ist, nach dem Supino und Infinitivo stehe. Als: Que veut *il* faire? Que veut faire *cet homme?*

(292) Die Adverbia emphatica sind insonderheit: aparemment, à plus forte raison, au moins, en vain, peut-être, rarement; zuweilen encore, jamais toujours und dergleichen. Ist der Nominativus ein Substantivum so stehet es voran, aber das Pronomen wird nach den Verbo wiederholet. Als: *En vain* cet ambitieux se flate-t-*il* de parvenir à son but.

4) Alle Neben-*Nominativi* § 204, *not.* 155. Als: Nous viendrons *tous*. Si nous avions de l'argent nous ne serions pas pauvres *tous les deux*. Nous l'avons fait *ensemble*. Je l'ai fait moi même, oder moi-même je l'ai fait. Je souhaite que vous viviés *l'un & l'autre* en bonne santé.

5) So oft nach der Regel des Wohlklangs § 330, 4. der Nominativus einen Anhang hat der länger ist als das Verbum, wofern nur ein *que* vorhergehet, dieses *que* mag die Particula *a*) der Comparation, oder *b*) der Accus. Pron. relativi, oder *c*) der Nachsatz des Pron. compositi oder des c'est emphatici seyn. Als:

a) J'en ai plus de profit que n'en avoit cet homme qui s'est donné tant de peine. *b*) Je m'aquite de tous les devoirs qu'exigent les loix de la bienséance. *c*) Quelque grande que soit ma satisfaction. C'est à midi qu'arrivera cet ami que j'atends depuis longtems.

6) Nach *combien*, *tant &c.* muß man nicht auf deutsche Art das Adject. vorsetzen. Als: Si vous saviés *combien* la vertu est agréable. *Tant* il étoit amoureux.

§. 335.

Exempel zur Uebung des *Nominativi.*

Der Fremde gefällt mir nicht den ihr so sehr lobet. Die Großmuth soll uns bewegen, alles zu thun, was diejenigen von uns fordern, welche uns zuerst (*les premiers*) verbindlich gemacht haben (*obligés*)

Was

Was hat der Bote (*messager*) für Nachrichten (*nouvelles*) von Hamburg mitgebracht? Wie bringet euer Bruder die Zeit hin? Wie! rief mein Freund mit Verwunderung aus (*s'écria*), ihr lebet noch! Ich kan euch meinen Eifer nicht so sehr zeigen (*témoigner autant*) als mich die Freundschaft, mit welcher ihr mich beehret, dazu verbindet. Ich weiß nicht wie sich mein Freund befindet, der mir lange nicht geschrieben. Wie groß auch (*quelque grandes que*) seine Geschäfte seyn, wie will er sich entschuldigen? Wie beschäftiget er auch seyn mag, so verdienet er nicht die Annehmlichkeiten (*douceurs*) deren (*dont*) Personen geniessen die sich lieben.

* *Refl.* § 32, 5. 34, 4. 36. 38. *Mod. Lett.* 167.

4. Von den *Negationibus*.

§. 336.

Ausser dem, was § 210 von der ersten Negation (*ne*) gesaget worden, kan noch folgendes bemerket werden:

1) Nach den Verbis *timendi* & *dubitandi* folget der Modus *impositivus*. § 133, 2. § 298, 3. und *pas* fällt weg, wann *ne* im Nachsatz stehen muß. § 213, 4, *b*).

2) Wann der Nachsatz oder die Ergänzungs-Phrasis negativisch ist, so stehen beyde Negationes dabey, wie im Deutschen das nicht. Wie dann auch gedachte Verba timendi & dubitandi nach deutscher Art construirt werden, ausser in den beyden § 210, 1. 2. angeführten Fällen; zu welchen noch dieser kommt:

3) Daß in Conditione negativa, mit *si*, *pourvuque*, *à moins que*, ebenfalls bey den Verbis *timendi* das *ne* im Nachsatze zu stehen pflege. Als: *Si* je ne craignois pas qu'on *ne* le maltraitât. *Pourvuqu'* il ne craigne pas que vous *ne* le maltraitiés. Welches auch nach *sans* geschiehet, wann das Verbum *craindre* nach einer verneinenden, oder fragenden Phrasi subintelligiret wird. Als: Pouvés-vous le faire sans (*craindre*) qu'on *ne* vous punisse? Fr. *L. p.349.*

4) Nach diesen Verbis der Furcht und des Zweifels, und nach denen, welche eine Verhinderung, Verbot, Verwunderung oder Vorsichtigkeit u. dergl. anzeigen, wie auch nach denen § 210, u. § 309 angeführten Partikeln, setzet man gern den Infinitivum, wann die Person einerley bleibet; § 140, 5. In welchem Falle alsdann die Negation *ne* auch wegfällt. Als: Je *crains* de lui parler. Il *nie* l'avoir fait. Il veut me *défendre* de sortir. Votre indiférence ne peut m'*empêcher* de vous aimer. Je ne *doute* pas de le voir demain; oder auch mit einem Substantivo; je ne *doute* pas de votre amitié, anstatt *que* vous *ne* soyés mon ami. Also auch mit *aprèhender*, *dètourner*, *se dispenser*, *s'ètonner*, *dissuader*, *èviter*, *se garder*, *prendre garde*, *n'avoir garde* und dergleichen.

* Folgende Exercitia können zur Uebung dienen.

§. 337.

Exercitia zur Uebung der 1ten *Neg.* insbesondere bey *Verbis timendi* und *dubitandi.*

1. *Verba timendi.*

(NB. Nach *que* der Impositiv.)

1. a) Ich befürchte daß ihr eure Meinung ändert wann ihr werdet entfernet seyn.
   b) Fürchtet ihr euch nicht, daß ein Freund wie ich bin euch empfindliche Verweise über euer Stillschweigen gebe? Aber ich kann es nicht thun ohne daß ihr böse werdet.
   c) Wenn ich nicht befürchtete, daß meine Briefe euch beschwerlich wären, (*être à charge*, oder *incommoder*) so würde ich euch alle Posttage schreiben.
   * Ich besorge daß ihr mir nicht so ofte schreibet als zuvor. Besorget ihr nicht daß er nicht kommen werde? wenn ihr nicht besorget daß er euch nicht schreibe, so gebet euch zufrieden.
2) a) Warum fürchtet ihr euch daß ich euch vergesse, da ihr mich mit Wohlthaten überhäufet habet?
   b) Ich besorge nicht daß sich eure Freundschaft jemals gegen mich ändern werde.
   c) Wenn ihr besorget daß ich euch vergessen möchte, warum schreibet ihr nicht fleißiger.
   ** Warum fürchtet ihr euch daß man eure Aufrichtigkeit nicht einsehen möchte? (*rendre justice à*) Ich fürchte nicht daß er mir nicht schreiben solte. Wofern ihr euch fürchtet, daß ich euch nicht schreibe, so will ich euch durch meinen Fleis des Gegentheils überzeugen.

2. *Verba dubitandi.*

1. a) Zweifelt ihr an (*de*) meiner Aufrichtigkeit? zweifelt ihr daß mein Herz gegen euch alle die Re-

gungen empfinde, welche eure Gütigkeiten in demselben (*y*) erwecken können? (*faire naitre*).

b) Ich habe niemals gezweifelt daß ihr euch meiner annehmen würdet.

* Wie könnet ihr zweifeln, daß er nicht ein Unrecht vergessen solte, welches er euch schon längst verziehen? Ich zweifele nicht daran § 275. daß er es nicht sagen solte.

a. a) Ihr lasset mir nicht Gerechtigkeit widerfahren, da ihr zweifelt daß ich getreu sey.

b) Werdet ihr nicht (*n'allés-vous pas*) zweifeln daß ich euer Freund sey, weil § 261, 3 ich einmal versäumet habe an euch zu schreiben?

** Ich zweifele nicht daß er es nicht thun solte. Zweifelt ihr noch, daß dieser Mensch keinen Verstand habe?

c) Wenn ihr nicht zweifelt daß er komme, so ꝛc.

3. *Verba timendi.*

Er befürchtet daß ihr übel vom ihm redet, überzeuget ihn eurer Ehrlichkeit, damit er euch nicht (*de peurque*) Unrecht thue. Fürchtet ihr euch daß man euch verfolge? wofern ihr befürchtet daß man Euch Unrecht thue, so seyd auf eurer Hut. Fürchtet ihr euch nicht, daß man euch ungern sehe? (*regarder de mauvais oeil.*) Ich fürchte mich nicht, (*avoir peur*) daß seine Freundschaft verändert sey. Ich besorge nicht (*aprébender*) daß er euch nicht verzeihen werde. Wofern (*pourvuque*) er (nur) nicht befürchtet, daß ihr ihn betrüget, und wenn er nicht besorget, daß ihr seiner spottet. Ihr könnet es nicht thun ohne daß dieses (*cela*) euch Nachtheil (*préjudice*) bringe.

4. *Verba dubitandi.*

Ich zweifele nicht, daß ihr mein Freund seyet. Ich leugne nicht, daß ihr mir viele Gefälligkeiten erwiesen habet. Ihr werdet nicht in Abrede seyn, (*disconvenir*)

vir) daß ich euch Dienste geleistet habe. Werdet ihr allezeit zweifeln, daß ich euer Freund sey? Kann euch unbekannt seyn, (*ignorer*) daß meine Freundschaft aufrichtig ist? Zweifelt man nicht allezeit, daß die Hofleute (*courtisan*) aufrichtig seyn? Werdet ihr nicht auch leugnen, daß ich die Wahrheit gesaget habe?

5. S. §. 209. § 210. § 213, 2. § 336.

Ich habe nicht viel (*gueres*) Vergnügen davon gehabt. Nichts vergnügt mich mehr als eure Freundschaft. Ich ziehe (*tire*) mehr Vortheil aus eurem Briefwechsel, als ich aus vielen Büchern ziehen könnte. Ich fürchte mich mit ihm davon zu reden. Ihr werdet mich nicht verhindern, daß ich davon rede. Nehmet euch in Acht, daß ihr nicht fallet. Ich werde nicht abreisen, bevor (*avantque*) alles fertig sey. Es fehlt nicht viel dran (*il ne s' en faut pas beaucoup*). daß er so groß sey als ich; es wäre dann (*à moins que*) daß er seitdem gewachsen wäre (*ait*). Er ist jetzt fleißiger, als da (*lorsque*) er bey seinem Vater war.

§. 338.

Zu demjenigen was § 213 gesaget worden, gehören folgende Anmerkungen:

1) Mehrere Phrases negantes zu verbinden brauchet man zwar & *ne*, & *ne pas*, insonderheit über *ni*, da dann das *pas* wegfällt. Als: Il ne boit *ni* ne mange. Sans boire *ni* manger. Il n'est *ni* pauvre *ni* riche. Vor dem Infinitivo stehen gern beyde negationes zusammen.

2) Anstatt des deutschen einer, jemand, etwas, bey einem *negativi*schen Satze, brauchet

man *aucun*, *personne*, *rien*. (293) Als: Vous n'êtes pas si grand qu'*aucun* de nous. Je ne crois pas que *personne* le sache. Il ne vous arrivera jamais *rien* à quoi je ne prenne part. Also bey *negativ*ischen Partikeln. Als: Je ne suis jamais sans *rien* faire. Reflêchissés avantque de *rien* entreprendre.

3) Die 2te Negation fällt auch weg, § 213, 4. nach einer Bedingung die einen Affect bey sich hat. Als: *Si* vous ne le faites, vous serés puni. Auch bey gewissen *Verbis*, § 213, 4, *d*) worunter *bouger* gehöret. Je ne bouge de chés moi. Ferner bey *famili*ären Redensarten und Sprüchwörtern der Lebhaftigkeit wegen; (294, *a*) wie auch bey zwoen Phrasibus negantibus, wann sie affirmiren § 213, 4, *a*) (294, *b*)

4) *Ne-que*, Nur, brauchet weder *pas*, *rien* noch ein ander Wort als *autre chose*, *plus* &c. bey sich, weil es ganz exclusivisch ist. *Seulement*, (nur) kan

---

(293) Mit dem Adv. *jamais*, welches jemals und niemals heißt, ist es eben so. Als: Je ne crois pas que je vous revoye *jamais*.

(294. *a*) Diese Redensarten sind unter andern, wann man sagt, daß eine Sache nicht geschehen sey, oder nicht geschehen werde. Als: Vous ne me reverrés de trois jours; je ne l'ai vu de ma vie; und andere, als: Qui ne voit qu'il a tort? n'importe &c.

b) Als: Il n'y a point de société où il *n*'y ait des lois. Denn wann die beyden phrases negantes keinen sensum affirmantem machen, so stehet *pas* im 2ten Saße. Als: Je ne m'étonne pas que vous ne l'ayés pas compris.

kan zuweilen so viel als *ne - que* bedeuten; als: J'ai écrit *seulement* une lettre; oder J'ai écrit une seule lettre. Es ist aber eigentlich das *concessivi*sche nur. Als: Dites-moi *seulement* votre avis; Oder ohne Verbum; als: Dix écus *seulement*, oder *seulement* dix écus. (295)

§. 339.

Exercitia zur Uebung der 2ten *Negation.*

1.

Ich bitte euch, von dieser Sache nicht zu reden. Zur rechten Zeit nicht schweigen können (*savoir*) ist ein grosser Fehler. Es gehet kein Tag vorbey, da (*que*) ich nicht an euch und an der zarten Freundschaft denken sollte die uns vereiniget. Das (*cela*) wird nicht hindern daß ich euch nicht solte davon Nachricht geben. Warum (*que*) saget ihr es nicht an euren Vater, auf daß er nicht böse werde; ich werde es nicht sagen bevor er es mir befehle, und ich werde nichts thun woferne er es nicht erlaubet. Ich darf nicht ausgehen, denn man höret nicht auf, mich zu verfolgen, und meine Freunde können mir nicht gnugsam ausdrücken wie erzürnet man gegen mich sey; daher rücke ich mich nicht aus dem Zimmer, und ich weis nicht wann ich ausgehen werde. Ich verwundere mich nicht, daß euer Vater es nicht erfahren habe. Kk 4 2. Ich

(295) Will man nur, nichts mehr, nichts anders mit Nachdruck geben, so muß man andre phrases nehmen. Als: je ne souhaite rien avec plus d'ardeur. Das deutsche expletivum nur, wird im franz. nicht gesetzt. Als: Ihr werdet gewiß befördert werden, ich wünsche euch nur ein langes Leben. In solchem Falle nimmt man andere Wendungen.

2.

Ihr habet weder Federn noch Papier, denn ihr fordert keine und kaufet keine. Kaufet welche, denn ich werde euch weder welche geben, noch leyhen. Euer Bruder wird es auch nicht thun, und euer Vetter auch nicht; Denn wir haben euch euer Dictionarium nur auf (*pour*) einen Tag abgefordert, und ihr habet es uns abgeschlagen; die Ursach davon ist nur euch bekannt. Ich habe euch nur einmal darum gebeten, ich wolte mich nur einen Tag dessen bedienen, denn ich hatte nur ein Exercitium zu machen. Wartet nur, fordert mir nur meine Grammatik ab. Ihr solt sie nicht einmal auf einen Augenblick haben, denn nicht allein brauche ich sie, (*en*) sondern ich will mich auch wegen eurer Unhöflichkeit rächen. Ein andermal leset ohne jemanden zu incommodiren.

3.

Zur Uebung beyder *Negationen.*

Ihr verlanget (*demander*) von mir (*Dativus*) die Bücher, welche ich für euch gekaufet habe; hat sie euch euer Bruder noch nicht geschicket? es ist unmöglich, daß er sie (nicht) (solte) bekommen haben. Wofern (*si*) sie verlohren sind, (so) dürfet (*devés*) ihr nur die Schuld davon (*la faute*) euch selber zuschreiben. (*attribuer*) Solten (*Optativus*) denn (*donc*) eure Bücher nicht mehr unter (*entre*) den Händen eures Bruders seyn? Wenn das ist, so zweifle ich nicht, daß er sie verkaufet habe, es sey denn (*à moinsque*) daß er sie verstecket habe, und (*je suis tenté de le croire*) ich solte es fast glauben, denn er ist muthwilliger, als ihr denket; und ist es nicht möglich, daß er mir nur diese Bücher, um sie zu verkaufen, in eurem Nahmen abgefordert habe? (*demander*) Solten diese Bücher nicht schon von (*par*) ihm verkaufet worden seyn? Examiniret ihn hierüber, (*là dessus*) denn er wird gewiß (*assurément*) nicht leugnen können, daß er sie von mir empfan-

pfangen habe; lasset (*faites*) ihn dessen (*en*) erinnern, damit (*afinque*) er nicht sage, daß ich sie ihm nicht gegeben habe ꝛc.

5. Von den *Adverbiis*.

§. 340.

1) Die *Adverbia* welche der 2ten Negation einen Nachdruck geben § 214, 3. sind unter andern: absolument, assurément, certainement, donc, encore, néanmoins, peut-être, pourtant, presque, sans doute, zuweilen seulement, und souvent. Als: Il n'a *pourtant* pas travaillé. Je n'ai *presque* pas une heure de reste. Ihre Bedeutung verändert sich auch, wann sie vor und wann sie nach der Negation stehen. Als:

Il n'est *absolument pas* en votre pouvoir de le faire; (durchaus nicht). Il ne dépend pas *absolument* de nous d être heureux, cependant nous pouvons y contribuer; (so eben nicht, nicht völlig, nicht gänzlich).

2) Einige Adverbia stehen bald vor bald nach dem Supino, nachdem sie demselben einem Nachdruck geben oder nicht. Als da sind: bientôt, tantôt, sitôt, dabord, quelquefois, souvent, toujours. Als: Cela m'a toujours réjouï. Il a toujours parlé. Also auch *bien*, *mieux &c.* § 214, 6. Als: Il a *bien* su le persuader.

§. 341.

Exercitia zu den *Adverbiis.*

1.

Adverbia und *Pronomina personalia.*

Ich habe euch noch niemals mein Wörterbuch versaget, ob ihr mir gleich noch nicht dafür (*en*) gedanket habet. Weil ihr aber heute dieses Dictionarium meines Freundes Bruder nicht habet leihen wollen, (so) werde ichs euch nicht mehr leihen; In dieser Entschliessung werde ich morgen zu (*chés*) euch kommen, um es euch wieder abzufordern, (*redemander*) und es ihm zu geben; oder schicket es mir, wenn ihr mir diese Mühe nicht geben wollet. Jedoch (*cependant*) wenn ihr es heute noch nicht gelesen habet, so werde ich es euch noch einige Zeit lassen, um einen (guten) Freund nicht zu erzürnen, welchen ich hoch achte. Wenn ihr mit den beyden Brüdern N. reden wollet, um euch zu entschuldigen; (so) werde ich es ihnen sagen.

2. *Adverbia.*

Wenn ihr noch nichts in meiner Sache gethan habet, so sollet ihr gewis 1. das nicht haben (*aurés*) was ich euch versprochen habe, und ich werde gewis 2. niemals wieder bey euch kommen. Ihr hattet mir gesaget, daß ihr diese Sache heute würdet geendiget haben, und ihr habet sie nichts destoweniger 3. noch nicht angefangen. Der geschikteste Mensch hat ofte keine Freunde, wegen seiner Nachlässigkeit. Das gehet euch an, Mein Herr, der ihr § 275. so viel versprochen hattet; Muste man so viel versprechen, um nichts zu halten? was mich betrift 4. so habe ich allezeit mein Wort gehalten.

1. assurément. 2. certainement. 3. néanmoins. 4. pour moi.

5. Vom

6. Vom *Accusativo* und von den *Praepositionibus* mit ihrem Anhange.

§. 342.

1) Der Verbindung, der Deutlichkeit, des Wohlklangs und des Nachdrucks wegen, wird der Casus Verbi zuweilen vorangesetzt, § 218.

2) Ist es der *Accusativus* der voran gesetzt wird, so muß er im Nachsatze vermittelst der Pronominum suppletivorum (*le*, *la*, *les*,) wiederholet werden. Als:

Ces accidens le Chrêtien *les* considere comme la principale cause de son bonheur. (*Ver. Pol. c.* 44.) Ces généreux bienfaits que vous m'avés témoignés je *les* reconnoitrai par un atachement sincere. Tout Bien vient de Dieu, mais la mauvaise fortune les méchans se *l'* atirent eux-mêmes. Auch mit einer Transposition § 275, *not.* 223.

Oder man setzet anstatt des Pron. suppl. ein Substantivum nachher. *Refl.* § 35, 6. § 38, 3. Als:

La maniere dont vous m'avés obligé est *une faveur* que je reconnoitrai toute ma vie; anstatt je *la* reconnoitrai. (296)

3) Ses

(296) Auf solche Art wird auch der *Nominativus* im Nachdrucke wiederholet. Als: *Il* est si rare *ce procédé*. *Ils* sont si grands *ces bienfaits* que vous m'avés témoignés.

3) Setzet man den Casum *de* voran, so pfleget man ihn mit dem suppletivo *en* zu wiederholen. Als:

Du livre que vous m' avés donné *j'en* ferai un usage conforme à votre intention. De ces Principes *j'en* tire cette conséquence. Man kan aber zuweilen *en* weglassen. Als: De ces Principes tirons ces conséquences.

4) Wenn man den Casum *à* oder eine andere *Præposition* voransetzet, so braucht man keine Wiederholung. Als:

A ces bontés vous avés ajouté le secours d' une somme considérable d' argent. *Par* cette faveur vous me rendés votre redevable.

§. 343.

1) Wann mehrere Casus zusammen kommen, so muß man die natürliche Ordnung, den Wohlklang und die Deutlichkeit in Acht nehmen. Folglich muß das was einen Anhang hat nachstehen, wie auch der Umstand bey dem Worte stehen wozu er gehöret. § 216. 217, und not. 162. § 330, 1 : : 4. Denn ein anders ist:

J' ai donné le livre que j' avois acheté à mon frere, ich habe das Buch weggegeben, welches ich meinem Bruder gekauft hatte; und

J' ai donné à mon frere le livre que j' avois acheté, ich habe das Buch, das ich gekauft hatte, meinem Bruder gegeben.

2) Als

2) Also auch die Zweydeutigkeit zu vermeiden: Rendés à mon frere *son* livre. Je montrerai à mon ami les lettres que j'ai écrites; (nicht que j'ài écrites à mon ami).

3) Der Harmonie wegen, das Kürzere vor: J'ai à vous aprendre une nouvelle fort intéressante & qui vous fera un grand plaisir; (nicht j'ai une nouvelle &c.).

§. 344.

Exercitium zur Uebung des *Casus Verbi.*

Ich habe den Verlust den ihr gehabt (*fait*) habet; eben (mit *venir* § 303, 2) mit vielem Misvergnügen erfahren. Ein aufrichtiger Mensch höret dasjenige was man ihm von seinen Fehler saget, ohne böse zu werden an; und seine Freunde erfahren von ihm die ihnen sonst überall verheelete Wahrheit, über dasjenige was sie angehet (*V.* P. 44, 4.). Er ist in kurzer Zeit weit gekommen (*faire beaucoup de chemin*). Ich schicke die Briefe welche man mir zu schreiben anbefohlen hat über Cassel (*par*). Ich werde dieses Buch morgen ohnfehlbar kaufen. Ich habe euch noch nicht alles schreiben können, was ich euch habe sagen wollen.

7. Von der Wiederholung in der *Construction.*

§. 345.

Daß in der Construction verschiedene Membra, vornehmlich die kleinen, wiederholet werden, welche die Deutschen auslassen, ist § 219 erinnert worden. Dieses geschiehet der Richtig-

tigkeit, Deutlichkeit, Annehmlichkeit und des Nachdrucks wegen.

Diese kleinen Membra sind:

1) Der *Articulus*. Als: *La* vertu, *l'*érudition, *la* douceur & *les* belles manieres sont *les* qualités & *les* talens qui vous font aimer de tout le monde.

2) *Pronomina conjunctiva*. Als: Ni *mes* parens ni *mes* amis. J'admire *votre* mérite, *vos* vertus & *vos* lumieres.

3) *Pronomina Relativa & Suppletiva*. Als: Cet homme *qui* a voyagé & *qui* a publié ses voyages. Vous me *le* donnerés ou me *le* prêterés.

4) *Adverbia quantitatis, comparationis, loci &c.* Als: Vous êtes *trop* juste & *trop* équitable pour *ne pas* trouver mes raisons bonnes, & pour *ne pas* me pardonner un silence qui est *assés* sensible & *assés* douloureux pour moi.

5) *Præpositiones*. Als: On ne peut rien faire quand on est *sans* argent, *sans* amis, *sans* Protecteur. Il aprend *à* lire & *à* écrire. Je suis trop dans vos intérets *pour* vous le conseiller, ou *pour* vous persuader de le faire.

6) *Conjunctiones*. Als: On ne connoit la valeur *que* dans la guerre, le sage *que* dans la colere, & l'ami *que* dans la misere.

§. 346.

§. 346.

Es werden auch *Adjectiva* und *Verba* wiederholet § 219, 2; welches aus eben den § 345 angeführten Gründen geschiehet.

I. *Adjectiva.*

1) Wann sich das Genus ändert, § 289. Als: Il a le cœur *bon* & la conscience *bonne.* Voila un *beau* château & un *beau* jardin.

2) Bey *Superlativis* und andern *comparations-Particulis* besonders wann eine Præposition dabey ist. Als; Je vis dans la *plus grande* patience & (*dans*) la *plus grande* résignation. Dans une *si sage* intention, & dans une conduite *si sage* on voit éclater sa pénétration.

3) Wegen des zu wiederholenden Artikels oder Pronominis. Als: Voila la *sensible* douleur & la *sensible* afliction dont il a été acablé. Agréés mes *foibles* soins & mes *foibles* efforts.

II. *Verba.*

1) Wann der eine Satz bejahet, der andere verneinet. Als: Je ne le *bais* pas; je *bais* ceux qui le lui ont conseillé.

2) Wann in dem einem Satze ein Pronomen personale oder ein suppletivum stehet, in dem andern aber nicht. Als: J'aime mieux m'*incommoder* que d'*incommoder* mes amis.

3) Ueberall wo eine Zweydeutigkeit oder eine falsche Beziehung entstehen könnte. Als:

Il

Il vous *aime* plus qu'il n'*aime* son frere (297). Sa table *étoit* magnifique & les viandes *étoient* délicates. Ce n'*est* pas mon frere, c'*est* ma sœur qui m'a écrit. *Rest.* § 32, 9. § 35, *n.* k)

§. 347.

Anmerkungen über die kleinen Glieder der *Construction.* § 345.

1) Der Artikel wird nicht wiederholet nach *ou*, wann es die vorige Sache erkläret, wie auch wann mehrere Zahlwörter vor *Einem* Substantivo stehen. Als: Chés les Princes *ou* Grands-Seigneurs. Il y a plus de trois ou quatre mois.

2) *Un* und *de* braucht man nicht zu wiederholen vor Adjectivis welche Beywörter Eines Substantivi sind. Als: C'est une belle & vaste plaine. Voilà de belle & bonne viande. Ce sont de bons & braves Soldats.

3) Der *Nominativus Pronominis personalis*, wird nicht wiederholet nach *ni*. Als: *Il* ne le sait ni ne le saura jamais. Je ne l'ai point vu *ni* ne veus point le voir. Sonst aber allemal, § 208; insonderheit wann es *on* ist. Als: *On* vous aime & *on* vous honore.

4) Die

---

(297) Denn il vous aime plus que *son frere* könnte überdem auch heissen: plus que son frere ne vous aime. Will man das Verbum nicht wiederholen, so kan man *faire* nehmen, § 306, *not.* 257.

4) Die *Pronomina possessiva* werden nicht wiederholet, wann sie auf einerley Person oder Sache gehen. Als: J'ai perdu mon ami & bienfaiteur.

5) Die *Præpositiones* können bey Synonymis unwiederholet bleiben. Als: Faites-le *pour* le bien & l'honneur de notre ami. (298)

6) Von den *Conjunctionibus*, die auf *que* ausgehen, wird nur das *que* wiederholet. *Refl.* § 33, 3. Als: *Aprèsque* je fus rétabli & *que* j'eus fini mes afaires je partis.

§. 348.

Exercitia über die *Repetition* der *membrorum Constructionis*.

1.

Die Väter und Mütter sind verbunden, ihren Kindern und Bedienten 1. ein gutes Exempel zu geben, selbige (*les*) wohl zu regiren, 2. und christlich zu vermahnen, denn das Laster wurzelt tief in die Herzen ein 3. wo kein Grund der Tugend ist, (*il n'y a*) und die Bosheit hingegen herrschet; 4. weil das Herz des Menschen geneigt ist sich nur nach (*selon*) seinen Leidenschaften und Eigensinn 5. aufzuführen. Es ist dem-

(298) Wann die Præpositiones zu lang oder compositæ sind, so wiederholet man sie nicht. Als: *Vis-à-vis* de l'église & du marché. *Excepté* mon frere & ma sœur. *Par raport* au livre & à l'auteur. *Entre* muß bey gewissen Sätzen auch nicht wiederholet werden. Als: *Entre* eux & leurs voisins il y a toujours dispute, & souvent *entre* freres & sœurs.

demnach (*donc*) nöthig, daß Eltern die Kinder wohl erziehen, und dieselbe strafen, um die Bosheit aus ihren Herzen auszurotten, 6. und die Tugend darin einzuflössen 7.

1. domestique. 2. gouverner. 3. s'enraciner. 4. régner. 5. le caprice. 6. déraciner. 7. inspirer.

2.

Bey den Fürsten oder grossen Herren wird ein ehrlicher und gelehrter Mann oft mit (*de*) zwoen oder dreyen Bedienungen bekleidet, 1. man liebet und ehret ihn. Er saget seinem Herrn die Wahrheit, und verstellet 2. seine Meinung nicht, er ist nicht zufrieden, 3. daß er für seinen Fürsten arbeitet, sondern betet auch für ihn; Er ist nicht ehrgeitzig, und wird es nicht (*ni ne*) werden, denn er demühtiget sich vor Gott, und bittet ihn 4. um seinen Beistand; Folglich kan er nicht durch die List 5. und Nachstellung 6. seiner Feinde gestürzet werden: 7. Er bemühet sich ein gutes (rechtschaffenes) Herz und Gewissen zu haben; er lebet in der grösten Demuth und Gelassenheit: 8. Seine gröste Freude und Zufriedenheit 9. ist die Tugend, auf welche er sich beständig leget, dieses (*le*) thut er nicht um 10. seinen Eigennutzen, 11. sondern aus 10. Liebe zu Gott. Sehet dis sind die Vortheile und Kennzeichen eines ehrlichen Hofmannes; 12. Ich liebe diejenigen, welche diese Eigenschaften haben, und liebe euch deswegen 13. auch; jedoch ihr wisset wohl, daß ich euch liebe und ehre: ich habe es euch oft gesagt, und werde es jederzeit durch die Ergebenheit bestätigen, mit welcher ich verharre rc.

1. Revêtir. 2. déguiser. 3. se contenter. de 4. demander. 5. les ruses. 6. artifices. 7. perdre, supplanter &c. 8. résignation. 9. le contentement. 10. par, oder pour l'amour. 11. interêt. 12. courtisan. 13. par cette raison.

3.

Er hat mir alle mögliche Freundschaft und Höflichkeit erwiesen. Vergesset nicht eine Person die euch ehret und zeitlebens lieben wird. Ich werde ihm davon schrei-

schreiben und den Erfolg berichten (*marquerai le succès*). Dies ist weder gut noch schlimm gnug. Ihr könnet mir durch euer Ansehen und Empfehlung beystehen (*seconder*). Ich schreibe euch um euch zu danken und zu bitten. Er thut nichts als (*que*) klagen und seufzen (*gémir*). Er ist so tapfer und großmüthig. Ich versichere euch meiner aufrichtigen Freundschaft und Gesinnungen (*sentimens*); ich bezeuge sie (*les*) euch nicht zum Scheine (*par maniere d'aquit*), sondern mit aller möglichen Aufrichtigkeit. Ich werde es mit Vergnügen ausrichten (*je m'en aquiterai*), und werde mein mögliches thun um euch zu dienen. Er ist angekommen, und wird morgen wieder kommen. Ihr schreibet mir nicht mehr und erkundiget euch nicht nach (*de*) meiner Gesundheit. Ich habe mir ein Vergnügen draus gemacht und habe mir alle ersinnliche Mühe mit den drey oder vier guten Freunden, gegeben welche in Gegenwart des Königs und der Königin von euch gesprochen haben.

8. Von dem *Regimine* überhaupt und von den *grammaticali*schen Figuren.

§. 349.

Von dem Regimine überhaupt ist zu bemerken, daß man nie Wörter die was verschiedenes regiren, nach dem Regimine des einen allein einrichte. *Réfl.* § 26, 6. § 32, 11. Als:

1) Die Verba und Adjectiva die nicht einerley *Casum* nach sich haben: Il sait bien faire & juger *d'* une lettre; setze, il sait bien faire une lettre & en juger. Il n'est pas propre & capable de cette action; setze il n'est pas propre à cette action & il n'en est pas capable.

2) Ein *Substantivum* und ein *Verbum finitum* zusammen mit *que*. Als: Soyés persuadé *de* ces sentimens & *que* je me fais un plaisir de vous être utile; setze, Soyés persuadé *de* ces sentimens & *du* plaisir que je me fais &c. Il aprit *la* vérité & *que* ses ennemis étoient morts; setze — & *la* mort de ses ennemis. (299)

3) Ein *Substantivum* und ein *Infinitivus* in derselben Construction. Als: Je m'efforce d'aprendre à *écrire* une lettre & *le stile* historique. J'aime *la* danse & à me promener; setze: J'aime à danser & me promener; oder j'aime *la* danse & *la* promenade.

4) Ueberhaupt suchet man in der Construction eine Gleichheit zu beobachten, und jedem Worte dasjenige zu geben was ihm zukommt. Als:

---

(299) *La Touche*, (T. 2. p. 495. 496), misbilliget die nro. 2 angeführte Construction nicht. *Bouhours* aber verwirft sie; wie sie dann auch wirklich hart klinget. S. *Bellegarde Refl. sur le stile p.* 103.
Phrases zur Uebung: Man muß den Befehlen Gottes gehorchen (*obéir*) und folgen (*suivre*). Als er seinen Bruder gesehen und gesprochen. Die Könige sind Gott unterworfen und unterthan (*sujets*). Meldet (*mandés*) mir den Zustand eurer Gesundheit und wie euer Herz gegen mich gesinnet (*disposé*) sey. Ich bitte Gott euch zu erhalten, und daß er euch eine dauerhafte Gesundheit schenke (*acorde*). Ich werde alles ins Werk setzen (*en pratique*) und erfreuet (*ravi*) seyn euch nützlich zu seyn.

Als: Je *lui* avois écrit & je *l'* avois prié. Fondé sur les offres que vous me *faites* & sur l'amitié que vous me *témoignés*.

§. 350.

Von den Grammaticalischen Figuren.

1) Zu der Constructione ornata gehören auch die grammaticalischen Figuren. Diese sind nicht allein der Grund welche verschiedene Schwierigkeiten in der Sprachlehre erklären; sondern sie tragen auch vieles zur Reinigkeit, Nettigkeit und Zierlichkeit des Styls bey. So wie auch zierliche Wendungen und Redensarten (350).

2) Die bekanntesten sind: Suspensio, Repetitio, Transpositio, Periphrasis, Pleonasmus, Ellipsis &c. Hierzu kommt die *Syncope* im

---

(300) Zum Exempel: *Ne manquer pas* (mit *de*) heißt gewiß; Vous ne manquerés pas de faire fortune. *Ne laisser pas*, dennoch; Quelque indiférent que vous paroissiés être envers moi, je ne laisserai pas de vous honorer. *Avoir beau*, gut haben, immerhin; &c. Vous avés beau parler, je ne le ferai pas, ihr möget immerhin sprechen ꝛc. vous avés beau faire, ihr möget thun was ihr wollet. Il ne fait que de venir, er ist eben gekommen; § 303, n. 255. Je n'ai que faire de cela, ich habe das nicht nöthig. Vous n'y avés que faire, ihr habt da nichts zu thun. Je ne saurois qu'y faire, ich kan nichts dafür.

Schreiben; als: J'avourai anstatt j'avouerai; also auch le dévoûment, j'agrérai, j'emploirai &c.

3) Von der *Suspensione* wäre dieses ein Exempel: Sa vertu, son aplication, ses belles manieres, *tout* le rend aimable. Also auch: Une sincere amitié, un ardent désir de vous plaire, un vif empressement à vous rendre service, *voilà* les sentimens que je conserverai toute ma vie à votre égard. § 226, 2. *Refl.* § 38, 8.

4) Nöthige Wiederholungen der Wörter dienen zur Deutlichkeit und Richtigkeit des Styls. Als: § 219. § 342. u. not. 296 das. § 275, n. 223. § 345. 346. *Refl.* § 32, 9. § 39, 10.

5) Vernünftige Umsetzungen der Wörter und der Glieder des Satzes sind eine Zierlichkeit. *Refl.* § 38. Als mit den Superlativis § 286, 4. mit dem Pronomine interrogativo § 280, 3. mit den Demonstrativis § 279 und n. 229. mit dem Casu Verbi § 342. 343. mit den Adverbiis und Præpositionibus emphaticis § 218. § 334, not. 292. mit dem Nominativo § 334. 335. ganze Sätze; als: La vie des débauchés d'inutile qu'elle étoit au commencement, devient ensuite criminelle & presque toujours malheureuse *Ver. Pol. ch.* 20, 5. Vornemlich mit dem c'est Emphatico. C'est un grand avantage que de donner du relief à sa naissance par l'étude des connoissances qui nous distinguent.

6) Durch

6) Durch richtige, zierliche und lebhafte Umschreibungen wird gleichfalls die Deutlichkeit, wie auch der Wohlklang befördert. *Refl.* § 25. § 36, 7. § 39, 9. § 28, 5. Als da sind die Umschreibungen der Adjectivorum § 290. 291. und Adverbiorum § 292. Der Pronominum possessivorum § 275, 2, b). Also auch: Ses expressions sont plus nobles que le peuple, setze que ne sont celles du peuple. Personne n'est plus que moi, setze il n'y a personne qui soit plus sincerement que je le le suis &c.

7) Pleonasmi können gebraucht werden, wann sie die Sprache erlaubet, und dadurch der Rede ein Nachdruck zuwächst. So ist bey nous, vous das Pronomen *autres* eingeführt § 278, 1. So hat *aller* zuweilen einen Nachdruck, als: *N'allés* pas vous imaginer que je vous aye oublié, bildet euch ja nicht ein, daß ich euch vergessen habe. Also auch gewisse Pronomina des Nachdrucks und der Deutlichkeit wegen, als die personalia abs. § 269. § 270. demonstrativa § 275, n. 220. und in einer Frage: Est-ce vous l'avés dit? anstatt l'avés-vous dit?

8) Die *Ellipsis* oder Auslassung ist eine Figur, welche am meisten vorkommt. Die Lebhaftigkeit der Rede § 330, 12 ist daran Schuld. Dergleichen Redensarten sind z. E. Combien y a-t-il? (*scil.* de tems). Il est homme à faire cela; (*scil.* propre). Au hasard de perdre la vie; (*scil.* & quand je m'ex-

poserois au &c.) Si j'étois que de vous, wenn ich an eurer Stelle wäre; und so bey einer Menge andrer Redensarten, da bald dieses bald jenes wegbleibt, wie in diesem Buche viele Exempel zu finden.

9) Uebrigens bemühe man sich in der Construction jederzeit die Deutlichkeit, die Richtigkeit und die übrigen § 330 befindliche Grundregeln stets vor Augen zu haben.

Ende.



Re-

er ganz am Ende des Buchs.

Ku anzösischen e.

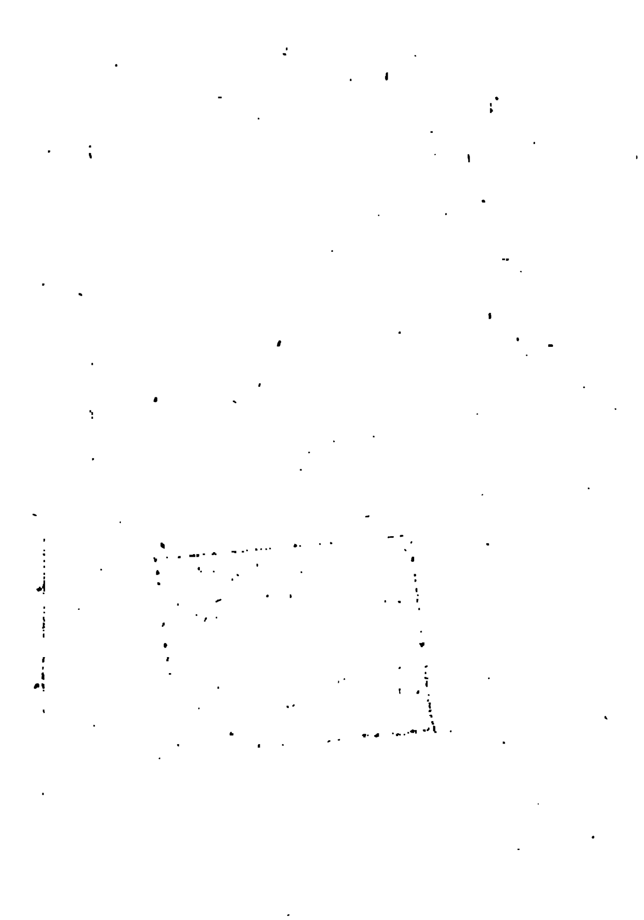
a) Am Ende.
1. Wenn ke
2. In den 9 la table. Vous ne me donnerés pas.
3. Die Plura rbor. Les hommes donnent.
b) In der Mi
1. derivata d voûment, statt *dévouement*).
2. Substantiv é, la propreté.
3. Adverbia
c) Im Anfang
Wenn zwe

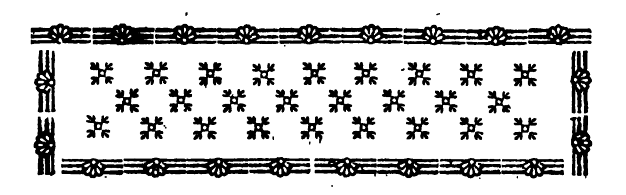
Wird gefunden étir.
soufiets.
einem Gravi bezeichnet werden, als:
r kann es wegbleiben).

Nota. 1. Die amis.
kurzes à. mes livres.
2. Die lateinischen gehabt. célébrer, véhé-

3. Nach die andere. Als: lever, je lève,
chandelier.

* Diese 25 Wö , decours, das Abnehmen, dedans, defaut (ein, demanger, jucken, demeurer, demi, Demoiselle eigen, (*obsol*) devancer, zuvorkommen, devan ssous.)





Register der vornehmsten Sachen.

Die Zahlen zeigen den §phum an; die Noten, die durchs ganze Buch in ununterbrochener Zahl fortgehen, werden durch *n.* bezeichnet.

A.

B.

C.

F.

F.

G.

H.

I.

L.

M.

- - Com-

Q.

R.

S.

Sous

U. V.

Errata		lies
P. 1. *lin. ult.*	Sprache	Aussprache
4. *not.* 3. *l.* 4.	trone	tronc
8. · 11. *l.* 5.	licentie	licentié
10. *l.* 16.	zero zephir	zéro zéphir
15. *not.* 19. *l* 6.	hannir	hennir
19. *lin. ult.*	jeusse	j'eusse
32. - 24.	dis	dix
34. - 13.	d'interrogation	d'exclamation
58. *not. l.* 5.	Gedutt	Gedult
8.	*patieece*	*patience*
73. *lin.* 2.	positivè	partitivè
80. - 9.	ein Hause	im Hause
82. *not. l.* 4.	*à* moi	*quant à* moi
89. *l.* 5.	dire	de dire
113. *l.* 8.	ich kenne	ihr kennet
114. *nota.*	*65*	*95*
123. *l.* 6.7.	quelques	quelques unes
126. - 15.	jour	pour
144 - 7.	habe	haben
148 - 2.	Ausübung	Uebung
152. - 13.	100te	1000te
160. - 16.	werde	werden
163. - 8.	er	ihr
181. - 8.	par	pas
187. - 20.	*impositum*	impositivnm
194. - 1.	par	pas
204. - 24.	De maiu	Demain
264. - 9.	Reciprocum	Reciprocorum
271. - 11.	ç'uroit	ç'auroit
280. - 1.	§ 183.	§ 199.
309. - unt.	setze	§ 203
310. - 3.	*negans*	*regens*
413. - 10.	366	266
465. - *penult.*	Veränderung	Verwunderung
486. - 4.	*Elexibilität*	Flexibilität.



